



# Dezember

## Mit Rotstift und Großzügigkeit

### Haupt- und Finanzausschuß diskutierte sich durch 90 Anträge

Zu Beginn der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, bei der es um den städtischen Haushalt für 1979 ging, erklärte Stadtkämmerer Dr. Zenske, daß die vorliegenden 90 Anträge eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung bedeuteten. Der finanzielle Spielraum sei nicht groß, und lediglich bei den Abgaben für den Abwasserverband trete eine Verringerung von 247 000 Mark ein. Bei der Gewerbesteuer sei keine Erhöhung der Einnahmen zu erwarten. Die Mehrwertsteuererhöhung, die 1979 eintrete, sei auch noch nicht berücksichtigt. Außerdem, so Dr. Zenske, müßten zur Anschaffung einer Drehbühne für die Freiwillige Feuerwehr 750 000 Mark angesetzt und für den Friedhof müsse ein Kipper für 18 000 angeschafft werden.

Der Haupt- und Finanzausschuß hatte am Dienstagabend ein Mammutprogramm abzuwickeln, denn die 90 Anträge aus allen Fraktionen mußten besprochen, und es mußte darüber abgestimmt werden. Bis zu Antrag Nr. 54 konnten die Ausschußmitglieder vordringen, der Rest wurde für die Fortsetzung am gestrigen Donnerstagabend vorgesehen, wo auch der Stellenplan noch behandelt werden sollte.

Der SPD-Antrag, 5000 Mark für die Europa-Wahl einzusetzen, wurde abgelehnt. Begründung: Europa-Wahlkampf ist Angelegenheit anderer Gremien. Ebenfalls abgelehnt der SPD-Antrag, 1000 Mark für die Völkerverständigung bereitzustellen.

Einstimmig wurde der CDU-Antrag angenommen, die Haushaltsstelle „Mitgliederbeiträge“ um 6000 Mark zu erhöhen. 5000 Mark sind als Beitrag für die Mitgliedschaft im „Windhof e. V.“ vorgesehen, sind aber vorerst noch gesperrt. 1000 Mark sind für die Mitgliedschaft im „Verein der Freunde der Langener Stadtkirche“. Eine Jugend-Beratungsstelle mit einer Halbtagskraft einzurichten, dies hatte die SPD beantragt, fand keine Mehrheit.

Laut CDU-Antrag sollen 12 000 Mark für die Herausgabe von „Langen aktuell“ gestrichen werden. Bürgermeister Kreiling verwies darauf, daß es sich hierbei auch um eine Werbung für die Stadthalle handele, auf die nicht verzichtet werden könne. Hans Helmut Schneider (CDU) vertrat die Auffassung, eine solche Werbeschrift müsse sich durch Anzeigen selbst tragen und dürfe der Stadt keine Kosten verursachen. Schneider teilte mit, daß die CDU in Verhandlung mit einem Interessenten sei, der diese Schrift kostenlos herstellen werde. Er war nicht bereit, die Firma zu nennen. Es sei vorgesehen, die Auflage von 19 000 auf 65 000 zu erweitern. Mit den Stimmen der CDU wurden die 12 000 Mark im Haushaltsplan 1979 gestrichen.

Zum gleichen Thema hatte die NEV einen Antrag gestellt, 9000 Mark für „Langen aktuell“ bereitzustellen, diesen Betrag aber mit einem Sperrvermerk zu versehen. Mit fünf Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen wurde dieser Antrag angenommen. Einstimmig wurde beschlossen, der Freiwilligen Feuerwehr einen Zuschuß von 5000 Mark zu gewähren.

Nach einstimmigem Beschluß wird das Kommunale Kino seine Filme in einem Langener Lichtspieltheater zeigen. Die Eintrittspreise werden die gleichen bleiben wie bisher. Eine Kommission wird die Filme auswählen. Der Antrag war von der CDU-Fraktion gekommen. Stadtteilbezogene kulturelle Veranstaltungen sollen nicht bezuschußt werden. Ein entsprechender SPD-Antrag wurde abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt wurde der SPD-Antrag, für die Vorarbeiten eines Kulturentwicklungsplans 15 000 Mark bereitzustellen.

Zustimmung fand der SPD-Antrag, Werke einheimischer Künstler anzukaufen, um damit die kahlen Wände des Rathauses und der Stadthalle zu schmücken. 2000 Mark entfallen auf den Verwaltungshaushalt und 3000 Mark auf den Vermögenshaushalt. Die Zuschüsse für die Stadtbücherei werden um 10 000 Mark erhöht. Dieser SPD-Antrag erhielt die Zustimmung der Ausschußmitglieder. Es sollen dafür vorwiegend Bücher in

Großdruck angekauft werden. Egon Hoffmann-NEV verwies darauf, daß die Krankenkassen für ältere Menschen „Leserollen“ verschreiben würden, um das Lesen zu erleichtern.

Die SPD hatte in einem Antrag gefordert, die Zuschüsse für die Renovierung von Fachwerkhäusern zu erhöhen. Nach einstimmigem Beschluß werden zusätzlich 25 000 Mark bereitgestellt, aber vorerst mit einem Sperrvermerk versehen, bis neue Richtlinien für die Vergabe von Zuschüssen ausgearbeitet sind. Eine Prämie im Rahmen eines Wettbewerbs für die beste Renovierung von Altbauten im Stadtgebiet, wie es die SPD gefordert hatte, wird es nicht geben. Der Antrag wurde abgelehnt.

Einstimmig wurde der NEV-Antrag angenommen, nach dem der Magistrat überprüfen soll, welche Möglichkeiten es gibt, mehr Schwerbehinderte zu beschäftigen. Der SPD-Antrag, das Honorar für die Betreuer des Spielhauses zu erhöhen, wurde abgelehnt.

Angenommen wurde ein CDU-Antrag, 5000 Mark bereitzustellen für das „Jahr des Kindes“. Es gab 5 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen. Dem CDU-Antrag, die Zuschüsse für das Jugendcafé auf 5000 Mark zu erhöhen, wurde einstimmig stattgegeben. Ebenfalls zugestimmt wurde dem CDU-Antrag, den Haushaltsansatz für die Betriebskosten für das Jugendcafé um 3000 Mark zu erhöhen. Einstimmigkeit erzielte auch der SPD-Antrag, für den Ankauf von Spielgeräten für die Kinderspielplätze den Ansatz um 5000 Mark zu erhöhen. Einstimmig wurde beschlossen, die Zuschüsse an Vereinigungen ausländischer Arbeitneh-

mer auf 5000 Mark festzusetzen, und auch dem CDU-Antrag, für die Erhaltung von Bäumen 3000 Mark mehr einzusetzen, wurde zugestimmt.

Nach einem SPD-Antrag, der einstimmig beschlossen wurde, soll der Magistrat überprüfen, welche Kosten entstehen für die Baulandumlegung des Bebauungsplanes 16 (Steinberg). Der Ausschuß war sich darüber einig, daß umgehend die Baulandumlegung erfolgen muß, nachdem der Bebauungsplan 16 Rechtskraft hat. Der Bürger müsse wissen, welche Grundstücke ihm zur Verfügung stehen.

Um die Schulwege besser auszuschildern, hatte die NEV einen Mehrbetrag von 6000 Mark gefordert. Dieser Forderung wurde stattgegeben.

In Langen werden die Straßenlampen künftig nicht mehr ab 20 Uhr auf Sparschaltung gestellt werden. Die CDU hatte beantragt, daß die Lampen bis 23 Uhr auf volle Beleuchtung eingeschaltet bleiben. Diesem Antrag wurde zugestimmt. Dafür müssen 30 000 Mark für Stromkosten im Haushalt 1979 angesetzt werden. Zurückgestellt wurde der NEV-Antrag, die Müllabfuhr nur noch mit 50-Liter- und 110-Liter-Eimern durchzuführen. Hier soll das Wibera-Gutachten abgewartet werden.

Der Haushaltsansatz über 15 000 Mark für Reparaturen an der Friedhofshalle wurde auf Antrag der CDU gestrichen. Die CDU hatte auch beantragt, die vorgesehenen 10 000 Mark für die Stadthallen-Werbung zu streichen, nach eingehender Beratung zog sie diesen Antrag zurück. Bürgermeister Kreiling wies darauf hin, daß eine gezielte Werbung für die Stadthalle betrieben werden müsse, denn nur durch Vermietung für Kongresse und Tagungen könnten die Zuschüsse für die Stadthalle gesenkt werden. Dies könne nur

durch eine gezielte Werbung erreicht werden. Auch die NEV zog ihren fast gleichlautenden Antrag zurück.

Die SPD hatte den Antrag gestellt, für Jugendveranstaltungen 10 000 Mark bereitzustellen, um die Bedürfnisse der 12- bis 16-jährigen und der Auszubildenden auf diesem Sektor abzudecken. Der Ausschuß einigte sich auf einen Kompromißvorschlag der NEV. Nach diesem werden der Stadtjugendring und die Stadthallenverwaltung gemeinsam solche Veranstaltungen durchführen.

Die F.D.P. wollte, daß 6500 Mark für den Stromverbrauch der Weihnachtsbäume im Stadtgebiet gestrichen werden. Sie zog aber diesen Antrag zurück. Siegelinde Esders (SPD) machte den Vorschlag, daß an markanten Stellen im Stadtgebiet entsprechende Bäume gepflanzt werden, die dann ständig für die weihnachtliche Ausschmückung bereit stünden. Die F.D.P. schloß sich diesem Vorschlag an.

Über die Beratungen und Beschlüsse der Sitzung vom gestrigen Donnerstag werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.

## SPD stellt Anfragen zu Dr. Zenske

Mehrere Anfragen zur Arbeit von Stadtkämmerer Dr. Zenske hat Langens SPD-Fraktionsvorsitzender Jürgen Eilers jetzt an den Magistrat gestellt. Die SPD will darin wissen, ob es üblich sei, daß von seiten einzelner hauptamtlicher Magistratsmitglieder offizielle Presseerklärungen an die Öffentlichkeit zu Vorhaben abgegeben werden, die noch gar nicht im Magistrat behandelt wurden. Die SPD bezieht sich hierbei auf die Ankündigung des Stadtkämmerers, er werde nunmehr die Vorlage über die geplante Gebührenerhöhung bei den Kanalgebühren verändern.

Weiter fragt die SPD beim Magistrat an, ob es zutreffend sei, daß der Stadtkämmerer auch offizielle Pressemitteilungen der CDU-Stadtdirektorenfraktion herausgibt. Falls dies so sei, will man wissen, in welcher Funktion Dr. Zenske bei der CDU-Fraktion tätig ist. Weiterhin will die SPD wissen, ob eine derartige Tätigkeit eines hauptamtlichen Magistratsmitglieds für eine bestimmte Stadtdirektorenfraktion mit den sich aus der Hessischen Gemeindeordnung ergebenden Pflichten vereinbar sei.

## Fußgängerin schwer verletzt

Schwer verletzt wurde eine 52-jährige Fußgängerin bei einem Verkehrsunfall, der sich am Montag gegen 10.30 Uhr ereignete. Die Frau achtete beim Überqueren des Weißdornweges nicht auf einen Pkw, wurde von diesem erfaßt und auf die Fahrbahn geschleudert. Sie mußte in das Dreieich-Krankenhaus eingeliefert werden.

## Vierröhrenbrunnen vor der Stadthalle

Ab heute geht ein neues Bild von Langen in alle Welt. Der bisher beim Postamt Langen eingesetzte Maschinen-Werbestempel wurde durch einen neuen ersetzt.

Der bisher verwandte Stempel, der die günstige verkehrsgeographische Lage der Stadt Langen inmitten des Städtedreiecks Frankfurt, Offenbach und Darmstadt zum Ausdruck brachte, stammt aus dem Jahre 1972. Da er keine einwandfreien Abdrücke mehr brachte, bestand die Oberpostdirektion Frankfurt/Main auf einer Neuanfertigung.

Der Entwurf für den neuen Werbestempel wurde von der beim Stadtbauamt beschäftigten Mitarbeiterin Marianne Heim angefertigt. Er zeigt im Hintergrund die Stadthalle mit Hallenbad und davor den für Langen typischen Vierröhrenbrunnen. Durch die Gegenüberstellung dieses historischen Zeichens der Vergangenheit mit dem modernen Bürgerhaus soll die Verbundenheit des heutigen Gemeinwesens mit der jahrhundertalten Tradition der Stadt zum Ausdruck gebracht werden.

Briefmarkensammler, die daran interessiert sind, den „Ersttagsstempel“ zu erwerben, haben dazu am 1. 12. ausreichend Gelegenheit.



So schlimm, wie es den Anschein haben könnte, ist es nicht. Der wuchtige Greifer der Abbruchmaschine schwebt nicht über dem schönen Fachwerkhaus in der Vierhäusergasse, sondern bricht die alte Ölmühle ab, die daneben steht. Das seit Jahren nicht mehr genutzte Gebäude, das sich in städtischem Besitz befindet und erhebliche Mängel in der Bausubstanz aufwies — es wurde im Krieg durch einen Brand stark beschädigt — beherbergte einst einen bedeutenden Zweig der frühen Langener Wirtschaft.









Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 1. — 8. 12. 1978

Freitag, 1. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10-jährige im Gemeindehaus... Samstag, 2. 12. 1978 18.30 Uhr Adventsandacht in der Schloßkirche Philippsch...

Freitag, 8. 12. 1978 Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Um 9 Uhr hl. Messe in Dreieichenhain.

Samstag, 9. 12. 1978 15-16 Uhr Beichtgelegenheit. Um 18 Uhr die Vorabendmesse vor dem Kirchweihfest unserer Pfarrei...

Sonntag, 10. 12. 1978; 2. Adventssonntag Kirchweihfest unserer Pfarrkirche

Montag 16.30 Uhr G6: Jugendpfadfindergruppe (Möller/Zagel) 17.00 Uhr Dr: Jugendpfadfindergruppe (Blüm)

Dienstag 15.00 Uhr G6: Erstkommunionunterricht (Pfarrer) 15.00 Uhr Dr: Erstkommunionunterricht (Diakon)

Mittwoch, 4. 12. 1978 14.30 Uhr große Jungschär in der Grundschule am Weiher

Donnerstag 15.00 Uhr Dr: Mädchengruppe (B. Stier) 16.00 Uhr Dr: Tischtennisgruppe 1 (1) 18.00 Uhr Dr: Jugendpfadfindergruppe (G. Maurer)

Freitag 17.00 Uhr G6: Jungpfadfindergruppe (Lill) 19.00 Uhr Dr: Dekanatsgruppe (Maurer)

Sonntag 14.30 Uhr G6: Kinderchor 10.00 Uhr G6: Singstunde für Kinder (6-8 Jahre)

Mittwoch, 6. 12. 1978 10.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus

Donnerstag 19.00 Uhr Bibelkreis und ökumenischer Jugendgottesdienstvorbereitungskreis in der Grundschule am Weiher

Freitag, 8. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10-jährige im Gemeindehaus

Sonntag, 10. 12. 1978 15.30 Uhr Kinderchorprobe für 11- bis 14-jährige im Gemeindehaus

Donnerstag 19.30 Uhr Diakoniausschulssitzung im Gemeindehaus 20.30 Uhr Finanzausschulssitzung im Gemeindehaus

Freitag, 8. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10-jährige im Gemeindehaus

Sonntag, 10. 12. 1978 15.30 Uhr Kinderchorprobe für 11- bis 14-jährige im Gemeindehaus

Donnerstag 19.30 Uhr Diakoniausschulssitzung im Gemeindehaus 20.30 Uhr Finanzausschulssitzung im Gemeindehaus

Freitag, 8. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10-jährige im Gemeindehaus

Sonntag, 10. 12. 1978 15.30 Uhr Kinderchorprobe für 11- bis 14-jährige im Gemeindehaus

Donnerstag 19.30 Uhr Diakoniausschulssitzung im Gemeindehaus 20.30 Uhr Finanzausschulssitzung im Gemeindehaus

Freitag, 8. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10-jährige im Gemeindehaus

Sonntag, 10. 12. 1978 15.30 Uhr Kinderchorprobe für 11- bis 14-jährige im Gemeindehaus

Donnerstag 19.30 Uhr Diakoniausschulssitzung im Gemeindehaus 20.30 Uhr Finanzausschulssitzung im Gemeindehaus

Freitag, 8. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10-jährige im Gemeindehaus

Sonntag, 10. 12. 1978 15.30 Uhr Kinderchorprobe für 11- bis 14-jährige im Gemeindehaus

Donnerstag 19.30 Uhr Diakoniausschulssitzung im Gemeindehaus 20.30 Uhr Finanzausschulssitzung im Gemeindehaus

Freitag, 8. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10-jährige im Gemeindehaus

Sonntag, 10. 12. 1978 15.30 Uhr Kinderchorprobe für 11- bis 14-jährige im Gemeindehaus

Donnerstag 19.30 Uhr Diakoniausschulssitzung im Gemeindehaus 20.30 Uhr Finanzausschulssitzung im Gemeindehaus

Freitag, 8. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10-jährige im Gemeindehaus

Sonntag, 10. 12. 1978 15.30 Uhr Kinderchorprobe für 11- bis 14-jährige im Gemeindehaus

Donnerstag 19.30 Uhr Diakoniausschulssitzung im Gemeindehaus 20.30 Uhr Finanzausschulssitzung im Gemeindehaus

Freitag, 8. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10-jährige im Gemeindehaus

Sonntag, 10. 12. 1978 15.30 Uhr Kinderchorprobe für 11- bis 14-jährige im Gemeindehaus

Wenn die Sterne nicht lügen... für die Zeit vom 2. bis zum 8. Dezember 1978

Horoscope section with zodiac signs: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische. Each sign has a short prediction for the week.

Wichtige Telefon-Nummern Notrufnummern für Dreieich

Notruf 110, Feuer 112, Polizeistation Sprendlingen (auch bei Feuer, Unfall etc. 6 80 00, 6 10 20, 651-234).

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01 Krankentransport, Telefon 2 37 11

Stadterverwaltung Dreieich, Telefon 65 11 Bürgerhaus Sprendlingen, Telefon 6 30 10

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke bei Wasserbrüchen, Telefon 6 10 91

Alle anderen Rothäuser, Telefon 65 11

Alt. Lebensberatung, Telefon 8 62 98

Att. Lebensberatung am 1. Advent

Am Sonntag, dem 3. Dezember, findet um 15 Uhr im Dekanatszentrum St. Johannes in Dreieichenhain ein Adventsnachmittag für alle älteren und alleinstehenden Gemeindeglieder...

93 000 Mark für Kanalbau

Der Magistrat hat die Kanalbauarbeiten für die Taunusstraße, Dorothienstraße und Im Gebück vergeben. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf 93 000 Mark.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, anlässlich meines 75. GEBURTSTAGES

sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten, den Siedlern und Herrn Pfarrer Knöb meinen herzlichsten Dank.

Anna Lenhardt 6072 Dreieich, Oehsenwaldstr. 4

TURNVEREIN 1880 DREIEICHENHAIN

Advents-Ball mit Theaterspiel, Musikzug, Tombola und Basar

am 2. 12. 1978 in der TV-Turnhalle Es spielt zum Tanz

MEDLEY-COMBO Eintritt 7,- Vorverkauf Turnhalle 6,-

Spendenkonto, Eisenbahnstraße 2a, Telefon 0 61 03 / 6 83 19 Dreieichenhain, Frankfurter Str. 31, Telefon 8 28 64 (Frau Jost)

Sport und Unterhaltung logo with icons for various sports like football, tennis, swimming, etc.

Nr. 96 Freitag, den 1. Dezember 1978

Kraftprobe auf dem Bieberer Berg

Nach dem zweiten Unentschieden dieser Runde, das den Landesliga-Spitzenreiter SSG Egelbach den zweiten Minuspunkt kostete...

Hält die SSG die Führung?

Die Fußballer der SSG Langen sind durch ihre guten Leistungen in eine Rolle gedrängt worden, die ihnen vor Beginn der Runde auch die größten Optimisten nicht zugetraut hätten...

Spannung an der Tabellenspitze

In der Darmstädter Kreisliga A stehen am kommenden Sonntag zwei Begegnungen auf dem Spielplan, denen besondere Beachtung zukommt.

SVD mit begeistertem Finale

SVD — SV Reichelsheim 5:2 (1:2) Der Sportverein war an diesem Tag gegenüber den letzten Wochen nicht wiederzuerkennen...

Sachbearbeiterin für Ausländer

Die Stadt Dreieich wird ab 1. Januar 1979 über eine Ausländerfachbearbeiterin verfügen. Bürgermeister Meudt berichtete, daß Marlies Antonakis...

SSG-Handballer müssen gewinnen

In der Reichelsheimer geht es für die 1. Mannschaft der SSG-Handballer am kommenden Sonntag um 10.45 Uhr darum, gegen die TG Stockstadt beide Punkte zu behalten.

Turnverein zu Hause weiter ohne Sieg

Auch im letzten Heimspiel der Vorrunde gelang es dem Turnverein nicht, beide Punkte zu Hause zu behalten. Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse entwickelte sich ein schnelles, abwechslungsreiches Spiel...

SSG-Soma spürte Langener Härte

Nach dem Schlußpfiff humpelten mehrere Hainer Spieler vom Platz. Besonders schlimm trafen es W. Wrede und H. Schmidt, die vorzeitig ausscheiden mußten.

TV-Handballer starten in die Rückrunde

Am Sonntag bereits um 10.30 Uhr müssen die TV-Handballer in der Hasengrundschule in Rüsselsheim gegen den Tabellenletzten Königstädten antreten.

ERGESNISSE und Tabellen logo with a soccer ball icon.

Bezirksliga Frankfurt West

Table with 2 columns: Team Name and Points. Lists teams like FC Riedelheim, FC Oberursel, SV Dreieich, etc.

Kreisliga B Offenbach

Table with 2 columns: Team Name and Points. Lists teams like TSG N.-Isenb., SG Dietzenbach, etc.

SSG-Soma spürte Langener Härte

Nach dem Schlußpfiff humpelten mehrere Hainer Spieler vom Platz. Besonders schlimm trafen es W. Wrede und H. Schmidt...

TV-Handballer starten in die Rückrunde

Am Sonntag bereits um 10.30 Uhr müssen die TV-Handballer in der Hasengrundschule in Rüsselsheim gegen den Tabellenletzten Königstädten antreten.



Endlich ein überragender Sieg

Wenn man vom 17:3(7:2)Sieg der 1. Mannschaft der SSG-Handballerinnen...

den gleichen Gegner stark verbessert. Diesmal fiel die Niederlage mit 6:11 (2:3) zwar nicht...

Ein Wochenende nach Maß

Vier Siege aus vier Spielen melden die Volleyballer des Dreieichenhainer Turnvereins...

Stunden um einen knappen 3:2-Sieg kämpfen müssen, so war in diesem Rückspiel schon...

JUGENDHANDBALL

SSG Langen

B.-Jgd.: TGB 65 Darmstadt — SSG 17:19 (9:1) Am vergangenen Sonntag war die B-Jugend...

Großer Sieg der SSG-Crossläuferinnen

Am 18. November fand der 6. Nationale Crosslauf in Heidesheim bei Bingen statt...

TV Langen

Bei den Schülerinnen-B wird Virginia Becu 2. in 2:21,0 Min., Rosemarie Sommer 5. in 2:26,0 Min...

JUGEND-FUSSBALL

1. FC LANGEN

Mit gekürztem Programm wurden die Punktspiele der Kreis Darmstadt am vergangenen Samstag fortgesetzt...

Die auf 2. 12. um 14 Uhr angesetzten Auswärtsbegegnungen...

SC Vikt. Griesheim — SGE 0:2

Die D 2.-Jgd. überraschte mit einem weiteren Sieg über die Mannschaft der SC Vikt. Griesheim...

Germ. Eberstadt — SGE 1:2

Mit 2:1 siegte die D 1.-Jgd. bei Germ. Eberstadt, mußte allerdings erst einen 0:1-Rückstand...

C1: SGE — SC Vikt. Griesheim 9:0

Gegen Vikt. Griesheim, das die ersten Spiele alle klar gewinnen konnte, hatte man vor 2 Jahren in der D-Jugend gegen die gleiche...

C2: SSG Langen — SGE 2:1

Im Freundschaftsspiel gegen die SSG Langen unterlag man mit 2:1 Toren. Die Egelsbacher Spieler müssen sich weiterhin im Training...

B: SGE — Lampertheim 1:1

Die B-Jgd. verstand es sehr gut, ihr Spiel an einer verstärkten Abwehr heraus aufzubauen...

A: TSV Pfungstadt — SGE 2:3

Im 3. Punktspiel in der Leistungsklasse gegen den TSV Pfungstadt gelang den Spielern der SGE...

Vorschau

Spiele am Samstag, 2. 12.: F 1. und E 1.-Jugend: Teilnahme am Hallenturnier in Fürth/Bayern...

Am vergangenen Wochenende spielten nur die D- und E-Jugendspieler der SSG...

SSG Langen

Am vergangenen Wochenende spielten nur die D- und E-Jugendspieler der SSG...

SV Dreieichenhain

Spielergebnisse vom vergangenen Wochenende: E-Jgd. SSG Langen — SVD 0:0...

2. Platz für TV-Fechter Georg Schroth

Am 24. und 25. November fanden in Bad Dürkheim die Deutschen Seniorenmeisterschaften statt...

Moderner Verkehr

„Das ist schön, Fräulein Huber“, sagt der Chef, „daß Sie heute eine halbe Stunde früher kommen.“

Statistik

„Eben lese ich in der Statistik, daß auf jeden Deutschen jährlich acht Flaschen Wein kommen.“

Helde-Expreß

„Hören Sie mal, Herr Schaffner, ich erwarte von Ihrem Helde-Expreß keine Spitzenleistung.“

Wahrheit

„Herr Doktor“, fragte die besorgte Ehefrau ein Patient an einem Schrank: „Fragt ihn ein Wärter: Er wollte dir doch helfen?“

Haute Nüsse

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe...

Konsonantenverhaue s t t i c h z v r e i n h n n d v r s t h n s t v l b s r

Silbendomino

Die nachstehenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweiseiliger Wörter ergibt...

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

K A P I T A L - S E L I G A O - E D E - I R E N E P A S T E R N - R E L I N E S - B A N - R O L L A N D L A D E - S O M - R E D E S F - A - M - E - S E R O N N - A G E N D A R R E - I L H E I N T - R E G I S S E U R

Haute Nüsse

Im Handumdrehen Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen...

Rätselgleichung

Gesucht wird x (a-b) + (c-b) + (f-g) + (h-g) + (i-e) = x

Silbenrätsel

Es bedeuten: a) Ordensgeistlicher, b) Fluß in Spanien, c) Hohlmaß, d) skand. Luftfahrtgesellschaft...

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

d) Stern, e) Lyra, f) Ra, g) Niton, h) Ton, i) Enare, k) Are. x = Wolynien.

Heiteres Allerlei Rauchende Colts

In der Eheberatungsstelle erschien ein bekümmertes Herr und stellte sich als Herr Mümmelmann vor...



„Natürlich pflicke ich die Blätter, oder meinst du, ich möchte morgen noch einmal Laub sammeln?“

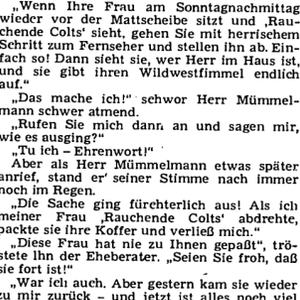
Moderner Verkehr

„Das ist schön, Fräulein Huber“, sagt der Chef, „daß Sie heute eine halbe Stunde früher kommen.“

Statistik

„Eben lese ich in der Statistik, daß auf jeden Deutschen jährlich acht Flaschen Wein kommen.“

Frau ist völlig wildwestbesessen. Alles was mit der Serie „Rauchende Colts“ zusammenhängt, ist einzig und allein ihr Lebensinhalt.



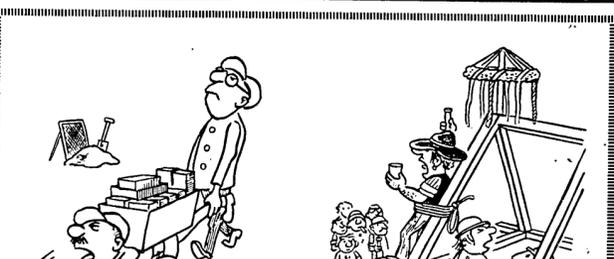
„Wenn Ihre Frau am Sonntagabend wieder vor der Mattscheibe sitzt und ‚Rauchende Colts‘ sieht, gehen Sie mit herrischem Schritt zum Fernseher und stellen ihn ab.“

Wahrheit

„Herr Doktor“, fragte die besorgte Ehefrau ein Patient an einem Schrank: „Fragt ihn ein Wärter: Er wollte dir doch helfen?“

Kleiderbügel

„Umzug in der Irrenanstalt. Schwer schleift ein Patient an einem Schrank.“



„Wenn der Chef nicht bald modernisiert, kündige ich!“

Künstlerpech

Der Herr, der mit federndem Schritt auf das Reihenhäus Nummer 42 zukam, wirkte gepflegt...

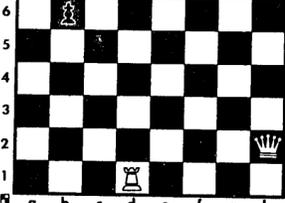
Junggeselle

Ein Politiker wurde gefragt, ob die Tatsache, daß Junggesellen gebildet und politisches Leben für ihn eine Hilfe oder ein Hindernis sei.

Schottisch

Der Ober fragt den schottischen Gast: „Haben der Herr schon gewählt?“

Schachaufgabe Nr. 48



Matt in zwei Zügen. Kontrollstellung Weiß: Ka7, Dh2, Td1 (3) Schwarz: Kc8, Td8, Bb6, c7, d7 (5)

Silbenrätsel

Aus den Silben cen - chir - de - el - go har - her - im - in - ja - ka - korb - le ler - licht - lin - me - me - mel - men - mo mud - na - na - na - nie - nord - o - ra - ri schim - spi - tal - ter - ti - tisch - urg - vall sind 14 Wörter folgender Bedeutung zu bilden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

1. Seebad bei Greifswald, 2. weißes Pferd, 3. Zwischensprung, 4. Schraubengang, 5. Handwerker, 6. Naturserscheinung, 7. übernes Blasinstrument, 8. Facharzt, 9. Einklang, 10. Stadt in Japan, 11. Behälter des Imkers, 12. frz. Münze, 13. Pelzart, 14. Gesetzbuch der Juden.

Schachaufgabe Nr. 47:

1. Lg4-c8! e4xf3 2. Lc8b7 f3-f2 3. Dd2-d6 matt. 1... e4-e3 2... Dd2-e2 Kf3-f4 (e3-e2) 3... Dd2-h2 matt. Nach 1. Lc6f3 2. Ld5 f2 würde der Läufer seiner Dame den Weg versperren!

Mixrätsel:

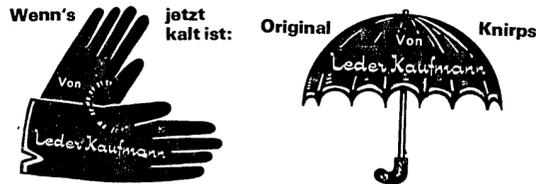
Nikotin, Onestep, Valeurs, Alarich, Luckner, Interne, Salamis = Novalis.

„Es ist sein fünftes Richtfest in dieser Woche.“

„Wenn der Chef nicht bald modernisiert, kündige ich!“

„Es ist sein fünftes Richtfest in dieser Woche.“





6070 LANGEN - IM KRONE-HOCHHAUS

Durch Eigenimporte billiger  
Riesenauswahl aller Weltspitzenmarken Yamaha, Hammond, Lowrey, Wurliitzer, Thomas, Gulbransen, Jen, GEM, Farfisa u. viele andere  
Hammond Concorda DM 19.500,-  
Aurora DM 10.500,-  
Lowrey Holiday DM 10.800,-  
Theatrum DM 9.500,-  
Viscount M 70 DM 3.500,-  
Eko Orgeln ab DM 290,-  
Yamaha C 40 DM 5.500,-  
Export-Orgelschulen-Kundendienst

**ORGEL-MARKT**

Groß-/Einzelhandel Import/Export Frankfurt/Main Eschersheimer Landstr. 45 Tel. (06 11) 55 73 36 Darmstadt, Kasinost. 19 Tel. (0 61 51) 2 36 68

**Mauernisse**

Schimmel- u. Salpeterbeseitigung, Flachdach- u. Terrassenabdichtung (Bundespatent) sowie Spezial-Anstrich u. Verputz preiswert durch Meisterbetrieb.  
**Geset GmbH**  
6074 Rödermark  
Tel. 0 60 74 5 04 44

**AUTO-FELLE**

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felldecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.  
**Fell-Lager Mörfelden**

**Damenhüte**  
**Damenmützen**  
**Trauerhüte**

in großer Auswahl finden Sie bei  
**HERTHA-MODEN**  
Wernerplatz 3  
RODIER-MODEN  
Telefon 71058

**Gabelstapler-Monteur**

(auch zum Anlernen) im Führerschein Kl. III für Raum Südhessen bei guter Bezahlung sofort gesucht.  
**Tel. 06103/24897 ab 17 Uhr**

**Elegante Trauerkleidung**

**Köhler moden**  
Langen - Sprendlingen  
Eventuelle Änderungen werden sofort u. bevorzugt vorgenommen

Von ganzem Herzen Dank sagen wir allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Frau Agnes Przybilla**

durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie durch das letzte Geleit ihre aufrichtige Anteilnahme bekundeten. Ebenso danken wir herzlich Herrn Pfarrer Kratz für seine trostreichen Worte.

In stiller Trauer:  
**Max Przybilla**  
und Angehörige

Südliche Ringstraße 48  
6070 Langen, im November 1978

**Lies Deine Heimat-Zeitung - die LZ**

**DANKSAGUNG**

Allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die unserem lieben Entschlafenen

**Peter Hotz**

das letzte Geleit gaben und die durch Wort-, Schrift-, Kranz- und Blumenspenden ihre Anteilnahme erwiesen haben, sagen wir herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir den Stadtschwestern und den Ärzten für die Betreuung, sowie dem Prediger Koelwieny und der Sängervereinigung LEE Dreieichenhain.

In stiller Trauer:

**Karoline Hotz** geb. Helfmann  
sowie alle Angehörigen

Langen im November 1978  
Außerhalb 26 NO

**Pietät Sehring**

Inh. Otto Arndt



Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

**Erd- und Feuerbestattungen**  
**Überführungen**  
**Sarglager**  
6070 LANGEN/HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten ohne Mehrkosten - jederzeit erreichbar!

Plötzlich, für uns unfassbar, verschied unser Stammhalter und Brüderchen

**Torsten Günter**

geb. 7. 8. 1978 gest. 21. 11. 1978

In stiller Trauer:

**Wenzel Heusmann u. Karin** geb. Schäfer  
**Sandre Heusmann**

Für die bewiesene Anteilnahme durch Schrift und Blumenspenden herzlichen Dank. Frau Pfarrerin Trösken danken wir für die tröstenden Worte.

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden für den lieben Entschlafenen

**Richard Komor**

sage ich allen herzlichst dankeschön. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für die aufrichtigen und verständnisvollen Worte.

In stiller Trauer:  
**Helene Komor**  
Im Namen aller Angehörigen

Annastraße 64/66 B  
6070 Langen

**EINLADUNG ZUR INFORMATIONSSCHAU**

Wir zeigen Ihnen über 70 Holzverkleidungen für Wand und Decke, darunter Exklusiv-Paneele zusammenfassend, fortlaufend nummeriert, in vielen Holzarten, 25 cm breit.

Haustüren, Türen, Fenster, Wendeltreppen, Bodentreppen, Wohndachfenster, IP-Wandschranksystem, das gesamte Zeyko-Küchenprogramm, Heizkörperverkleidungen.



Reden Sie mit Fachleuten, reden Sie mit uns!

Holzplatten u. Baubedarf · Großhandel  
**Otto Schneider**  
mit Abteilung Heimwerkermarkt  
6072 Dreieich-Götzenhain 061 03 85061-63  
Geschäftszeit Mo-Do 7.30-12 u. 13-18 Uhr Fr. 7.30-12 u. 13-16 Uhr

**Lebende Weihnachtsbäume**

zu stark herabgesetzten Preisen, in vielen Sorten (auch Bäume ohne Wurzeln)  
Besonders schön unsere lebenden Tischbäumchen im Container

Wunderschönes Schmuckkreisig von Nordmannstanne, Silbertanne und Douglasie

**Garten-Zentrale**

Baumschule  
Conrad Appel - Darmstadt  
Brandschneise - Telefon 0 61 55 - 40 81  
am Straßbenkreuz Darmstadt - Eschollbrücken/Pfungstadt - Griesheim  
montags bis freitags 9-17 Uhr, samstags 7.30-13.00 Uhr

Nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-oma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Maria Reusch**

geb. Och

heute sanft entschlafen.

In stiller Trauer:

**Hermann Reusch**  
**Adem Köhler**  
u. **Frau Hildegard** geb. Reusch  
**Horst Reusch** u. **Frau Renate**  
**Gardner Reusch** u. **Frau Renate**  
**Halmut Schlier**  
u. **Frau Monika** geb. Köhler  
sowie die Enkel u. Urenkel  
**Sabine, Petre, Alexander u. Mirko**  
u. alle Anverwandten

Langen, den 29. November 1978  
Obergasse 25

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 5. Dezember 1978, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

**UT-FILMBÜHNE**

Kampfsensation - Actionperfektion  
**SHAOLIN HUNG-FU**  
**DER GELBE TIGER**  
tägl. 20.30, Sa. 18.00, 20.30, So. 16.00, 18.00, 20.30  
Di.-Do. Erotisches Abendstudio

**LICHTBURG 1** Das moderne Service-Kino

Und das sagen die Leute die den Film gesehen haben:  
Werner K. Grafiker:  
Ich habe auf die Leinwand gestarrt, wie das Kaninchen auf die Schlange. Ich wollte rauslaufen und konnte es nicht.  
tägl. 20.30 Sa. 18.15, 20.30, So. 16.00, 18.15, 20.30  
So. 14. Di. + Mi. 15 Zeichentrick Robinson

**LICHTBURG 2**

Ein Lackerbissen für alt und jung!  
**BUD SPENCER**  
**SIE MANNTEUFEL MÜCKE**  
Der große Erfolg!  
**3. Woche**  
tägl. 20.15, Sa. 18, 20.15, So. 14, 16, 18, 20.15, Di. + Mi. a. 15  
Do. 20.15 Bertelsmann Network

**AUTOKINO**

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg, Telefon 0 61 02 / 55 00  
Angenehm warm durch Spezialheizlüfter  
Freitag bis Montag, täglich 20 Uhr  
Sonntag 17 Uhr: Familienvorstellung  
**WALT DISNEY'S PINOCCHIO**  
Der Hauptdarsteller ist zum Fotografieren persönlich anwesend!  
Dienstag bis Donnerstag, täglich 20 Uhr  
Ein herrlicher Sex-Spaß **GAUDI IN DER LEDERHOSE!**  
Erleben Sie urbarische „Naturgewalten“  
Breitwand-Film  
Täglich 22.30 Uhr  
**MONDO SEXUALITY**  
Privater Gebrauchtwagenmarkt Jeden Samstag u. Sonntag von 10 bis 14 Uhr

Wir suchen per sofort oder auch zu einem späteren Zeitpunkt einen

**Schreiner**

für die moderne Fensterherstellung. Wir bieten alle sozialen Leistungen eines modernen Betriebes.  
Bitte rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns.

**H. Jüngling** Meisterbetrieb der Schreiner-Innung  
Holz- und Kunststoff-Fenster  
Raiffeisenstraße 24 - 6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 7 94 43

**STADTHALLE LANGEN**

**EINE SCHÖNE BESCHERUNG**  
Komödie von Albert HUSSON  
Samstag, 9. Dezember 1978 - 20.00 Uhr  
mit Claus Wilke, Wolfgang Völz, Klaus Dahlen, Annemarie Wund u.v.a.  
**TRIENTINER BERGSTEIGERCHOR**  
Coro Trentino della SOSAT  
„La Montanara“ und die schönsten Berglieder  
Sonntag, 10. Dezember 1978 - 18.00 Uhr  
**SILVESTERBALL**  
SHOW - UNTERHALTUNG - TANZ  
Show- und Tanzorchester „Golden Sound Quintett“  
† Stiergest Martin Mann mit Begleitung  
Sonntag, 31. Dezember 1978 - 20.00 Uhr  
VORVERKAUF: Städt. Infostelle im Reisbüro  
Lauterbach, Tel. 0 61 03 / 20 33 70  
ABENDKASSE: Tel. 0 61 03 / 20 33 84 jeweils am Veranstaltungstag ab 16.30 Uhr  
E. AVE MARIA  
Tel. 4 93 80



**Fahrräder**

in allen Preislagen

**Schneider**

Dorotheenstr 8-10

Preisgünstige Umzüge

ohne Berechnung der Anfahrt. Wir sind täglich auch samstags, fahrbereit.

**Wir empfehlen: HiFi-Rack 500 von Telefunken.**



**HiFi-Rack 300**  
mit 2 x 50 Watt-Receiver  
TR 300 hifi, Riemenge-  
triebener Plattenspieler  
S 600 + Cassetten-  
Frontlader TC 400 hifi.  
DM 2098,-

**HiFi-Rack 500**  
Im Internationalen Design  
mit 2 x 120 Watt-Receiver  
TR 500 hifi, Direkt-  
triebener Plattenspieler,  
S 800 hifi und Cassetten-  
Frontlader TC 400 hifi.  
DM 2598,-

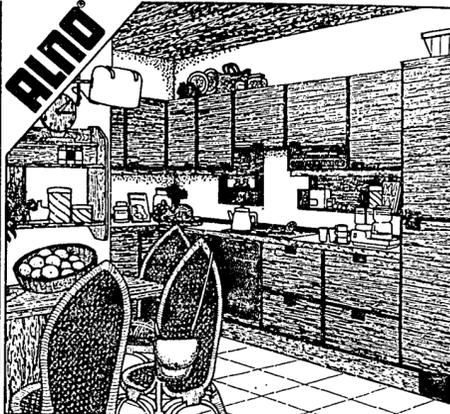
**TELEFUNKEN**  
**DREIEICH-RADIO**  
Bahnstraße 16  
6070 Langen  
Telefon 061 03 / 23784

**„Am besten gleich zum Bettenhaus“**

Frottlor, Tisch-, Haus-, Bett-  
wäsche - Federn + Daunens-  
boulouche - Galerie - Wäsche-  
Nähteller - Schlafmöbel  
Betten und Zudecken  
**dermisdäler**  
**bettenhaus**  
Emil-Ludwig-Straße 20  
6100 Darmstadt - Ruf 0 61 61 26988  
Die gute Adresse für Wäsche und Betten

**PORTAS-Türenmeister**

**TÜREN**  
nie mehr streichen!  
Die PORTAS-Spezial-Kunststoff-Ummantelung  
(Größenzahl in original Hersteller oder selbst) macht  
jede Tür preiswert, wartungslos und  
dauerhaft schön. Türen nie mehr streichen!  
Kostenlose Information und Beratung  
für Langen - Dreieich  
**06103 - 27871**  
oder Werkstatt:  
PORTAS®  
Weinstraße 42, Frankfurt  
**0611 - 413001**  
PORTAS-Türenmeister Fachbetriebe überall in Deutschland und Österreich



Bei Blasenschwäche u. Bettlässigen  
HICOTON Tabletten helfen seit Jahrzehnten.  
In jeder Apotheke erhältlich.  
HICOTON Tabletten, FA, Mook, München

**Gut beraten**  
sind Sie bestimmt, wenn Sie sich an unsere geschulten Küchenspezialisten wenden. Bei ihnen können Sie sich über alle Fragen rund um die Küche informieren und werden gut beraten. Kommen Sie in unsere moderne Küchenausstellung, - es lohnt sich.

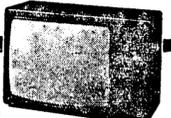
**DIETRICH**  
EINRICHTUNGSHAUS

Meienfeldstraße 15 - 6072 Dreieich - Telefon 8 48 20

Preiswert: 3GLOCKEN Eier-Nudeln

Wir empfehlen:  
Farbfernseher PALcolor 8840 QM  
von Telefunken.

**Der erste und einzige mit 40 Watt-Studio-Ton.**



66-cm-High-Light-  
Farbbildröhre. Strom-  
sparendes Sicherheits-  
Chassis, natürlich total-  
moduliert. Infrarot-Fernsteuerung für  
16 Programme und alle Funktionen. Programm-  
speicher „Quartz Memory“.  
Gehäusefarbe: nußbaum.

**TELEFUNKEN**

Barzahler kaufen noch günstiger bei

**Radio-Lohrum**

der zuverlässige Fachmann  
Filiale Langen, Dieburger Str. 59, Tel. 2 92 85  
Moderne Fachwerkstatt - Antennenbau  
Geöffnet Montag bis Freitag von 16.00 bis 18.30 Uhr,  
Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr.







Eine exotische Kostbarkeit mit lackglänzenden Blüten.

Das bizarre, exotische Aussehen der leuchtend roten, rosa oder röhrenförmigen Blüten läßt die Flamingoblume wie eine kostbare Orchidee erscheinen. Dabei gehört sie zur artreichen Familie der Aroaceen, zu der auch die Philodendron, Scindapsus, Kalla und wie sie alle heißen.

### Flamingoblumen in der Vase

Der Blumentempel verteilt seine Liebe gleich auf zwei Flamingoblumen: auf die kleinblütige Topfpflanze, Anthurium hortulanum, und das großblütige Anthurium andreanum, das uns in den Blumengeschäften als Schnittblume begegnet.

### Mit kleinen Tricks geht's leichter

Ein „Polster“ gegen die Unwägbarkeiten des Lebens

Wer sein monatliches Einkommen genau einteilt, wer überlegt, ob die jeweilige Ausgabe auch sinnvoll ist, der müßt dabei auch ein Stümmechen kalkulieren, das er auf die hohe Kante legen kann. Doch so einfach dies auf den ersten Blick erscheint, so schwierig läßt es sich im Alltag machen. Aber es gibt da ein paar Tricks, die Erfolg versprechen.

### Schönheitsfehler kann man abdecken

Wie das Wetter im April, so launisch verhält sich manchmal auch die Haut. Sie reagiert auf Lärm, Schmutz und Stress, auf Kummer und Freude mit Nervosität oder Aufregung. Dies alles geht auf und unter die Haut, belastet ihr physiologisches und biologisches Gleichgewicht.

# Vorsicht, Taschendiebe!

In der Vorweihnachtszeit haben Langfinger Saison

Wenn die Zeit der Einkäufe für das Weihnachtsfest gekommen ist, dann haben bei uns die Taschendiebe wieder Hochsaison. In den Kaufhäusern und großen Geschäften haben sie es vor allem auf die Frauen abgesehen, die ihre Geldbörsen nicht selten in der offenen

Einkaufstasche liegen haben. Ihre „Arbeitsplätze“ sind alle Menschenansammlungen, also das Gedränge im öffentlichen Verkehrsmitteln, auf Festen, in Kaufhäusern und in überfüllten Aufzügen. Mit unglaublicher Fingerfertigkeit ziehen sie Geldbörsen aus Handtaschen und Hosentaschen.

### Aufs Bein geschaut

Kleines Kapitel Bekleidungs-geschichte

Prachtvolle Seidenstrümpfe, von Hand gewirkt, konnte man sich nur bei Hofe leisten. Das Volk lief auf groben Socken aus Wolle oder Baumwolle, handgestrickt. Strümpfknäpfe gehörte zum abendlichen Zusammenzinsen wie heute das Fernsehen. Nicht anders in der Herstellung, bis ein englischer Geistlicher namens Lee 1859 einen Handwirkstuhl bastelte, mit dem eine ganze Maschinenreihe auf einmal gewirkt werden konnte, während Waden und Fesseln noch von Hand geformt werden mußten.

und Strumpfhosen aus Polyamidfasern, brachten in den vierziger und fünfziger Jahren den ganz großen Durchbruch. Das waren praktisch unverwundliche Maschengewebe aus synthetischen Garnen gewirkt, extrem verschleißfest, mit kaum vorstellbar feinen Fäden. Und doch läßt sich dieses superdünne Material so fixieren, daß der Strumpf haargenau passend zu den Konturen von Bein und Fuß geformt werden kann. Das war, genau betrachtet, revolutionär. Und wenn heute auch Großmutter Mode fröhliche Wiederkehr feiert, keine Frau mag mehr auf ihre Strumpfhosen verzichten. Aber nicht nur das: In allen modischen Colours, genau abgestimmt auf Rock oder Kleid, ist der Strumpf heute ein modisches I-Tüpfelchen, glatt oder in winzigen Mustern gewirkt, mit Naht oder Einzelemblem. Schauen wir uns doch mal um, der Blick aufs Bein ist erlaubt.

### Exotisches aus einem Topf

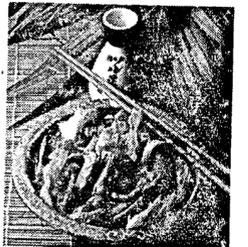
Wer Abwechslung auf dem Küchentisch liebt, wird auch exotische Gerichte schätzen. Gemüse, die vor wenigen Jahren noch weitgehend unbekannt waren, haben sich die Gaumen der Feinschmecker ebnert.

Chinesischer Topf

300 g mageres Schweinefleisch in feine Streifen schneiden, in 3-4 EL Öl knusprig anbraten. 1 kg Chinakohl in grobe Stücke schneiden, 5 Tomaten kurz in kochendes Wasser tauchen, Haut abziehen, vierteln.

Borscht-Topf

750 g grüne Paprikaschoten in feine Streifen schneiden. 750 g feste Tomate, vierteln. 2 große Zwiebeln in Ringe, 200 g durchgewaschenen Speck in Würfel schneiden.



Chinesische Gerichte müssen nicht unbedingt mit Stäbchen gegessen werden.

### Karos sind aktueller denn je



Bei aller Vorliebe zu Uni-Stoffen haben die Karomusterungen ihren Platz behauptet - oder vielmehr noch: Sie sind aktueller denn je. Manches ist superdiskret in der Zeichnung wie in der Farbe, manches gibt sich nachdrücklich farbig und musterbehaftet. Zwei- oder auch dreierlei Karierter an einem Anzug gemizt ist keine Seltenheit, der Kombinationsspaß kennt dabei keine Grenzen. Häufig sieht man Karofutter, dazu passende Accessoires.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 97 Dienstag, den 5. Dezember 1978

### Egelsbacher Finanzen stehen günstig

Höhere Einnahmen ließen Nachtragsetat größer werden

Die Gemeindevertretersitzung am Mittwochabend war sicher eine der kürzesten der bisherigen Legislaturperiode. Alle Tagesordnungsgegenstände wurden ohne Diskussion einstimmig verabschiedet. Ein Beweis dafür, daß in den Ausschüssen intensiv beraten und eine Einigung erzielt wurde.

### Einstimmigkeit im Gemeindeparlament

Auf der Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung am Mittwochabend standen nicht nur die Einbringung des Nachtragshaushaltes 1978 von Bürgermeister Dürner, sondern es mußte über den Waldwirtschaftsplan 1979, den Jahresabschluß des Wasserwerks für 1977, über die Gebührensatzungsänderung für den Kanalbeitrag und den Bebauungsplan Nr. 19 (im Geisbaum) abgestimmt werden. Alle Punkte wurden einstimmig und ohne Diskussion vom Parlament angenommen.

### Christlich-Demokratische Arbeitnehmer tagen in Egelsbach

Zur ersten öffentlichen Veranstaltung lädt Hartmut Mertens, Vorsitzender der neugegründeten CDA-Egelsbach, alle interessierten Arbeitnehmer am 14. Dezember, um 20 Uhr, in die „Kupferpfanne“ in Egelsbach ein. Es spricht Sozialsekretär Manfred Racky über das Thema: „Brauchen Arbeitnehmer die CDA?“. Anschließend findet eine Diskussion statt.

### Weihnachtsfeier der SGE-Jugendfußballer

Fußball mit WM-Unterschriften wird verlost. Die Abteilung Jugendfußball der SG Egelsbach veranstaltet am Freitag, dem 8. Dezember, im Bürgerhaus ihre traditionelle Weihnachtsfeier, die für die Schüler der F., E., D- und C-Jugend um 17.30 Uhr beginnt. Die Verantwortlichen des Jugendausschusses haben mit der Wahl des Bürgerhauses als Veranstaltungsort wiederum dem starken personellen Zuwachs in der Abteilung Rechnung getragen und für ausreichend Sitzplätze im weihnachtlich geschmückten Bürgerhaus gesorgt.

Christlich-Demokratische Arbeitnehmer tagen in Egelsbach

Zur ersten öffentlichen Veranstaltung lädt Hartmut Mertens, Vorsitzender der neugegründeten CDA-Egelsbach, alle interessierten Arbeitnehmer am 14. Dezember, um 20 Uhr, in die „Kupferpfanne“ in Egelsbach ein. Es spricht Sozialsekretär Manfred Racky über das Thema: „Brauchen Arbeitnehmer die CDA?“. Anschließend findet eine Diskussion statt.

### Gemeinschaftsfeier der Alteinwohner

Wie Bürgermeister Hans Dürner bekanntgibt, hat der Gemeindevorstand alle über 70 Jahre alten Einwohner Egelsbachs zu dem am Mittwoch, dem 13. Dezember, um 15 Uhr im Eigenheim-Saalbau stattfindenden Gemeinschaftsfeier eingeladen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß auch die Ehegatten, die das 70. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, herzlich willkommen sind.

**Damentreff der Hundefreunde**  
Die Damen des Vereins der Hundefreunde treffen sich am Mittwoch, dem 6. 12., um 20.30 Uhr in der Gaststätte „Neue Schänke“ (Ratow) zu einem gemütlichen Beisammensein.

**ERZHAUSEN**  
Werner Diller mit europäischer Bestleistung  
Am Buß- und Betttag fand in Delkenheim der alljährliche Kunstfahrerwettbewerb statt. Von der Radsportabteilung der Sportvereinigung Erzhausen war hier auch Werner Diller, Europa-Cup-Sieger und Deutsche Jugendmeister am Start. Insgesamt zeigten dabei 19 Kunstradfahrer in allen Klassen ihr Können.

**Wir gratulieren!**  
Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

### Amtliche Bekanntmachung

In der Zeit von November 1978 bis etwa Jahresmitte 1979 führt das Hessische Landesvermessungsamt im Gebiet der Gemeinde Egelsbach (Nur westliche Gemeindegebiete) zeitweise Vermessungsarbeiten im Rahmen der Landesvermessung durch. Die mit den Vermessungen beauftragten Bediensteten sind im Besitze eines Dienstausweises. Sie sind bei ihren Arbeiten berechtigt, Grundstücke und bauliche Anlagen zu betreten oder zu befahren.

### Egelsbacher F.D.P.: „Bürger nutzt Eure Rechte!“

Der Ortsverband der F.D.P. fordert die Egelsbacher Bürger auf, ihr Recht auf Information und aktive Mitarbeit in kommunalen Angelegenheiten durch Teilnahme an der diesjährigen Bürgerversammlung wahrzunehmen. Wie bereits angekündigt, findet die Bürgerversammlung auf Einladung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 7. Dezember, um 20 Uhr, im Bürgerhaus statt. Die Egelsbacher Bürger können sich hier über die Arbeit des Gemeindevorstandes und die kommunalpolitischen Ansichten der Gemeindevertreter aller vier Fraktionen des Gemeindeparlamentes zu aktuellen Fragen informieren. Aber auch für die Gemeindevertreter dürfte es interessant sein, einmal zu hören, was der Bürger zu sagen hat. Einige aktuelle Themen, die nach Ansicht der F.D.P. sicherlich zur Sprache kommen, sind: Weiterbau der K 168 (neu) von der Wöogstraße bis zur Heidelberger Straße und damit verbundene Probleme veränderter Verkehrsströme, Anbindung der K 168 an die Nordumgehung Langen (Ampel oder Kreuzungsfrei), Planung, Bau und Fertigstellungstermin des Radweges Wöogstraße mit Verbreiterung des Bahnüberganges und Heidelberger Straße im Rahmen der Schulwegsicherung, Verlängerung der Landebahnen des Egelsbacher Flugplatzes und Verlagerung von Düsenflugverkehr kleiner Jets von Rhein-Main nach Egelsbach (welche Vorteile hat Egelsbach davon?), Ampelsteuerung der K 168 an der Wöogstraße (muß der Schulweg abends um 6 Uhr noch gesichert werden?).

Was wird gegen Straßen- und Häuserverschmutzung durch Baufirmen in Neubaugebieten unternommen? Wer haftet für den Schaden? Warum werden in Neubaugebieten nur Spielplätze für kleinere Kinder geschaffen und keine Bolzplätze für die größeren? (Fußballspielen an Garagenanlagen gefährdet Kinder und verärgert Anlieger).

### INSERIEREN BRINGT GEWINN!

### SPD will über Flugplatz diskutieren

Wie bereits zu hören war, werden von verschiedenen Seiten Überlegungen angestellt, die in Richtung einer Erweiterung des Flugplatzes Egelsbach laufen. Man erhofft sich hierdurch eine Entlastung des Flughafen Rhein-Main in Frankfurt. Bevor man sich jedoch mit solchen Überlegungen überhaupt beschäftigt, meint die SPD-Fraktion, sei eine ausführliche Diskussion in den gemeindlichen Gremien erforderlich. Hier gelte es, unabsehbare Aspekte des Fluglärmschutzes mit wirtschaftlichen Belangen abzuwägen. Die SPD-Fraktion will hierbei einen Anfang setzen und sich auf ihrer nächsten Fraktionsitzung von kompetenter Seite intensiv über die Wünsche und Vorstellungen der Hessischen Flugplatz GmbH informieren lassen und mit möglichen Auswirkungen beschäftigen.

Unsere liebe Mutter

## Auguste Anthes

geb. Feurer

ist am 1. Dezember 1978 im 82. Lebensjahr sanft entschlafen.

In stiller Trauer:  
Familie Ludwig Heberer  
Familie Jürgen Heberer

Bahnstraße 48  
Egelsbach  
Gärtnernweg 22  
Dietzenbach

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 6. 12. 1978, um 13.30 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.



Zwei Herbstmeister stehen schon fest

Obwohl die Vorrunde der Amateurligen noch nicht in allen Klassen abgeschlossen ist, kann man bereits von zwei Herbstmeistern reden.

In der Bezirksliga Frankfurt mußte sich der SV Dreieichenhain beim neuen Tabellenführer Rodheim mit 0:3 Toren beugen, blieb aber dennoch auf dem 14. Tabellenplatz.

Keine Offenbarung, aber zwei wichtige Punkte

SSG Langen - Germania Bieber 2:0 (0:0)

Mit einem keineswegs herauschenden Spiel, an dessen Ende dennoch ein 2:0-Erfolg stand, holte sich die SSG Langen am Sonntag gegen Germania Bieber zwei Punkte und den Titel eines Herbstmeisters.

Man merkte der Mannschaft an, daß die Vorrunde mit einer großen Verletztenliste doch sehr viel Kraft von den jungen und teils unerfahrenen Spielern verlangt hat.

Darmstadt war für den Club kein Hindernis

Rot-Weiß Darmstadt - FC Langen 1:4 (1:2)

Noch vor wenigen Wochen hätte man bei dieser Partie von einer Spitzenbegegnung gesprochen, denn Darmstadt stand auf dem vierten Tabellenplatz und hatte Meisterschaftsambitionen.

Als sich die Zuschauer bereits mit einem todesartigen Ausmaß der Partie abgefunden hatten, schaffte Manfred Braukmann in der 71. Minute die Erlösung.

Auch die Kickers konnten SGE nicht bremsen

Kickers Offenbach Amateure - SG Egelsbach 3:4 (0:1)

Die Egelsbacher Fußballer segeln weiter auf Meisterschaftskurs. Vor 1000 Zuschauern erstritten sie den Bieberer Berg und nahmen mit einem hartekämpften 4:3-Sieg beide Punkte mit nach Hause.

Am Samstag am Samstag erwartet der SV Dreieichenhain den Tabellenführer Rodheim mit 0:3 Toren beugen, blieb aber dennoch auf dem 14. Tabellenplatz.

Man merkte der Mannschaft an, daß die Vorrunde mit einer großen Verletztenliste doch sehr viel Kraft von den jungen und teils unerfahrenen Spielern verlangt hat.

Das Vorsepiel entschied die SSG-Reserve durch Tore von Rühl und Lange mit 2:1 für sich.

Der richtige Tip

- Fußball: Elferwette: 1 0 1 1 1 1 1 1 2 1 Auswahlwette: 6 aus 45: 13 28 32 35 37 44 (26)

Knappe Niederlage für Langener Giraffen

Durch eine unglückliche 82:83-Niederlage beim Verfolger Spvgg. Ludwigsburg rutschen die Langener Basketballer, die dennoch eines ihrer besten Spiele in dieser Saison zeigten, auf den dritten Tabellenplatz.

Die etwa 450 Zuschauer in der Ludwigsburger Rundsporthalle, die am Sonntag gekommen waren, um ein gutes Basketballspiel zu sehen, ahnten sicherlich nicht, was sie erwarteten: 40 Minuten Spannung, am Ende sogar Dramatik und hochklassigen Basketball, geboten von zwei Mannschaften, die demonstrierten, daß und warum sie zu Recht an der Tabellenspitze der 2. Bundesliga stehen.

SSG-Leichtathleten in Bensheim und Gräfenwiesbach

Schöne Erfolge hatten die Mittelstreckenläufer der SSG Langen am vergangenen Wochenende in Gräfenwiesbach. Edgar Schmolinski erreichte bei den Männern-Mittelstrecke über 2400 m unter 35 Teilnehmern einen hervorragenden 13. Platz.

Zwei erwartete Siege für die Egelsbacher Schützen

Wieder einmal konnten die Egelsbacher Luftpistolenschützen ihre Stärke unter Beweis stellen, indem die 1. wie die 2. Mannschaft im 1. Kampf der Rückrunde ihre Gegner auf die Plätze verwies.



Table with columns for league names (Landesliga Süd, Kreisligen A, B, C) and match results.

Nächster Gegner: Post SG Mannheim Am Mittwochabend treffen die Langener auf den Tabellenvorletzten, die Post SG Mannheim.

Table with columns for league names (Kreisliga A Darmstadt West) and match results.

Table with columns for league names (Kreisliga A Offenbach) and match results.

Am nächsten Sonntag spielen: EINTR. RÜSSELHEIM - ERFELDEN, ERZHAUSEN - ST. STEPHAN, TG 75 DARMSTADT - NAUHEIM, GEINSHEIM, FC LANGEN - BIEBESHEIM, WALLERSTÄDTEN - WOLFSKEHL, ARHEILIGEN ist spielfrei.

Table with columns for league names (Kreisliga A Offenbach) and match results.

Hier die Begegnungen und ihre Ergebnisse: (Oberliga-Kämpfe) Langen - Hadamar 5:2, Langen - Rockenberg 4:3, Langen - JF Wiesbaden 6:1, Langen - Grün-Weiß Kassel 3:4, Langen - JC Judokan 2:5, Langen - Asahi Kassel 1:6 und Langen - Sv Darmstadt 4:3.

Ab sofort jeden Mittwoch Schlachtfest im Eigenheim. Schlachtplatte DM 5,80. Es laden ein Familie Moritz

Ab sofort jeden Mittwoch Schlachtfest im Eigenheim. Schlachtplatte DM 5,80. Es laden ein Familie Moritz

















Kirchliche Nachrichten

Evang. Burgkirchengemeinde

für die Woche vom 8. bis 15. 12. 1978

Freitag, 8. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10jährige im Gemeindehaus...

Kath. Pfarrei „St. Marien“

Woche vom 9. 12. - 17. 12. 1978

Samstag, 9. 12. 1978 15. 16 Uhr Beichtgelegenheit 11- bis 14jährige im Gemeindehaus...

Dienstag, 12. 12. 1978 Wir beten um 18 Uhr den Rosenkranz, anschließend heilige Messe in Götzenhain

Mittwoch, 13. 12. 1978 15 Uhr Wortgottesdienst und Spendung der heiligen Kommunion in Dreieichenhain

Donnerstag, 14. 12. 1978 18 Uhr heilige Messe in Götzenhain

Freitag, 15. 12. 1978 9 Uhr heilige Messe in Dreieichenhain

Samstag, 16. 12. 1978 15-16 Uhr Beichtgelegenheit 18 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain...

Donnerstag, 14. 12. 1978 15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus 16.00 Uhr Mädchenjüngschar...

Freitag, 15. 12. 1978 14.30 Uhr Kinderchorprobe für 7- bis 10jährige im Gemeindehaus...

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05, Sprechstunden: dienstags von 18 bis 19 Uhr...

Pfarramt II (Pfr. KnöB), Kennedystr. 22, Tel. 8 15 07, Sprechstunden: dienstags von 18 bis 20 Uhr...

Der Altenpfleger, Herr Aufleger, ist unter der Telefonnummer 2 18 60 und über das Pfarramt I zu erreichen.

Sonntag, 17. 12. 1978 3. Adventssonntag 9.30 Uhr das Hochamt der Pfarrei als Kindergottesdienst...

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

9. 10. und 13. 12. Dr. Frohns, Dreieichenhain, An der Dampfstraße 4, Tel. 8 15 14

Zehnjährlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Im westlichen Kreisgebiet: Wilfried Köpper, Dreieich, Lindenstr. 34, Tel. 0 61 03 / 3 21 31

Im östlichen Kreisgebiet: Dr. Klaus Pankosch, Obertshausen, Karl-Mayer-Str. 20, Tel. 0 61 04 / 4 12 00

WEIHNACHTSBÄUME Verkaufsbeginn: Freitag, 8. Dezember 1978

Bäume aus eigenen Beständen VERKAUFSZEITEN: von 9.00-13.00 Uhr...

HANS BARWIG Maienfeldstraße 8, Dreieichenhain Tel. 0 61 03 / 8 28 92

Apotheken-Bereitschaftsdienst Sonntags- und Nachtdienst

Fr., 8. 12. Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

Di., 12. 12. Fiecht-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

Mi., 12. 12. Adler-Apotheke, Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 85

Do., 14. 12. Löwen-Apotheke, Dreieichenhain, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30

Wichtige Telefon-Nummern Notrufnummern für Dreieich

Notruf 110, Feuer 112, Polizeistation Sprendlingen (auch bei Feuer, Unfall etc. 6 80 00, 6 10 20, 651-234)

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01 Krankentransport, Telefon 27 11

Bürgerhaus Sprendlingen, Telefon 6 30 10 Hellenbach Sprendlingen, Telefon 10 35

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke bei Wasserbrühen Telefon 6 10 91

Rathaus Offenbach, Telefon 0 60 74/62 14 Alle anderen Rathäuser, Telefon 65 11

Allg. Lebensberatung, Telefon 8 62 98

HAINER WOCHENBLATT Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Dermelader Straße 28, 6070 Langen, Telefon 0 61 03/21011

Ab sofort Jeden Mittwoch Schlachtfest im Eigenheim. Schlachtplatte DM 5,80

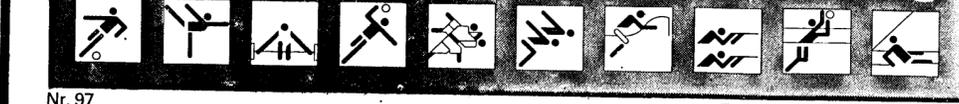
Spitzenelf aus Bad Vilbel zu Gast beim SVD

Innenhalb einer Woche trifft der Sportverein auf die beiden führenden Vereine der Bezirksliga West...

HERZLICHEN DANK sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke...

Christoph Zindel und Frau Gretel geb. Leyer Dreieich-Dreieichenhain Bahnstraße 20

Sport und Unterhaltung



Nr. 97 Freitag, den 8. Dezember 1978

Zeichen des Clubs stehen auf Sieg

Durch eine konstante Leistungssteigerung hat sich der FC Langen in den letzten Wochen aus dem Mittelfeld auf den zweiten Tabellenplatz vorgeschoben...

Wie immer es aber nach neunzig Minuten in Geinsheim aussieht mag, kann sich die Elf von Volker Rapp im Waldstadion keine Niederlage und noch nicht einmal ein Unentschieden erlauben...

Nach den letzten Spielen darf man der Langener Mannschaft einen Erfolg zutrauen, wenn sie den Gegner von der ersten Minute an ernst nimmt...

Ab sofort Jeden Mittwoch Schlachtfest im Eigenheim. Schlachtplatte DM 5,80

Spitzenelf aus Bad Vilbel zu Gast beim SVD

Innenhalb einer Woche trifft der Sportverein auf die beiden führenden Vereine der Bezirksliga West...

HERZLICHEN DANK sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die überaus zahlreichen Glückwünsche...

SG Egelsbach vor der Herbstmeisterschaft

Ob es ausgerechnet dem Tabellenzweiten Usingen am Sonntag am Berliner Platz gelingt...

Die TSG Usingen hat es bisher auf 20 geschossene Tore gebracht, also auf weit weniger als die Hälfte dessen, was die Elf von Berliner Platz seither auf ihrem Feld erzielt...

Nach den letzten Spielen darf man der Langener Mannschaft einen Erfolg zutrauen, wenn sie den Gegner von der ersten Minute an ernst nimmt...

Ab sofort Jeden Mittwoch Schlachtfest im Eigenheim. Schlachtplatte DM 5,80

Spitzenelf aus Bad Vilbel zu Gast beim SVD

Innenhalb einer Woche trifft der Sportverein auf die beiden führenden Vereine der Bezirksliga West...

HERZLICHEN DANK sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die überaus zahlreichen Glückwünsche...

SKG Sprendlingen gewann das SSG 3 T-Turnier

Am Samstag, dem 2. Dezember, veranstaltete die SSG Langen 3 ihr 1. Hallen-Fußball-Turnier 1978...

Das Spiel um den 3. Platz entschied der FC Langen mit 1:0 durch ein Tor von Rudolf Dieter...

Das nächste Verbandsspiel bestreitet die 3. Mannschaft der SSG Langen am Samstag, dem 9. Dezember...

Nur Volz und Lutz konnten gefallen

Enttäuschend die Leistungen im Mittelfeld, wo Rodheim klar überlegen war...

In der restlichen Spielzeit fiel nur noch der Zeitverweis von Czeck wegen Meckerns aus dem Rahmen...

Das Einrichtungscenter des guten Geschmacks. So groß wie 8 normale Möbelhäuser. 30.000 qm voll schöner Möbel.

MÖBEL-SCHWIND

Das macht einmal unser guter Ruf für kultivierten und sicheren Geschmack, das macht unsere riesige vielseitige Auswahl...

Das Einrichtungscenter des guten Geschmacks. So groß wie 8 normale Möbelhäuser. 30.000 qm voll schöner Möbel.

MÖBEL-SCHWIND Aschaffenburg Nähe Hauptbahnhof - Eingang und Parkhof nur Bodelschwingerstr. Tel. (06021) 21054

ERGEBNISSE und Tabellen

Bezirksliga Frankfurt West Reichelsheim - Spvg. N.-Isenb. 0:2 SG Rodheim - SV Dreieich 4:3

1. SG Rodheim 15 50:14 27:3 2. FV B. Vilbel 15 54:19 26:4 3. Niederflorst. 16 34:21 23:9

Am nächsten Samstag spielen: Spvgg. Neu-Isenb. - SG Rodheim (14.30 Uhr), SV Dreieichenhain - FV Bad Vilbel (Sa.), VfR Ilbenstadt - SV Nd.-Weisel, FC Nd.-Florstadt - 03 Fechenheim

Kreisliga B Offenbach West TSG N.-Isenb. - FC Offenthal 1:1 VfB Offenb. - Eiche Offenb. 3:1

Knapper Sieg gegen Mitfavoriten SVD III - SG Rosenhöf III 2:1 (0:0)

Mit Spannung wurde dieses Aufeinander-treffen der beiden punktgleichen Verfolger erwartet...

Am Samstag um 16 Uhr findet auf dem Hartplatz das absolute Spitzenpiel in der Runde der 3. Mannschaften statt...

MÖBEL-SCHWIND

Das macht einmal unser guter Ruf für kultivierten und sicheren Geschmack, das macht unsere riesige vielseitige Auswahl...

Das Einrichtungscenter des guten Geschmacks. So groß wie 8 normale Möbelhäuser. 30.000 qm voll schöner Möbel.

MÖBEL-SCHWIND Aschaffenburg Nähe Hauptbahnhof - Eingang und Parkhof nur Bodelschwingerstr. Tel. (06021) 21054

Ab sofort präsentieren wir Ihnen in unserem Haus eine Marke von internationalem Ruf: die Rosenthal Studio-Linie.



Fahrt zum Nürnberger Christkindl-Markt am Samstag 9. 12. 1978

Erwachsene ... DM 19,- Kinder ... DM 14,-

Anmeldungen: Telefon 0 61 03 / 8 59 95

KRÜGER-EXPRESS

Anmeldungen kurzfristig möglich

PIETÄT WEIL

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen im In- u. Ausland Agentur für Seebestattungen

Jederzeit erreichbar Sprendlingen, Eisenbahnstraße 2a, Telefon 0 61 03 / 6 83 19

Unser langjähriger 1. Vorsitzender Herr Karl Philipp Matthes

verstarb am 4. 12. 1978 im Alter von 78 Jahren. Sein Leben widmete er mit aller ihm zur Verfügung stehenden Kraft...

Der Vorstand im Namen der Mitglieder der Interessengemeinschaft Dreieich der Haus-, Wohnungs- und Grund-Eigentümer e.V.

Advertisement for MÖBEL-SCHWIND featuring a large sofa and chair, with text describing the furniture store's offerings and contact information.

TV-Handballer weiter auf Siegeskurs

TVL Königstetten 20:15 (9:8)

Mehr Schwierigkeiten als erwartet hatten die Langener TV-Handballer beim Tabellen-

Nach der Pause wollte es der Gegner we-

SSG-Handballer brauchen etwas Glück

Zuschauer könnten helfen

Für die SSG-Handballer kommt am Son-

In der zweiten Spielhälfte stellte sich auf

Deutlicher Sieg für Langener Giraffen

Post SG Mannheim — TV Langen 91:117

Mit einem auch in dieser Höhe verdienten

Besonders bemerkenswert an diesem Sieg

Hainer Handballer holten vom Tabellenführer einen Punkt

SVD — SKG Spremlingen 10:10

Am vergangenen Sonntagvormittag stand

Nach der Pause ging es erstmals die SKG

Die meisten Zuschauer waren der Meinung,

SGE-Handballer kamen in den Schlußsekunden um den verdienten Sieg

SGE I — SV Crumstadt II 11:11 (4:7) / SGE II — TV Seeheim I 31:14 (14:3)

Die Egelsbacher Handballer wollten in

Gegen den TV Seeheim gab es ein Schüt-

In der zweiten Spielhälfte stellte sich auf

verdient hätte. Doch als dann in der vorletz-

Die meisten Zuschauer waren der Meinung,

Reserve: SVD 8 SKG Spremlingen 10:10

Ib-Mannschaft: SVD — Gr.-Krotzenburg

In diesem Spiel gegen den Tabellenführer

Die meisten Zuschauer waren der Meinung,

SGE I — SV Crumstadt II 11:11 (4:7) / SGE II — TV Seeheim I 31:14 (14:3)

Führung und lagen zur Pause mit 7:4 vorn.

Auch nach der Pause wollte der Ausgleich

Es spielten: Gaußmann, J. Welz, P. Welz

Die 2. Mannschaft muß in Nieder-Ram-

Lokalderby in der Reichweinhalle

TV Langen — SG Egelsbach

Schon immer lag ein gewisser Reiz in den

Ein großer Rückhalt dürfte auch diesmal

Bezirksliga Darmstadt

1. Reichelheim 9 139:107 16:2

Kreisliga II — West

SKG Erfelden — TV Büttelborn 6:15



Basketballer derby in der Reichweinhalle

Am kommenden Sonntag tragen die Lan-

Am kommenden Sonntag tragen die Lan-

Zudem haben die Langener noch die Re-

Spiele am Samstag, 9. 12.

Volleyball-Damen des TVD weiter auf Siegeskurs

Auch die Herren holten 4 Punkte

Zwei hartumkämpfte Siege errang die 1.

Es spielten: A. Rich, M. Leipold, A. Mö-

Hainer Schützen neuer Tabellenführer in der Luftpistolenschützen-Kreisklasse

Durch einen klaren Sieg (1459 Ringe) gegen

Durch einen geschlossenen Mannschafts-

Trotz hervorragender Leistung mit bestem

Das Freundschaftsschießen gegen die

Die Standard-Gewehrschützen (KK) ver-

Nach einer Ehrung der Bundesmeister-

Am Samstag, dem 25., und Sonntag, dem

Trotz hervorragender Leistung mit bestem

Das Freundschaftsschießen gegen die

Advertisement for Teppiche u. Brücken von zeitloser Schönheit, featuring a large image of a room with a rug and text describing the products and services.





In der Wassergasse ist Weihnachtsmarkt

Vorweihnachtliche Stimmung wird morgen und am nächsten Samstag in der Wassergasse aufkommen, wo wieder ein Weihnachtsmarkt abgehalten wird.

Man wird dabei nicht nur besondere Angebote der betreffenden Firmen vorfinden, die nicht alleine die Sache nach einem passenden Weihnachtsgeschenk erleichtern, sondern auch dem Geldbeutel gut tun.

man Bastelarbeiten, Blumengestecke und allerlei Selbstgemachtes, zur Erwärmung des „Innenlebens“ wird heißer Apfelwein gereicht.

Wer lieber etwas anderes trinkt, wird an einem Pfälzer Winterstand Weinproben machen können.

Vielleicht führen solche Privatinitiativen doch eines Tages einmal dazu, daß auch Langen einen größeren Weihnachtsmarkt bekommt.



Wir bieten zum Weihnachtsmarkt

- Fotoalben, selbstklebend, Stück ..... 3.45
Weihnachtskerzen, I. Qualität, Packung ..... -98
Pampers für Kleinkinder über 10 kg 60 Stück-Packung ..... 19.98
Stumpenkerzen 80/230, Stück ..... 3.48



Für das Weihnachtsfest Vorbestellungen erbeten für:

- Lebende Fische: Karpfen, Forellen, Schleien usw.
Schlachtfrisches Geflügel: Gänse, Puten, Enten usw.
Frischerlegtes Wild: Reh, Hasen, Fasan, Wildschwein usw.
In großer Auswahl vorrätig: frischer geräucherter Ostsee-Aal, frischer geräucherter Ostsee-Lachs, beste Sorten von Salz- und Matjesheringen.

JEAN'S- LANGEN WASSERGASSE 4 TEL. 24125 TRAIL

Wir bieten zum Weihnachtsfest

Weihnachtskarten (Original Holzschnitte) Marimekko-Weihnachtsservietten Baumschmuck aus Holz — und vieles mehr



Zauberhafte Modelle erschwingliche Preise

Schauen Sie doch bei Ihrem WEIHNACHTSMARKT-BESUCH einmal bei uns herein.



Langener Zeitung - Telefon 21011

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 9. bis zum 15. Dezember 1978

Horoscope section with zodiac signs: Widder, Waage, Stier, Skorpion, Zwillinge, Schütze, Krebs, Steinbock, Löwe, Wassermann, Jungfrau, Fische.

CDU-Vorwürfe ...

Fortsetzung von Seite 1

Die CDU hatte behauptet, der Umlandverband sei von völlig veralteten Zahlen über die Verkehrsbelastung der Straße ausgegangen.

Volksbank brachte Gewinne

Zweigstellenleiter der Langener Volksbank waren in diesen vorweihnachtlichen Tagen unterwegs, um den Gewinnern des diesjährigen Sparwettbewerbs...

Wer hat gewonnen?

Das Kaufhaus Braun hat bereits zweimal Gewinner seiner Weihnachtsverlosung ermittelt. Hier die Ergebnisse:

- Am 25. 11. gewannen: Giles Eisenhardt, Hegelstr. 50, Dreieich, 1 Fahrrad, Ulrike Laloi, Umlandstr. 20, 1 Recorder, Brigitte Nagel, Walter-Rietig-Str. 6, 1 Recorder, Heerd Dönnecke, Auf der Schulwiese 20, Dreieich, 1 Langspielplatte, Gascia Heurique, Weststr. 2, Eggenbach, 1 Langspielplatte, Marga Klees, Eggenstr. 81, 1 Flasche Schnaps, Willi Meissner, Neuhofstr. 2, Dreieich, 1 Flasche Schnaps, H. Neubauer, Elisabethenstr. 17, 1 Flasche Sekt, Minna Steuer-nagel, Forsting 211, 1 Flasche Sekt.

Der Himmel soll warten (Lichtburg 2)

Diese köstliche Filmkomödie erzählt die Geschichte eines versehrlichen von einem Erzengel in den Himmel geholten Fußball-Spielers.

Konzert der Kunst- und Kulturgemeinde

Die Kunst- und Kulturgemeinde macht noch einmal darauf aufmerksam, daß das adventliche Festkonzert am kommenden Sonntag, dem 10. 12. 78 in der Stadtkirche um 18 Uhr beginnt.

Freireligiöse Gemeinde Langen

Am 10. 12. um 15 Uhr treffen sich alle Gemeindemitglieder wie alljährlich im SSG Freizeit-Center zur vorweihnachtlichen Feier.

nicht bezahlt werden: „Die Straßenbauverwaltung hat mitgeteilt, daß es bereits mehrere Beispiele gibt, in denen der Änderung zugestimmt wurde.“

Die CDU hatte behauptet, der Umlandverband sei von völlig veralteten Zahlen über die Verkehrsbelastung der Straße ausgegangen.

Langens SPD kritisiert Karry-Äußerung

In seiner jüngsten Sitzung hat Langens SPD-Vorstand die Äußerungen von Hessens Wirtschaftsminister Heinz Herbert Karry (FDP) zur SPD-31-Stunden-Weekend massiv kritisiert.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde

Am kommenden Mittwoch, 13. 12., 15 Uhr, Senioren-Nachmittag (Adventfeier).

GARDINEN logo and address: Langen, Bahnstraße 85

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

- Samstag, Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde in der Praxis von 11 bis 12 Uhr
9. 12. (von Samstag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr) Frau Dr. Henke, Annenstr. 2, Tel. 2 37 40
10. 12. (von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr) Dr. H. Müller-Lucanus, Behnstr. 36, Tel. 2 13 33

Heute neu in QUICK 50

In der Serie Moderne Medizin: Angst vor der Schwangerschaft? Viele werdende Mütter lassen sich nach Angst vor Ammenmärchen schrecken.

Das Haus, das Sie sich leisten können. Bauen Sie es jetzt, denn Bauen wird immer teurer werden.

Winter-Chic mit Phantasie: Wie Sie Strenges mit Zartem kombinieren zum frühlichen Mode-Mix ... Röcke sind übrigens wieder in.

Wissenschaft - interessant und farbige: Lärm - Wie er entsteht, was er in unserem Körper anrichtet, warum so viele darunter leiden - und was man dagegen tun kann.

Jede Woche mit komplettem Fernsehprogramm. QUICK muß man haben.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 10. Dezember 1978 (2. Sonntag im Advent)
Stadtkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächter)

Petruskirche, Gemeindehaus, Bahnr. 46: 9.30 Uhr Sing-Gottesdienst (Familiengottesdienst) (Pfr. Lauber)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße: 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gespräch

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke
Stadtkirche: Mittwoch, 13. Dezember 1978

Stadtmision Langen: Sonntag, den 10. 12. Bibelstunde 17.15 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde: Pastor Hoppel, Telefon 241 94

Apotheken-Dienst

- Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Sa. 9. 12.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 23 45

- Wichtige Telefon-Nummern
Dreieich-Krankenhaus: Ruf 20 01
Polizei: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45

Statt Weihnachtsbaum?! polstergarnitur bestehend aus: Kippcouch und 2 Sesseln, Federkernpolster, Sitz und Rücken Card beige-braun, Seiten in braunem Kunstleder abgesetzt. 529,-
plaza domus Bau- und Wohnmarkt Dieburg, B26 Am Schwimmbad

































Schüttelrätsel

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß andere Wörter neuer Bedeutung entstehen; ihre Anfangsbuchstaben nennen dann Weltraumfahrer.

Ramme - List - Noten - Lager - Mode - dein Lawine - Ragun - Bart - Rehe - Regen

Konsonantenverhau

d f r n m B T r n m l g m n d n n m n r n z s h r n d m b s n d r n z w n g

Wortfragmente

Die nachstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie bezeichnen, was ein Schlagersänger - Ralph Bendix - von den Fitneßübungen denkt:

Haute Nüsse

narm - hsic - üben - dies - nehm - hsel gist - chwe - en - bsta - imme - rste - ufde rnoc - frei

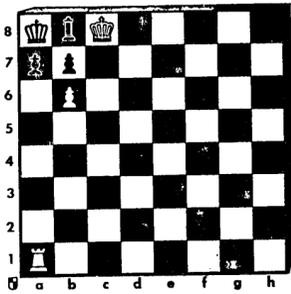
Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, ein Zitat aus Goethes „Faust“ ergeben.

Get - ob - Emir - meinen - Jus - Gent - dazu Ruhe - Eck

Schachaufgabe Nr. 50

Von P. Morphy (etwa 1850 entstanden)



Matt in zwei Zügen. Kontrollstellung Weiß: Kc8, Ta1, Bb6 (3) Schwarz: Ka8, Lb8, Ba7, b7 (4)

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte die Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben.

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute a o o sind den folgenden Mitlauten d n t n s t d so beizuordnen, daß sich ein Schauspiel von Büchner ergibt.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Skandinavisches Kreuzworträtsel: R A R I T E A E T - S P A T A E N - S T A L A T A E - G R A T O R T - S T E - A - I M - O L I A - N - I - S - A - A - L - M - R - E D A - B - D - O - L - I - S - N - E - V - A - D - A - L - L - I - A - D - E - W - E - R - T - A - U - N - G E T U N - V - W - E - R - T - A - U - N - G E A I S T - L E - B - E - R - A - N - S - A L E - A - B - S - T - A - N - D - S - D

Hier darf gestohlen werden: Das Weib ist der Vater der Sorge. Wortfragment: Reue ist die Tugend der Toren. Lustiges Silbenrätsel: 1. Lichtung, 2. Ellgut, 3. Salzhering, 4. Etat, 5. Randlöser, 6. Autogramm, 7. Tintenfische, 8. Termine, 9. eimerweise = Leaseratte.

Heiteres Allerlei Der brennende Wasserhahn

Diese Geschichte handelt von einem Klempner. Und sie hört sich vielleicht ein wenig sonderbar, ja ungläublich an - obwohl sie wahr ist.



Nicht, was Sie denken - Ich habe nur meine Kontaktlinsen verloren. Sie kennt ihn Direktor Rentenmark rief von seiner Villa aus sein Büro an.

der Klempner und läßt die Zeitung sinken. „Woher kommt das?“ „Haus Nummer siebenundsiebzig - das Haus, wo Sie vorhin gerade gewesen sind...“

Die Kleinigkeiten Die Herren am Stammtisch waren etwas ins Philosophieren gekommen.

Mit den Hühnern „Wir gehen hier immer mit den Hühnern schlafen“, sagt der Bauer seinem Feriengast.

Steaks Gast zum Wirt: „Wissen Sie, wie Ihr Steak schmeckt? Wie eine Schuhsohle, die man mit Zwiebeln eingerieben hat.“



Zwei Frauen grundverschieden

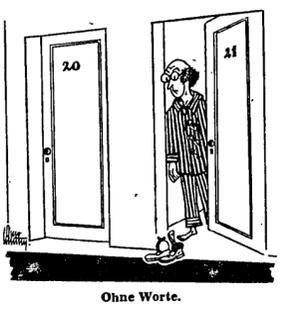
Als Kuno nach Jahren wieder auf seinen Freund Bruno stieß, hatte Bruno einen Gesichtsausdruck, als hätte er gerade einen Bußgeldbescheid bekommen.

Arger im Büro

Vor Tagen traf mich Robert. Wir hatten uns lange nicht gesehen. „Na, wie schaut's?“ begrüßte ich ihn.

Mathematik

Der Lehrer erklärt eine schwierige Mathematikaufgabe. Die Schüler begreifen nicht. Schließlich reißt dem Lehrer die Geduld.



Hans Walter Jost wurde neuer Vereinsmeister Schäferhunde auch im Regen gut

Gut gelaunt erschienen am Sonntagmorgen die Hundeführer des Deutschen Schäferhundvereins Langen auf dem Übungsgelände im Erlen.

Barbarafeier der Oberschlesier

Wie in jedem Jahr, so trafen sich auch am letzten Samstag wieder viele oberschlesische Landeute im Landesflüchtlingswohnheim, um die von der Landsmannschaft der Oberschlesier arrangierte Barbarafeier zu erleben.



Gute Stimmung bei der Barbarafeier der Oberschlesier.

„Deutschlands Zukunft: Europa!“

Unter diesem Thema referierte am Wochenende im Rahmen eines zweitägigen Seminars der JU-Offenbach Land der Langener stellvertretende CDU-Stadtvorstandsvorsitzende Holm Kilbert, der der Langener JU-Delegation begleitete.

„Leb Dich gesund“

Am Samstag, dem 16. Dezember, richtet der Aktionskreis „Leb Dich gesund“ in Langen einen Probierstand ein.

bach, 1 Langspielplatte: Gertud Mixtachi, Seestraße 31, Erzhausen, 1 Langspielplatte: Edith Messer, Ostendstraße 5, Egelsbach, 1 Flasche Schnaps: Bänno Grieshaber, Steinstraße 135, 1 Flasche Schnaps: Elly Ehlig, Schulgäßchen 3, 1 Flasche Sekt, und Elsa Walter, Langestraße 9, 1 Flasche Sekt.

Trotz Vollbremsung aufgefahren

Trotz einer Vollbremsung konnte ein Fahrzeugführer seinen Lkw mit Anhänger am Dienstag gegen 14 Uhr nicht mehr rechtzeitig anhalten.

Gewinner beim Kaufhaus Braun

Bei der Weihnachtsverlosung des Kaufhauses Braun wurden am Samstag, dem 9. 12. folgende Gewinner ermittelt:

Advertisement for 'Schenke von Herzen...' featuring various gift items like perfume, watches, and jewelry, with a phone number 4711.



**Pietät Sehring**

Inh. Otto Arndt



Das altingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

**Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager**

6070 LANGEN/HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Erdlegung aller Formalitäten ohne Mehrkosten – jederzeit erreichbar!

Langener Zeitung –  
Telefon 21011

**DANKSAGUNG**

Für die uns zuteil gewordene Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Herrn Johann Bernt**

sagen wir auf diesem Wege den Verwandten, Freunden und Bekannten und der Nachbarschaft unseren Dank.

Besonderen Dank Herrn Diakon Jaksche für die tröstenden Worte und den zutreffenden Rückblick, ferner dem Bund der Landwirte sowie der Stadt Langen.

Otto Seiffert

6070 Langen  
Bürgerstraße 7

Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Irma Bohnstedt**

im Alter von 72 Jahren am 13. Dezember 1978 von uns gegangen.

Hansjoachim Bohnstedt mit Frau Christa  
Wolfgang Bohnstedt mit Frau Ursula  
Horst Bohnstedt mit Frau Renate  
und Enkel Dagmar, Tobias, Volker,  
Mathias und Antje

6070 Langen  
Südliche Ringstraße 89

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 19. Dezember 1978, um 13.30 Uhr, auf dem Friedhof in Langen statt.

Nach langer Krankheit verstarb am 7. 12. 1978 mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder, Onkel und Schwager

**Willi Gohlke**

im Alter von 40 Jahren.

In stiller Trauer:

Christa Gohlke geb. Wöllner  
Jörg, Silvia und Thomas  
sowie alle Angehörigen

6070 Langen  
Im Ginsterbusch 5

Die Beerdigung fand in aller Stille statt. Für die bewiesene Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Lauber für die tröstenden Worte.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

**Auguste Hardt**

sagen wir allen auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Familie Wilhelm Kubaczyk**

Forstring 197  
6070 Langen  
im Dezember 1978



Mein lieber treusorgender Mann

**Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h.  
Wilhelm Fehse**

ist nach einem erfüllten Leben am 7. Dezember 1978 im Alter von 88 Jahren von mir gegangen.

In stiller Trauer

Else Dorothea Fehse geb. Kyaw  
zugleich im Namen der Angehörigen

6070 Langen  
Unter den Eichen 32

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt. Anstelle von Blumen und Kränzen bitte ich um eine Spende für die Pittler-Unterstützungskasse GmbH, Konto 210 511350 bei der Bezirksparkasse Langen.

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h.

**Wilhelm Fehse**

\* 18. 10. 1890      7. 12. 1978

In 30-jähriger Tätigkeit als Vorstand – zuerst im Stammwerk in Leipzig und nach dem Kriege in Langen – hat Herr Dr. Fehse unser Unternehmen maßgeblich geprägt. Sein Können und seine Initiative führte Pittler zur Weltgeltung.

Nach seinem Wechsel in den Aufsichtsrat unserer Firma im Jahre 1960 blieb Herr Dr. Fehse aktiv beratend dem Unternehmen weiter eng verbunden. Sein bis in die letzten Stunden wacher Geist war stets erfüllt vom Bemühen um das Wohlergehen der Firma Pittler und ihrer Mitarbeiter.

Aufrechte Gesinnung und menschliches Verständnis kennzeichneten seine große Persönlichkeit. Ein erfolgreicher Unternehmer und Ingenieur ist von uns gegangen. Wir werden in seinem Sinne die Arbeit fortsetzen.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied.

**Aufsichtsrat  
Vorstand  
Betriebsrat und Belegschaft  
der  
PITTLER Maschinenfabrik AG**

Es war der ausdrückliche Wunsch des Verstorbenen, seinen Tod erst nach der im engsten Familienkreis stattgefundenen Trauerfeier bekanntzugeben und statt Blumen und Kränze die Pittler-Unterstützungskasse GmbH, Konto 210 511350 bei der Bezirksparkasse Langen, mit einer Spende zu bedenken.

**UT-FILMBÜHNE**

Dieses ist der unglaubliche, schockierende und skandalöseste Film, der je auf einer Leinwand gezeigt wurde!

**DAS IST AMERIKA**

Tägl. 20.30; Sa. 18.00, 20.30; So. 16.00, 18.00, 20.30

Di.-Do. 20.30 Uhr: Erotisches Abendstudio

**LICHTBURG 1 Das moderne Service-Kino**

Dieser Blick wird Sie verfolgen...  
...und Sie erleben eine neue Dimension der Angst

**DAMIEN**  
OMEN II

Tägl. 20.30; Sa. 18.15, 20.30; So. 16.00, 18.15, 20.30

KING-KONG – DÄMONE AUS DEM WELTALL  
So. 14.00 Uhr; Mi. u. Sa. 15.00 Uhr**L'ICHTBURG 2**

New Orleans  
1917 – In einem gewissen Haus nennt man sie Pretty Baby – Sie ist erst 12. Tägl. 20.15 Uhr, Sa. 18.00, 20.15, So. 16.00, 18.00, 20.15 Uhr

**DER MANN MIT DER EISERNEN MASKE**

So. 14.00 Uhr; Di. u. Mi. 15.00 Uhr; Do. 20.15 Uhr

**AUTOKINO**

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg, Telefon 0 61 02 / 55 00  
Angenehm warm durch Spezialheizkörper!

Freitag bis Montag, täglich 20 Uhr  
Eine Serie ohne Tabu!  
**SCHULMÄDCHEN-REPORT, 12. TEIL**  
Junge Mädchen heute, ihre intimsten Geheimnisse und Liebesabenteuer.  
Brennend Fartfilm  
Täglich 22.30 Uhr  
**MÄDCHEN, DIE AUS DER SCHULE PLAUDERN**  
Sonntag 17 Uhr: Familienvorstellung  
**DIE BIENE MAJA**  
Dienstag bis Donnerstag, täglich 20 Uhr  
Tomas Milan, Gien Maria Volonté  
**HALLELUJA, DER TEUFEL LÄSST EUCH GRÜßEN**  
Die bringen die Botschaft des Teufels!  
Brennend Fartfilm  
Täglich 22.30 Uhr  
**GRETA – DAS HAUS OHNE MÄNNER**  
Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag u. Sonntag von 10 bis 14 Uhr

**Weihnachtsschlagerangebot**

**HEIMORGEL GEM F 20**  
mit Rhythmus-Einfinger-Memory-Begleit-  
automatic, 3-chörig, Mandolin-Banjo-  
Effekt, echt Nußbaumgehäuse mit Roll-  
deckel, Richtpr. DM 2890,- nur DM 2490,-.  
Riesenauswahl an Spitzenmodellen noch  
vor Weihnachten lieferbar. Preisgünstige  
Gebrauchtorgele ständig vorrätig.

**orgel  
bauer**  
6056 Heusenstamm, Ortsteil Rembrücken  
Am Hirschgraben 28, Tel. 0 61 06 / 43 03  
Frankfurt am Zoo, Hölderlinstraße 27  
Tel. 06 11 / 43 37 59

Wenn Sie etwas suchen, z. B. den dritten Mann zum Skat, den Käufer für Ihr Auto, den Partner für den Urlaub, und vieles andere – eine Kleinanzeige in der LZ hilft Ihnen. Sie kostet nicht viel, wird aber dafür von allen gelesen. Denn: die LZ ist die Zeitung für die ganze Familie.

**Dr. med. Heinz Hancke**  
Arzt für Allgemein-Medizin

Praxis geschlossen  
vom 20. 12. 78 bis 3. 1. 79  
Vertretung durch: Frau Dr. Köhl  
Herr Dr. Jork, Herr Dr. Streck  
Herr Dr. Otto bis 23. 12. 78 und ab 2. 1. 79

**Schöne  
Weihnachtsbäume**

Unsere Werbung ist der Preis,  
den man über ein Jahrzehnt schon weiß.  
Fichten, Tannen mit und ohne Ballen  
in großer Auswahl...

**BENDER**  
Langen, Wiesgätschen 12



Ab sofort präsentieren wir Ihnen in unserem Haus eine Marke von internationalem Ruf:

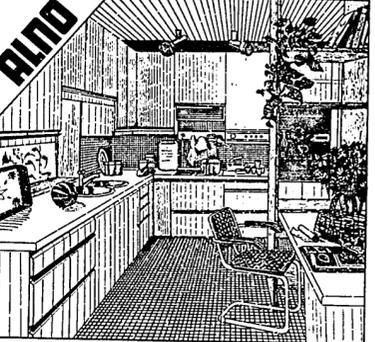
die Rosenthal Studio-Linie.  
Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschenken.  
Geschaffen von Entwerfern aus aller Welt.  
Besuchen Sie uns. Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und steigendem Wert.



Wir haben ein Herz für alle – von Kegelclubs und Stammtischgruppen bis zu Vereinen, Firmen und Behörden. Für alle, die gemeinsam reisen und vereint Spaß haben wollen: Tanzen, Spießbraten, Frühschoppen, Burgenromantik, Kegel schieben, Schiff- oder Planwagenfahrten, Grillparties, Trimm Dich, Weinproben, Weltstadterlebnis und ... und ... oder ... Natürlich mit der Bahn.  
Weiß bequem und preiswert ist. Mit maßgeschneiderten Gruppen-tarifen. Ab 6 Teilnehmern schon 30% Ermäßigung. Bei noch mehr bis zu 65%. Das alles mit fahrplanmäßigen Zügen. Unser neuer Spezialkatalog „Gruppenreisen 1979“ zeigt auf 96 Seiten mehr als tausend Möglichkeiten. Jetzt erhältlich bei rund 3000 Fahrkartenschaltern der Bahn und Reisebüros.

**AMEROPA  
Gruppenreisen**

Club-Touren: Wochenenderlebnis à la carte



**5 Jahre Garantie**  
für Ihre ALNO – da können Sie auf Qualität vertrauen. Genauso wie Sie sich auf uns verlassen können, wenn es um individuelle Planung, fachmännische Beratung und die komplette Montage Ihrer neuen Küche geht. Kommen Sie in unsere moderne Küchenausstellung – Sie werden begeistert sein.

**Fünf vor Zwölf  
für Ihre  
Bausparprämie.**

**Leonberger  
BAUSPARKASSE**  
Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.  
Nur wer bis zum 31. 12. seinen Bausparvertrag abgeschlossen hat, kann sich noch die 78er Bausparprämie sichern. Oder hohe Steuervergünstigungen. Sprechen Sie rechtzeitig mit Ihrem Leonberger-Berater.  
Lutz Matthes  
Bezirksleiter  
Bürgerstr. 18, 6000 Frankfurt/M. 56  
Telefon: 0 61 93 - 4 31 22  
Beratungsdienst in den Räumen der  
**Commerzbank in Langen**  
jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr



Städtischer Haushalt ...

Fortsetzung von Seite 1

Mit ihrem Antrag, etwas für den Lärm-...
Mit ihrem Antrag, etwas für den Lärm-...

dem könne man diesen eher für einen ...
dem könne man diesen eher für einen ...

Wann ist Krebsvorsorge sinnvoll?
Die Fehde zwischen Professor Hacke-

Stdt. Bühnen Ffm

Am Samstag, dem 23. Dez., kommt für das
Am Samstag, dem 23. Dez., kommt für das...

Der Ruhestandsreis der SSG macht noch
Der Ruhestandsreis der SSG macht noch...

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Artur Reisz und Frau Helene
Die Eheleute Artur Reisz und Frau Helene...

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG...

Demke fordert familienfreundliche Auslegung

Kinderreiche Familien in ihren Erwartungen nicht enttäuschen
Eine „familienfreundliche Auslegung“ der...

Demke erklärte, es müsse die Steuerzahler
Demke erklärte, es müsse die Steuerzahler...



Einen Berg von Weihnachtsspielzeug hat der deutsche Feuerwehram bei der amerikani-
Einen Berg von Weihnachtsspielzeug hat der deutsche Feuerwehram bei der amerikani...

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Dienstag, den 19. Dezember 1978

Morgen tagt das Gemeindeparlament

Zu ihrer 13. öffentlichen Sitzung dieser
Zu ihrer 13. öffentlichen Sitzung dieser...

SGE rüstet zum Sportlerball

Die Vorbereitungen für den Sportlerball
Die Vorbereitungen für den Sportlerball...

Noch besserer Schutz vor Vergiftungen

Neue hessische Giftverordnung bringt wichtige Änderungen!
Einen noch besseren Schutz der Verbrau-

STELLENANZEIGEN

gehören in die LANGENER ZEITUNG
TELEFON 2 10 11

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.

Zusätzlicher Bus zum täglichen Schulbeginn

In den vergangenen Wochen liefen bei den
In den vergangenen Wochen liefen bei den...

ERZHAUSEN

Goldene Hochzeit

(2). Die Eheleute Philipp und Luise Leiser
(2). Die Eheleute Philipp und Luise Leiser...

Dienstweg in die Zukunft ...

Jeder kennt und fürchtet ihn, den „Antrag
Jeder kennt und fürchtet ihn, den „Antrag...

Calbsleberwurst 1.10
Meister-Aufschnitt 1.28
Gekochter Hinterschinken 1.78
Suppenfleisch 2.95
Rinder-Braten 4.75
Schweine-Schnitzel 4.75

„Ich kaufe in meinem billigen HL!“
Polnische Gänse 3.49
Schwarzwalder Forellen 1.99
Französischer Camembert 1.99
Schöller Schlemmerrolle 3.98
Tobler Schokolade 99

Rotessa Rotkohl 1.29
Uncle Ben's Reis 1.69
Junita Fruchtnektar 99
Franz. Cognac Martell 17.95
Black & White Scotch Whisky 12.98
Vollrind-Herren-Ledergürtel 6.95
Span. Navel-Orangen 2.98
Span. Clementinen 3.79
Span. Tomaten 1.39

Penny Markt
Lebensmittel-Discount mit Frisch-Ware
Preissenkung seit 14.11.78
Apfelflocken 5.98
Steinhäger 6.98
Wodka 7.98
Himbeergeist 8.58
Champignons 1.49

Ananas in Scheiben 99
Kalif. Pfirsiche 1.49
Orangensaft 89
Kartoffel-Chips 69
Erdnuß-Kerne 99
Erdnuß-Flips 59

FEIERN SIE DIE PREISE WIE SIE FALLEN...
Beste Kracker 69
Frank. Würstchen 2.79
Mandarin-Orangen 79
Ananas-Stücke 79
Rotkohl 69
Sauerkraut 59
Formosa Stangen- spargel 2.99
Silberzwiebeln 59
Sellerie-Salat 69
Kondensmilch 69
Schmidt Echter Rum 7.98



















Frohe Weihnachten und ein

glückliches Neues Jahr



Unseren werten Kunden, der Nachbarschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesegnetes Neues Jahr



**Familie Arnold Werner**

Elektro-Fachgeschäft - Langen - Rheinstraße 40



ZUR WEIHNACHT  
UND ZUR  
JAHRESWENDE

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch im kommenden Jahr werden wir bemüht sein, alle Ihre Wünsche wie gewohnt zu erfüllen.  
Schöne Festtage!

Ihr

**modehaus emmy schött**  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR DAMEN-OBERBEKLEIDUNG  
Darmstädter Str. 1 - Kronenhochhaus - 6070 Langen - ruf 23731

Frohe Weihnachten und ein

glückliches Neues Jahr



Unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes, erfolgreiches Neues Jahr

**AUTOVERLEIH**

(06103) 22288  
22020



**GRABNER**

LANGEN/FFM.  
Südl. Ringstr. 13

RENT - A - CAR  
PKW + LKW

Wieder nähern wir uns dem Fest der Freude und der Besinnlichkeit, dem schönsten Fest der Familie, und es ist bei den Langener Metzgermeistern zur lieben Tradition geworden, in diesen Tagen in Besonderheit Ihrer Kundschaft zu gedenken.

**Wir grüßen Sie alle zum Weihnachtsfest  
mit den besten Wünschen,**

für Ihr persönliches Wohlergehen und das Ihrer Familien und hoffen, Sie alle mögen in ein recht

**Gesundes und erfolgreiches neues Jahr**

hineingehen.

Unser Leitmotiv für 1979 wird wie immer sein: alles, was wir an Qualität und Arbeitskraft zum Einsatz zu bringen haben, gilt den Wünschen und der Zufriedenheit unserer verehrten Kundschaft.

In dankbarer Verbundenheit:  
Familie Gg. Bredert, Fahrgasse 22  
Familie H. Bode, Taunusstraße 16  
Familie W. Görich, Wolfgartenstraße 16  
Familie E. Hömer, Egelsbacher Straße 19

Familie L. Jost, Goethestraße 15  
Familie D. Kirchherr, Behnstraße 21  
Familie R. Probst, Friedrichstraße 27  
Familie Gg. A. Sallwey KG  
Frankfurter Str. 4 u. Friedrichstr. 1

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest

und ein gesundes, erfolgreiches 1978

Für das uns in diesem Jahr gezeigte Vertrauen bedanken wir uns

**SPATH MINERALÖLVERTRIEB GmbH**

Liebigstraße 27, Langen, Telefon 2 10 41

Ein frohes Weihnachtsfest und  
ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr

wünscht allen seinen Kunden

**SCHUH-DISCOUNT**

Langen, am Bahnhof, Friedrichstraße 1, Tel. 2 41 11



Allen unseren Kunden wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

**damen+herren  
friseur müller**

goethestraße 18 - 6070 Langen - ruf 23518

**Konditorei und Café M A R W E G**  
Goethestr. 20 - Langen - Tel. 2 38 00

Frohe Weihnachten und ein  
glückliches, gesundes, neues Jahr  
wünscht seinen Kunden, Gästen und  
Freunden

**Familie Willi Marweg**

Am 25. 12. geschlossen. Am 31. 12. Silve-  
sterstimmung. 1. Januar geöffnet.  
BETRIEBSFERIEN vom 4. bis 18. 1. 79

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft

ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Imbiß Südliche Ringstraße 42  
Kiosk am Schillerplatz

**Familie Siegfried Dauber**

Am 25. und 26. 12. 1978 geschlossen



Unseren Kunden, Freunden, Nachbarn und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest,

Glück und Erfolg im Neuen Jahr  
und auch weiterhin sichere Fahrt!



**Autohaus  
Friedrich A. Schroth**

Esso-Station wochentags geöffnet

Reparatur u. Ersatzteillieferer vom 28. bis 31. 12. Notdienst



Darmstädter Straße 54-56, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 2 38 53

Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr

verbunden mit herzlichem Dank für das erwiesene Vertrauen wünscht  
allen Kunden, Freunden und Bekannten

**KAUFHAUS HILL**

Lutherplatz

Allen Kunden, Bekannten und Freunden  
unseres Hauses  
danken wir für das uns im Jahre 1978  
entgegengebrachte Vertrauen  
und wünschen  
für 1979 besonders viel Glück und Erfolg.

Mit HÖTA sind Sie  
güt beraten. **höta** Langens Fachgeschäft Nr. 1  
Bahnhofstr. 25-27, Tel. 10 61 03/2 10 91 93

Allen Kunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück im neuen Jahr

LANGENS  
GRÖSSTES  
MÖBELHAUS

**Möbelhaus  
Sallwey**

Obergasse 1 - Obergasse 12-25



Ein frohes  
Weihnachtsfest  
und viel Glück  
im neuen Jahr

wünschen ihren werten Kunden, Nachbarn u. Freunden  
die Mitglieder der Bäcker-Innung Langen

Jakob Berck Wtw. & Sohn  
Philipp Erdmann  
Hans Geißendörfer  
Dieter Göbel  
Julius Graf

Georg Krell  
Fr. Michel & Sohn  
Franz Paßmann  
Helmut Rosenberger  
Walter Schumacher

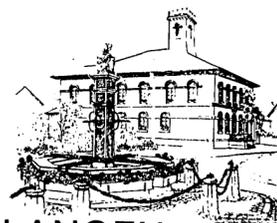
Ein frohes  
Weihnachtsfest,  
viel Glück  
und Erfolg im  
kommenden Jahr

wünscht Ihnen die

**FREIE WÄHLER-  
GEMEINSCHAFT**

LANGEN  
UNSERE  
HEIMATSTADT

**NEV**



Gaststätte

ZUM  
**Rebenstock**

Allen Gästen, Bekannten und Verwandten

ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute im Neuen Jahr

Renate und Günther Hochenauer

Unsere Gaststätte ist am 24. Dezember 1978 bis 14.00 Uhr geöffnet  
Am 1. Weihnachtstag haben wir geöffnet, 2. Weihnachtstag geschlossen  
Wir empfehlen unser Festmenü - und dazu ein gepflegtes Bier von

**HAB Prost Henninger**  
... das schmeckt

Das Lokal ist vom 3. bis 10. Januar wegen Urlaub geschlossen

**Zu Weihnachten und Neujahr** wünschen wir allen Kunden viel Glück und Wohlergehen

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

**STEBBA** GMBH  
*elektrisch*

Inh. H. B. Schuchard  
Elektro-Installationen - 6070 Langen - Hegweg 6

Allen Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

**BACH**

Langen, Fahrgasse 17

Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden  
Zum Jahreschluß Dank für Vertrauen und Treue

Zum Neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg wünscht

**DÖRFEL**  
Wäsche und Mode  
6070 Langen, Rheinstraße

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht allen seinen Kunden, Freunden und Bekannten

**FOTO-OPPITZ**

Fotografenmeister, Atelier und Fotospezialgeschäft  
6070 Langen b. Ffm., Bahnstraße 73/10, Telefon 2 37 98

Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel anbieten wir unseren verehrten Gästen und Freunden die besten Wünsche

Wir verbinden damit die Hoffnung, daß sich auch im kommenden Jahr jeder Gast in unserem Hause wohlfühlt.

**Familie Spruyt - Hotel Scherer**  
Mörfelder Landstraße  
Unser Hotel ist über die Feiertage u. zwischen den Jahren geöffnet

Unsere werten Kunden, Bekannten, Verwandten und Nachbarn wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr

**FAMILIE FRIEDOLIN KEIM**  
Wassergasse 6, Telefon 2 21 72  
UHREN - SCHMUCK - TRAURINGE

Unsere verehrten Kunden, Nachbarn und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

**Fa. Heinrich & Dieter Becker**  
Spenglerei - Installationen - Gasheizungen  
Volta-Straße 3, 6070 Langen

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, wünscht Ihnen Ihre

**Altstadt Drogerie**  
Wassergasse 1  
FEUERWERKSARTIKEL IN GROSSER AUSWAHL  
verkaufen wir ab 29. Dezember 1978

Allen Kunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

hfg gebäude-reinigung  
teppichboden-reinigung  
**Bernhard Neumann**  
6070 Langen, Ohmstraße 2, Tel. 7 34 07

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr wünschen wir unseren verehrten Kunden und Patienten

**Sanitätshaus JACOBS**  
Orthopädische Werkstätte  
6070 Langen, Bahnstraße 20  
Freitag, 29. 12. 78, bleibt unser Betrieb wegen Inventur geschlossen.

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

**Heenes und Jost**  
LANGEN - BACHGASSE 5

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen wir allen unseren Kunden, Nachbarn und Bekannten

**Familie Heinrich Seipp**  
Obst und Gemüse - Spirituosen und Lebensmittel  
Wilhelm-Leuschner-Platz 15, Tel. 2 38 30

Allen unseren Kunden frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum Jahreswechsel

**BLUMEN-SCHROTH**  
Inh. Walter Löhn  
Friedhofstraße 29, Langen, Tel: 0 61 03 / 2 24 80  
• Hl. Abend 9-12 Uhr, 1. Weihnachtstag 10-12 Uhr, 2. Weihnachtstag geschlossen, Silvester 10-12 Uhr •

Unseren Kunden, Freunden, Nachbarn und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Erfolg im Neuen Jahr und allzeit sichere Fahrt!

**REIFEN-QUARI**  
Liebigstraße 31 / Goethestraße 43

**Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr**

**auto lackiererei ROMANO**

KAROSSERIE - REPARATUR - EINBRENNLACKIERUNG  
6073 Egelsbach, Kurt-Schumacher-Ring 6, Telefon 41 41

Unsere verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Fest und gute Fahrt im neuen Jahr

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht seinen Kunden, Freunden und Bekannten

**J. GLUNDE**  
DACHDECKERMEISTER  
Langen, Pittlerstraße 64, Telefon 7 41 99

Allen Kunden, Nachbarn und Bekannten wünschen wir ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

**Fa. Dornburg und Sohn**  
Langestraße 42, 6070 Langen



Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

**Gaststätte Westendhalle**  
Familie G. Krichbaum

**HOLZWERKSTÄTTE**  
**Hans Seng und Hans-Peter Seng**  
Schreinerei - Innenausbau  
Egelsbach, Rheinstraße 21, Telefon 4 94 88

Alle unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und fürs neue Jahr alles Gute

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

**Gerhard Scheele**  
INSTALLATION, SPENGLEREI UND GASHEIZUNG  
Langen, Wilhelmstraße 27, Telefon 2 25 46

Wir wünschen unseren Freunden und Bekannten sowie unseren Fahrschülern, auch den ehemaligen, ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

**Fahrschule Herbert Schwarz und Frau**  
An der rechten Wiese 18  
Wir beginnen wieder im neuen Jahr am 4. Januar 1979



**Die Kurzgeschichte: Mein Gott, ein Einbrecher!**

Von Robert Gold

Lautlose Nacht. „Kurt!“ flüstert plötzlich die junge Frau ängstlich. „Ich höre ein Geräusch im Korridor - jemand hat die Tür geöffnet... o mein Gott, ein Einbrecher!“

„Ach was, du träumst!“ meint Kurt schläfrig. „Ich höre nichts...“

„Doch, Kurt, ich höre es ganz genau... Kurt, wach doch auf! Da - er ist schon da, im Zimmer...“

In diesem Augenblick ist Kurt aufgesprungen und hat den Eindringling mit eisernem Griff an der Gurgel gepackt. „Das wirst du mir büßen, mein Freundchen!“ stößt Kurt zwischen den Zähnen hervor. „So einfach mir nichts, dir nichts in fremder Leute Schlafzimmer einzudringen! - Liebling, nimm den

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht allen Geschäftsfreunden, Nachbarn, Freunden und Bekannten

**Hch. Sehring VIII. u. Sohn KG**  
BAGGER, RAUPEN- UND ABSETZMULDENBETRIEB  
Rheinstraße 8-10, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 35 45

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihrer Kundschaft, Freunden und Bekannten

**WÄSCHEREI BREIDERT**  
Fam. BREIDERT und Fam. CRONEN  
SPRENDLINGEN, GARTENSTRASSE 9 - TELEFON 6 70 52

**Wunsch**  
Die Insassen der amerikanischen Strafanstalt Bancroft wurden von der Anstaltsleitung nach ihren Wünschen befragt. Mehr als siebzig Prozent der Sträflinge wünschten sich daraufhin einen „Tag der offenen Tür“.

Unsere verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr

**Herbert Jüngling und Familie**  
HOLZ- UND KUNSTSTOFF-FENSTER - HAUSTÜREN - NEU- UND REPARATURVERGLASUNGEN  
Langen - Raiffeisenstraße 24 - Telefon 7 94 43

Allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und der gesamten Bürgerschaft wünschen wir Frohe Weihnachten Guten Jahreswechsel Gesundheit, Glück und Frieden im Jahr 1979

Allen Spendern herzlichen Dank!

Revolver aus meiner Schublade... gib ihn her... so... ausgezeichnet! Da, nimm den Revolver wieder - ich habe ihn entschert -, damit kannst du den Kerl in Schach halten, bis ich mich angezogen habe...“

Der Einbrecher zittert vor dem Revolver, den die tapfere kleine Frau entschlossen auf ihn gerichtet hält. Er wagt nicht, auch nur den kleinsten Muckser zu machen, geschweige denn zu fliehen.

Als Kurt angezogen ist, nimmt er den Revolver an sich und drückt seiner jungen Frau einen zärtlichen Kuß auf die Wange. „So, jetzt bringe ich den Kerl zur Polizei und Sorge dafür, daß er nicht so bald wieder in der Lage ist, andere Leute im Schlaf zu stören!“

Die beiden Männer verlassen das Haus, wobei Kurt den anderen vor sich herschiebt. Hinter ihnen schließt die kleine Frau die Wohnungstür und dreht den Schlüssel dreimal im Schloß...“

Auf der Straße fallen sich die beiden Freunde lachend um den Hals. „Ich danke dir, alter Junge!“ ruft Kurt. „Du kannst dir kaum vorstellen, was das heißt: der erste Augenblick der Freiheit nach sechs Monaten Ehe...“

Die besten Weihnachtswünsche und ein gutes neues Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Pelzmoden ERICH KEIL**  
Bahnstraße 85, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 31 08

# Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr

Unsere verehrten Kunden, Nachbarn, Freunden und Bekannten wünschen wir auf diesem Wege  
**gesegnete Weihnachten**  
und ein zufriedenes neues Jahr  
Ihre  
**Raumgestaltung K. W. METZ**  
Mühlstraße 2, 6070 Langen

**FRÖHLICHE WEIHNACHTEN**  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR  
allen Kunden, Freunden und Bekannten wünscht

**BAIER UND ROTH OHG**  
LANGEN - RHEINSTRASSE 23  
EISENWAREN - WERKZEUGE - MASCHINEN

Wir wünschen allen unseren Kunden  
**ein frohes Weihnachtsfest**  
und ein gutes neues Jahr  
und verbindend damit unseren Dank für das in uns gesetzte Vertrauen



**Ingeborg und Dietmar Hänel**  
Inhaber der Firma Moden-Wallenfels

6070 Langen 6072 Dreieich-Sprendlingen

Wir wünschen unseren Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Geschäftsfreunden, verbunden mit dem Dank für gute Zusammenarbeit

**Ein frohes Weihnachtsfest**  
und ein gutes neues Jahr

**FAM. DIETER WERNER**  
ELEKTRO-WERNER  
Dieburger Straße 39 - Telefon 2 24 11

## Zeit für Wacholderbäder

Kälteeinbruch, Sturm und Zugluft führen im Winter leicht zu Verspannungen und rheumatischen Beschwerden. Nicht immer hat man die Möglichkeit, sich durch Wärme zu schützen. Auch sind derartige Leiden oft recht hartnäckig und können das tägliche Leben unangenehm erschweren.

Wer auf die natürlichste Art sein Zitterleinen vertreiben will, tut dies in der Badewanne. Doch heißes Wasser allein bringt nur eine vorübergehende Erleichterung. Um die Muskeln nachhaltig zu entspannen und auch im Winter locker zu halten, schüttet man am besten etwas Wacholder-Ölbad oder -Badesalz zu.

Bereits Sebastian Kneipp behandelte seine Patienten in vielfältiger Form mit den dunklen Beeren, die erst nach zwei Jahren ihre volle Reife erhalten. Für die von ihm verschriebenen Wacholder-Bäder müßten die Beeren noch gemórsert und zusammen mit den unwirksamen Fruchtheilen ins Wasser gegeben werden. Heute gibt es die Auszüge fix und fertig im Handel. Doch nur gute Markenprodukte enthalten ausreichend Wirkstoffe.

Kneipp arbeitete übrigens auch mit Weingeist-Auszügen aus zerquetschten Beeren, die er zum Einreiben empfahl. Er stellte darüber hinaus fest, daß selbst der Wacholder-Tea, den er normalerweise bei Blasen- und Nierenleiden verordnete, unterstützend wirken konnte. So enthält auch heute der fertige

**UNSER HAUSARZT**

Kneipp-Rheuma-Tea einen Zusatz von Wacholderbeeren. Der Tee hat auch noch eine leicht antibakterielle Wirkung und stimuliert den Stoffwechsel.  
Bei bereits bestehenden Blasen- und Nierenentzündungen wird wegen der starken Reizwirkung empfohlen, keine wacholderhaltigen Tees oder Säfte zu trinken.

Unsere werten Kundschaft, allen unseren Bekannten und Freunden wünschen wir

ein geruhames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

**Heimwerker, Elektrowerkzeuge**  
Sanitär, Baumaschinen  
Drahterzeugnisse

**Eisenwaren am Luthersplatz**  
6070 Langen, Wallstraße 41, Telefon 2 27 45

**Ein frohes Weihnachtsfest,**  
viel Glück  
und Erfolg im kommenden Jahr

wünscht Ihnen **Familie Köhler**  
Container-Service  
Rohprodukte  
Monzastraße 19, 6070 Langen



## Farben

**LEHR**

NECKARSTRASSE 19A - TELEFON 221 87

wünscht allen Kunden, Freunden, Bekannten und Nachbarn

fröhliche Weihnachten  
und alles Gute im neuen Jahr

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes, erfolgreiches Neues Jahr*

wünschen wir allen Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten

## Familie Dieter Bärenz

Installation und Spenglerei - Langen, Forstring 205 - Tel. 7 18 34

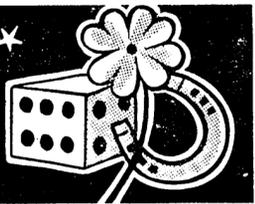
Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Sägewerk u. Holzhandlung STÖRMER KG**  
Mühlstr. 3 und Außerhalb - 6070 Langen

Allen Kunden und  
Geschäftsfreunden

viel Glück, Erfolg  
und gute Gesundheit



Unsere verehrten Kunden, Verwandten und Bekannten wünschen wir

*Ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein glückliches  
neues Jahr*



GEGR. 1925

## Heinrich Steitz

Verputz - Anstrich - Vollwärmeschutz  
Valentin und Hans Beck, Malermeister  
Langen, Heinrichstraße 32

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten,  
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr

**HELFMANN**

Langen, Voltastraße 5, Mühlstraße 8

Allen unseren Kunden wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

verbunden mit bestem Dank für das erwiesene Vertrauen

## Grabmal-Schäfer

Inh. Rudolf Kuhn  
6070 Langen - Friedhofstraße 36

Unsere werten Kunden, Bekannten und Nachbarn  
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesegnetes neues Jahr

## Fa. Rudolf Böhm und Sohn

Baudekoration - Langen, Zimmerstraße 16, Telefon 2 91 84

Meinen verehrten Kunden und Bekannten

ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und zum Jahreswechsel die besten Wünsche

entbietet

## Familie Wilhelm Benisch

SCHMIEDE - FAHRZEUGBAU - BAUSCHLOSSEREI  
6070 Langen, Raiffallenstraße 14 - Telefon 7 13 38

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr

Erwin Harth und Frau Erika

## elektro bau

Elektro-Installation - Licht- und Kraft-Anlagen - Schallanlagen  
Fabrikstraße 29 - 6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 48 76

**Frohe Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr**  
wünscht allen Kunden, Freunden  
und Bekannten

**Arthur Rosenberg**  
MALERMEISTER  
Langen, Sofienstraße 8

Unsere verehrten Kundschaft  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gutes neues Jahr  
wünscht

**Gartenbaubetrieb Wilhelm Burk**  
Außerhalb SO 41, Langen

Ein frohes Weihnachtsfest  
und gute Fahrt ins neue Jahr  
wünscht allen Fahrchülern, Freunden  
und Bekannten

**Werner Eckel und Frau**  
Langen am Bahnhof  
Egelsbach Nähe toom-Markt

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten  
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr

**Getränkervertrieb Kretschmann**  
6073 Egelsbach, Theodor-Heuss-Straße 18  
Telefon 4 35 05



Für das uns im Jahr 1978 entgegengedachte  
Vertrauen danken wir und wünschen allen

ein frohes Weihnachtsfest  
und gute Fahrt im neuen Jahr

**KUNATH**

Langen, Siemenstraße 3, Telefon 7 20 64

Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

wünscht allen Kunden,  
Freunden und Bekannten

## Schlüsseldienst Langen

W. KUNZE  
Wiesenstraße 12, Telefon 2 32 44

Unsere werten Kunden, Bekannten, Verwandten und Nachbarn  
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesegnetes neues Jahr

## Familie Walter Luley

Bauausführungen - Josef-von-Eichendorff-Straße 6 - Tel. 2 35 49



**Frohe Weihnachten**  
und ein glückliches neues Jahr

wünschen wir  
unsere verehrten Kundschaft

**Schuhmacherei Vollhardt**  
Inh. Gernot Schally  
6070 Langen, Wassergasse 2

Unser Geschäft bleibt vom 27. 12. 1978  
bis 6. 1. 1979 geschlossen

**Der Haus- u. Grundbesitzerverein**  
Langen e.V.

wünscht allen Mitgliedern

ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr

Nächste Sprechstunde im alten Rathaus  
am Dienstag, dem 9. 1. 1979,  
18.00 bis 19.00 Uhr

**Frohe Weihnachten und ein  
gutes neues Jahr**

wünscht allen  
Kunden, Freunden und Bekannten

## W. u. I. Hartel

Uhren- u. Schmuck-Fachgeschäft  
Langen/Hessen - Bahnstraße 7

Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr

wünscht allen Kunden,  
Freunden und Bekannten

## Horst Wannemacher

Sanitäre Installation - Gashaltungen  
Bahnstraße 38 - Telefon 2 35 59













Wenn's jetzt kalt ist:



Original Von Knirps  
6070 LANGEN - IM KRONE-HOCHHAUS

Herrn-Hüte - Mützen Pelzmützen  
**PELZ-MÜLLER**  
Westendstraße 8  
Egelsbach  
Telefon 48 08

Damenhüte  
Damenmützen  
Trauerhüte  
in großer Auswahl finden Sie bei  
**HERTHA-MODEN**  
Wernerplatz 3  
RODIER-MODEN  
Telefon 71058

Ihre Sicherheit  
**Schlüsseldienst**  
Langen, Tel. 2 32 44  
Alle Schleifarbeiten - Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.



**ALNO**  
Die gute Anlage  
Die gute Qualität, die technische Perfektion und der gesteigerte Wohnwert Ihres Hauses machen die ALNO zu einer guten und beständigen Geldanlage. Kommen Sie in unsere moderne Küchenausstellung - wir werden Sie gut beraten.

**DIETRICH**  
EINRICHTUNGSHAUS  
Meineldstraße 15 - 6072 Dreieich - Telefon 8 48 20

Der Bosch-Dienst ist für jeden da!  
Lichtmaschine, Regler, Batterie, Bremsen- u. Auspuffservice  
**Bremsendienst Langen**  
**REHWALD**  
GmbH u. Co. KG  
Robert-Bosch-Str. 6, Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 90 97-98

Würdevolle Bestattungen  
Erd - Feuer - See - Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.  
**»Pietät« Karl Daum**  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 06103/22966  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**GARDINEN**  
**wölfert**  
Langen, Bahnstraße 85

DANKSAGUNG  
Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen  
**Karl Sallweg**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlichen Dank. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Tröskel für ihre tröstenden Worte, dem Jahrgang 1895/96 und der Deutschen Bundesbahn für die Kranzniederlegungen.  
Langen, im Dezember 1978  
Südliche Ringstraße 17  
**Lina Sallweg und Angehörige**

So bleibt Ihr Kind gesund und glücklich  
Der Beitrag der Zeitschrift „Goldene Gesundheit“ zum „Jahr des Kindes“ 1979 im neuen Heft: ein Sonderheft für groß und klein mit zahlreichen Tipps, wie man Kinder besser verstehen kann. Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler.

**PREISWERTE ANGORAWÄSCHE**  
Unterhemd 1/2 Arm 55.50  
**wölfert**  
Langen, Bahnstraße 85

**Pietät Sehring**  
Inh. Otto Arndt  
Das altingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung  
**Erd- und Feuerbestattungen Sarglager**  
6070 LANGEN/HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94  
Erledigung aller Formalitäten ohne Mehrkosten - jederzeit erreichbar!

Mein lieber Mann  
**Anton Maurer**  
hat mich am 21. Dezember 1978 im Alter von 64 Jahren für immer verlassen.  
In stiller Trauer:  
Eise Maurer geb. Ludwig  
Leni Schubert u. Familie  
Außerhalb 61  
6070 Langen  
Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 28. 12., um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Tode unseres geliebten  
**WERNER VETTER**  
Ing. grad.  
danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sehr herzlich.  
Besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen von der VDE-Prüfstelle in Offenbach, seinen Freunden vom I. FC Langen, Herrn Schneider für die Trostesworte und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.  
6070 Langen, im Dezember 1978  
Mierendorffstraße 53  
Für die Angehörigen  
**Frau Irmgard Vetter**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen  
**Heinrich Altvatter**  
zugegangen sind, sagen wir hiermit herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck, dem Jahrgang 1896/97, dem VdK Langen und der SSG Langen.  
Im Namen aller Angehörigen  
**Luise Altvatter**  
6070 Langen, im Dezember 1978  
Schafgasse 24

UT-FILMBÜHNE LICHTBURG 1 Das moderne Service-Kino LICHTBURG 2  
WIR WÜNSCHEN ALLEN FILMFREUNDEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST  
Am Sonntag, dem 24. Dezember sind unsere Häuser geschlossen.

Ein Film der alle Rekorde bricht!  
Ein neuer Superfilm aus China  
**18 KÄMPFER AUS BRONZE**  
Fr. 20.30, Sa. 18, 20.30  
Montag 16, 18, 20.30  
Ein Riesenspaß für jung und alt  
**JERRY-AM ARSCH DER WELT**  
Nur Dienstag 16, 18, 20.30  
Jerry Lewis der größte Komiker der Welt  
Mi. - Do. 20.30 EROTISCHES ABENDSTUDIO

Ein brandneuer Super-Spaß mit viel Musik, Disco-Love und Liebe  
**Popcorn und Himbeereis**  
Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30  
Mo. + Di. 16, 18.15, 20.30  
Mi. auch 15.00 Uhr

Zwei Filmeckerbissen für alle die gerne lachen!  
lachen lachen  
**»Frankenstein Junior«**  
»Silent Movie«  
und jetzt: Der neue Film-Jux von Mel Brooks!  
**Mel Brooks Höhenkoller!**  
Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30  
Mo. 16, 18.15, 20.30  
Di. 16, 18, 20.15, Mi. 15, 20.15  
Do. 20.15: NASHVILLE

**AUTOKINO**  
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg, Telefon 0 61 02 / 55 00  
Am 24.12. - Heiligabend - finden keine Vorstellungen statt  
Freitag bis Montag (außer 24.12.) Täglich 20 Uhr  
Kirk Douglas, Yul Brynner  
**DAS LICHT AM ENDE DER WELT**  
Mit Jules Verne in eine geheimnisvolle Welt. - Breitwand-Farbfilm  
Täglich 22.30 Uhr (außer 24.12.)  
**MONDO PERVERSO**  
Dienstag bis Donnerstag - Täglich 20 Uhr  
Candice Bergen, Peter Strauß  
**DAS WEGENLIED VOM TOTSCHLAG**  
Ein selbstkritischer, harter Film über Amerika. - Breitwand-Farbfilm  
Täglich 22.30 Uhr  
**BEIM JODELN JUCKT DIE LEDERHOS'**  
Dienstag, 2. Weihnachtstagsfeier, 17 Uhr, Familienvorstellung  
HEIDI UND PETER, 2. TEIL  
Gebräuchtwagenmarkt nur Samstag, den 23. Dezember 1978

Durch Eigenimporte billiger  
Riesenauswahl aller Weltspitzenmarken Yamaha, Hammond, Wurkizer, Thomas, Gulbransen, Jen, Farfisa u. viele andere  
**ORGELMARKT**  
Groß-/Einzelhandel Import/Export Frankfurt/Main Eschersheimer Landstr. 45  
Tel. (06 11) 55 73 36  
Darmstadt, Kasinost. 19  
Tel. (0 61 51) 2 36 68

Allen Gästen und Freunden unseres Hauses wünschen wir und unsere Mitarbeiter  
**frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr.**  
Heiligabend und 1. Feiertag bleibt unser Lokal geschlossen. Wir würden uns freuen, Sie an den anderen Tagen wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig möchten wir auf unseren traditionellen  
**SILVESTERBALL IM »LÄMMCHEN«**  
hinweisen. Tischbestellungen erbeten unter Tel. 0 61 03/2 36 73.  
FAMILIEN MÜSSIG

Wir suchen  
**DRUCKER** für unsere Spezialmaschinen im Wertdruck  
**BUCHBINDER-ARBEITER** für Schichtdienst  
Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung und gute soziale Leistungen.  
Sprechen Sie ganz unverbindlich in unserem Personalbüro vor (montags bis freitags zwischen 8.00 und 14.30 Uhr) oder bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen.  
**BUNDES DRUCKEREI**  
Zweigbetrieb Neu-Isenburg  
Fahrgasse 10 (Postfach 10 11 10)  
6078 Neu-Isenburg 1  
Telefon 0 61 02 / 24 21

**Dr. med. Hans-Joachim Lembke**  
Die Praxis bleibt zwischen den Jahren geschlossen.  
Vertreter:  
Dr. Block, Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64  
nur am 27. und 28. Dezember 1978  
Dr. Mentzel, Berliner Allee 5, Tel. 7 34 15  
Dr. Rauschenbach, Bahnstr. 67, Tel. 2 27 75  
FRAUENARZT-PRAXIS  
**DR. RAHMIG**  
vom 27. bis 30. 12. 1978 geschlossen  
Notfälle wenden sich bitte an:  
Dr. Rosenkranz, Telefon 2 20 66

☺ Zum Fest: 3 GLOCKEN Gold-Ei-Nudeln ☺  
**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr...**  
Wir bedanken uns bei allen unseren Türenkunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Es wird uns eine Verpflichtung für das kommende Jahr sein.  
**Ihr Portas-Türenmeister.**  
PORTAS-Deutschland  
HERDO GmbH  
Waldmühlstr. 42, 6 Frankfurt/M.  
☎ 0611 - 4130 01  
PORTAS-Türenmeister Fachbetriebe überall in Deutschland und Österreich

**Qualität ist Miele-Sache**  
**Miele** Wäschetrockner beweisen es!  
- Kundendienst für alle Fabrikate -  
**Elektro WEDEL**  
Karl-Schurz-Straße 16, 6070 Langen/Neurott  
Telefon 0 61 03 / 7 41 26

Jeder kennt sie... fast jeder liest sie...  
**LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
**Praxis Dr. A. Pape**  
ORTHOPADE  
6070 LANGEN - BAHNSTRASSE 115  
vom 27. 12. 1978 bis 5. 1. 1979 keine Sprechstunde.  
In dringenden Fällen Anruf zwischen 9 und 10 Uhr unter Telefon 7 22 32 arbeiten.

**Praxis Dr. Wilkens**  
geschlossen vom 27. Dez. bis 3. Jan. 1979  
Vertretung haben:  
Dr. Block, Tel. 2 34 64  
Dr. Mentzel, Tel. 7 34 15  
Dr. Rauschenbach, Tel. 2 27 75

Nachtwäsche + Bademäntel für die ganze Familie  
**wölfert**  
Langen, Bahnstraße 85

**Fünf vor Zwölf für Ihre Bausparprämie.**  
**Leonberger BAUSPARKASSE**  
Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.  
Nur wer bis zum 31. 12. seinen Bausparvertrag abgeschlossen hat, kann sich noch die 78er Bausparprämie sichern. Oder hohe Steuervergünstigungen. Sprechen Sie rechtzeitig mit Ihrem Leonberger-Berater.  
**NEU AB 2. JANUAR 1979 LUTZ MATTHES**  
Beratungsbüro der Leonberger Bausparkasse AG  
Elisabethenstraße 55 - 6070 Langen  
**TELEFON 0 61 03 / 2 72 00**  
Montag und Freitag ..... 10-12.00 Uhr  
Dienstag ..... 10-12.00 Uhr und 14-16.00 Uhr  
Donnerstag ..... 10-12.00 Uhr und 18-19.30 Uhr  
**RUF PRIVAT BIS 31. 12. 1978 0 61 93 / 4 31 22**

**Männerchor LIEDERKRANZ**  
1838 LANGEN

Heute, Freitag, 20.15  
Singstunde  
bei Sgfd. Philipp  
Sonntag, 31. 12., 19 Uhr  
Jahresausklang

Bei der Weihnachtsfeier am 17. 12. im ev. Gemeindehaus, Frankfurter Straße, wurde Kamelhäutchen vertauscht. Bitte bei Vorsitzender, Schneider, Tel. 7.43.18, melden.



**DIE NATURFREUNDE**  
ORTSGRUPPE LANGEN

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten des Vereins für ihre erbrachte Aktivität im Jahr 1978 und wünschen Ihnen ein frohes und ruhmreiches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Der Vorstand**



Wir treffen uns am Mittwoch, dem 27. 12., um 19.45 Uhr, Flachsbachstraße / Ecke Wölgarstraße zum Ständchen Silberhochzeit.



**SSG Abt. Volleyball**  
Die Weihnachtsfeier findet heute um 20 Uhr im großen Saal des SSG-Clubhauses statt. Es wird ein reges Ereignis geboten.

**Moderne Küche „aus einem Guß“**

In einer unzweckmäßig eingerichteten Küche leisten Hausfrauen Schwerarbeit. Sie tun viele Handgriffe umsonst und legen unnötige Wege zurück. Aber moderne Geräte allein und dazu noch ein paar Möbel machen noch keine perfekte Küche.

Wichtig ist, daß die Küchenmöbel mit den Geräten, wie Herd, Kühlschrank, Gefrier-Schrank, Geschirrspülmaschine, einersichts und mit den räumlichen Verhältnissen andererseits bis ins kleinste übereinstimmen. Als Problemlösung bietet die „studio-m“-Küche mit 450 verschiedenen Möbelteilen an. Die modernen Miele-Einbaugüter werden individuell geplant und „maßgeschneidert“ im Miele-Kücheneinbaugeräte-Werk in Warendorf - einer der modernsten Anlagen dieser Art in Europa - hergestellt.

Gelegene, wertbeständige Küchenmöbel und Haushaltstechnik in repräsentativer und zugleich wohnlicher Ausstattung - das spielt bei der Anschaffung einer modernen Küche eine immer größere Rolle. Miele-Einbaugüter „studio-m“ präsentieren sich in traditioneller Qualität und fortschrittlicher Technik mit hohem Gebrauchsnutzen. Küchenmöbel und Einbaugeräte sind wie „aus einem Guß“, das heißt: Ob mit Kunststofffronten in den verschiedensten Farben, in Echtholz furniert oder aus Massivholz - die Küchenmöbel bilden stets mit den Geräten eine vollkommene Einheit. Miele-Einbaugeräte reichen von modernsten computergesteuerten Geschirrspülautomaten über Heißluftbacköfen mit Bratautomatik bis zum Combist mit Elektro-Grill und Friteuse (Foto).

WIR HABEN UNS VERLOBT

**Heike Pikola x Jürgen Werner**

Im Dezember 1978

Forsting 33 6070 Langen Dieburger Straße 39

**Immobilien**  
Vermietetes 2-Fam.-Haus in Egelsbach von privat zu verkaufen. Off. 521

**Verkäufe**  
2 Paar Skier, kpl. u. Stiefel (Gr. 40 u. 44) nur wenig für nur DM 250,- abzugeben. Telefon 2 14 81 ab 17.00 Uhr

**ORGEL-KURSE**  
für Jung und Alt  
Qualif. Unterricht durch erfahrene Lehrkräfte in Dreieich-Sprendlingen, Frankfurter Str. 5.  
ORGEL-TESTMIETE zum risikolosen Ausprobieren mit Mitrechnung beim Kauf.  
ORGEL-AUSSTELLUNG und Verkauf.  
ORGEL-BAUER  
6066 Rembrücken / Heusenstamm, Am Hirschgraben 28, Tel. 0 61 06/43 03  
6000 Frankfurt (am Zoo), Hölderlinstraße 27, Tel. 06 11 / 43 37 59

**Preisgünstige Umzüge**  
ohne Berechnung der Anfahrt. Wir sind täglich auch samstags, fahrbereit.  
**E. AVE MARIA**  
Tel. 4 93 80

Wird das Kochen um die Qual / gehen wir in den **RÖBEZAHL**  
Damstadt-Wisshaus im Einkaufszentrum  
Telefon 06150/82599  
1. u. 2. Weihnachtsfeier-geöffnet. Außer unserer reichhaltigen Spielkarte empfehlen wir noch 3 Festtags-Menüs. Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch. Unseren verehrten Gästen wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.  
**Familie Anni Boos**  
Vom 27. 12. 78 bis 9. 1. 79 bleibt unser Lokal geschlossen.

**AUTO-FELLE**  
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Fell-docken und Bodenfelle. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 26. **Fell-Lager Mörfelden**

**Mietgesuche**  
Gewölbekeller zu mieten gesucht. Angebote Off. Nr. 522 an die LZ

**Der Bosch-Dienst ist für jeden da!**  
Winterfest vom Unterbodenschutz bis zum Enteisungsmittel  
Bremsendienst Langen  
REHWALD  
GmbH u. Co. KG  
Robert-Bosch-Str. 6, Langen  
Telefon 61 03 / 7 90 97-98

**Jetzt geht die Post ab**

**Wer noch vor dem 31. Dezember mit Rat und Sparsparen beginnt, bei dem klingelt es bald in der Kasse, denn für keine andere Sparform gibt es mehr Prämie. Und das noch rückwirkend für 1978!**

Als Wüstenrot-Sparpartner können Sie an unserem Bausparwettbewerb teilnehmen und überraschende Preise gewinnen. Wie? Das lesen Sie in „Mein Eigenheim“.

**Fachkundige individuelle Beratung finden Sie bei folgendem Wüstenrot-Mitarbeiter:**

**Langen:**  
K. Rechthien  
Nordendstraße 9, Tel. 2 39 43  
Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank, Hauptstelle Bahnstr. 11-15, montags von 15-18 Uhr, Zweigstelle Bahnstr./Friedrichstr. donnerstags von 15-18 Uhr.

**31. Dezember ist Wüstenrot-Tag.**  
Der Tag, der eine ganze Jahresprämie wert ist.

**PORTAS-Türenmeister TÜREN**

Wir erneuern alle Türen!  
Die PORNAS-Spezial-Kunststoff-Überspannung (Großversahl in original Hersteller- oder VDF-Farbe) macht jede Tür praktisch, weihnachtlich und dauerhaft. Türen im neuen Hiest, wie der Kostlose Information und Beratung für Langen - Dreieich  
06103 - 2871 oder Werkstatt PORTAS\*  
PORTAS\* Deutschland Herdo GmbH  
Weimüllerstraße 42 Frankfurt/AM  
0611 - 413001



# Langener Zeitung

D 4449 B

**ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**

**Hainer Wochenblatt**

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 104 / 103 Freitag, den 29. Dezember 1978 82. Jahrgang

Nr. 104 / 103 Freitag, den 29. Dezember 1978 82. Jahrgang

## Freiherr-vom-Stein-Plakette für Landrat Walter Schmitt

**Großer Bahnhof zum 60. Geburtstag**

Im Bürgerhaus von Mühlheim, der Geburtsstadt und dem Wohnsitz von Landrat Walter Schmitt, hatte sich am vergangenen Samstag, dem 23. Dezember, die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Prominenz versammelt, um Walter Schmitt zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Erster Kreisbeigeordneter Alfons Faust begrüßte die Anwesenden und verlas ein Telegramm des Bundeskanzlers, der am gleichen Tag seinen 60. Geburtstag feierte und seinem Offenbacher Namensvetter die besten Glückwünsche entbot.

Staatsminister Ekkehard Gries gratulierte im Namen der Landesregierung und hatte für das Geburtstagskind eine besondere Ehrung parat. Für die vielen Impulse, die Schmitt seit seiner Wahl zum Landrat im Jahre 1964 gegeben habe und für die besonderen Leistungen, die den Kreis Offenbach zu einem vorbildlichen Gemeinwesen im Hesselland gemacht hätten, dazu gehörten das Kreiskrankenhaus in Langen, das zur ersten Hesselklinik avanciert sei, die Bemühungen um den Umweltschutz, der im Kreis Offenbach beispielgebend sei und die Schulwesen, nur um einige Beispiele zu nennen, überreichte er ihm die Freiherr-vom-Stein-Plakette, die höchste Auszeichnung des Landes Hessen für einen Kommunalpolitiker.

Von der Stadt Mühlheim erhielt Schmitt aus der Hand von Bürgermeister Grasmück die Ehrenplakette der Stadt, Oberbürgermeister i. R. Herbert Dröse, der Vorsitzende des DRK-Landesverbandes, überreichte ihm die Verdienstmedaille des DRK. Beide Redner stellten das außerordentliche Engagement Schmitts für die Bürger in den Vordergrund, das er über seinen Dienstbereich hinaus aufwende, um der Allgemeinheit zu helfen.

Von der jugoslawischen Stadt Zagreb und dem dortigen Roten Kreuz, mit dem man aus dem Kreis Offenbach in engem freundschaft-

## Neuordnung des Stadtarchivs abgeschlossen

**Ein „Findbuch“ hilft beim Suchen**

In den Jahren 1976 bis 1978 wurde von der Beratungsstelle für Gemeindecleanupflege des Hessischen Landkreistags das Stadtarchiv Langen neu geordnet. Da diese umfangreiche Arbeit nicht von Bediensteten der Stadtverwaltung nebenbei geleistet werden konnte, wurde ein sog. „Findbuch“ angelegt, in dem alle Archivunterlagen des Stadtarchivs dem nach Gruppen geordnet aufzeichnet sind. Die Erstellung des Findbuches bedeutet den Abschluß der umfangreichen Arbeiten der Neuordnung des Stadtarchivs.

Klett aus Schotten und anderen Helfern durchgeführt.

Nunmehr sind die umfangreichen Bestände des Stadtarchivs sauber geordnet, der allgemeingültigen Systematik im Lande Hessen für Gemeinde- und Stadtarchive angepaßt und können jederzeit benutzt werden. Um die umfangreichen Materialien bearbeiten zu können, wurde ein sog. „Findbuch“ angelegt, in dem alle Archivunterlagen des Stadtarchivs dem nach Gruppen geordnet aufzeichnet sind. Die Erstellung des Findbuches bedeutet den Abschluß der umfangreichen Arbeiten der Neuordnung des Stadtarchivs.

Die wissenschaftliche Betreuung der Neuordnungsarbeiten wurde von dem Leiter der Beratungsstelle, Dr. Ernst Jakobi wahrgenommen, die eigentlichen Arbeiten von Ewald



Bürgermeister Hans Kreiling erhält von Dr. Jakobi das Findbuch. Ewald Klett (l.) hat es zusammengestellt, Georg Heinen (r.) der das Stadtarchiv leitet, ist froh über dieses Hilfsmittel.

## EIN BLICK INS ALTE JAHR

*Recht brav war's in der Neujahrsnacht laut Polizeibericht, es hat zwar fürchterlich gekracht, doch Unfälle gab es nicht. Die Kalorie ist abgeschafft, ist das nicht wunderbar? Der Club beginnt mit voller Kraft sein Jubiläumsjahr. Die Narretei hat Kurzprogramm, das Rote Kreuz ein Heim, die Feuerwehr, sie steht jetzt stramm vorm neuen Chef Rolf Keim.*

*Im Rathaus gibt es den Empfang, Schorsch Sehning hält die Redd, das H-Gas kommt mit Sturm und Drang, viel mehr passierte net. Das Forstamt, hundert Jahre alt, versteigert einen Baum ganz zünftig im verschneiten Wald. Und schon, man glaubt es kaum sind wir im März mit Weh und Ach, Veranstaltungen viele. Im Parlament gibt's wieder Krach um Kinder-Ferienpreise.*

*Der Schuldenberg der Stadt sei groß, Der Kämmerer sieht schwarz, und in der Stadthall ist was los als Bürger-Hearings-Platz. Der Rathaushof ist im Gespräch, man fragt, wer was dort will, das Wetter meldet Niederschlag, dann heißt's: April, April.*

*Konzertsaison, Theater auch macht manchen vollen Saal, und Sportlerheuh, wie's der Brauch, Geschmiere: Hasch legal.*

*Europatag im Rathaus groß, Folklore, Tanz und Jazz, Fußballturnier, das war famos, doch viel geregnet hat's. Die stärksten Männer aus dem Bund die hoben hier Gewicht, und in der Stadthall ging es rund, mitunter ohne Licht. Die Kleintierzüchter jubiliern und auch die Taubenzüchter, Fußball-WM, man tat verlieren, 's gab längere Gesichter.*

*Nach Auto-Rallye-Nostalgie, nach Schuffest und nach Jazz, strömt alles alles wieder hier auf uns'ren Rathausplatz. Das große Fest vom Ebbelwoi zog alle in den Bann, mit Stimmung und viel Sonnenschein, wie's schöner nicht sein kann. Gewitterwolken zogen auf jedoch im Parlament, es ging um einen Grundverkauf, der Krach war vehement.*

*Ein Reichturnier und Rollschuhfest man tanzte Rock und Walzer, am Waldsee waren viele Gäst, und feierten „Bruchbalzer“.*

*Modeliflugschau und Fahnenweih beim Liederkranz in Langen, und dann hat schon mit viel Geschrei der Wahlkampf angefangen. Die Feuerwehr macht Brandschutzwoch, die Kläranlage wird groß, die Stadtkirch hat so manches Loch, drum ging ne Sammlung los.*

*Altbürgergerahrung schön wie eh, ein Lehrpfad für den Wald, im Rathaushof ist was zu seh, das Fachwerklied erschallt. Die Turnhall wird zum Hallenbad, es regnet durch das Dach, die Feuerweh, es ist zu schad, rückt aus nach Egelsbach. Zur Nordumgebung gibt es Krach, sie rückt ins Reich der Träume, im Oberlinden aber, ach, da fallen wieder Bäume.*

*Mit Turnsturnier und Anglerfest geht's in die Ballsaison, das DRK hat viele Gäst, und Sportler kriegen Lohn. Denn sportlich ist man auf der Höhe in mancherlei Vereinen. Und bald fällt auf der erste Schnee, Dezember will es scheinen. Basare, Feste, Nikolaus die geben sich die Hände, die Stadt stellt Scherenschnitte aus. Bald ist das Jahr zu Ende.*

*Das Parlament beschließt sodann, kein Geld mehr auszugeben, und was man davon halten kann, das werden wir erleben.*

## Moderne Küche „aus einem Guß“



Moderne Miele-Küche „studio-m“ mit Elektro-Grill und Friteuse. Foto: Miele

## Mit Nutella gesund ins neue Jahr!



**Hoher Milchanteil!**  
Keine andere, Nuß-Nougat-Creme enthält soviel Milch wie Nutella. Und zwar gesunde, fettarme Milch mit vollwertigem Eiweiß, lebenswichtig für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

**Sorgfältige Herstellung!**  
Mitella wird bei der Herstellung nicht gekocht, sondern lange ungerührt gerührt. Dadurch bleiben alle wertvollen Bestandteile - vor allem die Vitamine - voll erhalten.

**Keine festsige Schokolade!**  
Mit fester oder flüssiger Schokolade hat Nutella nichts zu tun. Denn Nutella enthält lediglich eine Prise Kakao für den guten Geschmack.

**Wissenschaftliche Kontrolle!**  
Nutella wird ständig vom Lebensmittelchemischen Institut Fresenius, Tannusstein, wissenschaftlich untersucht. Der Lebensmittel-Konzeptempel auf jedem Nutella-Glas garantiert nur hochwertige Rohstoffe bester Qualität.

**Nutella macht sich bezahlt!**  
Vergleichen Sie die vielen Vorteile, die Ihnen Nutella bringt, mit dem, was Kinder heute brauchen, dann werden Sie erkennen: Nutella macht sich bezahlt!

Deshalb denken Sie bei Ihrem Einkauf im neuen Jahr daran: Nutella ist aus ernährungsphysiologischer Sicht wertvoll besonders für Kinder. Denn welches andere Frühstücksbrot bietet so viel Abwechslung und so viel natürliche Substanz. Wir wünschen Ihnen nochmals einen gesunden Start für 1979 und stets guten Appetit!

**Ernährungsphysiologisch wertvoll!**  
In Nutella befinden sich alle Hauptnährstoffe, wie Eiweiß, rein pflanzliche Fette und Kohlenhydrate. Außerdem enthält Nutella die unerlässlichsten Spurenelemente Kalzium und Eisen und fast alle Vitamine. Eine Nuß-Nougat-Creme also, die gegenüber herkömmlichen süßen Brotauflagen, wie beispielsweise Marmelade und Honig, in hervorragender Weise zu einem gesunden Frühstück beiträgt.

## Unsere Kinder sollen es besser haben

Im neu verschürften Steuerpaket steckt ein verbessertes Kindergeld. Der Betrag für das dritte und jedes weitere Kind steigt ab 1. Januar 1979 von 150 auf 200 Mark. Das zweite Kind ab ein halbes Jahr später bedacht; sein Satz, ab 1. Juli 1979 um 20 auf 100 Mark monatlich angehoben.

Rund dreieinhalb Millionen Familien profitieren von dem erhöhten Kindergeld, das unabhängig vom Einkommen steuerfrei gezahlt wird und bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs gewährt wird. Eine veltersweise die Zahlung ist vorgesehen, wenn beispielsweise die Berufsausbildung noch nicht abgeschlossen ist.

Das Kindergeld können Eltern sinnvoll für die Ausbildung ihrer Kinder verwenden. Schließen Sie z. B. eine Ausbildungsversicherung ab, die im Kapital zum vorgesehenen Beginn der Berufsausbildung bereitgestellt. Stirbt der Versorger während der Versicherungsdauer, so endet die Beitragszahlung.

Vielen Eltern erscheint eine Ausbildungsrente, wie sie z. B. von der R+V Lebensversicherung a. G. im Ralfleisen-Volksbankverbund Wiesbaden, angeboten wird, vorteilhafter: Sie basiert auf einer Kapitalversicherung mit vorzeitigen Teilauszahlungen. Nach einer Anreizzeit von mindestens 12 Jahren werden in den folgenden 5 Jahren 5 gleich hohe Teilauszahlungen fällig, die von der Bank in jeweils 12 monatlichen Raten - wie eine Rente - ausgezahlt werden können. Stirbt der versicherte Versorger während der Versicherungsdauer, so endet die Beitragszahlung.

Können die Beiträge im Rahmen steuerlich abzugsfähiger Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen abgesetzt werden und mindern die steuerpflichtige Einkommen, wird die Ausbildung bzw. das Startkapital mit relativ geringen Mitteln planmäßig angespart.

Lassen Sie sich von den Mitarbeitern der R+V Lebensversicherung, von Ihrer Volksbank, Ralfleisenbank oder Spar- und Darlehnskasse beraten, wie Sie das erhöhte Kindergeld zum Wohle Ihrer Kinder am besten nutzen können.

## Maßgeschneiderte Baufinanzierung

Wer bauen will, braucht Geld. Das weiß zwar jeder, der sich um eigene vier Wände bemüht. Die Frage ist nur: Woher kommt das Geld? An erster Stelle unter den Kreditinstituten, die Baudarlehen gewähren, stehen die Sparkassen und ihre Landesbausparbanken. Sie bieten die „Finanzierung aus einer Hand“. Der Darlehensnehmer hat es also nur mit einem Finanzierungspartner zu tun, unabhängig davon, ob er neben der ersten Hypothek auch noch z. B. ein Bauspardarlehen oder weitere Finanzierungsmittel, z. B. öffentliche Hilfen, einsetzt.

Zur Zeit geht ein Schlagwort um: 100-prozentige Fremdfinanzierung. Das heißt, das gesamte Baugeld kann man sich als Darlehen leihen. Man braucht dann kein Eigenkapital mehr zu haben. Bevor man solchen Vorschlägen nähertritt, muß man die Finanzierung einmal durchdenken. Wenn z. B. ein Einfamilienhaus mit Grundstück und allem Drum und Dran etwa 250 000 DM kostet, so sind bei einer hundertprozentigen Darlehensfinanzierung mindestens 18 750 DM im Jahr oder 1562 DM im Monat für Zinsen (6,5 Prozent)

## Ab 1. Januar erhöhte Postgebühren

Die Deutsche Bundespost wird ab 1. Januar tiefer in die Taschen ihrer Kunden greifen. Wenn sich diese Einrichtung auch rühmen kann, daß die 20-Pfennig-Briefmarke schon immer so viel gekostet habe, also teurer geworden ist, so muß man aber daran denken, daß es noch nicht zu lange her ist, wo ein Brief mit nur einer solchen Marke im Inland befördert wurde.

Ab dem neuen Jahr muß man drei solcher Marken, also 60 Pfennige auf einen Brief kleben, wenn er befördert werden soll. Seither genügt es 50 Pfennig. Die muß man jetzt an Stelle von seither 40 Pfennigen auf eine Postkarte kleben. Standard-Drucksachen, für die man seither 30 Pfennige bezahlen mußte, erfordern jetzt einen Groschen mehr. Eine Briefdrucksache gar kostet 80 Pfennige, also zwei Groschen mehr als ein Brief, und das bei gleichem Gewicht.

Ein Päckchen kostet nicht mehr 2 Mark, sondern 30 Pfennige mehr und die Paketgebühren werden ebenfalls erhöht, in den Zonen bis 20 Kilogramm um 30 Pfennige. Die Eilzustellung eines Briefes läßt sich die Post mit 2,50 Mark (seither 2,-) honorieren, wenn dieser in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr zugestellt werden soll. Zwischen 22 und 6 Uhr kostet es 4 Mark (seither 3,-).

Dies sind die wichtigsten Erhöhungen. Daß für mehr Geld die Briefkästen öfter geleert werden, oder andere Vergünstigungen für die Postkunden eintreten, war in der neuen Gebühreordnung nicht vermerkt. Ansehen bleibt hier alles beim alten.

# Monza in Langen, ein Pionier im Fensterbau

## Lobende Worte beim Festakt zum Jubiläum

Seine 25jährige Geschäftstätigkeit in Langen nahm eines der bekanntesten Langener Unternehmen, die Monza-Fensterbau GmbH zum Anlaß, in einer Feierstunde in der Stadthalle und abends beim Betriebsfest im großen Stadthallensaal Rückschau zu halten und gleichzeitig den Kontakt innerhalb der Belegschaft zu fördern. Zahlreiche prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft, aus dem Bankwesen und selbstverständlich aus dem Vereinseben sowie der Öffentlichkeit und dem Beiratsniveau nahmen daran teil.

Geschäftsführender Gesellschafter Ernst Leue gab zunächst einen Überblick über die Entwicklung des Unternehmens, das vor einem Vierteljahrhundert in Langen ansässig wurde und erfolgreich auch an der Entwicklung der Stadt beteiligt war. (Wir berichteten bereits darüber).

Als eines von rund 40 000 Unternehmen in der Bundesrepublik, die Fenster herstellen, sei die Firma Monza einer der wenigen großen Hersteller - von der Leistung her gesehen - die vorwiegend für den sozialen Wohnungsbau Fenster liefern und einbauen und zu einer gewissen Bedeutung gelangt sei. Aber auch auf dem Gebiet der Althausrenovierungen habe man sehr gute Lösungen anzubieten, weil man auf Grund der reichen Erfahrungen, eines qualifizierten Konstrukteurstaffels und modernster Fertigungsabläufe ein Optimum an Qualität und Preiswürdigkeit anbieten könne.

So seien in den letzten beiden Jahrzehnten mehr als eine Million Fenster aus Langen an die Baustellen gebracht und eingebaut worden, und es gäbe kaum eine Stadt, in der man nicht mit seinen Erzeugnissen vertreten sei.

Bürgermeister Hans Kreiling übermittelte die Wünsche und stellte fest, daß aus städtischer Sicht für die Würdigung dieses Jubiläums mehr als genug Anlaß bestehe. Das außerordentliche Wachstum der Stadt von 9000 auf fast 30 000 Einwohner nach dem Zweiten Weltkrieg habe die verantwortlichen Kommunalpolitiker nach leistungsfähigen Kommunausschau halten lassen. Zu den Unternehmen der ersten Stunde, die sich in Langen angesiedelt hätten, gehöre die Firma Monza, die die Struktur der heimischen Wirtschaft nicht nur in wertvoller Weise ergänzte, sondern über all die Jahre ihren guten Ruf und ihre Beschäftigungslage recht stabil gehalten habe. Dies spreche unter anderem auch für die soziale Verantwortungsbewußtsein der Firmeninhaber.

Diese Feierstunde biete die gute Gelegenheit, dem geschäftsführenden Gesellschafter Ernst Leue in aller Öffentlichkeit sagen zu können, daß man ihn als soliden Kaufmann der alten Schule schätze und seine hervorragende unternehmerische Leistung uneingeschränkt anerkenne. Ohne das Steuergeheimnis zu verletzen, könne man sagen, daß man von seiten der Stadt bei der Firma Monza immer auf reale und seriöse Auskünfte gestoßen sei. Aus dem Leben der Stadt sei dieses Unternehmen nicht mehr wegzudenken.

Als äußeres Zeichen der Anerkennung überreichte der Bürgermeister dem Firmenchef die Silbermedaille der Stadt Langen, die aus Anlaß der Inbetriebnahme der Großprojekte Rathaus, Stadthalle und Hallenbad geprägt wurde. An der Finanzierung dieser Ob-

jekte, so betonte der Bürgermeister, seien die Steuerleistungen der Firma Monza in erheblichem Maße beteiligt.

Weitere Glückwünsche entboten Dr. Mittlich von der Industrie- und Handelskammer Offenbach, der Direktor der Gemeinnützigen Heim/Ruhr, Direktor Herbert vom Verein der Fensterverbände, Vertreter der Lieferfirmen und der Vereine. Sie alle stellten dem Unternehmen und der Geschäftsleitung das Zeugnis aus, hervorragende und zuverlässige Partner zu sein, sich nicht nur um das Geschäft zu kümmern, sondern auch ehrenamtlich in den verschiedensten Gremien in dem Dienst für die Allgemeinheit zu stehen.

Die Festansprache hielt Baudirektor Erich Seifert, Professor an der Fachhochschule Rosenheim. Dieser im In- und Ausland anerkannte Fachmann, auch „europäischer Fenster-Papa“ genannt, schilderte die Entwicklung des Fensters aus der Frühzeit der Menschheit bis heute und stellte dem Unternehmen Monza mit seiner dynamischen Geschäftsleitung das Zeugnis aus, in den letzten Jahrzehnten diesen Wirtschaftszweig durch Neuentwicklungen wesentlich beeinflusst zu haben. Der Fortschritt geprägt und durch eine einmalige Pionierarbeit auf den heutigen anerkannten Stand gebracht zu haben.

Beim abendlichen Betriebsfest, zu dem sich das Unternehmen seinen Mitarbeitern und Gästen gegenüber sehr großzügig zeigte, unter der Leitung des Vorsitzenden des Betriebsrates, daß alle Mitarbeiter sehr gerne in dieser Firma arbeiten und sich wohl fühlen, weil die Sicherheit und Gerechtigkeit gegeben habe. Wie in der Technik sei man bei Monza auch auf dem sozialen und lohnpolitischen Sektor stets der Zeit voraus gewesen. Als Zeichen der Verbundenheit und Dankbarkeit überreichte die Belegschaft ihrem Chef einen Kupferstich mit einem Langener Altstadtmotiv.



Goldene Hochzeit

In körperlicher und geistiger Frische feiern die Eheleute Ludwig Otto Laloi und Frau Anna Margarete, geborene Burk, im Leerweg 64, am heutigen Freitag, dem 29. Dezember 1978, ihre goldene Hochzeit. Der in Bickenbach geborene Ehemann, der das Bäckerhandwerk erlernte, kam im Jahre 1913 nach Langen, die Ehefrau stammt aus Offenbach und kam 1920 an den Sterzbach. Aus der Ehe gingen acht Kinder hervor, neun Enkel und zwei Urenkel werden die Familienrunde bei der Feier vergrößern. Nach dem Krieg wech-

selte der Ehemann den Beruf und war bis zu seiner Pensionierung im Forstbetrieb tätig. Fragt man die Eheleute nach ihrem Hobby, so erzählt man, daß dies die Arbeit ist. Im eigenen Haus gibt es für den Mann immer etwas zu tun, die Frau hat neben ihrer Hausarbeit wobei sie mit seiner Hilfe rechnen kann. „An allem, was man anfaßt, muß man Freude haben. Dann macht die Arbeit Spaß und wird zum Hobby“, erklärten die tüchtigen Eheleute, denen die Langener Zeitung Gesundheit, Glück und Tatkraft für die weiteren Jahre wünscht.



Wie alljährlich zu den Feiertagen fand ein Austausch von Grüßen zwischen den Partnerstädten statt, offiziellen und privaten, an deren steigendem Umfang die wachsende Zahl der Verbindungen hinüber und herüber abzulesen ist. Eine Abordnung der Langener Feuerwehr unter Leitung des neuen Stadtbrandinspektors R. Keim nahm an der Barbarafest der Pompiere in Romorantin teil und bekräftigte damit eine schon mehr als zehn Jahre bestehende Freundschaft.

Der Winterball des Comité de Jumelage Romorantin fand dieses Jahr in der Großen Festhalle von Chabris statt. Der sehr schön dekorierte Saal faßte kaum die Menge der Gäste, und das Orchester J. Daveau traf mit den ausgewählten Musikstücken anscheinend genau den Geschmack des Publikums. Alle waren einhellig der Meinung, dieser zum dritten Male veranstaltete Ball sei an Stimmung und Amusement kaum noch zu übertreffen.

Damit hat er sich wohl einen festen Platz im gesellschaftlichen Angebot unserer französischen Partnerstadt erworben.

Kurz vor Weihnachten kamen auch sehr erfreuliche Meldungen aus Long Eaton: Zu unserer Freude und Überraschung hat sich erstmals eine fast doppelt so große Anzahl Schüler und Schülerinnen zum Schülertausch 1979/80 angemeldet wie alle die Jahre vorher, als das Übergewicht des Angebots an austauschwilligen Schülern immer auf der Langener Seite lag. Es besteht also die Chance für Langener Jungen und Mädchen aller weiterführenden Schulen, zu Ostern 1979 noch in den deutsch-englischen Schülertausch einzustiegen. Gesucht werden für die Zeit vom 3. bis 18. April 1979 Gasteltern für englische Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren mit möglichst gleichaltrigen Jugendlichen, die dann im Austausch in den Osterferien 1980 nach Long Eaton fahren werden. Der Förderkreis interessiert Jugendliche und ihre Familien um schnelle schriftliche Meldung bei Lore Förster, Lerchgasse 10a, 6070 Langen.

Auch aus Frankreich liegen drei Einzelanfragen vor: 2 Mädchen (16 Jahre) und ein Junge (16 Jahre) suchen Gleichaltrige als Austauschpartner. Auskünfte und Angebote an Fam. Eisenbach, Rheinstraße 38, 6070 Langen, Tel. 2 92 99. Somit sieht der Ausblick auf das Jahr 1979 sehr hoffnungsfroh aus, denn über diesen Schülerbegegnungen planen die Schwimmer des TV Langen eine gemeinsame Wettkampfanstaltung mit den Kollegen aus Long Eaton bei den Freunden in Romorantin, wird das Internationale Jugendfußballturnier Langen wiederum stattfinden und der Harmonika-Spielring Langen wird einer Einladung des befreundeten Clubs in St. Pierre-des-Corps bei Romorantin folgen und dort ein Konzert geben. So geht also vor allem die Langener Jugend mit zahlreichen Aktivitäten in ein hoffentlich recht erfolgreiches Europa-Jahr 1979, zu dem auch die Mitglieder des Förderkreises ihren Beitrag leisten wollen.

Juso-Stammtisch

Zum ersten Mal im neuen Jahr treffen sich die Langener Jusos am Mittwoch, dem 3. 1., im „Rebenstock“ zu ihrem Stammtisch. Auch die weniger aktiven Genossen sind aufgerufen, das neue Jahr zu verstärkter politischer Aktivität zu nutzen.

# RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Auf ein Neues!

Noch zwei Tage müssen vergehen, dann liegt das alte Jahr hinter uns. Kaum daß es begonnen hat, wie uns scheint, hat es seine zwölft Monate, seine 52 Wochen oder 365 Tage, je nachdem wie man zu rechnen beliebt, hinter sich gebracht. Und man findet einen Augenblick Zeit, um nachzudenken, ob denn die Zeit wirklich schneller verstreicht als früher. Eigentlich kann es ja gar nicht sein, denn ein Tag hat nach wie vor 24 Stunden, eine Stunde sechzig Minuten und die Minute die gleiche Anzahl von Sekunden, so wie es schon immer war. Es kann also nicht sein, daß die Zeit schneller vergeht. Es kommt uns nur so vor. Vor allem denen, die schon etwas älter sind oder in die Jahre kommen.

Mehr denn je sind die Menschen Sklaven der Uhr, der Zeit, geworden. Vieles läuft in genau vorgeschriebenen Schemen ab, man ist in einen Plan eingeordnet, der vom Sekundenzeiger bestimmt wird, der uns durch das Leben rasen läßt. Die Muse, morgens zu Fuß zur Arbeit oder wenigstens zur Bahn zu gehen, haben viele nicht mehr. Sie stürzen ins Auto, regen sich über jeden Stau und jede Verzögerung auf, weil die Fahrt minutös ausgefüllt ist. Dann folgt die Suche nach einem Parkplatz. Ehe man an den Arbeitsplatz kommt, hat man sich schon abgehört.

Auch der Arbeitstag vergeht wie im Flug, es stürzt so vieles auf einen ein. Und ist erst die Mittagspause vorbei, dann steht der Feierabend schon vor der Tür. Dann geht die Fahrt zurück, und für viele beginnt ein zweiter präzise eingetleiteter Abschnitt des Tages. Eingeteilt durch das Hobby, durch den Verein oder eine andere ehrenamtliche Tätigkeit. Oder aber bestimmt durch das Fernsehprogramm. Und ehe man sich versteht, ist der Tag zu Ende oder der nächste bereits angebrochen.

Für Ruhe und Entspannung bleibt kaum noch Zeit, obwohl die eigentlichen Arbeitszeiten immer kürzer geworden sind. Wo ist für viele das abendliche Plauderstündchen in der Familie, wo der früher obligatorische Sonntagspaziergang hingekommen?

Und man nimmt sich vor, gerade kurz vor dem Jahreswechsel, wo die guten Vorsätze nur so aus der Seele sprühen, es im neuen Jahr anders zu machen, sich mehr Zeit für sich selbst zu nehmen, sie besser einzuteilen, damit man Ruhe findet und den Zeitablauf wenigstens gefühlsmäßig bremsen kann. Aber das ist bereits wieder eine Abgrenzung, was der Termin gesetzt, die einzuhalten sind.

Was also tun? Ein Patentrezept gibt es sicher nicht; deshalb sollte es jeder so machen, wie er es für sich am besten hält. Und dazu, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit, Glück und Erfolg, wünscht allen Lesern, Freunden und Bekannten ein gutes Gelingen im Jahr 1979!

Ihr Tobias

# Bürgermeister spielte den Weihnachtsmann Stimmungsvolle Feier im Jakob-Heil-Heim

Eine schöne Gepflogenheit wurde auch in dieser Vorweihnachtszeit im Jakob-Heil-Heim fortgesetzt, die Weihnachtsfeier der Heimeinwohner in Verbindung mit der Stadt Langen sowie den Städten Dreieich und Neu-Isenburg. Im geschmückten Mehrzweckraum des Heims versammelt, Heimleiterin Helga Sevenich konnte unter den Ehrengästen Landrat Walter Schmitt, gleichzeitig Kreisvorsitzender des DRK, Bürgermeister Hans Kreiling, Ersten Stadtrat Heuer (Neu-Isenburg), den Leiter des Sozialamtes Dreieich, Werner Vogelgesang, den Leiter des Kreissozialamtes Stenel, den Leiter des Langener Sozialamtes, Erich Dörge, den Ehrenbürger der Stadt Langen, Wilhelm Umbach, die Witwe des Heimgründers Jakob Heil, Pfarrerin Trösken für die evangelische und Diakon Jakobs für die katholische sowie Walter Sehring für die neapolitanische Gemeinde begrüßen.

In ihren Grußworten betonten sowohl Landrat Walter Schmitt als auch Bürgermeister Hans Kreiling, daß es ein besonderes Anliegen der Gesellschaft sei, die Verbindung zu

der Generation aufrecht zu erhalten, die durch ihre Arbeit und ihren Einsatz den Grund dafür gelegt habe, daß sie in Freiheit und Wohlstand leben könnten. Als ein kleines Zeichen dieser Verbundenheit sei diese Feier betrachtet. Von der Stadt Langen überreichte Bürgermeister Hans Kreiling allen Bewohnern des Heims ein Weihnachtspäckchen. Zur gemeinsamen Kaffeetafel die sich bis zu einem gemeinsamen Nachbessen ausdehnte, wurde die Zeit durch stimmungsvolle Darbietungen überbrückt. Die Musikgruppe des Jahrgangs 1911/12 wußte durch Volks- und Weihnachtslieder zu gefallen, die auf Saiteninstrumenten intoniert wurden und bei denen die Anwesenden mitsangen, die Folkloregruppe Sousta brachte mit ihren ausländischen Tänzen Schwung in das Programm und H. Junkert sorgte mit Mundartgedichten dafür, daß auch bei allen Mitwirkenden der Humor nicht zu kurz kam. Helga Sevenich, die Heimleiterin, bedankte sich am Ende bei allen Mitwirkenden und gab damit gleich den Dank der Bewohner für den schönen Nachmittag weiter.



## Hauptgewinn ging in die Wallstraße

Bei der letzten Ziehung der Weihnachtsverlosung des Kaufhauses Braun am 23. 12. gab es folgende Gewinner: Maria Haun, Karlsbadler Str. 8, Egelsbach (1 Fahrrad), Helga Jansky, Fahrgasse 10 und Ella Schulze, v. d. Höhe 31 (je ein Recorder), Agnes Czeselick, Ernst-Ludwig-Str. 87, Egelsbach und Walter Meinhard, Annasstr. 22 (je eine Langspielplatte), Elise Gehel, Elisabethenstr. 23 und Coppola Alfredo, Donaustr. 22, Walddorf (je eine Flasche Schnaps), Philipp Wörk, Zimmerstr. 42 und Anne Dauber, Walter-Rietigstr. 38 (je eine Flasche Sekt).

Der Hauptgewinn in Gestalt eines Farbfernsehgerätes ging an Elise Breidert, Wallstr. 37.

## In den Wald gefahren

Aus unerklärlichen Gründen kam ein Pkw-Fahrer, der am 26. 12. gegen 14.20 Uhr auf der B 486 von Langen in Richtung Mörfelden fuhr, mit seinem Wagen von der Straße ab und fuhr über einen Grünstreifen in den angrenzenden Wald. Dabei wurden ein Verkehrschild und einige kleinere Bäume „geknickt“. Personen wurden nicht verletzt, an dem Fahrzeug entstand ein Schaden von rund 6000 Mark.

# LKG-Motto: „Wir treffen ins Volle!“

Bei den Karnevalisten der 1. Langener Karneval-Gesellschaft geht es zur Zeit um die letzten Vorbereitungen für den Start in die neue Saison. Nachdem man vereinsintern bereits am 11. 11. zeigen konnte, daß die Büttenredner gewappnet sind, um an die Erfolge vergangener Jahre anzuknüpfen, haben am Samstag, dem 6. Januar, die Gardistinnen und Gardisten ihren großen Tag, denn der 6. 1. ist der Termin für die große Garde-Revue, die ab 19.30 Uhr in den Räumen der TV-Turnhalle steigt.

Diese traditionsreiche Veranstaltung hat wieder viele auswärtige Garden angezogen, die bereits ihr Kommen und ihre Mitwirkung zugesagt haben. So werden die Tanzmariechen und Formationen wieder ihre Beine schwingen und ein buntes und mitreißendes Bild auf die Bühne zaubern. Der Veranstalter selbst stellt zu diesem tanzenden Wirbel etwa 140 Beinen, denn alle vier tanzenden Garden der LKG werden diesmal mit von der Partie sein.

Daß es aber nicht nur etwas auf der Bühne zu sehen gibt, sondern jeder selbst die Gelegenheit hat, tanzend das Parkett abzunutzen, dafür sorgt die „Rudy's Bigband“, ein Gütebegriff für schwung- und stimmungsvolle Tanzmusik. Diese exzellente Kapelle wird in diesem Jahr bei sämtlichen LKG-Veranstaltungen zu sehen und zu hören sein.

Der Terminkalender der LKG ist sehr umfangreich. Neben zahlreichen auswärtigen

# Jetzt Bausparer werden - dann mitmachen beim großen Wettbewerb!

Hurra, die Schwedinnen sind da (UT)

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Gebiß, und wo die Schwedinnen auftauchen, da sind die Mannsbilder nicht mehr zu halten. Ein erotischer, spritziger Lustspielküller.

Um Kopf und Krone (Lichtburg 1)

Wo andere ihr Testament machen, fängt Burt Reynolds erst an. Ein Film voller Action mit vielen Gags und sehr viel Spannung. Es geht eigentlich painlos um Kopf und Krone.

Popcorn und Himbeereis (Lichtburg 2)

Ein toller Wirbel um zwei flotte Mädchen. Ein Super-Spaß mit viel Musik. Hier geht es bis zu lachen, wenn die Betten krachen.



Beratung durch alle Volksbanken und Raiffeisenbanken

sowie unseren Bezirksleiter Herrn Werner Will Freiligrathstr. 5, 6072 Dreieich, Tel.: 0 61 03/6 37 11

**Schwäbisch Hall**  
Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

# Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12  
Herausgeber: Hans Leue  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Anzeigen: Charlotia Kühn

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,90 DM \* (Abo ohne in diesem Betrag sind 0,20 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tiv und freitags mit dem Feiner Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder Infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 12.

- Gekochte Rippchen** mild und saftig 500 g 4.45
- Frankf. Rindswurst** hergestellmt mit Fleisch, deftig und pikant 100 g -89
- Dänische Regenbogen-Forellen** deftig, 2 Stück = 2.69
- Maggi Ochsenchwanz-, Gulasch- oder Tomatensuppe** Dose für 2 Pers. -99
- Rinder-Rouladen** aus besten Stücken, 500 g 5.85
- Rinder-Braten** zart, aus der Keule 500 g 5.65
- Lange Würstchen** auch für den Intimbzwischendurch, hergest m Phosph 100 g -98
- Bierschinken** fein abgestimmt im Geschmack, 100 g 1.28
- Orig. Schwarzwäld. Schinken** mild, 0.50 Schweine 100 g 1.98

„Ich kaufe in meinem billigen HL!“

Faber Sekt 0,75 Liter-Flasche 3.49

Rüttgers Club Sekt 0,75 Liter-Flasche 3.49

Mildessa Sauerkraut 6 Port., 850 ml-Dose 1.29

Asmusen Echter Übersee-Rum 54 Vol. %, 0,7 Liter-Fl. 9.98

Erben Saatle 1976er Rhein-herischer Qualitätswein, 0,7 Liter-Flasche 3.98

Sinalco oder Sinalco Cola 1 Liter-Einwegfl. -79

Orangen-Nektar 1 Liter-Packung -69

Shantu Chic Haarspray antifat oder normal, 375 g-Dose 1.69

ONKO Kaffee „Mocca“ 500 g-Dose 7.99

HL MARKT

ital. „Moro“ Blutorangen Klasse I, 2 kg-Netz 1.99

Israel „Jaffa“ Grapefruits 6 große Früchte in der Tragetasche Klasse I 2.99

Holl. Kopfsalat Klasse I Stück -69

Norda Bratheringe 500 g-Glas 2.99

Norda Rollmops oder Bismarckhering 500 g-Glas 2.99

### Kleintierzüchter mit dem Jubiläumsjahr zufrieden

Das Jubiläumjahr zum 75jährigen Bestehen des Kleintierzüchters geht zu Ende. Für die Mitglieder war es sehr erfolgreich und fand mit einer Kreisschau für Geflügel in der TV-Turnhalle einen würdigen Abschluß. (Wir berichteten darüber). Verbunden damit war die Vereinsmeisterschaft. Dazu hatten die Langener 181 Kaninchen — darunter 30 Tiere von jugendlichen Züchtern — 52 Hühner und 190 Tauben zur Prämierung gestellt. Vereinsmeister wurde in der Sparte Kaninchen Heinz Spamer mit Hermelin RA und errang 379 Punkte. Jugendmeisterin wurde Beate Globitz mit Thüringer Kaninchen und 375 Punkten. Ganz knapp vor der Konkurrenz holte sich Rosel Endlein mit Bantam hell bei den Hühnern die Vereinsmeisterschaft. Sie hatte 28 Punkte und erhielt auch gleichzeitig den neu gestifteten Wanderpokal. Die King-Tauben weiß der Zuchtgemeinschaft Rudolf und Margarete Fels erhielten 30 Punkte und machten ihre Züchter zu Vereinsmeistern. Mit hervorragenden Leistungen warteten Heinz

Spamer und Helmut Hérbig in der Kaninchenzucht auf; sie erhielten Jubiläumsbänder für ihre Tiere, die jeweils 96 Punkte errungen hatten. Bei einer Rückschau auf das Jubiläumjahr verdient die Jubiläumfeier im Mai Beachtung, bei der eine große Anzahl von Mitgliedern für langjährige Tätigkeit geehrt wurden. In seiner Rede hatte Vereinsvorsitzender Heinz Hunkel feststellen können, daß sich die Zahl der Mitglieder ständig vergrößert habe und man zuversichtlich in die Zukunft blicken könne. Diese Zuversicht wird umso größer, als nach langem Warten nun eine Gemeindefachzuchtanlage kommen sieht. Der Magistrat in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde machte es möglich, daß an der B 3 in Richtung Egelsbach dem Verein ein fast 7000 Quadratmeter großes Gelände in Erbpacht zur Verfügung gestellt wird, auf dem die Anlage zusammen mit dem Reisetraubzüchtereverein errichtet werden soll.



## ...toom wünscht ein frohes neues Jahr.

toom dankt allen seinen Kunden für ihre Treue 1978 und belohnt sie mit einem Feuerwerk von Angeboten — Preisvorteile wie immer!



<b>Gekochte Rippchen</b> frisch, 500 Gramm <b>3.33</b>	<b>Wiener</b> im Natursattling, 500 Gramm <b>3.98</b>	<b>Feuerwerk-Raketensortiment</b> »Brillanzfeuerwerk«, Inhalt: Stockrakete mit Knall, Spanische Rakete, Spezialrakete, Venusrakete <b>6.95</b>
<b>Kasseler Rollbraten</b> 500 Gramm <b>4.99</b>	<b>Frankfurter Rindswurst</b> mit Phosphat, 500 Gramm <b>3.98</b>	<b>Allerlei Knallerai</b> Inhalt: Frosch, Schwärmer, Knaller, Kanonenschläge B + C, Petarden <b>5.95</b>
<b>Fleischwurst im Ring</b> mit Phosphat, 500 Gramm <b>2.97</b>	<b>Bockwurst</b> mit Phosphat, 500 Gramm <b>3.67</b>	<b>Stahlgeschirr</b> für alle Härten, verschiedene Formen, Farben und Dekore, Pfannen, Braten-, und mehrere geschützte Naturdenkmale sowie eine urwaldähnliche, »Altholzinsel« für bereits selten gewordene Höhlenbräuer, sondern auch um ein im regionalen Grünzug liegendes Wasserschutzgebiet, mit zahlreichen Feuch-
<b>Söhnlein</b> »Brillant«-Sekt 0,75 Liter-Flasche <b>3.33</b>	<b>Aus unserer Getränke-Shop:</b> <b>Pilsner Urquell</b> 12 x 0,33 Liter-Flaschen (Prang) <b>9.98</b>	<b>Steingut-Teller</b> tief oder flach, verschiedene Dekore, spülmaschinenfest <b>—,99</b>
<b>Franz. Schaumwein</b> »Saint Honoré« 0,75 Liter-Flasche <b>3.33</b>	<b>Norda Marinaden</b> Rohmops, Bismarck- oder Bratheringe 400 ml-Glas <b>1.99</b>	<b>Aluminium-Leiter</b> TUV-geprüft 4-stufig <b>19.90</b>
<b>Hardenberger</b> Graven-Apfel oder Sauerbraten mit Peraliko 25 Vol. % 0,7 Liter-Flasche <b>6.48</b>	<b>Pott Rum »Echter Rum«</b> 54 Vol. % 0,7 Liter-Flasche <b>12.98</b>	<b>Bratpfanne mit Deckel</b> extra hoch, innen Anhaftbeschichtung, 28 cm — 15,90; 24 cm Ø <b>12.90</b>
<b>Mildessa Sauerkraut</b> 580 ml-Dose <b>—,88</b>	<b>»Woldemar« Salzheringe</b> 500 Gramm-Beutel <b>2.98</b>	<b>Metal-Werkzeugkasten</b> stabile Ausführung <b>14.90</b>
<b>Meica Bockwurst</b> 8 x 50 Gramm — 400 g-Glas <b>2.98</b>	<b>Dr. Oetker Eistorte</b> »Romanoff« 1500 ml-Packung unverblind. Preisempf. 11,95 <b>7.98</b>	<b>Moulinax Grill A 5 inox</b> mit Zeitschaltuhr und Selbstreinigung, komplett mit reichhaltigem Zubehör <b>79.-</b>
	<b>Dänische Regenbogen-Forellen</b> getrocknet 2 Stück — 340 g-Packung <b>2.69</b>	<b>Universal-Allesschneider</b> »KRUPS«, hohe Standfestigkeit durch Saugplatte, stufenlose Schnittstärkenverstellung <b>79.-</b>
	<b>Maggi Gulasch-, Ochsenschwanz- oder Tomatensuppe Dose</b> <b>—,99</b>	<b>Biber-Bettwäsche-Garnitur</b> 80/80 — 135/200 cm, modisch aktuelle Druckdessins <b>29.90</b>
	<b>Ueltje Erdnußkerne</b> 200 Gramm-Dose <b>—,99</b>	<b>Damen-Hosenkassack</b> Mischgewebe, pflegelicht, in allen Größen <b>19.90</b>
	<b>Biber-Bettuch</b> 150/250 cm, uni oder bedruckt, per Stück <b>8.95</b>	<b>Auto-Warnblinklampe</b> mit amtlicher Prüfnummer <b>24.50</b>

Weiterstadt, Robert-Koch-Straße 1 · Egelsbach, Woogstraße  
Darmstadt, Rheinstraße 99 · Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße



# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 52 Freitag, den 29. Dezember 1978 Jahrgang 20

### Schutzgemeinschaft erhebt Einspruch gegen den Bau des „Odenwaldzubringers“

In einem Brief an den Regierungspräsidenten wendet sich die Gruppe Dreieich der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gegen den Bau des „Odenwaldzubringers“ (B 46 neu). Die von der Planung betroffene Wald- und Feldflur (Götzenhainer Feld, Isenburger Wald) sei ausgesprochenes Erholungsgebiet. Allein der Wald werde nach Zahlungen des Forstamtes Isenburg jährlich von weit über 100 000 Personen besucht. Dieser Raum sei noch verhältnismäßig unberührt und daher nicht nur wegen der Erholungsfunktion, sondern auch aus ökologischen Gründen besonders wichtig. Es handle sich nicht nur um ein noch intaktes, mit hervorragenden Beständen ausgestattetes Waldgebiet, in dem im geplanten Verlauf der Waldtrasse allein drei der schönsten Landschaftsschutzgebiete des Kreises Offenbach (22, 71, 17), für die zum Teil das Verfahren zur Ernennung zum Natur- und Landschaftsschutzgebiet (Luftreinigung, Grundwasserbildung etc.) bereits im Gange sei, sondern auch um ein im regionalen Grünzug liegendes Wasserschutzgebiet, mit zahlreichen Feuch-

biotopen (Quellmulden). Neben der Bedeutung dieser Region für den Grundwasserhaushalt über die Dreieich hinaus sollten die wichtigen Funktionen als Frischluftentstehungsgebiet mit Wirkung auf dichtere bebauete Bereiche sowie die allgemeine Auswirkung auf das Kleinlima nicht übersehen werden. Auf die übrigen bekannten positiven Auswirkungen geschlossener Waldgebiete (Luftreinigung, Grundwasserbildung etc.) braucht nicht näher eingegangen zu werden. Hinzu kommt, daß gerade in diesem Raum die besten Böden der Gemarkung Dreieich mit verhältnismäßig hoher Ackerzahl sowie hoher Grünlandzahl lägen. Die vorgesehene Trasse würde sowohl in der Feld- als auch in der Waldvariante unabschraubbare, langfristige und weit über das Wirtschaftliche hinaus reichende Schäden verursachen. In diesem Zusammenhang sei lediglich an die bekannte Belastung der Landwirtschaft — hier insbesondere der Milchwirtschaft — durch Immissionen im Bereich der Hochleistungsstraßen hingewiesen. Abschließend sei zu diesem, die wichtigsten ökologischen Gesichtspunkte berührenden Abschnitt noch ausgeführt, daß bekanntlich

Waldflächen ihre positiven Sozialfunktionen nur dann entfalten könnten, wenn sie auf ausreichender Fläche nicht durchschnitten würden. Gerade jedoch die vorgesehene Waldtrasse durchschneide den noch kompakten Waldkomplex in Randlage und verursache dadurch eine im Verhältnis zur Trassenlänge außergewöhnlich hohe Beeinträchtigung dieses Waldgebietes.

Neben den ökologischen Gründen, die unseres Erachtens allein schon bei weitem ausreichen, um den Bau einer derartigen Trasse zurückzustellen, seien jedoch auch eine Reihe sonstiger Gesichtspunkte zu berücksichtigen, die gegen den Neubau der B 46 sprechen. So werde beispielsweise für einen die B 486 aus Richtung Urberach benutzender Kraftfahrer, der nach Frankfurt fahren möchte, der zurückzulegende Weg durch den Neubau um nicht einmal 2 km gegenüber der später kurz anzusprechenden Alternativstrecke B 486 bis Langen-Nord, von dort ab Benutzung der Dreieich-Autobahn, verkürzt. Dieser minimale Zeitgewinn könne jedoch nicht zu Buche schlagen, da die Probleme in und vor Frankfurt nach wie vor bestehen blieben. Es sei zudem zu befürchten, daß durch diesen Neubau mit den geplanten Zu- und Abfahrten für die Dreieich eine verkehrserzeugende Wirkung ausgeübt werde. Damit dürfte sich insgesamt eine Erhöhung der Schadmissionen ergeben. Ein Blick auf eine Karte, die den süd-östlich von Frankfurt gelegenen Raum darstellt, zeige, daß für die aus Richtung Odenwald, Dieburg, Eppertshausen, Urberach, Ober-Roden einpendelnden Kraftfahrer bereits heute leistungsfähige Straßen wie die B 45, die B 459, die B 486 und die Dreieich-Autobahn zur Verfügung stünden. Es erscheine bei weitem sinnvoller, diese Straßen dort, wo es notwendig sei und den Verkehrsfluß entsprechend fördere — wie beispielsweise die B 486 — eventuell auch unter Inkaufnahme ökologischer Nachteile auszubauen, als noch einigermaßen intakte Gebiete zu zerschneiden und damit der weiteren Zerstörung dieses ohnehin schon bis an die Raumes Verschiebung zu leisten, nach wie vor die bereits von Jahren von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald vorgeschlagene Verbreiterung der B 486 zwischen Offenbach und Langen-Nord an. Dabei sollte Offenbach südlich umfahren werden, wobei die Messeler Straße durch diese Südumgehung abgefangen werden könnte. Die Kreisquer Verbindung aus Richtung Dietzenbach könnte vor Offenbach auf die B 486 geführt werden.

### Alkohol machte falschen Hauptmann stark

Alkohol mag eine wichtige Rolle gespielt haben, als ein 22jähriger Kraftfahrer, der zur Zeit bei der Bundeswehr ist, am Donnerstagabend einige Male die Kontrolle über sich verlor. Von Weitzlar aus ging es in Uniform in Richtung Dreieich. In Neu-Isenburg wurde Zwischenstation eingeleitet. Ein Bundeswehrrangkollege leistete Gesellschaft. Hier kam es zur ersten Entgleisung, denn ein Gast, mit dem der 22jährige Streit bekam, erhielt einen Fausthieb. In einer anderen Gaststätte traf man eine Bekannte, die man noch aufsuchen wollte. In Sprenglingen wurde nochmals in einem Hotel Station gemacht. Da hier ein Bekannter arbeitete, heftete sich der „Panzergranadier“

Hauptmannschulterstücke an seine Uniform, um offensichtlich Eindruck zu schinden. Die Kasernen „besorgte“. Angeblich will der Beschuldigte sich nur aus „Jux“ selbst zum Hauptmann „befördern“, haben, allerdings „vergaß“ er angeblich, die Schulterstücke anschließend wieder zu entfernen. Als man die Bekannte aufsuchen wollte, war die Tür in Dreieich verschlossen. Man stieg kurzerhand auf das Vordach, schlug eine Scheibe ein und verschaffte sich so Zutritt. Bis in die Wohnung gelangte das Duo noch, dann erschien die Polizei und setzte einem weiteren Treiben ein Ende.

### Weihnachtsfest endete mißlich

Gar nicht friedvoll ging in der Nacht zum Mittwoch eine 55jährige Frau aus Dreieich gegen ihre 77jährige Mutter vor. Die offensichtlich unter Alkoholeinwirkung stehende Tochter muß die Mutter erheblich traktiert haben, bevor diese von der Dreieich-Polizei aus ihrer mißlichen Lage befreit werden konnte. Die alte Dame trug zahlreiche blaue Flecken und blutige Wunden ausgerissene Haare davon.



Die beiden Sonderausstellungen im Dreieich-Museum finden beim Publikum großes Interesse. Die eine heißt „Krippen aus aller Welt“, worüber wir in unserer letzten Ausgabe berichtet, die andere — unser Bild zeigt einen Ausschnitt davon — behandelt Lampen und Lichtquellen im Laufe der Jahrhunderte, ja sogar Jahrtausende, denn einige Exponate stammen aus der Römerzeit.

### „Zwischen den Jahren“

so nennen wir diese Tage von Weihnachten bis Neujahr. Nach dem Trubel in der Adventszeit und den Strapazen der Feiertage empfinden wir diese „Zwischenzeit“ als hilfreich und wohltuend. Die Uhr scheint langsamer zu gehen. Wir haben Gelegenheit für Gespräche, Besuche, Besinnung, Atemholen und Aufanken, das bedeutet: zu-sich-selbst-kommen, zu anderen finden, wesentlichen Fragen standhalten, den Dingen auf den Grund gehen: Woher kommen wir? Was ist unser Ziel? Wo finden wir eine geschützte Ecke, wenn der Wind weht, Wärme, wenn uns halt ist, einen festen Halt, wenn uns alles zwischen den Fingern zerrinnt? Kommen und Gehen, Abschied und Ankunft, Rück-Blick und Vor-Satz — sind diese Tage „zwischen den Jahren“ eine Möglichkeit, dem Leben besonders dicht auf die Spur zu kommen? Jetzt hat der Kalender nur noch 3 Blätter übrig, so gut wie nichts. Das vergangene Jahr fragt uns: Was haben wir mit dieser Zeit angefangen? Manche Erwartungen haben sich erfüllt — weltweit und im persönlichen Bereich. Aber Hoffnungen mußten auch begeben werden. Vieles blieb unfertig, bruchstückhaft, irgendwo zwischen Traum und Wirklichkeit, Erfolg und Mißerfolg, zwischen Stehenbleiben und Weitergehen.

Ein Jahr Zeit, ein Jahr Leben ist uns unwiederbringlich aus der Hand genommen. Ältere empfinden das natürlicherweise stärker als junge Menschen. Denn 365 Tage mehr sind auch 365 Tage weniger — Gewinn und Verlust, Zuschlag und Aufschlag zugleich. So stellt sich die Frage grundsätzlicher. Hatten wir Zeit oder hatte die Zeit uns? Haben wir sie genutzt oder verort? Wie oft sind die Stunden quaholl langsam verstrichen, dehnten sich fast zur Ewigkeit wie bei einem, der lange schlaflos liegt oder auf eine wichtige Entscheidung wartet. Manchmal, in Momenten des Glücks, haben wir sie festhalten wollen wie einen „ewigen Augenblick“, die zu schnell davonlaufende Zeit. So hat jeder seine eigene Erfahrung mit dem, was wir „Zeit“ nennen. Sie eilt, weilt, teilt und heilt, wie der Volksmund sagt. Sie hängt untrennbar mit unserem Leben zusammen. Sie bestimmt und verändert es, von Sekunde zu Sekunde und erst recht von Jahr zu Jahr, und schließlich vom Leben ins Sterben, wenn unsere Uhr abgelaufen ist und Gottes Zeit in Geltung kommt. Was bleibt? „Solange man lebt, passiert nicht“, sagt der Philosoph J. P. Sartre. „Tag schießt sich an Tag, ohne Sinn und Verstand, ein unaufhörliches und langweiliges Zusammenzählen. Von Zeit zu Zeit zieht man Bilanz.“ Ist das eine tröstliche Feststellung oder gar eine Ermunterung für das kommende Jahr, das noch im Dunkel liegt und voller Fragezeichen und Unsicherheiten steckt? Der christliche Glaube weiß, daß unsere Zeit und alle Zeit von Gott kommt und zu ihm zurückkehrt; daß wir in jeder Minute unseres Lebens bei ihm geborgen sind und vertrauensvoll die nächsten Schritte wagen können, auch erst recht über die Schwelle des neuen Jahres. Jochen Klepper drückt dies in einem Liedvers aus: „Der du allein der Ewigkeit heißt und Anfang, Ziel und Mitte weilt im Fluge unsrer Zeiten: bleib' du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.“

Pfarrer Armin Rudat

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Vogelschützer wollen Schleiereulen helfen

Die Schleiereule ist eine der Eulenarten, deren Bestände in den letzten Jahren besonders stark zurückgegangen sind. Früher hatte fast jedes Dorf „seiner“ Schleiereulen-Paar. Durch die Vergiftung von Kirchdächern (wegen der Taubenplage), durch das Zerstören der Einflugschächter alter Scheunen, durch Beunruhigung der Brutplätze und häufige Unfälle, z. B. Anfliegen gegen Autos und Stromleitungen, ist die Schleiereule leider heute aus vielen Gebieten ganz verschwunden.

Mit der Schaffung von künstlichen Nisthilfen ist die Sorge für die Schleiereule jedoch noch nicht erschöpft. Die DBV-Gruppe Dreieich wird sich außer der regelmäßigen Kontrolle auch in harten Wintern, wenn nötig, um die Fütterung kümmern.

Die Bevölkerung wird um Mithilfe gebeten bei der Beobachtung von Schleiereulen im Dreieich-Gebiet und um entsprechende Mitteilung an den DBV Dreieich, Am Steinbruch 4d. Telefon: 8 56 21.



Eine Schleiereule mit ihrer Beute



Für den Gartenfreund

Unter einer mäßigen Schneedecke fühlen sich die Gartenpflanzen mitunter meist wohl, sind geschützt und überstehen die winterrliche Zeit recht gut. Kahlfeste dagegen, also Zeiten mit strengem Frost, aber ohne Schneefall, sind für viele Gewächse gefährlich. Unter dem Einfluß von tiefen Temperaturen kommt es zu Frostschäden — vor allem an immergrünen Stauden, Gehölzen und zweijährigen Sommerblumen.

Eine weitere Gefahr sind heftige Schneefälle, die plötzlich einen hohen Schneebelag bringen können. Unter solchen Umständen sind Gehölze, vor allem Nadelpflanzen, gefährdet. Wipfel und Äste brechen ab. In diesem Fall schüttelt man den Schnee mit Hilfe von langen Stangen von den Ästen.

Seltener ist eine Beschädigung der Gehölze durch Rauhref. Doch kann in manchem Winter der Belag auch so dick werden, daß Zweige und Äste unter seiner Last zusammenbrechen.

Pflanzen mit Blättern und Nadeln verdunsten im Winter regelmäßig Feuchtigkeit. Wenn der Boden aber festgefroren ist, können die Wurzeln kein Wasser mehr aufnehmen, die Gewächse vertrocknen. Liegen die Schneekristalle wie eine lockere, feingewebte Decke auf dem Laub der Pflanzen, wird die Verdunstung herabgesetzt oder ganz unterbunden.

Unter der Schneedecke sinkt die Temperatur nie so stark. Tiefe Temperaturen werden oft direkt über der Erdoberfläche gesehen. Besonders tiefe Kältegrade gehen durch die Übergangsstelle von Schnee in die bodennahe Luftschicht. Messungen dieser Art bei einer etwa vierzig Zentimeter hohen Schneeschicht brachten folgende Ergebnisse: Direkt an der Oberfläche sank das Thermometer auf minus 33 Grad; am Grunde der Schneefläche, also bei den am Boden aufliegenden Pflanzen, wurde dagegen nur eine Temperatur von minus einem Grad gemessen.

Auch für den Boden selbst ist der Schnee gut. Durch die Schneedecke kommt die vom Sommer im Boden gespeicherte Wärme nicht an die Luft, da die Schneedecke isoliert. Was hier positiv wirkt, kann für die Gartenpflanzen aber unter Umständen gefährlich werden.

Der zunächst locker lagernde Schnee setzt sich langsam ab und pappt zusammen. Es bildet sich eine Harschdecke. Dann verschwinden die in den Schneekristallen eingeschlossenen isolierenden Luftkissen. Nun kann der Frost leichter durch die Decke dringen und das Pflanzenleben zerstören. Dies kann man beispielsweise dort beobachten, wo im Winter der Zierrasen betreten wurde. Oft sind im Frühjahr die Trittspuren sichtbar. Die überwinternden Grashalme sind an diesen Stellen braun gefärbt, weil der Schnee durch den Trittschritt seine Isolationseigenschaften verloren hat. Teppichklopfen auf dem Zierrasen sollte man im Winter aus diesem Grund vermeiden. Eine länger lagernde Harschdecke kann den Luftaustausch durch die nun dicke Decke verhindern. Die Pflanzen atmen unter der Schneedecke weiter. Das sich so entwickelnde Kohlendioxid hat aber keine Möglichkeit zu entweichen, die Pflanzen können erstickend. Hier hilft nur das Aufrauen der Harschdecke über den Pflanzen mit einem Gartengerät. So wird der „Panzer“ zerstört und der Luftaustausch wieder ermöglicht.

Der Weihnachtsstern hat seine Heimat in Mexiko und gehört zu den Wolfsmilchgewächsen. Die über die ganze Erde verbreitet sind. Diese Zierpflanze, auch Poinsettia genannt, ist schon im ersten Drittel des vorigen Jahrhunderts nach Europa eingeführt worden. Damals war diese empfindliche Pflanze nur mit viel Glück einige Tage lang, in der Blüte zu halten. In den letzten Jahren hat sich diese Pflanze durch züchterische Arbeit von einer empfindlichen Schnittblume zu einer robusten Topfpflanze entwickelt.

Wie jede Pflanze ihre Eigenart hat, so hat sie auch der Weihnachtsstern. Im Winter will diese Pflanze, geschützt gegen Kälte und Zugluft, warm stehen. Auch die sonnige Fensterbank über der Zentralheizung sagt ihr zu dieser Zeit zu. Regelmäßige Wasserversorgung und gleichmäßige Nährstoffversorgung (z. B. mit Blaukorn) sind die Voraussetzung dafür, daß der Weihnachtsstern diesen warmen Platz verträgt. Es darf bei dieser Pflanze nicht auf Vorrat gegossen werden, so daß das Wasser im Übertopf oder Untersatz steht. Zuviel Wasser ist genauso lich wie zuwenig. Wenn durch Gießfehler erst einmal die „Blütenblätter“ welk geworden sind, ist es für ein Jahr mit der Pracht vorbei.

Gegen Erkältungskrankheiten vorbeugen

Erkältungskrankheiten treten am meisten im Winter auf. Dabei ist der Februar der krankheitshäufigste Monat. Meistens erkennen wir selbst, was uns gut tut und was wir meiden sollten. Warme Kleidung, etwas mehr Abtrocknung und Vorsicht vor Zugluft und die tägliche Versorgung mit Vitamin C sind einige Punkte, die man beachten sollte.

Neben den Erkrankungen der Atmungsorgane, wie Bronchial-, Luftröhren- und Kehlkopfkatarrh, tritt in der kalten Jahreszeit besonders häufig Schnupfen auf. Ein Schnupfen sollte aber nicht überbewertet werden, da er selbst und auch die Folgeerkrankungen meist gut und rasch ablaufen. Jedoch können auch hier Komplikationen auftreten, die ärztliche Behandlung erforderlich machen. Besonders dann, wenn der Schnupfen mit hohem Fieber verbunden ist. Wärme ist eines der besten Mittel, von außen durch Heizkissen, Wärmeflaschen, heiße Bäder, Betsauftenthal — von innen durch heiße Getränke. Auf jeden Fall sollte man sich durch einen Schnupfen aber nicht die gute Laune verderben lassen.

Götzenhain

Der Ortsbeirat setzt die Tradition des üblichen Neujahrsempfangs fort. Ortsvorsteher Heinz Neuen lud dazu für Montag, den 1. Januar 1979, 15 Uhr, die Vertreter der kirchlichen Gemeinden, der Vereine, der politischen Parteien, der Schule, die Götzenhainer Mitglieder der Schule, die Götzenhainer Mitglieder des Kreistages und die Stadterordnetenversammlung und die Mitglieder des Ortsbeirates ins Feuerwehrhaus in der Dietzenbacher Straße ein.

Zwei Gottesdienste zum Silvester am Sonntag, dem 31. Dezember, findet in der evangelischen Kirche, wie an jedem Sonntag, um zehn Uhr ein Gottesdienst statt. Außerdem wird auch für 18 Uhr zu einem Jahresabschlussgottesdienst mit anschließendem Abendmahl eingeladen.

Silvesterball in der Turnhalle

Die Sportgemeinschaft lädt nochmals zum großen Silvesterball in der Turnhalle in der Interton-Trio-Annenstraße ein. Zum Tanz spielt das Interton-Trio. Außerdem wurde ein Veranstaltungsprogramm vorbereitet, in das Gewinnspiele und eine Verlosung eingepreist sind. Verantwortlich dafür zeichnet die Karnevalabteilung der SGG. Der Eintritt beträgt 12 DM. Dafür winken allerdings auch besondere Preise. So wird der erste Gewinner bei der Tombola eine viertägige Reise zu zweit nach Oberammergau antreten können.

OFFENTHAL

Gemeinsame Vorstandssitzung der SPD Offenthal und Dietzenbach

Die SPD-Vorstände von Offenthal und Dietzenbach trafen sich in der vergangenen Woche zu einer gemeinsamen Vorstandssitzung im Rathaus der SPD-Fraktion in Dietzenbach. Bei dieser Vorstandssitzung, zu nächst sollte sie einmal dem Kennenlernen dienen, wurden vor allem die Verkehrsprobleme der beiden Nachbarn angesprochen. Der schon vor einigen Jahren von Offenthal geforderte Fahrradweg wurde ebenfalls angesprochen. Dieser Fahrradweg könnte besonders den zahlreichen Schwimmbadbesuchern im Sommer sehr dienlich sein. Hier wollen die beiden SPD-Vorstände sich bemühen, daß ein solcher Weg errichtet wird. Auch eine evtl. Busverbindungen zwischen Offenthal und Dietzenbach wurde angesprochen, da zur Zeit der Bus bis zum Hexenberg fährt, hat man eine solche Möglichkeit in Auge gefasst, zumal auch sehr viele Dietzenbacher zum Bundesbahnhof Offenthal fahren könnten und dann direkt nach Frankfurt. Man war der Meinung, diese Teffs öfters zu wiederholen und gemeinsam Probleme zu erörtern.

Dreifache Feier beim HSV

Eine dreifache Feier konnte am vergangenen Samstag bei der Damenmannschaft des HSV begangen werden. Erstens galt es den Sieg über Bad Orb zu würdigen, zweitens mußte man Frau Fenchel, der so guten Betreuerin der Mannschaft, zum Geburtstag gratulieren und schließlich wollte man ja auch ihrer Tochter Heike als aktiver Handballerin zu ihrer Verlobung mit dem Aktiven aus dem HSV Günther Brotzki in aller Herzlichkeit die Hand drücken und mit beiden ein Gläschen leeren.

When die Sterne nicht lügen... für die Zeit vom 30. 12. 1978 bis 5. 1. 1979. A horoscope section listing zodiac signs and their characteristics for the New Year period.

Götzenhainer Kantorei mit Weihnachtssoratorium im Bürgerhaus

Zum sechstenmal führte Helmut Eckert am dritten Advent das Weihnachtssoratorium auf. Mit der Götzenhainer Kantorei hatte er es bisher in der Offenbacher Johanneskirche, in der Langener Stadtkirche und in der evangelischen Kirche in Götzenhain gesungen. Diesmal trat er mit dem in zehnjähriger Arbeit geschulten, aber sich ständig erneuernden Chor im Saal des Bürgerhauses in Sprendlingen auf.

Trotz dieser guten Besetzung, zu der noch die vier Gesangssolisten kamen, blieb allerdings die Frage offen, wie sich der Saal des Bürgerhauses akustisch bewähren würde. Hier wurden leider, trotz mancher vorgenommener Verbesserung, nicht alle Bedenken zerstreut. Ein anderes Weihnachtssoratorium als in der akustisch so überaus günstigen Barockkirche in Götzenhain war zu hören.

Der herandringende Jubel der großen Chöre und die bewegendende Innigkeit der Solo-Arien wurden teilweise überdeckt durch die zwar sehr gut, aber zu vordergründig aufspielenden Instrumente. Die breite und tiefe, wenn auch erhöhte Aufstellung der Sänger und die ebenfalls auf der Bühne untergebrachten zahlreichen Instrumentalisten verminderten die Hörkontrolle untereinander und damit die volle Übereinstimmung und beim Solovortrag die unbedingt notwendige Klangstimmigkeit.

Darunter litt in besonderer Weise der Aufklang der Eingangssöhre in der ersten und dritten Kantate und der Aufwurf der Hirten. „Lasset uns nun gehen“ zu bedauern war auch, daß die Altstimme in der musikalisch so feinsinnigen Arie „Schlafe, mein Liebster“, sich nicht immer über den Klang der Oboen schwingen konnte. Wenn das Wiegenlied trotzdem so gut beim Zuhörer an die Raumverhältnisse angepaßt Ohr der Hörer ankam, so war es der seltsamen, so ganz selbstverständlich erscheinenden und doch so gekonnten Singweise von Elisabeth Künstler zu verdanken, die auch in ihren übrigen Sätzen von innen her überzeugte. Was also hier der Raum nicht hergab, wurde in anderer Weise gewonnen. Helmut Eckert schien mit den Schwierigkeiten gerechnet zu haben und überwand sie als erfahrener und von der Aussage des Weihnachtssoratoriums ergriffener Chorleiter. Feste nahm er alle Mitwirkenden an die Hand, gab deutliche Zeichen, war auf strafendes, bis zum Schluß die Spannung erhaltendes Tempo bedacht und setzte Ruhepunkte tiefer Innerlichkeit in den langsamen Sätzen.

Erstauslich war es, zu welcher gesanglichen Gediegenheit und Leuchtkraft er den Chor in nur sechs Wochen Übungszeit nach dem letzten großen Konzert mit Händels „Samson“

AUS DEN VEREINEN

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain: Unsere erste Monatsversammlung im neuen Jahr findet am Freitag, 5. Januar, um 19 Uhr, im Vereinslokal „TV-Turnhalle“, statt. Wir bitten um vollzähligen Besuch aller Mitglieder. Schützen-gesellschaft 1560: Die Schützen treffen sich zum ersten Training im neuen Jahr am Dienstag, dem 2. 1., und die Jugendlichen am Freitag, dem 5. 1., zu den bekanntesten Zeiten.

Tips für den Wintersport

Für den Urlaub im Winter und den Wintersport gelten ganz bestimmte Gebote, um nicht etwa durch Überanstrengung oder einen vermeidbaren Skunfall seinen Nutzen zu gefährden. Dr. med. Rudolf Halmeyr hat die wichtigsten Tipps in der Winterausgabe der Mitgliederzeitschrift der Kammännischen Krankenkasse (KKH) veröffentlicht. Wer es bisher versäumt hat, der sollte zur Vorbereitung auf den Wintersport zu Hause schon einige Zeit vorher zweimal täglich drei Minuten lang seilspringen, um Kreislauf und Atmung zu trainieren und den Körper beweglich zu machen. Bevor man sich am Urlaubsort in das volle Skivergnügen stürzt, muß man sich auf jeden Fall an das (Hochgebirgs-)Klima anpassen. Vor jeder Abfahrt sollten Lockerungsübungen durchgeführt werden. Heiße Getränke können den gesamten Organismus von innen her anheizen. Vorsicht aber bei Alkohol, er erweitert die Gefäße und läßt den Körper erst recht abkühlen. Die Kleidung soll nicht nur wärmen, sondern sie muß vor allem zweckmäßig sein. Sie soll luftdurchlässig und nicht zu eng sein, damit die Haut atmen kann. Mehrere dünne Wollschichten übereinander sind besser als ein einzelnes dickes Kleidungsstück. Bei Erfrierungen sollte man die Glieder im warmen Raum vorsichtig und langsam massieren und mit angewärmten Tüchern abreiben.

Reifen samt Felgen entwundet

Eine negative Weihnachtsüberraschung präsenzierten unbekannte Täter einem PKW-Besitzer aus Dreieich. Als der Geschädigte am Samstagvormittag seinen Wagen besteigen wollte, um die letzten Weihnachtbesorgungen zu tätigen, fehlten dem fahrbaren Untersatz die Reifen samt Felgen. Die Reifen der Marke Uni-Royal, die auf Sportfelgen der Firma BBS Mahle montiert waren, haben einen Wert von rund 1600 Mark. Das Fahrzeug war in der Freiherr-vom-Stein-Straße geparkt gewesen.

Wickes Baumarkt advertisement featuring various products like lighting fixtures, insulation, and tools, with prices and promotional offers.

**Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken**

30. 31. Dezember Dr. Jung, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 53 44  
1. Januar 1979 Dr. Frohns, Dreieichenhain, An der Dampfmaschine 4, Tel. 8 15 14  
3. Januar 1979 Dr. Jung, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 53 44

**Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach**

30. Dezember bis 2. Januar 1979 Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr  
Dienstbereitschaft von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, von Mittwoch, 18 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr

**Im westlichen Kreisgebiet:**

30. Dezember Helmut Neubert, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 216, Tel. 0 61 02 / 2 79 30  
privat: 0 61 02 / 82 81

**Im östlichen Kreisgebiet:**

30. Dezember Dr. H. Hildebrandt, Mülheim, Ludwigstr. 33, Tel. 0 61 08 / 25 80  
31. Dezember Werner Bodensohn, Hainburg-Hainstadt, Martinstr. 29, Tel. 0 61 82 / 44 36  
1. und 3. Januar Hans Schaffer, Jügesheim, Gartenstr. 45, Tel. 0 61 06 / 47 00

**Apotheken-Bereitschaftsdienst Sonntags- und Nachtdienst**

Sa., 30. 12.: Fichte Apotheke, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85  
So., 31. 12.: Adler-Apotheke, Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03  
Mo., 1. 1.: Löwen-Apotheke, Dreieichenhain, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30  
Di., 2. 1.: Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24  
Mi., 3. 1.: Offenthal-Apotheke, Offenthal, Mainzer Straße 8-10, Tel. 0 60 74 / 71 51  
Jede Woche mit der farbigen und illustrierten Ferien- und Rundfunkbeilage für sowie der Langener Zeitung.  
Bretelner-Apotheke, Sprendlingen, Heiglstr. 62, Tel. 6 14 42  
Do., 4. 1.: Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstraße 19, Tel. 6 73 32  
Fr., 25. 1.: Dreieich-Apotheke, Buchschlag, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98

**Wichtige Telefon-Nummern**

Notruf 110, Feuer 112, Polizeistation Sprendlingen (auch bei Feuer, Unfall etc. 6 80 00, 6 10 20, 6 51-234.)

**Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01**

Krankentransport, Telefon 2 37 11

**Stadtverwaltung Dreieich, Telefon 65 11**

Bürgerhaus Sprendlingen, Telefon 6 30 10

**Hallenbad Sprendlingen, Telefon 10 35**

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke bei Wasserbrüchen, Telefon 6 10 91

**Rethaus Offenthal, Telefon 0 60 74/52 14**

Alle anderen Rathäuser, Telefon 65 11

**Allg. Lebensberatung, Telefon 8 62 98**

**Im neuen Jahr: Leichter Aufwärtstrend am Aktienmarkt**

Für das neue Jahr beurteilt die Commerzbank die Aussichten am Kapitalmarkt gedämpft zuversichtlich, heißt es in der traditionellen Broschüre „Rund um die Börse 1978“, die jetzt zum 30. Male vorgelegt wird. Die steigenden Defizite der öffentlichen Hand sollten auch bei gleichzeitiger anziehender Kreditnachfrage der Industrie reibungslos finanziert werden können, sofern der Staat seine Kreditaufnahme wie bisher flexibel handhabt und die Bundesbank behutsam steuert.

Die Commerzbank ist zuversichtlich, daß sich der Kapitalzins so vor einem stärkeren Anstieg bewahren läßt, zumal die erreichte Preisstabilisierung in das neue Jahr fortwirkt. Die Sparkapitalbildung wird durch den hohen Realzins von über 4 Prozent angeregt. Bei spannungsfreiem Kapitalmarkt könnte eine Erholung der Unternehmensgewinne im Zuge der verbesserten Konjunkturaussichten eine - wenn auch begrenzte - Fortsetzung des Aufwärtstrends am Aktienmarkt ermöglichen. Dies gilt insbesondere für Titel jünger Gesellschaften, die einen Aufwind in ihrer Branchenkonjunktur erwarten können.

**Kirchliche Nachrichten**

Evang. Burgkirchengemeinde für die Woche vom 29. 12. — 5. 1. 1979

Samstag, 30. 12. 1978 18.30 Uhr letzte Wochenschlußandacht des Jahres in der Schloßkapelle Philippseich (Heinrich Aufleger)

Sonntag, 31. 12. 1978 (Silvester) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Rudat) 18.00 Uhr Jahresschlußgottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Rudat)

Montag, 1. 1. 1979 (Neujahr) 17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Schloßkapelle Philippseich mit Feier des heiligen Abendmahls (Pfr. Rudat)

Mittwoch, 3. 1. 1979 15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus 20.00 Uhr Probe des Kirchenchores in Heusenstamm

Donnerstag, 4. 1. 1979 17.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitungskreis im Gemeindehaus

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Telefon 8 15 05. Sprechstunden: dienstags von 1 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Gemeindebüro ist von montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Pfarramt II (Pfr. Knöb), Pfarrer Knöb befindet sich bis einschließlich 11. Januar 1979 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Rudat.

Der Altenpfleger, Herr Heinrich Aufleger, unter der Telefonnummer 2 18 60 oder über das Pfarramt 1 zu erreichen.

Ev. Familienbildung (Frau Kätze Brill), Waldring 158, Telefon 8 18 66.

**HAINER WOCHENBLATT**

Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. 0 61 03/210 11. Herausgeber: Horst Löw, Redaktionsleitung: Hans Hoffer, Anzeigen: Carl Kühn, Erscheinungstag: Freitag, Einzelpreis DM 0,70, Bezugspreis monatlich DM 2,40 und DM 0,60 Trägerlohn. (In diesem Betrag sind DM 0,17 Mehrwertsteuer enthalten.) Jede Woche mit der farbigen und illustrierten Ferien- und Rundfunkbeilage für sowie der Langener Zeitung.  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, Rolf Wagner, Seimische Wälderstraße 1, Telefon 8 45 39. Agentur für Dreieichenhain: Annahme von Anzeigen und Einsendungen.

**Affenhaus sperrt Menschen aus**

Weniger Streß im Zoo / Unruhe der Besucher schadet den Tieren

Die 300 Affen im Kölner Zoo sollen sich künftig wie im Paradies fühlen: Für rund 6 Millionen Mark baut der Zoo das modernste Affenhaus der Welt. Die neuesten Erkenntnisse der Affenpsychologie werden dabei berücksichtigt. „Die Tiere werden nicht mehr wie heute unter dem Streß durch die Besucher stehen“, erläutert Zoodirektor Professor Ernst Kullmann. Der Zuschauerraum wird hermetisch abgeriegelt: Dicke Panzerglasscheiben sorgen dafür, daß der Lärm der Zuschauer nicht mehr nennenswert in das Affenhaus dringt. Die Tiere werden dadurch in Unruhe und Aufregung versetzt. „Die Affenlaute werden dagegen über Lautsprecher in den Zuschauerraum übertragen.“

Zuschauer und Affen werden normalerweise durch große Gräben oder Absperrgitter auf Distanz gehalten. „Das wirkt sich nachteilig auf die Tiere aus. Die Affen suchen die Nähe des Menschen. Künftig befindet sich zwischen Affen und Zuschauern bei uns nur eine Scheibe von wenigen Zentimetern Dicke.“ Gegenüber den herkömmlichen Gittern bietet die Panzerglasscheibe aus Sicherheitsvorteilen. Die Zuschauer werfen oft, entgegen allen Verboten, Futter in die Käfige, wodurch bei den Tieren vielfach Krankheiten ausgelöst werden. Und die Affen haben die Unart, sich für die Futterwürste zu revanchieren, indem sie Kot zurückwerfen. Der wichtigste Grund für die Panzerglasscheibe ist nach Ansicht von Zoodirektor Kullmann jedoch: „Bisher übertrug sich jede Grippewelle von den Menschen auf die Menschenaffen.“

Das gesamte Affenhaus wird vollklimatisiert. Die Besucher werden mit 20 Grad warmer, gestänkter Luft bedient. Dagegen herrschen bei den afrikanischen Gorillas und Schimpansen 24 Grad, bei den asiatischen Orang-Utans, bei Nasen-, Kleider- und Menschenaffen 28 Grad. Um die aus der Natur gewohnte nächtliche Abkühlung zu simulieren, werden die Besucher mit 20 Grad warmer, gestänkter Luft bedient. Dagegen herrschen bei den afrikanischen Gorillas und Schimpansen 24 Grad, bei den asiatischen Orang-Utans, bei Nasen-, Kleider- und Menschenaffen 28 Grad. Um die aus der Natur gewohnte nächtliche Abkühlung zu simulieren,



**Erstmals weniger Unfälle**

Lange warten mußte man, ehe die monatliche Unfallstatistik 1978 günstiger ausfiel als im Jahr 1977. Erst die Novemberbilanz brachte einen Rückgang der Unfälle, damit verbunden glücklicherweise auch ein Rückgang der Schwerverstößen.

Die schwarze Novemberbilanz von 1977 - 13 Unfallopfer waren zu beklagen wiederholte sich nicht. Dennoch verloren wieder neun Menschen in Stadt und Kreis Offenbach ihr Leben im Straßenverkehr. Allzu optimistisch kann man auch bei dieser Novemberbilanz nicht sein, denn 43 Schwerverletzte aus dem Vorjahr stehen 65 Unfalverletzte 1978 gegenüber.

Nach wie vor gilt es, die Unfallursachen zu „bekämpfen“. Erst die Auswertung aller Unfälle läßt bestimmte Schwerpunkt erkennen. Hier setzen sofort die Bemühungen aller Verantwortlichen ein, daß Abhilfe geschaffen wird. Das spezifische Verhalten der einzelnen Fahrzeuginsassen oder sonstigen Verkehrsteilnehmer ist es aber, an das man nicht heran kommt. Würde hier mehr Einsicht einkehren, herrschte Partnerschaft und Rücksichtnahme vorherrschen, dann würden Unfallbilanzen ganz anders aussehen, stellt die Polizei fest.

Im Monat November 1978 (in Klammern die Vergleichszahlen vom November 1977) ereigneten sich in Stadt und Kreis Offenbach insgesamt 933 (974) Unfälle. Dabei gab es 19 (13) Tote, 65 (42) Schwer- und 185 (205) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten betrug 507 (548) und Straftaten im Straßenverkehr wurden 426 (426) registriert. Bei den Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot“ zeigenden Ampel nicht enthalten.

**Abiturientin**

erteilt Nachhilfeunterricht in Deutsch, Englisch und Französisch: 7. - 9. Klasse  
Telefon 0 61 03 / 8 29 12

**Sehr verehrte Kunden**

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr  
Unser Geschäft ist vom 1. 1. 1979 bis 4. 1. 1979 geschlossen.  
**Gärtnerei H. Gerhardt**

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Jeder kennt sie... fast jeder liest sie...**

**LANGENER ZEITUNG**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN  
**WODICZKA**  
Schillerstraße 66  
Telefon 4 95 85  
Annahmestunden:  
v. 8 - 12 Uhr u. ab 18 Uhr

**PIETÄT WEIL**

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen im In- u. Ausland  
Agentur für Seebestattungen Gewissenhafte Erledigung aller amtlichen Bestattungsformalitäten  
Großes Sarglager  
Jederzeit erreichbar  
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 2a, Telefon 0 61 03 / 6 83 19  
Dreieichenhain, Frankfurter Str. 31, Telefon 8 28 64 (Frau Jost)

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach  
Nr. 104 Freitag, den 29. Dezember 1978 82. Jahrgang

**Hauptgewinn ging nach Erzhäusen**

Gewerbeverein machte seine Weihnachtsverlosung

Das Rennen um die „Glückspunkte“, mit denen der Egelsbacher Gewerbeverein seine diesjährige Werbeaktion vor den Weihnachtsfeiertagen angereichert hatte, fand am Mittwochabend im Bürgerhaus sein Ende. Die Beteiligung an der Aktion war wieder wie in den vergangenen Jahren sehr groß und eine Fülle von Karten waren zurückgegeben, um in die große Lostrommel zu gelangen. Auch die Verlosung selbst hatte viele Bürger angelockt, die darauf warteten und hofften, unter den Hauptgewinnen zu sein. Insgesamt wurden 190 Sachpreise ausgelost, und als Dank für den Besuch fand am Abend noch eine besondere Verlosung statt, bei der 26 Preise ihre dankbaren Abnehmer fanden. Die Liste der Preise war attraktiv. Den ersten Preis, einen Wäschetrockenaustomat,

erwann Waltraud Reichardt aus Erzhäusen, Friedrich-Ebert-Straße 4, eine Pelzjacke als zweiten Preis erhielt Gertraud Waldhaus in der Freiherr-vom-Stein-Straße 1. Eine Wochenendreise für zwei Personen nach London konnte Ludwig Daubert, Schillerstraße 18, als dritten Preis gewinnen, ein Schwein wird Frieda Langer, Taunusstraße 30, als vierter Preis eine willkommene Bereicherung ihres Küchensatzes bescherten und eine Schreibmaschine, das war der fünfte Preis, wurde Karl Gärtner in die Westendstraße 22 kommen.

Die Ausgabe der Preise erfolgt am kommenden Samstag, dem 30. Dezember, von 14 bis 16 Uhr in der Schreinerer Seng in der Ernst-Ludwig-Straße 28.

**Ausbau der K 168 (neu) ist vordringlich**

Gemeindevertretung war einstimmig dieser Ansicht

Die Gemeindevertreter stimmten einem SPD-Antrag zu, wonach die zuständigen Behörden, insbesondere das Kreisbauamt Offenbach und das Straßenbauamt Frankfurt sich dafür einsetzen sollen, daß unverzüglich mit dem weiteren Ausbau der K 168 (neu) begonnen werden kann. Der Gemeindevorstand soll dafür Sorge tragen, daß eine umgehende Beantragung des Planfeststellungsverfahrens bis zum Frühjahr (3. Bauabschnitt) erfolgt. (Wir berichteten bereits darüber.) Der SPD-Antrag wird damit begründet, daß bereits Ende der 50er Jahre erstmals Vorstellungen über eine Säumungsbau von Egelsbach entwickelt wurden. Das Geld für diese Baumaßnahmen liegt beim Bausträger (Kreis Offenbach) seit mehreren Jahren bereit.

Die SPD vertritt die Auffassung, daß der Ausbau der K 168 (neu) erst in seinem Endausbau von Bedeutung sei. Das jetzt in Rede stehende Teilstück bringe keine wesentliche Entlastung für den innerörtlichen Verkehr. Erst ein Anschluß in Höhe des Forsthauses an die Wolfgrabenstraße werde die von allen gewünschte Entlastung des Durchgangsverkehrs bringen. Der Neufassung der Entscheidungssatzung stimmten 23 Gemeindevertreter zu, der Vertreter der WGE enthielt sich der Stimme. Einstimmigkeit herrschte bei der Abstimmung über die Änderung der Satzung über das Erheben von Verwaltungsgebühren bei Vornahme von Amtshandlungen. Auch der Neufassung der Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen und der Satzung über das Erheben von Straßenbeiträgen stimmten alle Gemeindevertreter zu.

**Nach Auffahrunfall zu Fuß geflüchtet**

Eine Pkw-Fahrerin bog am Donnerstag, gegen 18.26 Uhr, aus einer Grundstücksausfahrt heraus auf den Kurt-Schumacher-Ring ein, nachdem sie sich nach ihren Angaben vergewissert hatte, daß die Straße frei war. Als sie eingebogen und schon einige Meter gefahren war, bekam ihr Fahrzeug plötzlich einen Schlag von hinten - ein Pkw-Fahrer war aufgefahren. Die Fahrzeugführerin des ersten Wagens wurde schwer, ihre Beifahrerin leicht verletzt. Der Sachschaden betrug rund 5000 Mark.

Der „Auffahrer“ kümmerte sich nicht um den angerichteten Schaden, sondern fuhr weiter. Nach ca. 100 m ließ er seinen fahrbaren Untersatz auf den innerörtlichen Verkehr. Er wurde von der Polizei verfolgt und hat dem Unfall nach Hause gelaufen und habe von dort aus die Polizei verständigt. Er stand unter Alkoholeinfluß und mußte sich deshalb einer Blutentnahme unterziehen, er ist nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis.

**Jeder kennt sie... fast jeder liest sie...**

**LANGENER ZEITUNG**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN  
**WODICZKA**  
Schillerstraße 66  
Telefon 4 95 85  
Annahmestunden:  
v. 8 - 12 Uhr u. ab 18 Uhr

**Allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern**

und Wählern, aber ebenso allen Egelsbacher Bürgern, deren Wohl uns stets am Herzen liegt, wünschen wir

ein gesundes, glückliches, erfolgreiches und friedvolles neues Jahr.

**CDU**  
Ortsverband Egelsbach

**Sparbarkeit im Haushalt der Gemeinde**  
Die Gemeinde Egelsbach wird für das Haushaltsjahr 1978 100 000 Mark weniger an Kredit aufnehmen. Dies beschloß die Gemeindevertreterversammlung mit 15 Ja- und acht Nein-Stimmen. Dieser Beschluß geht auf einen SPD-Antrag zurück. Die SPD begründete ihren Antrag damit, daß die Einnahmen aus der Gewerbe- und Lohnsteuer gestiegen sind. Sie ist der Auffassung, daß schon jetzt gespart werden soll, da die Gemeinde aufgrund der kommenden Immissionsschutzanlagen weitere Kosten entstehen werden. Der Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 1978 wurde einstimmig angenommen.

**Ab 1979 Aufgabenhilfe durch die Gemeinde**

Modellversuch zunächst auf zwölf Monate begrenzt

Mit 21 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen entschieden sich die Gemeindevertreter auf ihrer Sitzung am Mittwoch für die Einführung einer Hausaufgabenhilfe. Diese Zustimmung erfolgte nach einer langen Debatte, in der alle Punkte des Für und Wider behandelt wurden. Egelsbach wird eine der ersten Gemeinden im Kreis sein, die eine solche Hausaufgabenhilfe ab 1979 einführen wird.

Im Rahmen der Kinderbetreuung der Gemeinde wird als Modellversuch auf die Dauer eines Jahres für die Kinder der Grundschulklassen I bis 4 täglich von 14 bis 18 Uhr eine Hausaufgabenhilfe, kombiniert mit Spiel, durchgeführt. In den Klassen I bis 4 wird die Hausaufgabenhilfe durch die Gemeinde Spezialpädagogen werden von der Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen der Arbeitsbeschaffung entlohnt. Vorsichtshalber wurden jedoch im Haushaltsplan 5000 Mark bereitgestellt. Die CDU-Fraktion brachte Bedenken wegen der begrenzten Zeit der Hausaufgabenbetreuung zur Sprache; sie vertrat die Auffassung, wenn diese Einrichtung Erfolg habe, müsse sie auch weitergeführt werden. Der Vertreter der SPD meinte, die VHS oder der Kulturkreis könnten diese Arbeit gut weiterführen. Diese Einrichtung sei ein erster Schritt zur kontinuierlichen Kinderarbeit in Egelsbach.

**Egelsbacher Schützen mit wenig Chancen auf Meisterschaftsehren**

Im letzten Rundenkampf des Jahres hatten die Egelsbacher Luftpistoleschützen gleich zwei Tabellenführer zu Gast. Während einer von ihnen die Tabellenführung einbüßte, konnte der andere, der SKG „Gamsbock“ Rollwald, Gruppensieger werden.

Zum 8. Rundenkampfdurchgang kam zum Tabellenwerten, der Egelsbacher 1. Luftpistolensmannschaft der Tabellenführer, die Seligenstädter Sportschützen, die in dieser Begegnung mit Ersatz antraten und sich alles die Meisterschaftskrone aufsetzen. Bester Einzelschütze dieser Begegnung war der Egelsbacher G. Böhm mit 353 Ringen.

Nach 4 Wochen Winterpause der Luftpistolenschießen wird in der 3. Woche des neuen Jahres die Saison mit dem 9. Rundenkampfdurchgang fortgesetzt. Hierzu hat die 1. Mannschaft am Mittwoch, dem 17. 1., beim Tabellenfünftens, der SG „Tell 1930“ Dietzenbach anzureiten, die keineswegs unterschätzt werden dürfen, denn die im Vorrundenkampf in Egelsbach geschossene 1365 geschossene Ringe sagen mehr als ihr Tabellenplatz.

Die 2. Mannschaft empfängt am Freitag, dem 19. 1., im Egelsbacher Schützenhaus den Tabellenletzten, den SV 1930 Rumpenheim. In diesem Kampf geht es den Rumpenheimern in erster Linie darum, sich mit einem eventuellen Punkterfolg aus der Abstiegszone zu lösen.

**Weihnachtsmarkt der Arbeiterwohlfahrt ein voller Erfolg**

Der von der AWO Egelsbach veranstaltete vorweihnachtliche Infostand am 16. 12., bei dem auch von den Mitgliedern gebackene Plätzchen und Odenwälder Lebkuchen verkauft wurden, war ein voller Erfolg. Dank vieler Helfer und Spender kam nun eine stattliche Summe an die Deutsche Kinderhilfe überwiesen werden. Mit dieser Aktion will die AWO Egelsbach auf das Jahr des Kindes hinweisen, das 1979 stattfindet. Angesichts von 2000 bekannten Fällen der Kindesmißhandlung, von denen 600 tödlich ausgingen (Zahlen von 1977), hält es die AWO für unablässig, das Jahr des Kindes mit besten Kräften mitzugestalten. Jeder, der Interesse hat, die Probleme unserer heutigen Gesellschaft zu lösen, ist gebeten, dem Arbeitskreis, der sich jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Rheinstr. 81 trifft, zu besuchen.

# Drei Jahre Geschichtsverein Egelsbach

Am 12. November 1975 fand sich eine kleine Gruppe Egelsbacher zusammen, um einen „Geschichtsverein“ zu gründen. Anlaß hierzu waren verschiedene Gründe. Einige geschichtsbewusste Bürger hatten schon Jahrzehntlang Schriften und Gegenstände gesammelt, die teilweise in Privatbesitz und teils im Heimatmuseum in Dreieichenhain sind, um zu gegebener Zeit entsprechend zusammengestellt einen ungefähren Überblick über die Geschichte Egelsbachs zu vermitteln. 1975 war das älteste Dokument, das über die Existenz Egelsbachs aussagt, war Anlaß genug, um eine Jubiläumsausstellung zu veranstalten. Das besagte Dokument befindet sich in einem Birstener Archiv und trägt in Worten die Jahreszahl zwölfhundertfünfundzig. Leider saß der Egelsbacher Gemeindevorstand im Jahr 1975 einer Falschmeldung aus dem Darmstädter Archiv auf, ohne sich nochmals bei den Geschichtsfreunden in Egelsbach zu vergewissern und strich vorzeitig alle für das Jubiläum vorgesehenen Hinweise.

Der Kreis der Geschichtsfreunde aber kannte den Irrtum und veranstaltete am 18. und 19. Oktober 1975 die Ausstellung „700 Jahre Egelsbach“. Bei über 700 im Gästebuch eingetragenen Besuchern dieser Ausstellung konnte man von einem überraschend guten Erfolg sprechen. Dieses damit zum Ausdruck gebrachte Interesse an der Egelsbacher Vergangenheit war berechtigt: Anstoß zur Gründung des „Egelsbacher Geschichtsvereins“.

Vornehmste Aufgabe der Vereinstätigkeit ist die Auffüllung und Darstellung der Orts- und Familiengeschichte. Aktive Mitglieder sammeln historische Dokumente und Bilder, die mit Inhalt und Aussage zum Gesamtgeschichtsbild beitragen. Weitgehend ist die Bemühung, Gegenstände, die das Leben unserer Vorfahren aufhellend, zusammenzutragen und zu erhalten, was auch von Gebäuden, die im Werdegang einer „Dorfgemeinschaft“ eine Rolle spielen, zu sagen wäre.

Um die örtliche Geschichte im weiträumigen Zusammenhang begreifen zu können, veranstaltet der Verein monatlich Besichtigungsfahrten zu historischen Stätten. Dieburg konnte mit seinem Museumsbestand eindrucksvoll zeigen, wie der Mensch von der Steinzeit bis zur jetzigen Lebenskultur sein Dasein lebte. Eine Fahrt nach Lenzfeld machte im dortigen Museum, mit Odenwälder Volksgedächtnis vertraut. Das Museum wurde von dem Langener Freund für Heimatkunde gegründet und ausgebaut.

Die Besichtigung von Schloß Wolfsgarten fand großen Anklang und hatte eine gute Beteiligung. Der Besuch der Jugendstilausstellung in Darmstadt war ebenfalls sehr aufschlußreich. Leider aber auch wurde man daran erinnert, daß die vom ehemaligen Großherzog von Hessen entworfene Jugendstilausmalung der Egelsbacher ev. Kirche bei der letzten Renovierung vernichtet wurde. Großherzog Ernst Ludwig ging ja mit seiner Familie beim Aufenthalt auf Schloß Wolfsgarten in Egelsbach zur Kirche.

Die Einhardtsbasilika in Steinbach bei Erbach im Odenwald und ein Besuch des Städtchens Seligenstadt vermittelte Kenntnisse über die Zeit der ersten Christianisierung unserer engeren und weiteren Heimat. Die große Stauferausstellung in Stuttgart war einer der Höhepunkte der Exkursionen des Geschichtsvereins.

Das Kreismuseum in Dreieichenhain fand mit seiner Neugestaltung bei seiner Wiedereröffnung zustimmende Beachtung. Neue Ausstellungsvorstellungen werden hier eindrucksvoll praktiziert. Das Jagdmuseum im Schloß Kranichstein und eine sehr gute Führung von Pfarrer Knoth durch die Russische Kapelle, dem Schloßmuseum und der Stadtkirche in Darmstadt, brachte Einblick in Leben und Wirken der Hessischen Landgrafen und Großherzöge. Mit kleinerer Besucherzahl gingen die Fahrten nach Oppenheim, Aschaffenburg und Gelnhausen. Aber gerade in kleineren Gruppen wird bei einer Führung viel intensiver auf Einzelheiten eingegangen, was eine Vertiefung und Verständnis z. B. für Symbolik erbringt.

Der Geschichtsverein bedauert, daß er durch das leidige Problem der Kirchenplatzgestaltung etwas ins schiefe Licht geraten oder gesetzt worden ist. Sachliche Unkenntnis und Ressentiments seien hierbei unverkennbar. Daß ein Geschichtsverein sich für die Erhaltung von geschichtsaussagenden Gebäuden einsetzt, ist seine Aufgabenstellung einbezogen. Das Engagement basiere auf dem Hessischen Denkmalflegengesetz und der Aussage des hessischen Denkmalpflegers. Das Gesetz besage, daß nicht nur Dome und Schlösser zu erhalten sind, sondern auch Gebäude, die eine örtliche Geschichtsaussage besitzen. Der hessische Denkmalpfleger hat sich in einem Gutachten eindeutig für die Wiederherstellung des Arresthauses ausgesprochen. Alle diese positiven Haltungen höherer Behörden seien aber dann sinnlos, wenn man erst ein Gebäude verkommen lasse und dann sage, man könne es nicht mehr erhalten.

Eine erfreuliche Geste seitens der Gemeinde Egelsbach sei es gewesen, daß man dem Verein für seine Betätigung zwei Räume im Sozialbau in der Karlsbader Straße zur Verfügung gestellt habe. Damit war die Möglichkeit gegeben, gesammelte Urkunden und Schriften sowie Exponate unterzubringen, auszuwerten, herzurichten und für weitere Veröffentlichungen und Ausstellungen zu sortieren und zusammenzustellen. Leider sei diese Räumlichkeit aber schon lagernmäßig nicht der geeignete Platz, was ja auch Bürgermeister Dürner bei der Schlüsselübergabe betont habe. Er meinte, es sei ein vorläufiges Provisorium, und für einen geeigneteren Platz würde sich die Gemeinde Egelsbach bemühen. Was aber über diese Geste hinaus für den Verein weit wichtiger und entscheidend war, ging aus der Feststellung hervor, daß ein Geschichtsverein nicht nur ein Sammellort für ein Selbstzweckhobby sei, sondern für eine Gemeinde wie Egelsbach vor geschichtlichem Hintergrund aus ihrem Werdegang die eigene Wertigkeit dargestellt werden könne.

All unsere Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir für das neue Jahr Gesundheit und alles Gute.

**Metzgerei Georg Jost**  
Egelsbach, Schulstraße 55

**Frische — Qualität und große Auswahl eigene Schlachtung — Plattenservice**

Am 1. Januar 1979 übergeben wir unsere Metzgerei an Familie Günther Rauth

In unserem Bestreben, dem Kunden nur beste Wurst- und Fleischwaren zu bieten, wurden wir über 3 Jahrzehnte hinweg durch einen treuen Kundenstamm bestätigt. Dafür möchten wir Ihnen allen heute herzlich danken.

**Georg und Charlotte Jost**

Am 1. Januar 1979 übernehmen wir die elterliche Metzgerei GEORG JOST. Wir sind bestrebt, das Geschäft mit der gleichen Zuverlässigkeit und Qualität weiterzuführen.

Wir werden uns bemühen, unser fachliches Wissen und Können in den Dienst des Kunden zu stellen.

**Günther und Ulrike Rauth geb. Jost**

# Jetzt geht die Post ab



Wer noch vor dem 31. Dezember mit Bausparern beginnt, bei dem klingelt es bald in der Kasse — denn für keine andere Sparform gibt es mehr Prämie. Und das noch rückwirkend für 1978!

Als Wüstenrot-Bausparer können Sie an unserem Bausparerverweibwettbewerb teilnehmen und überraschende Preise gewinnen. Wie? Das lesen Sie in „Mein Eigenheim“.

## Fachkundige individuelle Beratung finden Sie bei folgendem Wüstenrot-Mitarbeiter:

**Langen:** K. Rechthien  
Nordendstraße 9, Tel. 2 39 43

Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank, Hauptstelle Bahnstr. 11-15, montags von 15-18 Uhr, Zweigstelle Bahnstr./Friedrichstr., donnerstags von 15-18 Uhr.

## 31. Dezember ist Wüstenrot-Tag. Der Tag, der eine ganze Jahresprämie wert ist.

### Kirchliche Nachrichten

**Kath. Gemeinde**  
Gottesdienste im Pfarrverband auf Seite 5 im Langener Teil dieser Ausgabe.

**Evangelische Gemeinde**  
Samstag, 30. Dezember 1978  
19.00 Uhr kein Gottesdienst  
Sonntag, 31. Dezember 1978 (Silvester)  
10.00 Uhr kein Gottesdienst  
19.30 Uhr Silvestergottesdienst (Pfr. Giebner)  
Montag, 1. Januar 1979  
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Neuen Jahr (Pfr. Adam)

### Öffentliche Bekanntmachung

Aus Gründen der Rechtssicherheit ist es erforderlich, einen Druckereifehler zu beseitigen. Es ergeht daher folgende

**3. SATZUNG**  
zur Änderung der Kanalbeitrags- und gebührensatzung der Gemeinde Egelsbach  
Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 25. 2. 1952 (GVBl. I S. 11) in der Fassung vom 1. 7. 1960 (GVBl. I S. 103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. 7. 1977 (GVBl. I S. 319), der §§ 1, 5a, 9—12 und 14 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) vom 17. 3. 1970 (GVBl. I S. 225) in der Fassung der Änderungen vom 4. 9. 1974 (GVBl. I S. 361, 372) und vom 21. 12. 1976 (GVBl. I S. 532) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach Kreis Offenbach in der Sitzung am 29. November 1978 die nachstehende

### INSERIEREN BRINGT GEWINN!

**Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken**

**Ärztlicher Notfalldienst:** Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar.  
feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr.  
30. 12. / 31. 12.  
**Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22**  
1. 1. 79  
**Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63**

**Apotheken-Notfalldienst:** Sonntags- und Nachbereitschaft beginnend Samstagnachmittag 13 Uhr;  
30. Dez., 8.30 Uhr bis 6. Jan., 8.30 Uhr  
**Apothek am Bahnhof, Bahnstr. 17, Tel. 4 90 08**

**Wichtige Telefonanschlüsse**

**Bei Rohrbrüchen und ähnl.:** Heinrich Bethhäuser, Telefon 4 25 83  
**Freiwillige Feuerwehr:** Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Str. 32  
**Polizei-Ruf:** der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45  
**Öffentlicher Notrufmelder für Polizei- und Feuerwehr — Notrufnummer 110 —**  
**Dreieich-Krankenhaus Langen, Tel. 20 01**  
**Gemeindeverwaltung: 41 21**

**ANZEIGEN**  
gehören in die  
**Langener Zeitung**

Offenbach, 21. Dez. 1978

Der Landrat des Kreises Offenbach gez. Schmitt

3. Satzung zur Änderung der Kanalbeitrags- und gebührensatzung beschlossen: Die Kanalbeitrags- und gebührensatzung vom 18. Dezember 1972, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 25. Oktober 1973 und die 2. Änderungssatzung vom 20. Februar 1978, wird wie folgt geändert:

**Artikel I**  
§ 15 Abs. 2 erhält folgende Fassung:  
„(2) Berechnet werden die der Gemeinde im einzelnen Falle entstandenen tatsächlichen Aufwendungen.“

**Artikel II**  
Die 3. Satzung zur Änderung der Kanalbeitrags- und gebührensatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 1978 in Kraft und ersetzt ausdrücklich die Bestimmung des § 15 Abs. 2 der Kanalbeitrags- und gebührensatzung vom 18. Dezember 1972 gem. § 3 Abs. 2 HessKAG.

Egelsbach, den 29. Nov. 1978

Der Gemeindevorstand  
gez. Dürner  
Bürgermeister

Die nach § 5 Abs. 3 HGO erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde zum rückwirkenden Inkrafttreten ist erteilt. Sie hat folgenden Wortlaut:  
„Für das zum 1. 1. 1978 rückwirkende Inkrafttreten der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach in ihrer Sitzung am 29. 11. 1978 beschlossene 3. Satzung zur Änderung der Kanalbeitrags- und gebührensatzung gemäß § 5 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. 7. 1960 (GVBl. I S. 103) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 17. 3. 1970 (GVBl. I S. 225) die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.“

# Amtliche Bekanntmachungen

## SATZUNG über das Erheben von Erschließungsbeiträgen

Aufgrund des § 192 des Bundesbaugesetzes i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2221) in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. 2. 1952 (GVBl. I S. 11) i. d. F. vom 1. 7. 1960 (GVBl. I S. 103, 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. 8. 1976 (GVBl. I S. 325) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach in ihrer Sitzung am 20. Dez. 1978 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
Erheben von Erschließungsbeiträgen  
Zur Deckung ihres anderweitig nicht gedeckten Aufwandes für Erschließungsanlagen erhebt die Gemeinde Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (§§ 127 ff.) sowie nach Maßgabe dieser Satzung.

**§ 2**  
Art und Umfang der Erschließungsanlagen  
(1) Beitragsfähig ist der Erschließungsaufwand  
I. für die zum Anbau bestimmten öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in:

- 1. Wochenendhausgebieten 7,0 m
- 2. Kleinsiedlungsgebieten 10,0 m
- 3. Dorfgebieten, reinen Wohngebieten, allgemeinen Wohngebieten, Mischgebieten 8,5 m
- 4. In Kerngebieten, Gewerbegebieten und Sondergebieten
  - a) mit einer Geschößflächenzahl bis 0,8 14,0 m
  - b) bei einseitiger Bebaubarkeit über 1,0 bis 1,6 10,5 m
  - c) mit einer Geschößflächenzahl über 1,0 bis 1,6 18,0 m
  - d) mit einer Geschößflächenzahl über 1,6 12,5 m
- 5. In Kerngebieten, Gewerbegebieten und Sondergebieten
  - a) mit einer Geschößflächenzahl bis 1,0 20,0 m
  - b) mit einer Geschößflächenzahl über 1,0 bis 1,6 23,0 m
  - c) mit einer Geschößflächenzahl über 1,6 bis 2,0 25,0 m
  - d) mit einer Geschößflächenzahl über 2,0 27,0 m
- 6. Industriegebieten
  - a) mit einer Baumassenzahl bis 3,0 23,0 m
  - b) mit einer Baumassenzahl über 3,0 bis 6,0 25,0 m
  - c) mit einer Baumassenzahl über 6,0 27,0 m

Erschließt die Erschließungsanlage Gebiete mit unterschiedlicher Ausnutzung, so gilt die größere Breite; für die Geschößflächenzahl gelten die Regelungen der §§ 6b und 6c entsprechend;  
II. für die nicht zum Anbau bestimmten Sammelstraßen (§ 127 Abs. 2 Nr. 2 BBauG) 27,0 m.  
III. für Parkflächen

**§ 3**  
Abrechnungsgebiet  
Die von einer Erschließungsanlage erschlossenen Grundstücke bilden das Abrechnungsgebiet. Wird ein Abschnitt einer Erschließungsanlage oder eine Erschließungseinheit abgerechnet, so bilden die von dem Abschnitt der Erschließungsanlage bzw. der Erschließungseinheit erschlossenen Grundstücke das Abrechnungsgebiet.

**§ 4**  
Anteil der Gemeinde am beitragsfähigen Erschließungsaufwand  
Die Gemeinde trägt 10 v. H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes.

**§ 5**  
Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes  
Der nach § 3 ermittelte Erschließungsaufwand wird nach Abzug des Anteils der Gemeinde (§ 4) auf die Grundstücke des Abrechnungsgebietes (§ 5) nach den Grundstücksflächen verteilt. Soweit in einem Abrechnungsgebiet eine unterschiedliche bauliche oder sonstige Nutzung zulässig ist, wird die Verteilung nach den mit der Geschößflächenzahl vervielfältigten Grundstücksflächen vorgenommen.

**§ 6 a**  
Ermittlung der Grundstücksfläche  
(1) Als Grundstücksfläche im Sinne von § 6 gilt:  
a) Bei Grundstücken im Bereich eines Bebauungsplanes die Fläche, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche oder sonstige Nutzungszusammensetzung bezieht; über die Grenzen des Bebauungsplanes hinausgehende Grundstücksteile bleiben unberücksichtigt;  
b) wenn ein Bebauungsplan nicht besteht, 1. bei Grundstücken, die an die Erschließungsanlage angrenzen, die Fläche von der Tiefe von höchstens 60 m, 2. bei Grundstücken, die nicht an die Er-

schließungsanlage angrenzen oder lediglich durch einen dem Grundstück dienenden Weg mit dieser verbunden sind, die Fläche von der der Erschließungsanlage zugewandten Grundstückseite bis zu einer Tiefe von höchstens 60 m; Grundstücksteile, die lediglich die wegmäßige Verbindung zum eigentlichen Grundstück herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstücksfläche unberücksichtigt.  
(2) In den Fällen der Ziff. a) und b) ist bei darüber hinausgreifender baulicher, gewerblicher oder sonstiger Nutzung des Grundstücks zusätzlich die Tiefe der übergreifenden Nutzung zu berücksichtigen, was auch dann gilt, wenn die Bebauung, gewerbliche oder sonstige Nutzung erst bei oder hinter der Begrenzung von 60 m beginnt.

**§ 6 b**  
Ermittlung der Geschößflächenzahl in bebauten Gebieten  
(1) In bebauten Gebieten bestimmt sich die Geschößflächenzahl nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Werden die Festsetzungen des Bebauungsplanes im Einzelfall entsprechend der genehmigten oder vorliegenden Bebauung zu ermitteln, so ist die Geschößflächenzahl durch 3,5 zu teilen.  
(2) Ist statt der Geschößflächenzahl eine Baumassenzahl festgesetzt, so ist zur Ermittlung der Geschößflächenzahl durch 3,5 zu teilen.  
(3) Ist das Maß der baulichen Ausnutzung in anderer Weise festgesetzt, so ist die Geschößflächenzahl nach den für das Baugenehmigungsverfahren geltenden Vorschriften umzurechnen.  
(4) Läßt sich die Geschößflächenzahl nicht nach Abs. 3 ermitteln, so ist sie bei bebauten Grundstücken anhand der tatsächlichen Bebauung festzustellen. Bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken ist zur Ermittlung der Geschößflächenzahl auf die überwiegende Geschößfläche in der näheren Umgebung abzustellen.  
(5) Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist oder bei denen die zulässige Bebauung im Verhältnis zu dieser Nutzung untergeordnete Bedeutung hat, gilt 0,8 als Geschößflächenzahl, womit auch die Nutzungsart berücksichtigt ist. Das gleiche gilt für Grundstücke, die im Bebauungsplan als Gemeinbedarfsländchen oder anderer Werte, anhand deren die Geschößflächenzahl ermittelt werden könnte, ausgewiesen sind; bei tatsächlich höherer Ausnutzung gilt Abs. 1 Satz 2 entsprechend. Läßt diese Ausweisung nur Freizeid, Sportplätze, Sportplätze sowie sonstige Anlagen zu, die nach ihrer Zweckbestimmung im wesentlichen nur in einer Ebene genutzt werden können, so gilt 0,5 als Geschößflächenzahl.  
(6) Grundstücke, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig sind, werden mit einer Geschößflächenzahl von 0,5 angesetzt.  
(7) Ist eine Geschößfläche wegen der Besonderheit des Bauwerks nicht feststellbar (z. B. Sporthalle, Lagerschuppen) oder die Geschößhöhe größer als 3,50 m, so ist zur Ermittlung der Geschößflächenzahl zunächst auf die Baumasse abzustellen.

**§ 6 c**  
Ermittlung der Geschößflächenzahl in unbebauten Gebieten  
(1) Ist ein Bebauungsplan nicht vorhanden oder i. S. d. § 6 b Abs. 10 in der Aufstellung begriffen, so ist die nach § 17 BauNVO für das jeweilige Baugelände zutreffende Geschößflächenzahl maßgebend, wobei hinsichtlich der zulässigen Vollgeschosse darauf abzustellen ist, was nach § 34 BBauG unter Berücksichtigung der im Abrechnungsgebiet überwiegend vorhandenen Geschößflächen zulässig ist. Wird die Geschößflächenzahl entsprechend der genehmigten oder vorhandenen Bebauung zu ermitteln, so ist die BauNVO genannten Baugeländertypen zu ordnen (z. B. wegen mangelnder oder stark unterschiedlicher Bebauung), so wird die Geschößflächenzahl bei bebauten Grundstücken nach der tatsächlichen Bebauung und bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken danach ermittelt, was nach § 34 BBauG bei Berücksichtigung des in der näheren Umgebung des Abrechnungsgebietes vorhandenen Maßes der tatsächlichen Nutzung zulässig ist.  
(5) In Gebieten, die aufgrund der vorhandenen oder sonstigen Nutzung als Kerngebiete mit einer nach § 7 Abs. 2, als Gewerbegebiete mit

schließungsanlage angrenzen oder lediglich durch einen dem Grundstück dienenden Weg mit dieser verbunden sind, die Fläche von der der Erschließungsanlage zugewandten Grundstückseite bis zu einer Tiefe von höchstens 60 m; Grundstücksteile, die lediglich die wegmäßige Verbindung zum eigentlichen Grundstück herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstücksfläche unberücksichtigt.  
(2) In den Fällen der Ziff. a) und b) ist bei darüber hinausgreifender baulicher, gewerblicher oder sonstiger Nutzung des Grundstücks zusätzlich die Tiefe der übergreifenden Nutzung zu berücksichtigen, was auch dann gilt, wenn die Bebauung, gewerbliche oder sonstige Nutzung erst bei oder hinter der Begrenzung von 60 m beginnt.

**§ 6 c**  
Ermittlung der Geschößflächenzahl in unbebauten Gebieten  
(1) Ist ein Bebauungsplan nicht vorhanden oder i. S. d. § 6 b Abs. 10 in der Aufstellung begriffen, so ist die nach § 17 BauNVO für das jeweilige Baugelände zutreffende Geschößflächenzahl maßgebend, wobei hinsichtlich der zulässigen Vollgeschosse darauf abzustellen ist, was nach § 34 BBauG unter Berücksichtigung der im Abrechnungsgebiet überwiegend vorhandenen Geschößflächen zulässig ist. Wird die Geschößflächenzahl entsprechend der genehmigten oder vorhandenen Bebauung zu ermitteln, so ist die BauNVO genannten Baugeländertypen zu ordnen (z. B. wegen mangelnder oder stark unterschiedlicher Bebauung), so wird die Geschößflächenzahl bei bebauten Grundstücken nach der tatsächlichen Bebauung und bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken danach ermittelt, was nach § 34 BBauG bei Berücksichtigung des in der näheren Umgebung des Abrechnungsgebietes vorhandenen Maßes der tatsächlichen Nutzung zulässig ist.  
(5) In Gebieten, die aufgrund der vorhandenen oder sonstigen Nutzung als Kerngebiete mit einer nach § 7 Abs. 2, als Gewerbegebiete mit

schließungsanlage angrenzen oder lediglich durch einen dem Grundstück dienenden Weg mit dieser verbunden sind, die Fläche von der der Erschließungsanlage zugewandten Grundstückseite bis zu einer Tiefe von höchstens 60 m; Grundstücksteile, die lediglich die wegmäßige Verbindung zum eigentlichen Grundstück herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstücksfläche unberücksichtigt.  
(2) In den Fällen der Ziff. a) und b) ist bei darüber hinausgreifender baulicher, gewerblicher oder sonstiger Nutzung des Grundstücks zusätzlich die Tiefe der übergreifenden Nutzung zu berücksichtigen, was auch dann gilt, wenn die Bebauung, gewerbliche oder sonstige Nutzung erst bei oder hinter der Begrenzung von 60 m beginnt.

**§ 9**  
Ermittlung der Geschößflächenzahl in unbebauten Gebieten  
(1) Straßen sind endgültig hergestellt, wenn ihre Flächen Eigentum der Gemeinde sind, sie eine Verbindung mit dem übrigen öffentlichen Verkehrsnetz besitzen und die folgenden Bestandteile und Herstellungsmerkmale aufweisen:  
a) Fahrbahn mit Unterbau und Decke; die Decke kann aus Asphalt, Teer, Beton, Pflaster oder einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise bestehen;  
b) beiderseitige Gehwege mit Abgrenzung gegen die Fahrbahn und fester Decke; die Decke kann aus Platten, Pflaster, Asphaltbelag oder einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise bestehen;  
c) Entwässerungseinrichtungen mit Anschluß an die Kanalisation;  
d) betriebsfertige Beleuchtungseinrichtungen.

**§ 10**  
Ermittlung der Geschößflächenzahl in unbebauten Gebieten  
(1) Straßen sind endgültig hergestellt, wenn ihre Flächen Eigentum der Gemeinde sind, sie eine Verbindung mit dem übrigen öffentlichen Verkehrsnetz besitzen und

a) Plätze entsprechend Abs. 1 Buchst. a, c und d ausgebaut sind;

- b) Wege entsprechend Abs. 1 Buchst. b, c und d ausgebaut sind;
- c) selbständige Parkflächen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 11b dieser Satzung) entsprechend Abs. 1 Buchst. a, c und d ausgebaut sind;
- d) selbständige Grünanlagen (§ 2 Abs. 1 Ziff. IVb dieser Satzung) gärtnerisch gestaltet sind;
- e) Kinderspielfläche (§ 2 Ziff. V) mit Spielgeräten ausgestattet sind.

(3) Die Gemeinde kann im Einzelfall – soweit sich dies nicht ohnehin aus dem Inhalt des Bebauungsplanes ergibt – einzelne Bestandteile (insbesondere Teileinrichtungen) ganz wegfallen lassen bzw. die Herstellungsmerkmale dieser Bestandteile abweichend von den Bestimmungen der Abs. 1 und 2 geringwertiger festsetzen, wenn einerseits dabei die Erfordernisse des Verkehrs und die allgemeine Verkehrssicherheit ausreichend gewahrt bleiben und andererseits ein Festhalten an den Regelungen der Abs. 1 und 2 deshalb unnötig erscheint oder sonst gar zu einer nicht mehr vertretbaren finanziellen Belastung der Gemeinde und der Beitragspflichtigen führen kann. Zuständig für den im Rahmen der Grenzen des Satzes 1 zu fassenden Beschluß ist die Gemeindevertretung.

**§ 9 a**  
**Immissionsschutzanlagen**  
Art, Umfang und Herstellungsmerkmale von Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes werden durch ergänzende Satzung im Einzelfall geregelt.

**§ 10**  
**Vorausleistungen**  
Im Fall des § 133 Abs. 3 des Bundesbaugesetzes werden Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Erschließungsbeitrages erhoben.

**§ 11**  
**Ablösung des Erschließungsbeitrages**  
Der Beitrag einer Ablösung nach § 133 Abs. 3 Satz 2 des Bundesbaugesetzes bestimmt sich nach der Höhe des voraussichtlich entstehenden Beitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

**§ 12**  
**Inkrafttreten**  
Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt damit die bisherige Satzung vom 25. 10. 1973 außer Kraft.

Egelsbach, den 20. Dez. 1978  
Der Gemeindevorstand  
(Dürner)  
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**ENTSCHEIDUNGSSATZUNG**  
der Gemeinde Egelsbach im Kreis Offenbach  
Aufgrund der §§ 5 und 27 der Hessischen Gemeindeordnung (HGVO) vom 25. 2. 1952 (GVBl. S. 11) in der Fassung vom 1. 7. 1960 (GVBl. I S. 103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1972 (GVBl. I S. 420) hat die Gemeindevertretung in Egelsbach am 20. Dezember 1978 folgende Entscheidungssatzung beschlossen:

**§ 1**  
**Ersatz des Verdienstausfalles**  
(1) Gemeindevorstand, ehrenamtliche Beigeordnete und andere ehrenamtliche Tätige erhalten zur pauschalen Abgeltung ihres Verdienstausfalles einen Betrag von 20 DM pro Sitzung der Tätigkeit der Gemeindevertretung, der Fraktion, des Gemeindevorstandes oder des Gremiums, dem sie als Mitglied oder kraft Gesetzes mit heratender Stimme angehören.  
(2) Der Durchschnittssatz nach Abs. 1 wird nur denjenigen ehrenamtlichen Tätigen gewährt, denen nachweisbar ein Verdienstausfall entstehen kann. Hausfrauen wird der Durchschnittssatz ohne diesen Nachweis gewährt.  
(3) Anstelle des Durchschnittssatzes nach Abs. 1 kann der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstausfall verlangt werden.

**§ 2**  
**Ersatz der Fahrkosten**  
(1) Ehrenamtliche Tätige haben Anspruch auf Ersatz ihrer tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Fahrkosten.  
(2) Bei Benutzung eines Kraftfahrzeuges kann anstelle der Fahrkosten nach Abs. 1 ein Wegstreckenentschädigung nach den für anerkannt privateigentümern Fahrzeugen jeweils geltenden Sätzen des Hessischen Reisekostengesetzes verlangt werden. Für die Mitnahme weiterer ehrenamtlicher Tätiger in einem Kraftfahrzeug wird eine zusätzliche Mitnahmenschädigung in Höhe von 0,03 DM pro Person und Kilometer gezahlt.

**§ 3**  
**Aufwandsentschädigungen**  
(1) Ehrenamtliche Tätigen wird neben dem Ersatz des Verdienstausfalles und der Fahrkosten pro Sitzung der Tätigkeit der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes oder des Gremiums, dem sie als Mitglied oder kraft Gesetzes mit beratender Stimme angehören, folgende Aufwandsentschädigung ge-

währt:

Gemeindevorstand	DM 40
ehrenamtlichen Beigeordneten	DM 40
zu zugehörigen Ausschüsse	
– zu Ausschüssen	DM 40
– zu Ausschüssen	DM 40
– sachkundigen Einwohnern	DM 40
als Mitgliedern einer	
Kommission	DM 40
(2) Die Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 wird für die Wahrnehmung besonderer Funktionen und die hierdurch entstehenden höheren Aufwendungen in der Weise erhöht, daß die Funktionsträger hierfür zusätzlich monatlich eine Pauschale erhalten. Diese beträgt für – den Vorsitzenden der Gemeindevertretung	DM 200
– Stellvertreter des Vorsitzenden	DM 20
– der Gemeindevertretung	DM 20
– Ausschussvorsitzende, je	
– Fraktionsvorsitzende, je	
– Mitglied der Fraktion	DM 5
– ehrenamtlicher Erster Beigeordneter	DM 175
– ehrenamtliche Beigeordnete	DM 125

(3) Vertritt ein ehrenamtlicher Beigeordneter den Bürgermeister, so erhält er für jeden Tag Verdienstausfalles, der Fahrkosten und der Aufwandsentschädigung nach Abs. 2 eine zusätzliche Aufwandsentschädigung von DM 60.  
(4) Der Schriftführer oder Stellvertreter erhalten pro Sitzung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von DM 60.  
(5) Nimmt ein ehrenamtlicher Tätiger am selben Tag mehrere Tätigkeiten wahr, die insgesamt länger als 4 Stunden dauern und für die eine sitzungsbetragene Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 gewährt wird, so wird die Aufwandsentschädigung auf die Hälfte der Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 reduziert.  
(6) Nimmt ein ehrenamtlicher Tätiger mehrere Funktionen wahr, für die Erhöhungen der Aufwandsentschädigung nach Abs. 2 gewährt werden, so hat er Anspruch auf die allen Funktionen entsprechenden Erhöhungen.  
(7) Als Sitzungen gelten auch sonstige Dienstgeschäfte, zu denen ehrenamtliche Tätige in unmittelbarem Zusammenhang mit ihrer Mitgliedschaft in einem Organ oder Gremium der Gemeinde Egelsbach durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, einen Ausschussvorsitzenden oder den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes eingeladen oder beauftragt wurden.

**§ 4**  
**Fraktionssitzungen**

(1) Ehrenamtliche Tätige erhalten für die Teilnahme an Fraktionssitzungen Ersatz des Verdienstausfalles, der Fahrkosten und Aufwandsentschädigung gemäß §§ 1, 2 und 3 Abs. 1.	
(2) Die Zahl der nach Abs. 1 ersatzpflichtigen Fraktionssitzungen wird auf 12 pro Jahr begrenzt.	

**§ 5**  
**Dienstreisen, Studienreisen**

(1) Bei Dienstreisen erhalten Gemeindevorstand, ehrenamtliche Beigeordnete und sonstige ehrenamtliche tätige Einwohner Reisekosten nach Stufe 1 des Hessischen Reisekostengesetzes vom 27. 8. 1976 (GVBl. I S. 390) in der jeweils geltenden Fassung.	
(2) Studienreisen sowie kommunalpolitische Tagungen oder Fortbildungsveranstaltungen gelten als Dienstreisen. Sie bedürfen der Zustimmung des Finanzausschusses.	

**§ 6**  
**Unübertragbarkeit, Unverzichtbarkeit**  
Die Ansprüche auf die in den §§ 1 bis 3 und 5 geregelten Bezüge sind nicht übertragbar. Auf die Aufwandsentschädigung kann weder ganz noch teilweise verzichtet werden.

**§ 7**  
**Inkrafttreten**  
Diese Satzung tritt am 1. Januar 1979 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Entscheidungssatzung der Gemeinde Egelsbach vom 2. Juni 1977 außer Kraft.

Egelsbach, 20. Dez. 1978  
Der Gemeindevorstand  
(Dürner)  
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**SATZUNG**  
über das Erheben von Straßenbeiträgen  
Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. 2. 1952 (GVBl. I S. 11) i. d. F. vom 1. 7. 1960 (GVBl. I S. 103, 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. 6. 1978 (GVBl. I S. 420) sowie der §§ 1 bis 5a, 11 und 14 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) vom 17. 3. 1970 (GVBl. I S. 225) i. d. F. der Änderungen vom 4. 9. 1974 (GVBl. I S. 361, 372) und vom 21. 12. 1976 (GVBl. I S. 532) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach in ihrer Sitzung am 20. Dez. 1978 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Erheben von Straßenbeiträgen**  
(1) Zur Deckung des Aufwandes der Gemeinde für die Erneuerung, Erweiterung, den

Um- und Ausbau von öffentlichen Straßen erhebt die Gemeinde Straßenbeiträge nach Maßgabe des § 11 HessKAG in Verbindung mit den Bestimmungen dieser Satzung. Zu den Straßen im Sinne dieser Satzung gehören auch die öffentlichen Wege und Plätze.  
(2) Soweit die Gemeinde Erschließungsbeiträge nach den Bestimmungen der §§ 127 ff. BBauG erheben kann und muß, findet diese Satzung keine Anwendung.

**§ 2**  
**Umfang des Aufwandes**  
(1) Zum Aufwand gehören insbesondere die Kosten für:  
a) den Grunderwerb des für die Straße benötigten Grundgeländes sowie der Wert der von der Gemeinde für die Straßenbaumaßnahmen bereitgestellten eigenen Grundstücke im Zeitpunkt der Bereitstellung;  
b) die Freilegung der Flächen für die Straße, den Straßenkörper (Fahrbahn, Gehwege) mit Unterbau und Oberflächenbefestigung sowie die notwendigen Erhöhungen und Vertiefungen;  
c) die Rinnen sowie die Randsteine,  
d) die Radwege,  
e) die Schrammborde,  
f) die Beleuchtungsanlagen für die Straße,  
g) die Entwässerungseinrichtungen für die Sammlung und Wegleitung des Oberflächenwassers (Niederschlagswasser) der Straße,  
h) den Anschluß der Straße an andere Verkehrswege,  
i) die Parkflächen, insbesondere Standspuren, und die Grünanlagen als Bestandteil der Straße sowie Kinderspielfläche innerhalb der Baugebiete.

(2) Der beitragsfähige Aufwand (§ 2) wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.  
(3) Der beitragsfähige Aufwand wird für die einzelnen Anlagen ermittelt. Die Gemeinde kann abweichend von Satz 1 den beitragsfähigen Aufwand für bestimmte Abschnitte einer Anlage ermitteln oder diesen Aufwand für mehrere Anlagen, die für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden und von ihrer Verkehrsbedeutung gleichrangig sind, insgesamt ermitteln.  
(4) Die Aufwendungen und Ersatzleistungen bei begründeten Ansprüchen von Straßenanliegern wegen Veränderung des Straßenniveaus,  
n) eine für den Regelfall ausreichend ausgebaute Zufahrt im öffentlichen Verkehrsraum für jedes Grundstück,  
o) Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

(1) Die Gemeinde trägt folgende Anteile am Aufwand nach § 2 dieser Satzung:

a) 25 v. H., wenn die Straße überwiegend dem Autoverkehr dient	10,0 m
b) 50 v. H., wenn die Straße überwiegend dem innerörtlichen Durchgangsverkehr in der Regel dient	10,0 m
c) 75 v. H., wenn die Straße überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr in der Regel dient	10,0 m

Der Straßenbeitrag kann für

1. den Grunderwerb,	7,0 m
2. die Freilegung,	10,0 m
3. die Fahrbahn,	10,0 m
4. die Radwege,	8,5 m
5. die Gehweganlage,	
6. die Parkflächen,	
7. die Grünanlagen,	
8. die Beleuchtungsanlagen,	
9. die Entwässerungsanlagen	
sonderr erhoben und in beliebiger Reihenfolge umgelegt werden, sobald die Maßnahme, deren Aufwand durch Teilbeiträge gedeckt werden soll, abgeschlossen worden ist. Über die Anwendung der Kostenspaltung entscheidet die Gemeinde im Einzelfall.	

**§ 3**  
**Gegenstand und Entstehung der Beitragspflicht**  
(1) Der Beitragspflicht unterliegen die durch die Straße erschlossenen Grundstücke, wenn für sie:  
a) eine bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist, sobald sie bebaut, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzt werden dürfen oder  
b) eine bauliche oder gewerbliche Nutzung nicht festgesetzt ist, sie aber nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und baulich, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzt werden dürfen.

(2) Die Beitragspflicht entsteht mit der öffentlichen Bekanntmachung des Zeitpunktes der Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme (§ 1 Abs. 9 HessKAG).  
(3) Im Falle der Kostenspaltung entsteht die Beitragspflicht des Kostenspaltungsbeschlusses (§ 1 Abs. 8 HessKAG).  
(4) Im Falle des § 2 Abs. 4 entsteht die Erstat-

stücksflächen;  
V. für Kinderspielfläche innerhalb der Baugebiete bis zu 10 v. H. aller im Abrechnungsgebiet liegenden Grundstücksflächen.  
VI. Art und Umfang von Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes werden durch ergänzende Satzung im Einzelfall geregelt.  
Der Aufwand umfaßt auch die Kosten für die Teile der Fahrbahn einer Ortsdurchfahrt, einer Bundes-, Landes- oder Kreisstraße, die über die Breiten der anschließenden freien Strecken hinausgehen.  
Endet eine Straße mit einem Wendehammer, so vergrößert sich die angegebene Maß für den Bereich des Wendehammers auf das Anderthalbfache, mindestens aber um 8,0 m.  
(3) Hat der Beitragspflichtige oder sein Rechtsvorgänger Grundstücksflächen zu nächst unentgeltlich oder unter ihrem Verkehrswert zur Herstellung der Anlage an die Gemeinde abgetreten und gewährt die Gemeinde zum Zwecke der Gleichbehandlung aller Abtretenden eine Vergütung des Verkehrswertes, so werden die nachträglich zu leistenden und ab Grundwerkskosten in den beitragsfähigen Aufwand einbezogenen Vergütungsbeträge den Beitragspflichtigen als Vorauszahlung auf ihre Beitragsschuld angerechnet.  
(4) Die Aufwendungen der Gemeinde für zusätzliche weitere oder für stärker auszubauende Grundstückszufahrten im öffentlichen Verkehrsraum müssen vom Grundstückseigentümer in vollem Umfang getragen werden.

**§ 4**  
**Abrechnungsbereich**  
Die von einer Straße erschlossenen Grundstücke bilden das Abrechnungsbereich. Wird ein Abschnitt einer Straße oder eine Erschließungseinheit (Zusammenfassung mehrerer Straßen) abgerechnet, so bilden die von dem Abschnitt der Straße bzw. der Erschließungseinheit erschlossenen Grundstücke das Abrechnungsbereich.  
(1) Die Gemeinde trägt folgende Anteile am Aufwand nach § 2 dieser Satzung:  
a) 25 v. H., wenn die Straße überwiegend dem Autoverkehr dient  
b) 50 v. H., wenn die Straße überwiegend dem innerörtlichen Durchgangsverkehr in der Regel dient  
c) 75 v. H., wenn die Straße überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr in der Regel dient

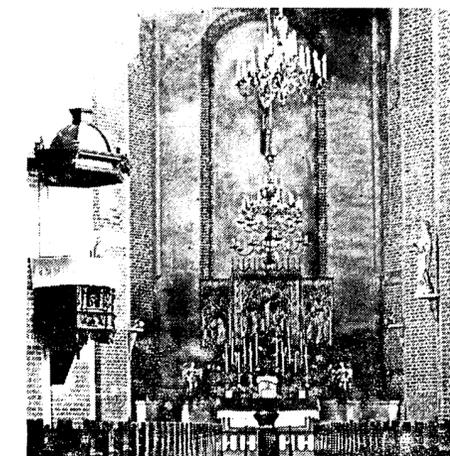
**§ 5**  
**Kostenspaltung**  
Der Straßenbeitrag kann für  
1. den Grunderwerb,  
2. die Freilegung,  
3. die Fahrbahn,  
4. die Radwege,  
5. die Gehweganlage,  
6. die Parkflächen,  
7. die Grünanlagen,  
8. die Beleuchtungsanlagen,  
9. die Entwässerungsanlagen  
sonderr erhoben und in beliebiger Reihenfolge umgelegt werden, sobald die Maßnahme, deren Aufwand durch Teilbeiträge gedeckt werden soll, abgeschlossen worden ist. Über die Anwendung der Kostenspaltung entscheidet die Gemeinde im Einzelfall.

**§ 6**  
**Gegenstand und Entstehung der Beitragspflicht**  
(1) Der Beitragspflicht unterliegen die durch die Straße erschlossenen Grundstücke, wenn für sie:  
a) eine bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist, sobald sie bebaut, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzt werden dürfen oder  
b) eine bauliche oder gewerbliche Nutzung nicht festgesetzt ist, sie aber nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und baulich, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzt werden dürfen.  
(2) Die Beitragspflicht entsteht mit der öffentlichen Bekanntmachung des Zeitpunktes der Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme (§ 1 Abs. 9 HessKAG).  
(3) Im Falle der Kostenspaltung entsteht die Beitragspflicht des Kostenspaltungsbeschlusses (§ 1 Abs. 8 HessKAG).  
(4) Im Falle des § 2 Abs. 4 entsteht die Erstat-

**§ 7**  
**Erstatung**  
(1) Der Beitragspflicht unterliegen die durch die Straße erschlossenen Grundstücke, wenn für sie:  
a) eine bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist, sobald sie bebaut, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzt werden dürfen oder  
b) eine bauliche oder gewerbliche Nutzung nicht festgesetzt ist, sie aber nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und baulich, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzt werden dürfen.  
(2) Die Beitragspflicht entsteht mit der öffentlichen Bekanntmachung des Zeitpunktes der Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme (§ 1 Abs. 9 HessKAG).  
(3) Im Falle der Kostenspaltung entsteht die Beitragspflicht des Kostenspaltungsbeschlusses (§ 1 Abs. 8 HessKAG).  
(4) Im Falle des § 2 Abs. 4 entsteht die Erstat-

**§ 8**  
**Erstatung**  
(1) Der Beitragspflicht unterliegen die durch die Straße erschlossenen Grundstücke, wenn für sie:  
a) eine bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist, sobald sie bebaut, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzt werden dürfen oder  
b) eine bauliche oder gewerbliche Nutzung nicht festgesetzt ist, sie aber nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und baulich, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzt werden dürfen.  
(2) Die Beitragspflicht entsteht mit der öffentlichen Bekanntmachung des Zeitpunktes der Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme (§ 1 Abs. 9 HessKAG).  
(3) Im Falle der Kostenspaltung entsteht die Beitragspflicht des Kostenspaltungsbeschlusses (§ 1 Abs. 8 HessKAG).  
(4) Im Falle des § 2 Abs. 4 entsteht die Erstat-

# Uralte Sitte - verbindendes Mahl



Der Altar der Nikolaikirche Elbings ist beim Einmarsch der Sowjets entweder zerstört oder von der Roten Armee als Stegopietas nach Rulianen abtransportiert worden. Er ist nun durch den Hauptaltar der Kadinerer Schloßkirche ersetzt worden.

Advent 1939 war es, als wir nach Elbing fuhr. Die Heimat trug ihr Winterkleid, als ich sie dem Mädchen, das bald danach meine Frau geworden ist, zum ersten Mal zeigen durfte. Von allen Eindrücken jener Tage ist ihr, der jungen Künstlerin, am tiefsten im Gedächtnis die Farbensymphonie haften geblieben: die wir am Frischen Hafl erleben: die weite graublau Eisfläche, der weiße Schnee am Ufer, das gelbe Rohr und die roten Ziegelhau in den kleinen Häfen.

Wir sind dann in Cadinen durch den tiefen Schnee des Schloßparks gewatet bis zur Höhe, von der wir über das Hafl und die Nehrung bis zur fernen See schauen konnten. Agnes Miegel hat diese Aussicht im Park zu Cadinen einmal mit der im Park zu Pe-

king verglichen, den man den „Altar des Himmels“ nennt.  
Am Heiligen Abend riefen die Glocken von St. Nikolai uns Mitternacht zur Christnacht. Ich habe nach der Herkunft dieser Sitte geforscht. Vielleicht ist sie jüdischen Ursprungs und ist verwandt mit dem Passahfest, das der Erinnerung an den Auszug der Kinder Israels aus Ägypten gewidmet ist. Beim Passahfest spricht der Hausvater seinen Segen über die

übrigen Gästen des Abends, der Herr zu einer Dame, die Dame zum Herrn, bis alle Anwesenden teilhaben an den geweihten Oblate.  
Ich habe nach der Herkunft dieser Sitte geforscht. Vielleicht ist sie jüdischen Ursprungs und ist verwandt mit dem Passahfest, das der Erinnerung an den Auszug der Kinder Israels aus Ägypten gewidmet ist. Beim Passahfest spricht der Hausvater seinen Segen über die

übrigen Gästen des Abends, der Herr zu einer Dame, die Dame zum Herrn, bis alle Anwesenden teilhaben an den geweihten Oblate.  
Ich habe nach der Herkunft dieser Sitte geforscht. Vielleicht ist sie jüdischen Ursprungs und ist verwandt mit dem Passahfest, das der Erinnerung an den Auszug der Kinder Israels aus Ägypten gewidmet ist. Beim Passahfest spricht der Hausvater seinen Segen über die

## Frage

Von Robert Müller-Sternberg

Willst du nicht wissen,  
Wie es wirklich war?  
Soll dir kein Tag  
Die wahren Bilder zeigen?  
Wir lügen auch im Schweigen.  
Warum nur? Sag:  
Doch nun wird offenbart:  
Die Zeit zerrissen.  
Wir nannten Liebe  
Alle Qual der Lust.  
Verbrannt von Glat.  
Vertrag die stielte Stunde  
Mit uns. Und in der Wunde  
Gerann das Blut,  
Ein Stöhnen in der Brust  
Im Fieberfieber.

Du kannst nicht sehen,  
Was darüber steht:  
Die Himmelswelt,  
Aus Finsternis geboren.  
Wir haben uns verloren.  
Der Traum zerfällt  
In Farben und verweht.  
Was ist geschehen?

Mazze – das ist ungesäuertes Weizenbrot in dünnen Scheiben –, er bricht sie und reicht sie seinen Tischgenossen.  
Gleichwie: Weihnachten trafen in einem Pächchen von unseren polnischen Freunden in Elbing Oberrichter, die im St. Nikolai in der Heiligen Nacht. Die Oblate selgen in einfacher Darstellung das Christkind in der Krippe mit einem Lamm, das Kind allein mit Ochsen und Lämmern, die Krippe mit den anbetenden Hirten, die Heilige Familie auf dem Weg nach Ägypten, Christus als den Guten Hirten.  
Wir verstanden die Gabe aus Elbing: uralte Sitte – verbindendes Mahl.

## Lobgesänge der Hirten

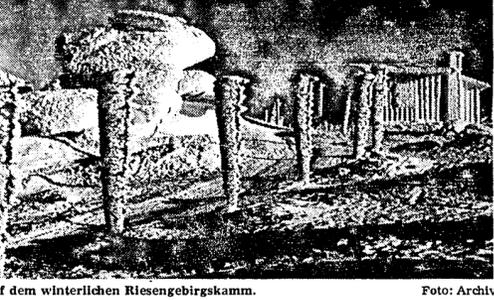
Die Weihnachtsgeschichte hat in Pommern seit im frühen Mittelalter die gläubige Bevölkerung zu uralten Traditionen gebracht. So wird berichtet, daß in Stralsund zur Weihnachtsmesse in den Kirchen Hirten auftraten, die im Wechsel mit Frauen und Kindern Lobgesänge anstimmten und auf Sackpfeifen dazu bliesen. In die Krippe von Bethlehem möglichst wirkliche Töne nachzustellen, sollen die Hirten Schafe, Ziegen und selbst Hunde durchs Gotteshaus geführt haben.  
In Fidichow soll noch bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts das Weihnachts-tuten der Schäfer üblich gewesen sein. Von weit her kamen aus der Umgegend die Gemeinde- und Guttschäfer nach Fidichow, um am Heiligen Abend mit ihren Tühdörnern ein allerdings nur wenig melodisches Konzert zu geben.

# Die Kinder aus dem Glatzer Paradiesel

Eine Weihnachterinnerung an den Breslauer Rundfunk

Das ist eine kurze Dreikönigs-Geschichte, die der schlesische Schriftsteller Alfred Hein im Jahre 1935 erlebte und dann erzählte: Glatzer GebirgsKinder waren beim Breslauer Sender erschienen, um ihre schlichten frommen Weisen von den Heiligen Drei Königen und dem bösen Herodes im Mikrophon zu singen. Sie kamen zum ersten Male in eine große Stadt, zum ersten Male mit einer Straßenbahn gefahren, denn sie stammten aus einem Dörfchen hoch im Gebirge, hart an der böhmischen Grenze, das Paradiesel hieß.  
Diese ParadieselKinder erhoben nun ihre Stimmen, um das aus dem himmlischen Paradies gekommene Christkind zu lobpreisen. In ihrem Singen wurde jetzt offenbar, daß alle schlesische Legende wahr sein mußte: Sogar, daß das Christkind „greift nach einem Beutel Geld und Taier, wirft in die ganze Welt“, und daß die Heiligen Drei Könige schließlich nach Kälten am Rhein hinarbeiteten, wo sie noch heute im Dom begraben liegen. „Uffm Glatzer Schneeberg“, da haben sie auch Halt gemacht in einer der abseitigen Bergbauten bei Streuselkuchen und für drei Böhmer Dunschbier, und der Wasserfall war zu einer Harle geforen, auf der die Engel ihr „Friede auf Erden“ spielten.  
Als dann das Lied kam, das sie „Sternsinger“ nannten, wollten die Kinder nicht still von dem „Brahmdixel“ dort stehen, wie sie das Mikrophon nannten: sie holten aus ihren Ranzeln Silbersterne an Stangen hervor und eine Krippe, zwei Mädchen banden sich Engel-Flügel an die Schultern fest und zündeten Kerzen an, die sie in ihren kleinen Fäustchen dem ganzen Krippenwunder voranzugingen. Und einer der Jungen hatte sich rasch mit Schornsteinruß das Gesicht geschwärzt: Er war der Mohrenkönig.  
„Laßt doch das, es sieht euch doch keiner, wir können nicht so lange Pause einlegen“, wehrte der Ansager.

„Aber dann können wir doch nicht a su singa, wie's richtig isch“, sagte der älteste der Jungen, ein Vierzehnjähriger – er war sonst blaß und hager; jetzt glühte sein Gesicht.  
Nun sangen sie, ohne jede kunstvolle Betonung, die an Bibel und Kirche gemahnenden Stellen mit schulternten Lippen in peinlich hochdeutscher Buchstabierung, die lustigen, wenn der Herodes „die Hücke voll“ Prügel bekam oder der Josef die Fliegen abwehrte, die sich der Maria auf die Nase setzten, obwohl sie so müde war, daß ein Engelchen sie ablösen mußte beim Kindeleinlegen. Diese drolligen, von irgendeinem Holzhaacker im Glatzer Bergland erdachten Krippengeschichten, die sangen sie in ihrem unverfälschten Paradiesel-Dialekt. Ein ganz kleines Kind, das mitsang, fragte im Hinausgehen, ob wohl auch der liebe Gott im Rundfunk ihr Sternsingen gehört habe. Und dann meinte es plötzlich schelmisch: „Aber der König Herodes in der Höllen – auch der?“ – „Nein, Der durfte euch nicht hören. Das ist bestimmt die schlimmste Strafe für ihn. Denn hätte er euch gehört, da wäre er wieder gut geworden und wäre ein Holzhaackerknecht geworden bei euch in Paradiesel. Denn das ist zehnmal schöner als König Herodes zu sein.“ „Na – na –“, meinte einer der Jungen, dem schon der Ernst des Lebens auf der Stirn geschrieben stand, „Gewiß – der Herodes, der war a bissel sehr gemeine, abers – warum liebt ihn der liebe Gott König sein und die heilige Familie an der Krippe frieren?“ – „Frierst ihr auch manchmal in Hause?“ wurde er gefragt. – „Ja“, sagte der Junge, „Aber man is es halt schon gewohnt.“



Bizarre Formen auf dem winterlichen Riesengebirgskamm. Foto: Archiv

# Silvester an der Oder

Von Hans Niekrawietz

Und die Breslauer Mädels schauten sich nach den Burschen um, die ihnen zuwinkten und entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und ein herrlicher „Brand“, der nur durch Gegenbrände, und zwar durch entsprechende Breslauer Spezialitäten, wie etwa den gerühmten „Schirdewan“ oder den beliebten „Hennig-Crème“ in Gallonen, gelöst werden konnte; die aber innerlich wunderbar anfachten, so daß die Lebensegister über allen Oderwassern selig entschwebten...  
Natürlich waren auch das „Schifferklavier“ und



# Der Winter bringt Gefahren

Streupflicht örtlich unterschiedlich

Der Winter schafft dem Hausbesitzer ein paar Unbequemlichkeiten. Es nutzt ihm nichts, Tafeln aufzustellen, auf denen "Vorsicht, Glatteis" oder "Vorsicht, Dachlawinen" steht. Der Hausbesitzer muß seinen Räum- und Streupflichten nachkommen. Er kann auch für die Personen haften müssen, denen er diese Pflichten vertraglich übertragen hat, wie z. B. Hausmeister oder Mieter. Die Streupflicht auf Bürgersteigen in geschlossenen Ortschaften ist zumeist von den Gemeinden auf die anliegenden Hausbesitzer übertragen worden. In Polizeiverordnungen oder Ortsatzungen ist genau geregelt, wann und wie gestreut oder geräumt werden muß. Tagsüber gilt meistens von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr; manchmal sogar bis spät in die Nacht.

**Mieter schulden nicht nur die Miete**  
Daß auch Mieter bei Schnee und Glatteis

streuen müssen, ist viel zuwenig bekannt. Die öffentlichen Versicherer weisen darauf hin, daß die Streupflicht alle die Mieter betrifft, die im Mietvertrag einen entsprechenden Passus unterschrieben haben oder dies im öffentlichen rechtlicher Form gegenüber dem Grundstückseigentümer ausgedrückt haben. Das bedeutet, daß der Hausbesitzer oder ein eventuell Verunglückter Schadensersatzansprüche geltend machen kann, gemäß geräumt passiert ist, weil nicht ordnungsgemäß geräumt worden war. Empfehlenswert ist es daher, auch das Risiko aus der Streupflicht durch Abschluß entsprechender Versicherungen abzudecken.

Der Hausbesitzer sollte auch festlegen, wer in Mietshäusern die Schneelage auf dem Dach beobachtet und nötigenfalls Schnee abräumt. Größere Eislasten über Gehwegen, Fahrbahnen und Hauseingängen sind zu entfernen.

Zum Auftauen von Dachrinnen und Fallrohren gibt es elektrische Heizleiter, die jedoch nur der Fachmann unter Beachtung der VDE-Vorschriften installieren sollte.

**Vorsicht beim Auftauen!**  
Es muß nicht gleich offenes Feuer oder die Lötlampe sein, mit der man an eingefrorenen Wasserleitungen herangeht. Die öffentlichen Versicherer haben ein paar Ratschläge zur Hand, wie man auch mit anderen Mitteln auftauen kann, beispielsweise:

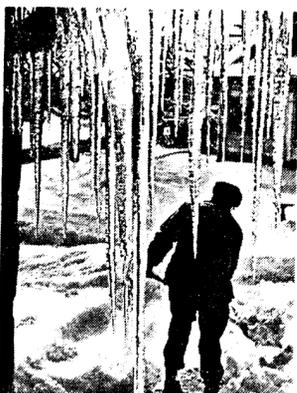
- eingefrorene Leitungen mit heißem Wasser begießen oder mit Heißluft oder Dampf anblasen,
- heiße Tücher, warme Sandpackungen oder Wärmflaschen auf die eingefrorenen Leitungen legen,
- Wärmestrahler nur dann verwenden, wenn sich keine leicht entflammenden Stoffe oder Glasscheiben im Strahlungsbereich befinden.

Mit Lötlampen und Schweißbrennern sollte allenfalls der Fachmann und auch der nur in Notfällen arbeiten. Dabei sind insbesondere Polizeiverordnungen, Sicherheitsbestimmungen und die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten. Das gesamte Rohrnetz mindestens zwei Stunden nach dem Auftauen auf Brandgefahr hin überwacht werden.

Auch das Auftauen mit Hilfe des elektrischen Stromes aus Auftau- oder Schweißtransformatoren, einem Umformer und Gleichrichter ist brandgefährlich. Außerdem können die mit dem Rohrnetz in Verbindung stehenden Sicherheitseinrichtungen der elektrischen Anlagen zerstört werden.

**Heißer Tipp für Autobesitzer**  
Nicht jeder fährt im Winter gern Auto. Hier noch zwei Tipps von den öffentlichen Autoversicherern für diejenigen, die bei Matsch, Frost und Schnee ihr Auto lieber abstellen und in der Garage lassen:

1. Wer sein Auto im Jahr nicht länger als 6 Monate vorübergehend abmeldet, behält seinen alten Schadenfreiheitsrabatt. Dauert die Unterbrechung des Versicherungsschutzes länger als 6 Monate, so behandeln ihn die Versicherer trotzdem nicht wie einen Anfänger. Sein Versicherungsvorteil wird in die jeweils nächsthöhere Schadenfreiheitsklasse eingestuft.
2. Wird ein Fahrzeug vorübergehend bis zu einem Jahr stillgelegt, bleibt es trotzdem versicherbar, wenn es beitragsfrei. Das bedeutet beispielsweise die Versicherung einen in der Garage verbrannten Wagen ersetzt, wenn er vorher teilkaskoversichert war. Einzige Voraussetzung: Dem Versicherer muß eine Abmeldebescheinigung der Zulassungsstelle vorgelegt werden.



Bei Frost und Schnee müssen die Gehwege frei gemacht oder mit abstumpfenden Mitteln befreit werden. Normalerweise ist hierfür der Vermieter zuständig; er kann die Streupflicht aber auch auf Dritte, wie z. B. Hausmeister oder Mieter, übertragen. Foto: Ömark

## Für Simson eine Verjüngungskur

Die Bewohner der thüringischen Bezirksstadt Gera müssen gegenwärtig ohne ihr Wahrzeichen leben. Simson, der in Stein gehauene Löwenbändiger, der, wie in der Biblischen Geschichte nachzulesen ist, durch seine Geliebte Dalia seiner langen Haare und damit seiner Riesenkraft beraubt wurde, ist von seinem Sockel auf dem historischen Marktplatz verschwunden und muß sich einer Verjüngungskur unterziehen. Die drei Tonnen schwere Brunnenfigur wurde in die Werkstatt des Geraer Steinbildhauers Heinz Plat gebracht. Erst im nächsten Jahr wird Simson auf seinen angestammten Platz zurückkehren. 1686 war das Original, ein hervorragendes Beispiel barocker Handwerkskunst, von dem Rochlitzer Steinmetzen Caspar Jungmans geschaffen worden. 24 Jahre trotzte er Wind und Wetter, bis im Jahre 1930 ein Orkan den Standbild den Kopf herabblü. Mit einem Marktfest wurde zwei Jahre später die Aufstellung des neuen, von dem Würzburger Fritz Kröber dem Original nachgebildeten Simson gefeiert. Durch eine Sammelaktion hatten die Bürger dafür die Mittel aufgebracht. Damit nicht auch der zweite Simson den Kopf verliert, wird er jetzt gründlich "in Kur" genommen.

anzeigen + public relations

## Von der Flugpiste auf die Skipiste

Unter dem Motto "Von der Flugpiste zur Skipiste" führt die Gruppe "Ferienhotels Kärntner Oberland" auch in der Wintersaison 1978/79 Pauschalflüge von Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt nach Klagenfurt durch. Damit ist das sonnige Kärntner Oberland zeitlich gesehen, das nächstgelegene alpine Winterziel für die Skisportler aus den Ballungsgebieten an Rhein, Main und Ruhr und dem norddeutschen Raum. Denn nur etwa drei Stunden dauert der "Sprung" von der Flugpiste zur Skipiste.

Die DC-9 der Austrian Airlines fliegt erstmals am 22. Dezember und vom 6. Januar jeden Samstag bis einschl. 21. April 1979. Die Preise entsprechen in etwa denen des Vorjahres. Die Flüge werden von Klagenfurt über Salzburg, Salzburg, Merano, Merano, Innsbruck und Saanenbenutzung einseh. Flug. Transfer vom Flughafen Klagenfurt zu den Zielforten, 30 kg Freigepäck, können schon ab DM 1.050,- gebucht werden.

Die Hotels - alles Häuser der A-Klasse mit Hallenbad und Sauna - liegen in ausgesuchten Standorten südlich der Alpenkette und damit auf der Sonnenseite der Alpen: Heiligenblut (1.300 m), Turracher Höhe (1.700 m), Kancelhöhe (1.500 m), Sonnenalpe Naßfeld (1.500 m), Bad Kleinkirchheim (1.100 m), St. Oswald (1.300 m).

Diese Ferienorte bieten insgesamt 41 km gepflegte Langlaufloipen, 146 km präparierte Skispisten und 59 Lift- und Gondelbahnen. (Auskünfte erteilt: Österreichische Handelsdelegation, Heine-Heine-Allee 22, 4000 Düsseldorf.)

## "Nußdorfer Bratäpfel" á la Nutella

Sie brauchen dazu: 6 große säuerliche Äpfel, 50 g Butter, 50 g Walnüsse, 50 g Korinth, 1 Tasse rote Johannisbeergelee und ein 400-g-Glas Nutella.

Und so wird's gemacht: Zunächst werden die Äpfel von der Blütenseite her mit einem spitzen Messer kegelförmig ausgeschnitten, damit das Kernhaus entfernt wird. Sollten Sie einen speziellen Kernhaus-Ausstecher zur Hand haben, dann können Sie auch diesen benutzen. Dann vermischen Sie die Butter mit den grob gehackten Nüssen und Korinth und stopfen diese Masse fest in die Öffnung der Äpfel. Danach geben Sie jeweils einen Eßlöffel Johannisbeergelee dazu. Nun werden die Äpfel auf eine feuerfeste Form oder ein Blech mit Rand gesetzt und im Ofen bei 180° C 20 Minuten lang gebacken. Hierbei sollen die Äpfel garen, aber nicht zerfallen. Zum Schluß dann die gebackenen Äpfel mit flüssigem Nutella übergießen und servieren.

## Was gehört in die Hausapotheke?

Bekanntlich wird man gerade am Feiertag oder am Wochenende von kleineren Beschwerden überrascht, sei es von Kopfschmerz, Husten, Erkältung oder Übelkeit. Fachleute raten deshalb, den Inhalt der Hausapotheke von Zeit zu Zeit zu überprüfen, um für solche Mißbehindlichkeiten die Apotheke anhand der folgenden Liste.

1. **Verbandmittel**  
 Mullbinden, 6 cm/8 cm breit  
 Fern-Heftpflaster in verschiedenen Größen  
 Heftpflaster, 10 x 2 cm breit  
 Wundschneidverband oder fertige Strips  
 Verbandwatte
  2. **Arzneimittel**  
 Schmerztabletten: Aspirin  
 Beruhigungstabletten  
 Halstabletten: Iversal, Iversal A  
 Nasentropfen, Augentropfen  
 Hustensaft oder -tropfen  
 Mittel gegen Erkältungskrankheiten:  
 Aspirin plus C  
 Mittel gegen Durchfall  
 Mittel gegen Verstopfung  
 Magenmittel: Talcid  
 Antiseptischer Wundpuder  
 Fern-Desinfektionsmittel: Zephiron-Lösung  
 Wund- und Brandgel  
 Hautschutzsalbe: Silocoderm F  
 Sportsalbe: Lasonil-Salbe  
 Pilzmittel: Canesten  
 Einreibemittel
  3. **Verordnete Arzneimittel**  
 Arzneimittel, die vom Arzt zur Behandlung von Krankheiten bestimmt sind, gehören in die Hausapotheke. Aber: Nur für die Dauer des vom Arzt empfohlenen Gebrauchs. (Datum notieren!)
  4. **Krankpflgemittel**  
 Fieberthermometer  
 Sicherheitsnadeln  
 Splitterpinzette  
 Verbandsschere  
 Verbandklammern  
 Elastische Binden  
 Dreieckstücher (zur Ruhigstellung des Armes und/oder zum Abbinden bei stark blutenden Aderverletzungen)  
 Lederfingerling (zum Schutz großer Schnitt- und Brandverletzungen)  
 Augenklappe  
 Mundspatel
- Am besten hängen Sie diese Liste in Ihre Hausapotheke.

tungspflicht mit dem Abschluß dieser Arbeiten und dem Vorliegen der etwaigen Unternehmerrechnung bei der Gemeinde. (5) Sind Grundstücke im Sinne des Abs. 1 für sich allein nicht bebaubar, gewerblich oder in sonstiger Weise nutzbar (z. B. sog. "Handuchgrundstücke"), dann entsteht die Beitragspflicht für diese Grundstücke mit der Vereinigung mit anderen Grundstücken zu bebaubaren, gewerblich oder in sonstiger Weise nutzbaren Grundstücken.

**§ 8**  
Verteilung des beitragsfähigen Aufwandes  
Der nach § 3 ermittelte Aufwand wird nach Abzug des Anteils der Gemeinde (§ 4) auf die Grundstücke des Abrechnungsgebietes (§ 3 Abs. 3) nach den Grundstücksflächen verteilt. Soweit in einem Abrechnungsgebiet eine unterschiedliche bauliche oder sonstige Nutzung zulässig ist, wird die Verteilung nach den mit der Grundstücksfläche verflochtenen Grundstücksflächen vorgenommen.

**§ 9**  
Ermittlung der Grundstücksfläche  
(1) Als Grundstücksfläche im Sinne von § 8:  
a) bei Grundstücken im Bereich eines Bebauungsplanes die Fläche, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche oder sonstige Nutzungsfestsetzung bezieht; über die Grenzen des Bebauungsplanes hinausgehende Grundstücke bleiben unberücksichtigt;  
b) wenn ein Bebauungsplan nicht besteht,

1. bei Grundstücken, die an die Erschließungsanlage angrenzen, die Fläche von der Erschließungsanlage bis zu einer Tiefe von höchstens 60 m,
  2. bei Grundstücken, die nicht an die Erschließungsanlage angrenzen oder lediglich durch einen dem Grundstück dienenden Weg von der Erschließungsanlage zugewandt sind, die Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von höchstens 60 m;
- Grundstücke, die lediglich die wegemäßige Verbindung zum eigentlichen Grundstück herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstücksfläche unberücksichtigt.
- (2) In den Fällen der Ziff. a) und b) ist bei darüber hinausreichender baulicher, gewerblicher oder sonstiger Nutzung des Grundstücks zusätzlich die Tiefe der übergreifenden Nutzung zu berücksichtigen, was auch dann gilt, wenn die Bebauung gewerbliche oder sonstige Nutzung erst bei oder hinter der Begrenzung von 60 m beginnt.

**§ 10**  
Ermittlung der Geschößflächenzahl  
In beplanten Gebieten

(1) In beplanten Gebieten bestimmt sich die Geschößflächenzahl nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Werden die Festsetzungen des Bebauungsplanes im Einzelfall überschritten, so ist die Geschößflächenzahl entsprechend der genehmigten oder vorhandenen Bebauung zu ermitteln.

(2) Ist statt der Geschößflächenzahl eine Bau-massenzahl festgesetzt, so ist sie zur Ermittlung der Geschößflächenzahl durch 3,5 zu teilen.

(3) Ist das Maß der baulichen Ausnutzbarkeit in anderer Weise festgesetzt, so ist die Geschößflächenzahl nach den für das Baugenehmigungsverfahren geltenden Vorschriften umzurechnen.

(4) Läßt sich die Geschößflächenzahl nicht nach Abs. 3 ermitteln, so ist sie bei bebauten Grundstücken anhand der tatsächlichen Bebauung festzustellen, bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken ist zur Ermittlung der Geschößflächenzahl auf die überwiegende Geschößfläche in der näheren Umgebung abzustellen.

(5) Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist oder bei denen die zulässige Bebauung im Verhältnis zu dieser Nutzung untergeordnete Bedeutung hat, gilt 0,8 als Geschößflächenzahl, womit auch die Nutzungsart berücksichtigt ist. Das gleiche gilt für Grundstücke, die im Bebauungsplan als Gemeinbedarfsflächen ohne Festsetzung der Geschößflächenzahl oder anderer Werte, anhand derer die Geschößflächenzahl ermittelt werden könnte, ausgewiesen sind; bei tatsächlicher höherer Ausnutzung gilt Abs. 1 Satz 2 entsprechend. Läßt die Ausweisung nur Friedhöfe, Freibäder, Sportplätze sowie sonstige Anlagen zu, die nach ihrer Zweckbestimmung im wesentlichen nur in einer Ebene genutzt werden können, so gilt 0,5 als Geschößflächenzahl.

(6) Grundstücke, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig sind, werden mit einer Geschößflächenzahl von 0,5 angesetzt.

(7) Ist eine Geschößzahl wegen der Besonderheit des Bauwerks nicht feststellbar (z. B. Sporthalle, Lagerschuppen) oder ist die Geschößhöhe größer als 3,50 m, so ist zur Ermittlung der Geschößflächenzahl zunächst auf die Baumasse abzustellen.

(8) Sind auf einem Grundstück unterschiedliche Geschößflächenzahlen, Geschößflächen bzw. Baumassenzahlen zulässig bzw. im Falle des Abs. 4 bei bebauten Grundstücken vorhanden, so ist von dem jeweils höchsten Wert auszugehen.

(9) In Gewerbe-, Industrie- und Kerngebieten werden die ermittelten Geschößflächen um 25 v. H. erhöht, wenn im Abrechnungsgebiet auch Grundstücke mit anderer zulässiger Nutzungsart erschlossen werden.

(10) Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend, wenn sich ein Bebauungsplan in der Aufstellung befindet und den Verfahrensstand i. S. des § 33 BBauG erreicht hat.

**§ 11**  
Ermittlung der Geschößflächenzahl in unbeplanten Gebieten  
(1) Ist ein Bebauungsplan nicht vorhanden oder nicht i. S. des § 10 Abs. 10 in der Aufstellung begriffen, so ist die nach § 17 BauNVO für das jeweilige Baugebiet zutreffende Höchstgeschößflächenzahl maßgebend, wobei hinsichtlich der zulässigen Vollgeschöße darauf abzustellen ist, was nach § 34 BBauG unter Berücksichtigung der im Abrechnungsgebiet überwiegend vorhandenen Geschößflächen zulässig ist. Wird die hiernach zulässige bauliche Ausnutzung überschritten, so ist die Geschößflächenzahl entsprechend der genehmigten oder vorhandenen Bebauung zu ermitteln.

(2) Läßt sich ein Baugebiet nicht einer der in der BauNVO genannten Baugebietstypen zuordnen (z. B. wegen mangelnder oder stark unterschiedlicher Bebauung), so wird die Geschößflächenzahl bei bebauten Grundstücken nach der tatsächlichen Bebauung und bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken danach ermittelt, was nach § 34 BBauG bei Berücksichtigung des in der näheren Umgebung des Abrechnungsgebietes vorhandenen Maßes der tatsächlichen Nutzung zulässig ist.

(3) In Gebieten, die aufgrund der vorhandenen oder sonstigen Nutzung als Kerngebiete mit einer nach § 7 Abs. 2, als Gewerbegebiete mit einer nach § 8 Abs. 2 oder als Industriegebiete mit einer nach § 9 Abs. 2 BauNVO zulässigen Nutzung anzusehen sind, werden die Geschößflächen um 25 v. H. erhöht, wenn im Abrechnungsgebiet auch Grundstücke mit anderer Nutzungsart erschlossen werden.

(4) In anderen als Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten i. S. von Abs. 3 sowie in Gebieten, die wegen ihrer unterschiedlichen (diffusen) Bebauung keiner der Gebietskategorien der BauNVO zugeordnet werden können, gilt die in Abs. 3 vorgesehene Erhöhung für Grundstücke, die ausschließlich oder überwiegend gewerblich, industriell oder für Geschäfte, Büro- oder Verwaltungsgebäude genutzt werden. Dies gilt auch für ungenutzte Grundstücke, die aufgrund der in der näheren Umgebung des Abrechnungsgebietes vorhandenen Nutzung überwiegend gewerblich, industriell oder für Geschäfte, Büro- oder Verwaltungsgebäude genutzt werden dürfen.

**§ 12**  
Eckgrundstücke  
(1) Für Grundstücke, die durch zwei aufeinanderstoßende Erschließungsanlagen mit einem Eckwinkel von nicht mehr als 135 Grad erschlossen werden (Eckgrundstücke), werden die nach den vorstehenden Regelungen ermittelten Berechnungsflächen bei der Verteilung des Aufwandes für jede Erschließungsanlage voll und bei der Festsetzung des Beitrages für das einzelne Grundstück nur mit zwei Dritteln zugrunde gelegt. Dies gilt nur, wenn beide Erschließungsanlagen voll in der Baulast der Gemeinde stehen.

(2) Abs. 1 findet entsprechende Anwendung für Grundstücke, die durch mehr als zwei aufeinanderstoßende Erschließungsanlagen erschlossen werden sowie für Grundstücke, die zwischen zwei Erschließungsanlagen mit einem Abstand von nicht mehr als 60 m liegen.

(3) Diese Vergünstigungsregelungen gelten nicht in Gewerbe-, Industrie- und Kerngebieten sowie für Grundstücke in unbeplanten Gebieten, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Geschäfte, Büro- oder Verwaltungsgebäude genutzt werden oder i. S. des § 11 Abs. 4 S. 2 genutzt werden dürfen.

**§ 13**  
Vorleistungen  
(1) Ab Beginn des Jahres, in dem mit der Straßenbaumaßnahme oder im Falle der Kostenspaltung (§ 6) mit einer Teilbaumaßnahme begonnen wird, kann die Gemeinde Vorausleistungen bis zur Höhe des vorausgesetzten Beitrages verlangen.

(2) Im Falle des § 2 Abs. 4 kann die Gemeinde eine Vorausleistung in voller Höhe des Mehr-aufwandes verlangen.

**§ 14**  
Fälligkeit  
(1) Alle nach dieser Satzung zu erhebenden Beiträge und Vorausleistungen werden einen Monat nach Zustellung des Bescheides fällig.

(2) Der Erstattungsanspruch nach § 2 Abs. 4 wird mit dem Zugang der Erstattungsanforderung fällig.

**§ 15**  
Inkrafttreten  
Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt damit die bisherige Satzung vom 25. 10. 1973 außer Kraft.

Egelsbach, den 20. Dez. 1978  
Der Gemeindevorstand  
(Dürner)  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

1. Satzung  
zur Änderung der Satzung über das Erheben von Verwaltungsgebühren bei Vornahme von Amtshandlungen (Verwaltungsgebührenordnung der Gemeinde Egelsbach.  
Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. 2. 1952 (GVBl. S. 11) in der jeweils gültigen Fassung und des § 9 des Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) vom 17. 3. 1970 (GVBl. S. 225) in der jeweils gültigen Fassung, hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 20. Dezember 1978 die folgende Neufassung der Anlage zur Satzung über das Erheben von Verwaltungsgebühren bei Vornahme von Amtshandlungen (Verwaltungsgebührenordnung) der Gemeinde Egelsbach vom 19. Juni 1975 gem. § 5 Abs. 1 der Satzung beschlossen:

### Artikel I Gebührenverzeichnis

A Allgemeine Verwaltungsgebühren	
1. Genehmigungen, Erlaubnisse, Bewilligungen u. a. Verwaltungsakte, die dem unmittelbaren Nutzen der Antragsteller dienen sowie nicht eine andere Gebühr vorgeschrieben ist	DM 2,- bis 100,-
2. Fotokopien je Beilichung	0,40
3. Beglaubigungen, Bescheinigungen	
a) Beglaubigungen von Unterschriften oder Handzeichen	5,-
b) Beglaubigungen von Abschriften, Ablichtungen usw. je Seite	1,-
c) Bescheinigungen über Anliegerleistungen	3,-
d) Bescheinigungen aller Art	3,- bis 100,-
Gebührenfrei sind innerhalb eines Jahres vom gleichen Original eine Beglaubigung und Bescheinigung zu	
1) Schul- und Studienzwecken	
2) Rentenzwecken	
3) Sozialhilfzwecken	
B Besondere Verwaltungsgebühren	
1. Bauwesen	DM
a) Gebühr für Ölheizungsanträge	3,-
b) Gebühr für Bauanträge geringen Umfanges üblichen Umfanges	3,-
c) Gebühr für Abnahme eines Hausanschlusses an die öffentliche Kanalisation	20,-
2. Ordnungswesen	
a) Aufenthaltbescheinigungen für eine Person	3,-
b) Aufenthaltbescheinigungen für zwei Personen	6,-
c) Auskünfte aus der Einwohnerkartei (Wohnauskunft einfacher Art)	5,-
d) Auskunftserteilung über Personen und Sachen, sofern Ermittlungen und Feststellungen erforderlich sind, nach dem Umfang der Verwaltungsarbeit	7,- bis 10,-
e) Bescheinigungen aller Art	3,-
f) Prüfung eines Antrages auf Erteilung der Fahrerlaubnis	5,-
g) Lebensbescheinigungen, soweit nicht gebührenfrei	3,-
h) Aufbewahrungsgebühr für Fundaschen im Werte von 20,- bis 1,-	2,-
i) Fundaschen im Werte von 51,- bis 100,-	3,-
j) Fundaschen im Werte von 101,- bis 300,- für den Mehrwert zusätzlich	3% 1%
k) Verkürzung der Sperrezeit pro Stunde für Gastwirtschaften ohne Nebenräume oder Saal	10,-
l) Saal	20,-
m) Erteilung einer Einzelanzerlaubnis für öffentliche Tanzveranstaltungen bis zu 5 Stunden	30,-
n) bis 5 Stunden	50,-
3. Gewerwesen	
a) Auskunft aus dem Gewereregister	5,-
b) Bescheinigungen aus dem Gewereregister auf Veranlassung des Inhabers eines Gewerbebetriebes	5,-
c) Erteilung von Spielgenehmigungen (Musiker im Wander-gewerbe)	2,- bis 5,-
d) Erteilung von Reisegewerbekarten	30,-
e) Verlängerung von Reisegewerbekarten	30,-
4. Gewerbeerbliche Erlaubnisse	
a) zum Verkauf geistiger Getränke auf Jahrmärkten für jeden Tag	12,-
b) zum Betrieb einer Schank- und Speisewirtschaft	

(§ 2 des GastG. vom 5. 5. 1970, BGBl. I. S. 465) je qm Betriebsfläche (Gast-, Schank- und Betriebsraum) 5,-

2. jedoch für Fremdenzimmer und Säle, soweit letztere nur zeitweise benutzt werden, Vereinszimmer, ungedeckte Terrassen, Lager, Bierkeller usw. je qm 2,-

3. für Garten und Freiflächen und Zelte je qm 0,30

4. für jedes Fremdenzimmer je qm 1,50

5. für Trinkhallen je qm 2,50

c) einmalige Schankerlaubnis pro Tag 15,-

d) Zulassung von Ausnahmen für den Ausschank aus Automaten 10,-

e) Stellvertretererlaubnis (§ 9 GastG.) 50% der Gebühren nach Ziff. 4 b) 1.

f) vorläufige Erlaubnis bei Übernahme eines bestehenden Betriebes und vorläufige Stellvertretererlaubnis für die ersten drei Monate für jeden weiteren Monat (höchstens bis zu 300,- DM) 15,-

g) 1. zur Aufstellung eines Geldspielautomaten je Automat für die Dauer bis zu einem Jahr 25,-

2. von anderen Spielgeräten nach § 33d Gewerbeordnung bei besonderen Anlässen je Gerät 5,-

h) Spielgenehmigungen anläßlich der Kirchweih o. ä. Feste pro Tag 5,-

i) Erteilung der Erlaubnis für den Kleinhandel mit Branntwein 50,-

5. Straßwesen

a) Genehmigung zur einmaligen Aufstellung eines Gerätes im öffentlichen Verkehrsraum wöchentlich 5,-

b) Genehmigung zum Lagern von Baumaterial auf öffentlichen Verkehrsflächen und zum Stellen von Bauzäunen im öffentlichen Verkehrsraum. Die Gebühr richtet sich nach der in Anspruch genommenen Fläche, und zwar im einzelnen:

1. an Gemeinstraßen für Bürgersteige wöchentlich 5,- für die Fahrbahn wöchentlich 10,-

2. an klassifizierten Straßen für Bürgersteige wöchentlich 10,- für die Fahrbahn wöchentlich 20,-

c) Aufstellen von Verkaufständen 5,-

d) Genehmigungen für Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen oder Plätzen (Umzüge u. ä.) pro Tag 25,-

6. Straßverkehrsbesenen

a) Zustimmung zu Maßnahmen der Bauunternehmer an Baustellen (Straßenabsperren) 30,- bis zu zwei Monaten darüber 70,-

Wird der Bürgersteig in seiner ganzen Breite oder dieser in Verbindung mit einem Teil der Fahrbahn in Anspruch genommen und auf die Anlage eines Notbürgersteiges verzichtet, erhöhen sich die Genehmigungsgebühren um 50%.

b) Genehmigungen zur Anbringung von Firmenschildern, Leuchtschildern usw. auf und über gemeindlichem Grund und Boden 20,-

7. Bestattungswesen

a) Erteilung einer Bestattungserlaubnis 5,-

b) Prüfung und Genehmigung von Grabdenkmälern

Artikel II  
Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über das Erheben von Verwaltungsgebühren bei Vornahme von Amtshandlungen tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.  
Egelsbach, den 20. Dezember 1978  
DER GEMEINDEVORSTAND  
(Dürner) Bürgermeister

## Ein „HiFi-Maximum“ - unter die Lupe genommen

„Chromdioxid super, das HiFi-Maximum“, so heißt es in der Werbung für einen neuen Cassettyp der BASF. Wenn dieses Schlagwort aber mehr sein will als nur ein solches, dann muß es sich auch gefallen lassen, daß man es etwas genauer unter die Lupe nimmt: Es gibt etliche Kriterien, nach denen Fachleute ein Magnetband beurteilen, Klirrdämpfung, Koerzitivkraft, Kopierdämpfung usw., usw. Technische Werte, die man nur durch Messungen kontrollieren kann. Für den normalen Cassetten-Anwender ist jedoch vor allem bedeutsam, was seine Lautsprecher von einer Aufnahme wiedergeben. Und wenn er dazu noch ein HiFi-Fan mit Ansprüchen ist, dann hat er zumeist auch das Ohr dafür, hier Unterschiede herauszuhören.

Mit der Einführung der Chromdioxid-Cassetten vor etwa acht Jahren war ein entscheidender Schritt getan, die HiFi-Werte der DIN 45500 nicht nur zu erreichen, sondern sogar in vielen Punkten noch zu übertreffen. Es gelang damit, die Dynamik - also den sauberen Wiedergabebereich zwischen der Klirrgrenze nach oben und dem Rauschen nach unten - um fast 100 Prozent zu erweitern. Natürlich war das ein Fortschritt, die Cassetten-Hersteller stellen das auch gebührend heraus. Allerdings nicht mit Prozenten, sondern mit dB-Werten, weil die Fachwelt hier tatsächlich mehr mit dB als mit Prozenten arbeitet. dB ist logaritmisch, das heißt, nach dem zwei Werte miteinander verglichen werden können.

Mit Chromdioxid-Bändern wurde es möglich, trotz der geringen, auf 4,75 cm/s genormten, Cassetten-Bandgeschwindigkeit an die Dynamikwerte eines guten Studio-Tonbandes heranzukommen. Jedoch - was natürlich nicht immer gesagt wurde - nur in den tieferen Frequenzen bis maximal 10 kHz.

Dieser Schwachpunkt ließ die Cassetten-Hersteller nicht ruhen. Ein Ergebnis ist die Chromdioxid super-Cassette. Und hier zeigt es sich jetzt, daß man damit nicht nur die Rauschgrenze noch ein Stückchen weiter nach unten drücken konnte, sondern daß es gelang, die Dynamik vor allem nach oben hin zu erweitern. Im Vergleich zu den Chromdioxid-Cassetten konnte die Höhenaussteuerung bei 500 Hz um etwa 2 dB und bei 10 kHz um etwa 3 dB verbessert werden. Bei 10 kHz und mehr wurden es gleich bis zu 6 dB mehr.

dB sind aber 100 Prozent! Und 100 Prozent mehr in einem Frequenzbereich, der für HiFi besonders bedeutsam ist, dürfte die HiFi-Zutreffenden des obengenannten „HiFi-Maximums“ sprechen.

## Zwei neue Wein-Spezialitäten

Um zwei neue besondere Weine bereicherte die St. Ursula Weingut und Weinkellerei GmbH, Bingen am Rhein, ihr Sortiment der „Genie-



ber-Weine“, um Kreuznacher Kronenberg und Klüsserather Bruderschaft, die beide aus dem guten Jahrgang 1977 stammen.

Kreuznacher Kronenberg von der Nahe ist ein Qualitätswein mit dem grünen Deutschen Weinsiegel „halbtrocken“. Mit diesem Weinsiegel können nach dem neuen EG-Weinverordnungs seit dem 1. 9. 1977 Weine ausgezeichnet werden, die bis maximal 18 g Restzucker in Verbindung mit Säure enthalten.

Die Weingate Kreuznacher Kronenberg ist eingebettet zwischen den südlichen Ausläufern des Hunsrück und dem Hügelland Rheinlaufs. Das Klima ist besonders mild und ausgeglichener. Der dort gewachsene Wein zeichnet sich durch Frucht und Fülle aus.

Klüsserather Bruderschaft ist ein Qualitätswein mit Prädikat Kabinett. Er stammt von einer Einzellage an der Mittelmosel und wurde aus der edelsten Traube, der Riesling-Traube, geerntet. Sie wächst an steilen Schieferhängen. Das Klima ist besonders mild und ausgeglichener. Der dort gewachsene Wein zeichnet sich durch Frucht und Fülle aus.

Beide Weine sind jetzt im Handel eingeführt und werden zwischen 4,- bis 5,- DM je 0,7-l-Flasche kosten.

Zwei Wein-Spezialitäten des Jahrgangs 1977 brachte die St. Ursula Weinkellerei Bingen nun auch auf den Markt. Es sind die Klüsserather Bruderschaft von der Mittelmosel als Qualitätswein mit Prädikat Kabinett sowie ein Kreuznacher Kronenberg von der Nahe.

Foto: St. Ursula, Bingen

# DAS WAR 1978

## JANUAR

1. Flugzeug der „Air India“ mit 213 Personen nach Abflug von Bombay ins Meer gestürzt. Niemand überlebt die Katastrophe.
2. Präsident Carter und der französische Staatschef erörtern in Paris nuklearpolitische Fragen.
3. In Assuan/Ägypten treffen sich Carter und Sadat zu „Friedensgesprächen“.
4. Der chilenische Staatschef Pinochet wird bei der Volksabstimmung bestätigt.
5. Bundeskanzler Schmidt spricht in Bukarest mit dem rumänischen Staatschef Ceausescu über die Ausreise von Deutschen.
6. Die DDR schließt das Büro des Hamburger Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ wegen „fortgesetzter“ und böswilliger Verleumdung der DDR.
7. Die CDU verlangt in der Poullain-Affäre den Rücktritt von Ministerpräsident Kühn.
8. Sadat akzeptiert Übergangslösung für Westjordanien.
9. Der italienische Ministerpräsident Andreotti tritt zurück.
10. Mit der größten Mehrheit, die jemals ein finnischer Präsident erzielt hat, wird Kekkonen wiedergewählt.
11. Sozialisten und christlich-demokratische Politiker wollen in Portugal zusammen regieren.
12. Der Warenverkehr über acht Seehäfen der Bundesrepublik ist durch einen Streik von etwa 20 000 Hafenarbeitern lahmgelegt.
13. Die Entführer des belgischen Industriellen Empain fordern ein Lösegeld von 20 Millionen Mark.
14. Der Verband Deutscher Fluglotsen muß für die durch den Fluglotsenstreik 1978 entstandenen Schäden aufkommen, entscheidet der Bundesgerichtshof.

## FEBRUAR

1. Verteidigungsminister Leber hat Bundeskanzler Schmidt seinen Rücktritt angeboten. Auch Wohnungsbauminister Ravens sowie Bildungsminister Rohde verlassen vorzeitig das Kabinett.
2. In Bonn werden vier Minister abgelöst. Bundeskanzler Schmidt beruft Rainer Obergeld (SPD) ins Entwicklungsministerium, Jürgen Schmude übernimmt das Amt des Bildungsministers, für Ravens rückt dessen parlamentarischer Staatssekretär Dieter Haack nach, Staatssekretär Volker Hauff wird Forschungsminister. Der bisherige Finanzressortchef Apel wird neuer Verteidigungsminister, und Forschungsminister Matthöfer übernimmt die Verantwortung für die Finanzen.
3. Ein tschechoslowakisches Passagierflugzeug ist nach Frankfurt entführt worden. Der Kidnapper gibt politische Gründe an und läßt sich festnehmen.
4. Im christlichen Ostsektor von Beirut sind wieder schwere Kämpfe zwischen syrischen Truppen und den Milizen der libanesischen Christen ausgebrochen.
5. Der israelische Ministerpräsident Begin protestiert gegen die amerikanische Nahost-Politik.
6. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Washington und Bonn über den deutschen Beitrag zur internationalen Konjunkturbelebung bestehen trotz intensiver Gespräche von Bundeskanzler Schmidt und dem amerikanischen Finanzminister Blumenthal in Bonn.
7. Mit einer Stimme Mehrheit wird die Koalitionsvorlage zu den Anti-Terror-Gesetzen verabschiedet.
8. In Rhodesien soll eine gemischtrassige Übergangsregierung gebildet werden.
9. Nach den Kämpfen zwischen aus Kairo eingetroffenen Kommandotruppen und Nationalgardisten Zypens auf dem Flugplatz in Larnaka hat Präsident Sadat die vorläufige Schließung der Botschaft Ägyptens in Nikosia angeordnet.
10. Eine Erhöhung der Löhne um 7,5 Prozent fordert die Industrieergewerkschaft Druck und Papier. - Neue Terroranschläge von rechtsextremistischen Gruppen in Italien.
11. Bei den Regionalwahlen in Südtirol erntet die als Premierministerin entthronte Indira Gandhi einen unerwartet hohen Wahlsieg.

## MÄRZ

1. Der Vorstand der IG Metall billigt eine Ur-Abstimmung in Nordrhein-Westfalen und Nordwürttemberg/Nordbaden. - Zum ersten Mal wird der Dollar unter zwei Mark gehandelt. Um einen weiteren Rückgang zu vermeiden, kauft die Bundesbank 26,6 Millionen Dollar.
2. In Deutschland erscheinen in den letzten Tagen nur noch wenige Zeitungen. Die anderen werden bestreikt. - Bei einem Hubschrauberabsturz in der Nähe von Tripolis kommt Werner Lamberz, mit 48 Jahren das jüngste Mitglied des SED-Politbüros, ums Leben.
3. Die Arbeitgeber des Druckgewerbes und die IG Druck und Papier setzen sich unter der Vermittlung des Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeit, Stügel, an einen Tisch, um weitere Streiks abzuwenden.
4. In Assen/Niederlande haben städtebauliche Terroristen ein Bürogebäude gestürmt, in dem sie zahlreiche Geiseln festhalten. Durch die Zuspitzung der Auseinandersetzungen von IG Druck und Papier in Deutschland fast keine Zeitungen mehr.
5. Der italienische Ministerpräsident Aldo Moro wird in Rom von der linksextremistischen Terrororganisation „Rote Brigaden“ entführt, seine fünf Begleiter auf offener Straße erschossen.



JANUAR: Der Streik von 20 000 Hafnarbeitern legt acht Seehäfen lahm



FEBRUAR: Verteidigungsminister Apel mit Georg Leber



MÄRZ: Kampf gegen die Ölpest an der bretonischen Küste



APRIL: Bundespräsident Walter Scheel auf Staatsbesuch in Japan



MAI: Die Leiche des entführten Aldo Moro wird in Rom entdeckt



JUNI: Eröffnung der Fußball-WM in Argentinien

1. In der Bretagne wird befürchtet, daß sich das auslaufende Öl aus dem sinkenden Tanker vor der bretonischen Küste bis zu den britischen Kanälen und der Küste der Normandie erstrecken wird.
2. Bundespräsident Scheel in Teheran.
3. „Rote Brigaden“ verlangen 13 Häftlinge im Austausch gegen Moro.
4. Anschlag auf Bus der deutschen „Aktion Sühnezeichen“ in Nablus; zwei Tote, fünf Verletzte. - Terrorist Günther Sonnenberg in Stuttgart zu lebenslanger Haft verurteilt.
5. Sowjetischer Staats- und Parteichef Breschnew in Bonn.
6. Im „Kommunique Nr. 9“ kündigen Italiens „Rote Brigaden“ die Ermordung Aldo Moros an.
7. Baden-Württembergs Ministerpräsident Filbinger gerät wegen seiner Tätigkeit als Marinestabsrichter erneut in das Kreuzfeuer der Kritik.
8. Leiche Aldo Moros in einem abgestellten Auto in Rom gefunden.
9. Italiens Innenminister Cossiga tritt im Zusammenhang mit der Ermordung Moros zurück. - Tschechoslowakisches Verkehrsflugzeug mit 39 Insassen nach Frankfurt entführt. Fünf Passagiere bitten um Asyl.
10. In Iran kommen bei Unruhen in mehreren Städten 15 Menschen ums Leben.
11. In Paris wird der mutmaßliche deutsche Terrorist Stefan Wisniewski verhaftet.
12. Überfall auf El-Al-Maschine in Paris, 4 Tote.
13. Europäer fliehen aus Shaba nach Massaker durch die Rebellen.
14. Fünftägiger Besuch Königin Elizabeths in der Bundesrepublik.
15. Tote und Millionenschäden bei schweren Unwettern in Süddeutschland.
16. Vier deutsche Terroristen, darunter Brigitte Mohnhaupt, in Jugoslawien festgenommen.
17. Bundespräsident Scheel in Teheran.
18. „Rote Brigaden“ verlangen 13 Häftlinge im Austausch gegen Moro.
19. Anschlag auf Bus der deutschen „Aktion Sühnezeichen“ in Nablus; zwei Tote, fünf Verletzte. - Terrorist Günther Sonnenberg in Stuttgart zu lebenslanger Haft verurteilt.
20. Sowjetischer Staats- und Parteichef Breschnew in Bonn.
21. Im „Kommunique Nr. 9“ kündigen Italiens „Rote Brigaden“ die Ermordung Aldo Moros an.
22. Baden-Württembergs Ministerpräsident Filbinger gerät wegen seiner Tätigkeit als Marinestabsrichter erneut in das Kreuzfeuer der Kritik.
23. Leiche Aldo Moros in einem abgestellten Auto in Rom gefunden.
24. Italiens Innenminister Cossiga tritt im Zusammenhang mit der Ermordung Moros zurück. - Tschechoslowakisches Verkehrsflugzeug mit 39 Insassen nach Frankfurt entführt. Fünf Passagiere bitten um Asyl.
25. In Iran kommen bei Unruhen in mehreren Städten 15 Menschen ums Leben.
26. In Paris wird der mutmaßliche deutsche Terrorist Stefan Wisniewski verhaftet.
27. Überfall auf El-Al-Maschine in Paris, 4 Tote.
28. Europäer fliehen aus Shaba nach Massaker durch die Rebellen.
29. Fünftägiger Besuch Königin Elizabeths in der Bundesrepublik.
30. Tote und Millionenschäden bei schweren Unwettern in Süddeutschland.
31. Vier deutsche Terroristen, darunter Brigitte Mohnhaupt, in Jugoslawien festgenommen.

1. XI. Fußball-Weltmeisterschaft in Buenos Aires eröffnet.
2. Arbeitslosenzahl unterschreitet die Millionen-Grenze.
3. Landtagswahlen in Niedersachsen und Hamburg: Absolute Mehrheit für CDU in Hannover, für SPD in Hamburg, FDP scheidet in beiden Bundesländern an der 5-Prozent-Hürde.
4. Bundesinnenminister Werner Maihofer nach Auswertung der Farnen bei der Schleyer-Fahndung zurückgetreten. - Mutmaßlicher Terrorist Klaus Viehmann in Berlin festgenommen.
5. Gerhart Baum (FDP) als neuer Bundesinnenminister vereidigt.
6. Offizieller Protest der Evangelischen Kirche der DDR gegen die Einführung des Faches „Wehrerziehung“ an den Schulen.
7. Tilly Meyer, Gabriele Rollnick und zwei weitere mutmaßliche Terroristinnen in Bulgarien gefaßt und in die Bundesrepublik abgeschoben. - Früherer dänischer Ministerpräsident Jens Otto Krag gestorben.
8. Bundeskanzler beginnt mehrtägige Afrika-Reise. - Militärputsch im Südjemen, Staatspräsident hingerichtet.

# DAS WAR 1978

## JULI

1. Der DDR-Systemkritiker Rudolf Bahro in Ost-Berlin zu acht Jahren Freiheitsentzug verurteilt.
2. Neue Unruhen in verschiedenen iranischen Städten.
3. Berlins Justizsenator Baumann zurückgetreten.
4. Schwere syrische Angriffe auf die Christenviertel von Beirut.
5. Staatspräsident Pertini in Rom vereidigt.
6. Militärputsch in Mauretanien.
7. Explosionskatastrophe auf spanischem Campingplatz: 180 Tote. - Prozeß gegen Dissidenten in Moskau hinter verschlossenen Türen.
8. US-Präsident Carter zu einem zweitägigen Staatsbesuch in Bonn eingetroffen.
9. Der jüdische Bürgerrechtler Anatolij Schtscharanskij in Moskau zu 13 Jahren Freiheitsentzug verurteilt.
10. Weltwirtschaftskonferenz in Bonn beschließt Maßnahmen gegen Flugzeugentführer. - Nahostkonferenz im historischen Leeds Castle in der Grafschaft Kent bei London.
11. Beirut wieder unter syrischem Beschuß.
12. Regierungskrise in Portugal.
13. US-Senat beschließt Aufhebung des Waffen-Embargos gegen die Türkei.
14. Portugals Staatspräsident Eanes entläßt Ministerpräsident Soares.
15. Luftschiffpionier Umberto Nobile im Alter von 92 Jahren in Rom gestorben.
16. Im Alter von 76 Jahren stirbt in München der Kabarettist Werner Finck. - Fluglotsenstreik in Frankreich führt zu Chaos im europäischen Urlaubsverkehr.

## AUGUST

1. US-Repräsentantenhaus hebt Waffen-Embargo gegen Türkei auf.
2. Chef des Pariser Büros der PLO, Kalak, ermordet. - In Stuttgart wird Beteiligung Filbinger an weiteren Todesurteilen bestätigt.
3. Papst Paul VI. im Alter von 80 Jahren in Rom gestorben.
4. Ministerpräsident Filbinger zurückgetreten.
5. China und Japan schließen Friedens- und Freundschaftsvertrag. - Anschlag auf Palästinaer-Büro in Beirut, nahezu 100 Tote.
6. Chinas Parteichef Hua Kuo-feng zum Freundschaftsbesuch in Rumänien.
7. Anschlagserie auf Einrichtungen der britischen Rheinarmee in Nordrhein-Westfalen.
8. Zwei Israelis bei Überfall auf El-Al-Bus in London getötet. - Brandanschlag auf Kino der iranischen Stadt Abadan fordert 377 Todesopfer.
9. Hua Kuo-feng in Belgrad begeistert empfangen.
10. Fahndungspanne gegen mutmaßliche Terroristen Klar, Stoll und Schulz nach Hubschrauberflug bekanntgeworden. - Kenias Präsident Jomo Kenyatta gestorben.
11. Patriarch von Venedig Albino Luciano als Johannes Paul I. zum neuen Papst gewählt. - DDR-Oberstleutnant Sigmund Jähn mit Sowjet-Raumerschiff „Sojus 31“ als erster Deutscher im Weltall.
12. In Portugal nimmt das Kabinett Nobre da Costa seine Arbeit auf.

## SEPTEMBER

1. Bundestag hebt Immunität des SPD-Abgeordneten Uwe Holtz wegen Spionageverdachts auf.
2. Millionen-schäden und mehrere Verletzte durch Erdbeben in Südwestdeutschland.
3. Guerilleros schießen rhodesische Verkehrsmaschine ab und töten zehn Überlebende.
4. In Camp David beginnt die Nahost-Gipfelkonferenz zwischen Carter, Sadat und Begin. - In Rom stirbt der russisch-orthodoxe Metropolit Nikodim während einer Papst-Audienz.
5. Mutmaßlicher Terrorist Willy Peter Stoll in Düsseldorf erschossen.
6. Mehrere hunderttausend Perser demonstrieren in Teheran gegen den Schah. Kriegsrecht verhängt.
7. Polizei entdeckt Terroristen-Unterschlupf in Düsseldorf. - Größte Flutkatastrophe des Jahrhunderts in Indien.
8. Syriens Staatspräsident Assad in Bonn.
9. Schauspieler O. E. Hasse 75jährig in Berlin gestorben.
10. Astrid Pröll in London festgenommen.
11. Schwere Erdbeben im Osten Irans, rund 25 000 Tote.
12. Treffen von Camp David endet mit Übereinkommen zur Befriedung des Nahen Ostens.
13. Johannes Rau (SPD) neuer Ministerpräsident in Düsseldorf. - Primas von Polen, Kardinal Wyszyński, besucht Bundesrepublik. - Südafrikas Ministerpräsident Vorster zurückgetreten.
14. Angelika Speltz und Michael Knoll in Dortmund gefaßt, Polizist erschossen.
15. Papst Johannes Paul I. 33 Tage nach seiner Wahl verstorben. Pieter Willem Botha neuer Ministerpräsident Südafrikas.

## OKTOBER

1. Erneut Tote und Verletzte bei schweren Unruhen in mehreren Städten des Iran.
2. Stellvertreter chinesischer Ministerpräsident Fang Yi in Bonn.
3. Landtagswahlen in Hessen: CDU stärkste Partei, SPD/FDP-Koalition behält regierungsfähige Mehrheit.
4. Bundeskanzler Schmidt besucht Japan.
5. Innerhalb von 24 Stunden werden in Italien zwei führende Justizbeamte erschossen.



JULI: Zum Weltwirtschaftsgipfel kommt auch Präsident Carter nach Bonn



AUGUST: Papst Paul VI. starb in Castel Gandolfo



SEPTEMBER: Sadat und Begin in Camp David



OKTOBER: Papst Johannes Paul II. - als Kardinal - bei seinem Vorgänger



NOVEMBER: Massenselbstmord der Anhänger der Volkstempel-Sekte in Guyana.



DEZEMBER: Die ersten Vietnam-Flüchtlinge in Hannover

1. Landtagswahl in Bayern: CSU knapp unter 60 Prozent, leichte Gewinne für SPD und FDP. - D-Mark innerhalb der europäischen Währungsschlinge aufgewertet. - Fünf westliche Außenminister verhandeln in Pretoria über Namibia-Frage.
2. Polnischer Kardinal Karol Wojtyla als Johannes Paul II. zum neuen Papst gewählt.
3. Schriftsteller Jean Amery begeht Selbstmord.
4. Berlins Regierender Bürgermeister Stobbe wird Präsident des Bundesrats. - Bundestag verabschiedet sogenannten Steuerpaket.
5. In Frankfurt erhält Astrid Lindgren den Friedenspreis des deutschen Buchhandels. - Ehemaliges sowjetisches Staatsoberhaupt Anastas Mikojan in Moskau verstorben.
6. CDU gibt sich auf ihrem Parteitag in Ludwigshafen ein neues Programm.
7. Friedensnobelpreis für Sadat und Begin. - „Steuerpaket“ vom Bundesrat abgelehnt.
8. Blutiger Grenzkonflikt zwischen Uganda und Tansania.
9. Kerkrade: Holländischer Zollbeamter von zwei Unbekannten, vermutlich deutschen Terroristen, erschossen. - Nach Streiks besetzt iranische Armee Raffinerie von Abadan.
10. Blutiger Zwischenfall an der Grenze zwischen China und Vietnam. - Carters Anti-Inflations-Programm bremst Talfrucht des Dollars. - Sowjet-Kosmonauten Kowaljownik und Iwantschenkow nach Rekordaufenthalt von 140 Tagen aus dem Weltall zurück.
11. Sowjetunion und Vietnam schließen Freundschaftsvertrag.
12. Oesterreicher in Volksabstimmung gegen Kernkraftwerk Zwentendorf.
13. Nach schweren Unruhen in Teheran setzt die Schah eine Militärregierung ein. - Bayern-Landtag wählt Franz-Josef Strauß zum Ministerpräsidenten. - König Hussein zu mehrtägigem Besuch in der Bundesrepublik. - RAF-Sympathisanten überfallen dpa-Landesbüro in Frankfurt.
14. Terroristen ermorden in Rom Staatsanwalt und zwei Begleiter.
15. Bundesrepublik gedenkt des 40. Jahrestages der „Reichskristallnacht“.
16. Bundespartei tagt der FDP in Mainz.
17. Bundeskabinett unterzeichnet Verkehrsvereinbarungen mit der DDR.
18. Jugoslawien schiebt die vier deutschen Terroristen Mohnhaupt, Wagner, Hofmann und Boock mit unbekanntem Ziel ab.
19. Verschönerung spanischer Militärs aufgedeckt.
20. Wieder Polizisten im Baskenland ermordet. - Massenselbstmord bei der „Volkstempelkirche“ im Dschungel von Guyana: 900 Sektenglieder tot. - Der berühmte Maler Giorgio de Chirico in Rom gestorben.
21. Die IG Metall beschließt Streikmaßnahmen, um den „Einstieg“ in die 35-Stunden-Woche zu beschleunigen.
22. Das Militär übernimmt die Macht in Bolivien.
23. Bei Anti-Schah-Demonstration in Frankfurt 400 Menschen verletzt, darunter 200 Polizisten.
24. Alle Einigungsversuche in der Stahlindustrie gescheitert.
25. Stahl-Arbeitgeber beschließen Ausspernung. - Mitbestimmungsrecht vor dem Bundesverfassungsgericht. - CDU-Vorstand entscheidet sich für Carstens als Kandidaten für die Bundespräsidentschaft.
26. Harald Wust, Generalinspekteur der Bundeswehr, tritt zurück. Zum Nachfolger wird Generalleutnant Jürgen Brandt bestellt.
27. Die Londoner „Times“ stellt ihr Erscheinen ein. - Der Bundestag beschließt sich mit den Frankfurter Krawallen.

1. Holger Börner wieder zum hessischen Ministerpräsidenten gewählt.
2. Die ersten Vietnam-Flüchtlinge, die in Niedersachsen eine neue Heimat finden sollen, in Hannover eingetroffen.
3. Die Regierungschefs der EG-Staaten befragen in Brüssel das neue europäische Währungssystem.
4. Der populäre Schauspieler Albrecht Schönhals im Alter von 90 Jahren gestorben.
5. Der nordrhein-westfälische Sozialminister Farthmann wird Vermittler im Stahlkonflikt.
6. Israels frühere Ministerpräsidentin Golda Meir im Alter von 80 Jahren in Jerusalem gestorben.
7. Friedensnobelpreis in Oslo an Begin und Sadat verliehen.
8. Rom entscheidet sich für das Europäische Währungssystem.
9. 30 Tote bei Unruhen in Isfahan.
10. Vermittlungen im Stahlkonflikt werden fortgesetzt.
11. Bundestag beschließt Weiterbau des „Schnellen Bräuters“ in Kalkar.
12. Diplomatische Beziehungen zwischen Washington und Peking vereinbart.
13. Kardinal Frings, ehemaliger Kölner Erzbischof, im Alter von 91 Jahren gestorben.

# 1978 - Wende zum Besseren

Mit neuer Zuversicht ins nächste Jahr / Bonn ein begehrter Gesprächspartner für Ost und West / „Unter dem Strich“ mehr für den Bürger

Die Glückwünsche zur Geburt klangen lustlos und nüchtern, die Erwartungen für die Zukunft des Sprößlings waren gedämpft, Pessimismus und Zweifel standen an der Wiege des jetzt zu Ende gehenden Jahres 1978 Pate. Doch es hat sich besser gemacht, als befürchtet wurde. Die Wirtschaft kam langsam wieder in

Schwung, die Teuerungsrate erreichte ihren niedrigsten Stand seit 1971, und selbst die Arbeitslosigkeit ging merklich zurück. Wenn nicht alles täuscht, hat die Bundesrepublik in den vergangenen zwölf Monaten die Talsohle von Rezession und Flaute endgültig hinter sich gelassen. Gute Aspekte für 1979.

Die Bundesrepublik sei ein wirtschaftlicher Rieser, aber ein politischer Zwerg, sagen die Spötter. Spätestens 1978 ist dieses Wort widerlegt worden. Bonn ist mehr und mehr zu einem begehrten Partner für die Staatsmänner in aller Welt geworden. Das erwies sich am deutlichsten, als im Juli der vierte Weltwirtschaftsgipfel in der Bundeshauptstadt zusammentrat. US-Präsident Carter, der japanische Ministerpräsident Fukuda, Kanadas Trudeau, der britische Premierminister Callaghan, Italiens Ministerpräsident Amintorelli, Frankreichs Staatspräsident Giscard d'Estaing konferierten mit Bundeskanzler Schmidt, der nach vier großen Investitionsprogrammen einen weiteren deutschen Beitrag zur Wirtschaftsbelebung auch bei den Partnern zusagte. Noch vor Jahresende wurde dieses Versprechen eingelöst: Die Bundesregierung brachte ihr 12-Milliarden-Programm für Steuererleichterungen, die konjunkturbelebend wirken sollen, nach langem innenpolitischen Tauziehen fast unbeschädigt über die parlamentarischen Hürden.

Die einjährige Präsidentschaft der Bundesregierung im Europäischen Rat der Neunereignisgemeinschaft und die zweijährige Mitgliedschaft Bonns im Weltsechsergipfel der Vereinten Nationen gehen jetzt zu Ende. In beiden Gremien gab Bonn neue Anstöße. Die Europäische Gemeinschaft kam dem Ziel einer Währungsunion einen großen Schritt näher. Auf deutsch-französische Initiative wurde ein neues europäisches Währungssystem mit dem Kürzel EWS geschaffen. Wenn nach den Worten von Bundeskanzler Schmidt auch nur ein begrenzter Erfolg daraus wurde, so sind doch jetzt schon sieben Mitgliedsstaaten Partner dieses Währungsverbands mit fast festen Wechselkursen untereinander. Sie sollen die Inflation, die in einigen Nachbarländern noch immer grassiert, beenden. Gewiß wird Bonn dafür einen erheblichen finanziellen Beitrag in den gemeinsamen Fonds einzahlen, aber dies geschieht nicht völlig ungenutzt, denn es sichert den Erzeugnissen mit dem Markenzeichen „Made in Germany“ die nächstgelegenen Absatzmärkte.

## Neue Männer an den Schalthebeln

Nach dem wahlfreien Jahr 1977 wieder ein Jahr mit Landtagswahlen. In Hamburg und Niedersachsen wurden die Freien Demokraten aus den Parlamenten hinausgewählt, Bürgermeister Kluge (SPD) und Ministerpräsident Albrecht (CDU) können nun ohne Koalitionspartner regieren. Aber in Hessen und Bayern behauptete sich die FDP. In Wiesbaden führt Ministerpräsident Börner seine Koalitionsregierung mit den Freien Demokraten weiter, in

antwortung für die Fahndungspannen nach dem Schleier-Mörder auf sich nahm, wurde ein neuer Wechsel fällig: Baum ist seitdem neuer Chef dieses Ressorts.

## Ein Stück Normalität

Wie war das doch vor Jahren Weihnachten und Neujahr an der innerdeutschen Grenze und Berlin? Lange Staus an den Autobahn-

der nicht festgeschrieben werden konnte, weil die Alliierten des Zweiten Weltkrieges ihn nur undeutlich mit einem „Flitzst“ skizziert hatten. DDR und Bundesrepublik sind sich einig, daß sie sich in diesem Punkte nicht einig sind. Aber das ist, wenn man den Erklärungen beider Seiten folgt, keine Staatsaffäre. Denn man will auch hier störungsfrei zusammenleben.

Der Bau der Autobahn von Hamburg nach Berlin ist nach jahrelangen zähen Verhandlungen nunmehr beschlossene Sache. Die DDR führt den Bau aus, die Bundesrepublik leistet einen Kostenbeitrag von 1,2 Milliarden Mark. Dies ist ein Teil der Geschäftsgrundlage, wie Bundeskanzler Schmidt sagte, denn die neue Autobahn stärkt die Lebensfähigkeit einer schnelleren Weg zu seinem alten Hinterland in Mitteleuropa.

1978 war ein Jahr ohne besorgniserregende Zwischenfälle an Mauer und Stacheldraht, ein Jahr, in dem das Miteinander der beiden deutschen Staaten sich auf vielen Gebieten bewährte. Nicht ohne Einfluß auf diese wachsende Normalisierung dürfte der Besuch des sowjetischen Staats- und Parteichefs Leonid

## Wetterleuchten an Rhein und Ruhr

Das Jahr geht mit Schlagzeilen zu Ende: Stahlwerke an Rhein und Ruhr werden bestreikt, die Arbeitgeber antworten mit Aussperrung. Der IG Metall geht es nicht nur um höhere Löhne und Gehälter, sondern auch um eine neue Dimension der Tarifpolitik: Sie fordern den ersten Einstieg in die 35-Stunden-Woche. Die verkürzte Arbeitszeit soll nicht nur mehr Humanität im Arbeitsleben schaffen, sondern auch Arbeitsplätze sichern. Schon im Frühjahr hatten die Metallwerker in Südwestdeutschland bessere Tarife und die Drucker eine weitreichende Arbeitsplatzsicherung ihrer Fachkräfte gegen die neue Bildschirntechnik ertritten.

Denn dies bleibt das bedrückendste Problem, das auch durch mehr wirtschaftliches Wachstum noch nicht gelöst werden konnte: Die anhaltende Arbeitslosigkeit, die sich für die Betroffenen immer mehr zu einer Dauererkrankung entwickelt. Zwar ist die Zahl registrierter Arbeitsloser seit Jahresbeginn 1978 von 1,1 Millionen auf rund 960 000 zurückgegangen und liegt nun im Jahresdurchschnitt

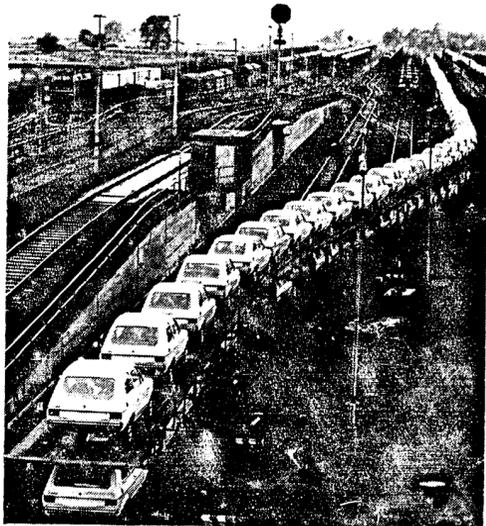
schnitt erstmals wieder unter einer Million. Aber sie drückt wie ein unbeweglicher Block auf den Arbeitsmarkt. Wenn alle weniger Stunden arbeiten, so ist die Lösung vieler Gewerkschaften, gibt es für alle Arbeitslosen wieder mehr Beschäftigungsmöglichkeiten, Woche. Die verkürzte Arbeitszeit soll nicht nur mehr Humanität im Arbeitsleben schaffen, sondern auch Arbeitsplätze sichern. Schon im Frühjahr hatten die Metallwerker in Südwestdeutschland bessere Tarife und die Drucker eine weitreichende Arbeitsplatzsicherung ihrer Fachkräfte gegen die neue Bildschirntechnik ertritten.

## Unter dem Strich mehr

Dies ist eine Zahl, die aufmerken läßt: Die Arbeitnehmer haben 1978 einen realen Einkommenszuwachs zwischen drei und 3,5 Prozent erzielt. Man reißt die Augen und ist erstaunt. Doch die Rechnung, die dem zugrunde liegt, ist einfach. Die Bruttoeinkommen der Beschäftigten stiegen durchschnittlich um 6,5 Prozent. Die Teuerungsrate sank von 3,2 Prozent am Jahresbeginn bis auf 2,2 Prozent im Oktober und wird gegen Jahresende, durch jahreszeitliche Einflüsse bedingt, wieder 2,4 Prozent erreichen. Der entschlossene Stabilitätskurs, den Bundesregierung und Bundesbank steuerten, hat sich also für alle Verbraucher - und wer wäre das nicht? - ausgezahlt. Unter dem Strich bleibt mehr in der Brieftasche.

Dieses Argument spricht auch für 1979. Die Bundesrepublik geht mit einem hohen Stabilitätsbonus - übrigens nach der Schweiz dem zweitbesten in das nächste Jahr. Mag sein, daß die Lebenshaltungskosten sich wieder etwas schneller erhöhen, aber keinesfalls auf die früheren fünf, sechs oder sieben Prozent. Gegen die leicht ansteigende Teuerung aber sollen die niedrigeren Steuern aufgerechnet werden, die die Bundesbürger um rund 12 Milliarden DM entlasten.

Viel bleibt zu tun. Auch das neue Jahr wird Wirbel machen. Turbulenzen versprechen eine Bundespräsidentenwahl steht ins Haus. Das neue Europäische Währungssystem gelangt auf den Prüfstand und wird uns die vorerst theoretische Verrechnungseinheit des ECU (European Currency Unit) bescheren. Wie leicht wird eines Tages ein richtiger „Eurotaler“ daraus, so hart und wertbeständig wie der Silbertaler früherer Jahrhunderte. Das alles sind keine schlechten Vorzeichen!



Mit der Wirtschaft geht es aufwärts. Die Autoindustrie rollt voran.

# Sport und Unterhaltung

Nr. 104 Freitag, den 29. Dezember 1978

## Club wurde Turniersieger in Rüsselsheim

Am 18. und 19. 12. fand in der herrlichen Walter-Köbel-Sporthalle in Rüsselsheim ein Hallenfußballturnier für Seniorenmannschaften statt. Veranstalter war der SC Opel Rüsselsheim, bei den Meisterschaftsspielen auf dem Großfeld klatter Herbstmeister der Bezirksklasse Darmstadt. Weiter nahmen an dem Turnier teil: Viktoria Kelsterbach (Tabellenzweiter der Bezirksklasse Wiesbaden), SV Raunheim 07 (Bezirksklasse Darmstadt), SV Nauheim 07 (A-Klasse Darmstadt), VfR Groß-Gerau (Oberliga Hessen), SV Geinsheim (Herbstmeister der A-Klasse Darmstadt), RW Walldorf (Landesliga Süd) und der FC Langen, wie bekannt, guter Tabellenzweiter der A-Klasse Darmstadt. Ein wirklich aussergewöhnliches Feld also. Daß der Club am Ende die Nase haben würde, wurde zwar von den Seniorenmannschaften nicht erwartet, allene schon war der teilweise zu großen Klassenunterschiede auf dem Großfeld. Kenner des Langerer Fußballs allerdings hatten schon gehofft, daß der Club ganz vorne würde mitspielen können.

Das nachfolgende Endspiel zwischen dem FC Langen und dem SV 07 Raunheim stand ganz klar im Zeichen des Clubs. Die Schützlinge um Spielertrainer Rapp zeigten einen Klasse-Hallenfußball. Die Tore zum 2:0-Sieg wurden von Bielenk und Klaus Wolf erzielt. Nur in den letzten 3 Minuten, als Hoffener eine Zeitstrafe erhielt, wurde es noch einmal gefährlich, doch die Zeit war für Raunheim einfach zu kurz. Jedermann in der wunderschönen Halle war sich im klaren darüber, daß in jeder Hinsicht die beste Mannschaft den Turniersieg errungen hatte. Nach dem Schlußpfiff konnte die Mannschaft als Lohn für ihre großartige Leistung einen stolzen Geldpreis in Empfang nehmen.

Nach den 17:1 Punkten bei den Meisterschaftsspielen auf dem Großfeld nun diese Klasseleistung in der Halle, der Club kann mit berechtigten Hoffnungen in die Zukunft blicken.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Helfmann, Bielenk, Steinmetz, Hoffener, Rapp, Muggli, Herbert und Klaus Wolf. Polczyk, Gestern und heute nimmt die Mannschaft an einem weiteren Hallenturnier des VfR Groß-Gerau teil. Folgende 6 Mannschaften nehmen teil: SC Asheim, SKV Büttelborn, VfR Groß-Gerau, SV Nauheim, TSG Weiden und I. FC Langen. Ein guter Platz darf der Mannschaft auch hier zugemutet werden.

Am ersten Wochenende des neuen Jahres bestreitet der Club ein Freundschaftsspiel beim Amateur-Oberligisten FCA Darmstadt. Die Entscheidung, ob samstags oder sonntags gespielt wird, sowie der genaue Spielbeginn werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Rückrunde der Meisterschaftsspiele der A-Liga Darmstadt/West beginnt am 14. Januar mit dem Spiel beim VfB Ginsheim. Am 21. Januar folgt dann das Spiel in Langen gegen den SV Traisa, ehe es eine Woche später zum SV 07 Nauheim geht.

Die Rückrunde der Meisterschaftsspiele der A-Liga Darmstadt/West beginnt am 14. Januar mit dem Spiel beim VfB Ginsheim. Am 21. Januar folgt dann das Spiel in Langen gegen den SV Traisa, ehe es eine Woche später zum SV 07 Nauheim geht.

Die Rückrunde der Meisterschaftsspiele der A-Liga Darmstadt/West beginnt am 14. Januar mit dem Spiel beim VfB Ginsheim. Am 21. Januar folgt dann das Spiel in Langen gegen den SV Traisa, ehe es eine Woche später zum SV 07 Nauheim geht.

## Spiel ohne Höhepunkte

SSG Langen III - Rot-Weiß Groß-Auheim 2:0 (0:0)

Das letzte Verbandsspiel der Vorrunde wurde kurzfristig nach Langen verlegt, da bei den Gästen die Sportplatzanlagen gesperrt waren. Der Tabellenletzte hatte keine Scheu und arbeitete die ersten Tormöglichkeiten heraus, unter anderen ein Latenkracher in der 25. Minute. In der 39. Minute machte es Jürgen Deißler den Gästen nach, als er den Pfosten traf. Nach verteiltem Spiel waren dies die einzigen Höhepunkte in der ersten Spielhälfte.

Die zweite Halbzeit brachte dann einige Möglichkeiten für die SSGler, die vorerst nicht genutzt werden konnten. Als Paul Schreiber in der 55. Minute einen Eckstoß zu Jürgen Deißler gab, wurde endlich das 1:0 erzielt. Die Gäste stellten in der 62. Minute ihre größte Möglichkeit zum Ausgleich als man allein stehend 5 Meter vorm SSG-Gehäuse über den Ball trat.

Jetzt gab es einige Möglichkeiten für den Gastgeber, das Ergebnis zu erhöhen, unter anderem ein Alleingang von Harald Schmid, der den Ball dann am Tor vorbeischoß. Vier Minuten vor Spielende dann das 2:0. Eine

Kombination von der linken Seite zwischen Harald Schmid und Manfred Schmitz kam zu Reinhard Oltschok, der den Ball nur noch über die Linie zu drücken brauchte. Bei kaltem Wetter und auf dem hart gefrorenen Boden konnte das maßige Spiel die Zuschauer nicht erwärmen.

## SSG Soma schlug Hanau 1860

Im letzten Punktspiel der Vorrunde schlug die SSG Soma den TSV 1860 Hanau mit viel Mühe 2:1. Zu Beginn waren die Langerer ihrem Gegner überlegen und schon in der 12. Min. konnte H. Hausmann nach einem Eckstoß von Vinkov das 1:0 erzielen.

Am Sonntag, dem 7. Jan., veranstaltet die SSG Soma ein Hallenfußballturnier in der Adolf-Reichwein-Schule. Das Turnier beginnt um 8 Uhr und dauert bis ca. 13 Uhr.

Heute, am Freitag, trifft sich die Soma um 20 Uhr zur Sitzung in der Gastwirtschaft „Zum Birkenwäldchen“. Zu Silvester treffen sich alle Soma-Spieler mit ihren Frauen im Cafe Marweg zum Silvesterball. Beginn ist 19.30 Uhr.

## SSG-Fußballer erfolgreich

Die Fußballabteilung der SSG Langen blickt mit Stolz zurück auf das abgelaufene Jahr 1978. Die erste und zweite Mannschaft wurden gleichzeitig Herbstmeister, was ihnen wohl die kühnsten Optimisten nicht zugehört hätten. Zu Beginn der Saison verließen nicht nur sieben Stammspieler den Verein, sondern auch im Vorstand gab es einen totalen Wechsel. Die Abteilung wird nunmehr fast ausschließlich von SomaspSpielern geführt.

Unter der Regie von Heini Hausmann, Heinz Zeller, Rudi Kompalka und Rudolf Keßler (geschäftsführender Vorstand) konnte unter der Leitung des neuen Trainers Walter Kohl ein Neuaufbau in kürzester Zeit geschafft werden. Die Nachwuchsspieler Heil, Heer, Gottschick, Demelt, Streber, Traser, De Ginder und Obronka gehören bereits zum Kader. Sie werden unterstützt von den bewährten Spielern wie: Franz Rollar, Braukmann, Thulke, Steitz, Bott, Mager, G. Schmidt, Dibowski und den leider verletzten Wunderlich und Nold. Diese beiden werden voraussichtlich mit Beginn der Rückrunde wieder zur Verfügung stehen.

Mit dem Neuaufbau in der SSG kam wieder Ruhe und Kameradschaft in die Mannschaft. Auch die treuen und teilweise pessimistischen Zuschauer haben viel Geduld und viel Unterstützung gezeigt. Die Mannschaft braucht dies besonders nach Spielen, die nicht nach Wunsch liefen.

Man sollte jedoch nicht zuviel von ihr verlangen und es ist vermessend, bereits von einem Meister zu sprechen, obwohl dem Verein dies zum 90jährigen Jubiläum gut gefallen würde. Gespannt ist man auf das Abschieden in den ersten sehr schweren Spielen u. a. auch beim Tabellenzweiten, dem KV Mühlheim. Der Trainer hat zusammen mit dem Spielausschuß unter W. Hiller, H. Valloz und P. Hanke ein Überbrückungsprogramm aufgestellt, was gut ausgewogen erscheint.

Mit einer gut besuchten Weihnachtsfeier wurde das Jahr abgeschlossen. Heini Hausmann bedankte sich in seiner Ansprache bei allen, die dem Vorstand bei seiner Aufbauarbeit aktive Hilfe geleistet haben. Er hatte aber auch für die Pessimisten Verständnis, denn das Experiment mißlungen wäre.

Für das Jahr 1979 bitten die Fußballer um Unterstützung ihrer Arbeit. Das Jubiläumsjahr ist vollgepackt mit großen Ereignissen: internationale Turniere der Jugend, ein Spiel gegen eine Bundesligaequipe, ein Prominentenspiel, Einweihung der 2. Flutlichtanlage, der Sechsterasse, des Kleinfeldes und vieles andere mehr.

## Zwei Hessenmeister und drei Vizemeister

SSG-Leichtathleten halten Jahresrückblick

Mit berechtigtem Stolz ziehen die Leichtathleten der SSG an diesem Jahresende Bilanz. Die zurückliegende Saison war die beste in der Vereinsgeschichte wie überhaupt die beste für Langens Leichtathleten. Auf hessischer Ebene konnten fünf Athleten zu höchsten Ehren gelangen.

Besetzung Rita Kern, Virginia Becu, Jutta Lang, Richard Nötzold sicherte sich den Bezirksmeistertitel im Dreisprung. Armin Puckner wurde bei der männlichen B-Jugend Bezirksmeister im Dreisprung. Andrea Lang wurde Kreismeisterin der weiblichen B-Jugend über 1500 Meter, Virginia Becu Kreismeisterin der B-Schüler über 800 Meter. Die B-Schülerinnenstaffel in der Besetzung Virginia Becu, Jutta Lang und Rosemarie Sommer holte den Kreismeistertitel -ber 3x800 Meter, und die weibliche B-Jugend mit der Mannschaft Andrea Lang, Sabine Barbeck und Anke Altwein holte diesen Titel in der gleichen Distanz.

Aber nicht allein sportliche Meisterehren zählen, sondern auch die vielseitigen Betätigungsmöglichkeiten. So konnte man die seit Jahren führende Stellung in Hessen bei der Abnahme des Sportabzeichens und im Freizeitsport bewahren. Rund 80 Frauen und Männer erwarben das Sportabzeichen und rund 400 das Mehrkampfabzeichen. Weitere Möglichkeiten für sinnvolle Freizeitgestaltung waren Laufreffs für Jedermann, Jedermannsturnen und Anfängerkurse für Leichtathleten.

Der Lohn für eine gezielte Aufbauarbeit waren am Jahresende die Berufung von drei Athleten zum Ländervergleichskampft. Renate Horner, Richard Nötzold und Michael Neuner vertraten die SSG in Regensburg beim Vergleich zwischen Bayern, Baden-Württemberg und Hessen hervorragend. Michael Neuner belegte Platz 2 über 800 Meter, Richard Nötzold Platz 3 und Renate Horner Platz 6. Richard Nötzold gehört dem C-Kader des Deutschen Leichtathletikverbandes an. Besonders erwähnenswert ist, daß mit Michael Neuner, Renate Horner, Armin Puckner und Andrea Lang weitere Sportler der SSG dem D-Kader angehören und die Zeit den Sprung nach oben vollziehen können.

Zusammengefaßt kann man sagen, daß die SSG-Leichtathletikabteilung zu den führenden Vereinen in Südhessen gehört. Dies ist nicht zuletzt das Verdienst der Trainer Werner Bernhardt, Karlheinz Sonntag, Paul Vinzenz und Gerd Werner. Im Freizeitsport wirkten die Prüferinnen und Prüfer Werner Bernhardt, Kurt Häfner, Ruth Hunkel, Helmut Jähner, Günther Löbig, Theo Presser, Ewald Räuber, Emmi Ravensberger, Horst Stahl, Paul Vinzenz, Fritz Wolter und viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit. Mit Uwe Glanz, Helmut Jähner und Thomas Merkel stehen weitere ausgebildete Trainer zur Verfügung, so daß man auch im neuen Jahr eine sinnvolle Aufbauarbeit gewährleisten sieht.

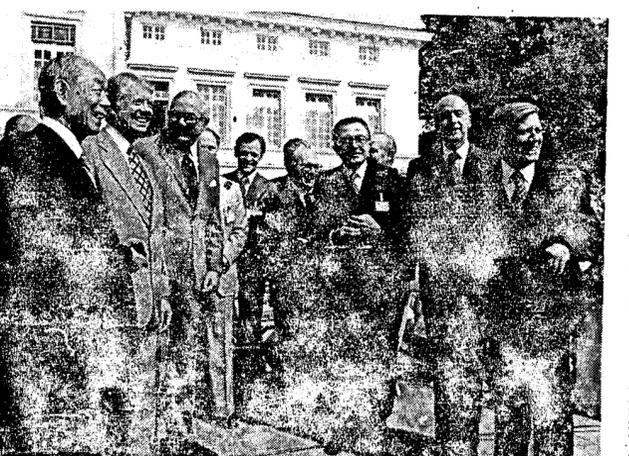


Staatsbesuche 1978 waren spektakulär. Breschnew unterzeichnete ein langfristiges Kooperationsabkommen. Queen Elizabeth war am populärsten.

München löste CSU-Chef Strauß den bisherigen „Landesvater“ Goppel an der Spitze des Freistaates ab. Abschied von Bonn für immer? Gewiß nicht, denn in den Unionsparteien hält Bayerns neuer Ministerpräsident das Führungskarussell in Gang, und auch für das Bundestagswahljahr 1980 will er zur Verfügung stehen. Aber auch dies darf nicht übersehen werden: In allen vier Landtagswahlen wurden rechte wie linke Extremisten abgeschlagen, und die „grünen“ Listen der Umweltschützer erzielten nicht einmal einen Achtungserfolg.

Ohne Wahlen kam es in Stuttgart und Düsseldorf zu einem Staffettenwechsel an der Regierungsspitze. Der CDU-Politiker Späth wurde neuer baden-württembergischer Ministerpräsident, nachdem die Gedächtnisstunde seines Vorgängers Eibinger selbst für dessen Parteifreunde unerträglich geworden waren. In Nordrhein-Westfalen folgte auf die langjährigen Ministerpräsidenten Kühn, dessen Rücktrittsabsichten seit längerem bekannt waren, der bisherige SPD-Wissenschaftsminister Bat.

Von einem umfassenden Revirement blieb auch die Bundesregierung nicht verschont. Verteidigungsminister Leber trat im Frühjahr zurück, weil er über eine „Lauschaffäre“ des Militärischen Abschirmdienstes nicht restlos informiert war. Da auch Bildungsminister Rohde, Bauminister Ravens und die Entwicklungshilfeministerin Marie Schiel ihren Abschied nahmen, kam das Personalkarussell in Gang. Doch schon zwei Tage später hatte Bundeskanzler Schmidt seine neue Mannschaft zusammen: Apel als Verteidigungsminister, Matthäi auf dem Platz des Finanzministers, Schmude als Bildungs-, Offergeld als Entwicklungshilfe- und Haack als Städtebau- und Raumordnungsminister. Als dann im Juni Bundesinnenminister Maihofer die Ver-



Wirtschaftsgipfel im Juli 1978 in Bonn. Die Staats- und Regierungschefs von sieben Nationen berieten ein gemeinsames Vorgehen. Von links nach rechts: Fukuda (Japan), Carter (USA), Callaghan (Großbritannien), Andreotti (Italien), Schmidt (Bundesrepublik).

# Die SSG an der Schwelle des Jubiläumsjahres

Seit drei Generationen besteht nunmehr die Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen. Im kommenden Jahr kann sie ihr 90jähriges Bestehen begehen.

Nach Aufhebung der Sozialistengesetze 1889 als „Arbeiterverein“ gegründet, hat sie die Wirren der Zeit glänzend überstanden. Der erste Weltkrieg brachte die Vereinsarbeit fast zum Erliegen, nicht jedoch konnte er sie zerstören. Auch das Verbot der blühenden „Freien Sport- und Sängervereinigung“ 1933 durch Hitler brachte nicht das „Aus“. 1945 waren es die Männer dieses Vereines, die das Vereinsleben in Langen als erste wieder ermöglichten. Heute sind die drei Buchstaben SSG für Langen, aber auch weit über die Stadtgrenze hinaus, ein Begriff.

Die SSG, Mitglied des Deutschen Sportbundes, steht allen Bürgern offen. Mit über 2500 Mitgliedern ist die Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen der größte Verein unserer Heimatstadt und auch des Kreises Offenbach. Sie hat den Sprung von „Opas Verein“ in die Moderne geschafft und ist ein bedeutender Faktor in gesellschafts-, gesundheits- und finanzpolitischer Hinsicht.

Nachdem die „Aufbauphase“ in unserer Gesellschaft als abgeschlossen gelten kann, gewinnt das Streben nach Lebensqualität immer mehr Bedeutung, die ständig größer werdende Freizeit tut das ihre. Zum Erreichen dieser besseren Lebensqualität tragen Bewegung, Spiel und Sport, Pflege des Gesanges und der Geselligkeit ohne Zweifel vieles bei. Die SSG hat sich den Anforderungen der Zeit gestellt und wird ihnen gerecht!

Das in den Jahren 1968 bis 1972 erbaute SSG-Freizeitcenter mit seinen großartigen Sportanlagen bietet dem aktiven Sportler alle Möglichkeiten. Das Freigelände mit dem Trimm-Parcours hilft vielen Menschen Sport zu treiben, zur eigenen Freude und Entfaltung. Das gepflegte moderne Clubhaus ermöglicht geselliges Beisammensein, bietet eine ausgezeichnete Gastronomie, dazu mit den Kegelbahnen weitere Möglichkeiten der Betätigung und Entspannung.

Nimmt man zu den Anlagen im SSG-Freizeitcenter noch die des Wassersportvereins in

der SSG am Langener Waldsee hinzu, dann darf man sagen, daß die SSG mit ihren Einrichtungen für die Menschen Langens einen hohen Freizeit- und Erholungswert darstellt. Sie bietet viele Möglichkeiten zur Selbstentfaltung. Nicht vergessen sei auch der sehr hohe Sozialwert, denn der Verein — hier die SSG — öffnet in besonderer Weise den Zugang zum Mitmenschen, Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Mitwirkung. Ganz am Rande sei schließlich noch der gesundheitspolitische Faktor erwähnt.

Sicherlich fällt es heute den Vereinen — hier der SSG — nicht leicht, allen Ansprüchen auf finanziellen Sektor gerecht zu werden. Hier sind die Vorstände aufgefordert! Die SSG mit einem Beitragsaufkommen von über 120 000 DM hat da eine solide Basis, wengleich nicht verkannt werden darf, daß ohne „Hilfe von draußen“, d. h. ohne Hilfe der öffentlichen Hand die großen Investitionen nicht möglich gewesen wären. Dessen ist man sich bei der SSG bewußt und ist dankbar dafür. Allerdings kennt man auch den eigenen Wert!

Hier sollte man die inzwischen von allen Institutionen anerkannte Faustregel zitiieren, daß Stadt und Staat die Voraussetzungen für die Sportausübung schaffen, der Verein den Dienst am Menschen leistet. Dieser allerdings ist nicht zu bezahlen. Bisher hat man sich bei der SSG immer etwas einfallen lassen, um von einer sicheren finanziellen Basis ausgehend die Zukunft zu meistern. Wie kann die aussehen?

Man möchte in der SSG das Angebot so gestalten, bzw. halten, daß es allen Altersstufen und den Interessen der Mitglieder gerecht wird. Neben dem Wettkampfsport werden wettkampffreie Programme für den Freizeitsport stehen. Trimm-Spiele, Lauftreffs, Sportabzeichen-Kurse bereichern das Spektrum. Schließlich wird auch das kulturelle und gesellige Angebot ausgeweitet.

Die Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen wird sich im kommenden Jubiläumsjahr 1979 der Öffentlichkeit mehr als je zuvor darstellen. Sie wird aufzeigen, wie vielfältig und interessant das Leben und Treiben in einem modernen Verein ist. Eine Vielzahl von Veranstaltungen aller Art — zu gegebener Zeit wird darüber zu berichten sein — wird dies ermöglichen, das Wort unterstreichen: „Die SSG ein lebendiger Verein mit großer Tradition“.

## Glamour, Glanz und Glitter Mode für den Disco-Abend

Noch hat das Samstags-Fieber nicht nachgelassen. Im Gegenteil, die „Krankheit“ nimmt bald überhand und verbreitet sich wie eine Epidemie selbst auf Kleinstädte und Dörfer: Die Diskotheken haben ein neues Image bekommen, und wer dorthin geht, wählt den richtigen Look. Sollte sich jemand

glitzernden Stoffen, ergänzt durch Blousons aus Satin oder Pailetten. Speziell für den Disco-Look wiederentdeckt wurde die Tunika. Sie besteht aus glitzernden oder durchbrochenen Stoffen und wird sowohl zur Hose wie auch zum langen geschlitzten Rock getragen.

Modische Girls zeigen nun auch noch eine künstlerische Ader: Viel Farbe für die Augen, glitzernde Lippenstifte sowie Silber- und Goldstaub, Sternchen- und funkelnder Strass für die Stirn schmücken schicke Mädchen. Wer sich jetzt noch an ausgefallene Frisuren wagt, ist wirklich in. Boys reiben sich ein bißchen Pomade in die Locken, Girls drehen sich Pferdeschwänze an der Seite, winden sich mehrere Zöpfe oder scheren sich die Strähnen kurz. Also: Je verrückter, desto gefragter!



Boys und Girls können ihrer Phantasie freien Lauf lassen, wenn's darum geht, sich für die Disco schick zu machen.

in Jeans und Pulli in die heißen Höhlen verirren, ist er da fehl am Platz. Glitzer und Glamour, Samt und Satin zählen jetzt. Bei John Travolta und Karen Lynn Gorney ging es noch recht zähm zu, als sie in ihrem Film-Hit „Saturday-Night-Fever“ ihre tollen Tanzbeine schwingen. Die Masche überhott sich selbst, und wer sich am verrücktesten „verkleidet“, bekommt die meisten bewundernden Blicke.

Außer die Disco-Temperaturen zwingen zu lockerem Dress. Ein wichtiges Accessoir dafür ist die lange schmale Hose aus glänzendem Satin oder Crêpe. Dazu trägt man ausgereifte dekolletierte Blusen oder Träger tops aus

## Unser Porträt

Ian Dury

Dieser kleine verkrüppelte Kerl da vorn, den die Kinderlähmung nicht hat lahmlegen können, das soll der Star des Abends sein? Kaum zu glauben, wieviel Fans er bei seiner ersten Deutschland-Tournee, die bei seiner ersten Tournee in London gerade zu Ende gegangen ist, anlocken konnte. Ian Dury heißt der Typ, der in Hamburg trotz des parallel laufenden Sammy-Davis-Konzerts das Audi Max füllen konnte. Genauso klein wie sein berühmter Kollege mag er wohl sein, genauso berühmt noch lange nicht. Doch was nicht ist ...

Kein Handicap scheint den britischen Müll-Musiker zu hindern, ganz fließig und konsequent an seiner Karriere zu basteln, weder lahmes Bein und lahmer Arm noch miese Herkunft und Frustrationen von langjährigen Krankenhausaufenthalten. Im Gegenteil, er scheint all diese Vergangenheitsprobleme mit extremen Aktivitäten kompensieren zu wollen — und schafft das auch.



Ian Dury tourte durch Deutschland, und die Fans lagen ihm zu Füßen.

Sein Aufstieg erfolgte sozusagen in zwei Etappen.

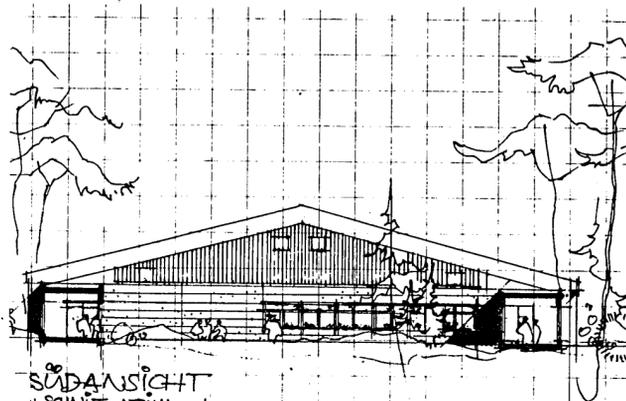
Nach erfolgreich absolviertem Studium am Royal College of Art errang Ian sich einen Namen als Maler und Kunstpäd-

agoge. Mehr auf Drängen seiner Verehrer als im Vertrauen auf seine musikalische Begabung entschied er sich dann zu einer Karriere im Rock-Gewerbe. „Wenn schon“, so sagte er damals, „dann aber ganz und ausschließlich!“ Mit dem Erfolg wuchs sein Arbeitswille. Nur eines fürchtete er wie die Pest, nämlich: ... daß die Leute mich allzu ernst nehmen.

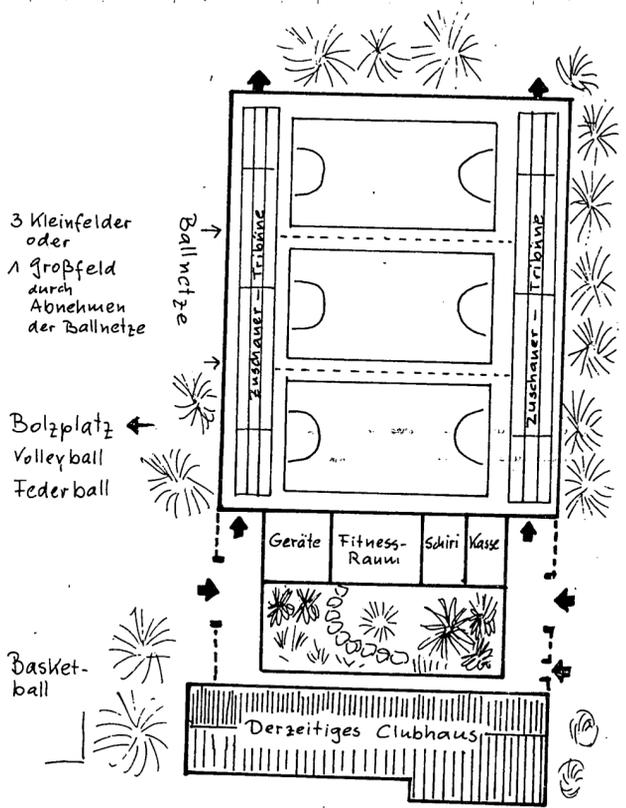
Dazu tut er das Äußerste. Im Narren-gewand, mit Schellen und Schleißen, erscheint er auf der Bühne, grimmigst wie der Jerry Lewis filmklamottigen Angedenkens, kramt aus einer Plastiktüte Kitschkleinigkeiten, die er in den Saal wirft, pustet in eine Papierschlange oder bläst in eine Trillerpfeife, spritzt Wasser ins Parkett oder auf die fünf Kollegen seiner entschiedenen oder lauten Begleitband „Blockheads“, kurzum, bemüht sich emsig und vital um Bierzeit- oder Rummelplatzstimmung.

Dury, dessen Songs sich auf Gassenhauerniveau bewegen, bestenfalls musikalisch die Music-Hall anno 1900 beschwören, singt nicht, er kreischt, stöhnt, röhrt und röhelt. Das unterstreicht bisweilen sogar ihre Substanz. Seine Texte sind eine Huldigung an das Leben, betrachtet aus der „Gully-Perspektive“. Ian Dury, der knallharte ganze Kerl und vollkommene Krüppel ohne Zynismus und Bitterkeit, geht nicht unter im Quatsch und Krawall seiner Vorstellung. Das Publikum geht darum mit ihm).

So stellt man sich die neue Sporthalle vor, die auf dem TV-Gelände im Oberfinden entstehen soll.



SÜDAUSICHT + SCHNITT ATRIUM



3 Kleinfeld oder 1 Großfeld durch Abnehmen der Ballnetze

Bolzplatz Volleyball Federball

Basketball

## Vom Freuen und Dankesagen

Kinder können über Geschenke nicht immer jubeln

Von laut zur Schau getragener Zufriedenheit über ein Geschenk („Haben wir nicht ein dankbares Kind?“) hängt für viele Eltern der Wert einer Gabe und ihre Gewissensberuhigung ab. Ihr Kind braucht nur ordentlich Freude zu bezeugen, in helles Entzücken auszubrechen und viele Dankesworte auszusprechen, schon ist die Eitelkeit der Schenkenden befriedigt.

Der Dank des Beschenkten kehrt zum Schenkenden zurück, heißt es; doch gilt ebenso, daß Schenken und Beschenktwerden gar nicht einfach sind. Nicht selten legt man es bei Kindern darauf an, daß eine Gabe mit Freudentränen verbunden empfangen wird, um damit ihren Wert künstlich gesteigert zu sehen.

Der richtige Weg wäre, Dankesbezeugungen nicht mit dem Phonemesser zu registrieren, sondern eine stille Freude und die Beschäftigung mit dem Geschenk zu akzeptieren.

Kindern ist von Natur aus eine übertriebene Reaktion auf Geschenke fremd. In den ersten Lebensjahren greifen sie selbstverständlich zu und werden allzuoft ermahnt: „Na, wie sagt das brave Kind?“ Das Dankesagen will noch nicht so recht über die Lippen, da der Eigentumsbegriff erst mit der Zeit wächst. Ein Vierjähriger bekommt es fertig, seinem Onkel ins Gesicht zu sagen, daß ihm das Blechauto mit allen Raffineszen nicht gefällt, obwohl es weitaus teurer war als das

erhoffte Holzauto. Statt sich zu ärgern, wäre es klüger, sich beim nächsten Einkauf nicht von Erwachsenenvorstellungen leiten zu lassen, sondern die kindliche Psyche mehr zu berücksichtigen.

Dankesüberschwang bei Kindern ist — weil er nicht echt sein kann — immer verdächtig. Er wirkt anerkennend und führt dazu, daß manches achlos in der Ecke sein Dasein fristet, was eigentlich Freude bereiten sollte.

Schenken will ebenso gelernt sein, wie Freude über ein Geschenk zu äußern. Wer „mit Herzen“ gibt und sich „von Herzen“ freut, wird sich beim Dankesagen am natürlichsten geben und als Schenkender keinen übertriebenen Dank erwarten. Karl-Heinz Wiedner



## Weihnachtssterne als Topfpflanzen

Die prächtigen Weihnachtssterne mit den leuchtend roten, rosa oder weiß gefärbten Hochblättern bringen alljährlich eine reizvolle Abwechslung in den bunten Reigen der Zimmerblumen. Sie kommen zu uns ins Haus als Schnittblumen mit langen, schlanken Stielen und als kleine, niedrigwachsende Topfpflanzen.

Die Lebensdauer dieser wunderhübschen Topfblume ist beachtlich, wenn man sie mit Bedacht und etwas Sorgfalt an die trockene Zimmerluft gewöhnt. Der Weihnachtssterne kommt ein bis zwei Tage in einen weniger geheizten Raum und wird gründlich mit lauwarmem Wasser bespritzt; dieses erfrischende Bad sollte er auch später täglich erhalten, da es seine Wachstumsfreude beträchtlich erhöht. Die Dienste einer „Brause“ verrichtet ein möglichst feinstufiger Spritzbehälter, wobei zu beachten ist, daß das Wasser von den gefärbten und etwas wasserscheuen Hochblättern ferngehalten werden muß. Solcherart gestärkt, behält der Weihnachtssterne seine Kritiker, die ihn abwendend als heikel hinstellen, stets eines Besseren.

## Vorratstips per Post

Broschüre gibt Tips und Anregungen

„Vorrat ist ein kluger Rat!“ Mit diesem Slogan wirbt das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für eine moderne, rationelle Vorratshaltung in jedem Haushalt. In einer kleinen Broschüre gibt das Ministerium Tips und Anregungen, mit welchen Mitteln jede Hausfrau Vorräte richtig lagern, Räume lebensmitteltauglich einrichten und preisgünstig einkaufen kann.

Der Gedanke an Vorrat ist der Hausfrau ebenso vertraut wie das Zubereiten von Mahlzeiten, denn in der täglichen Arbeit ist auch das Planen für den nächsten Tag oder für einen längeren Zeitraum im-begriffen. Der eingekaufte oder selbst hergestellte Vorrat wird gelagert entweder im Küchenschrank, in der Speisekammer, im Gefriergerät oder im Keller.

Wichtig ist jedoch, daß Vorrat auch richtig zusammengestellt wird, daß eine gesunde und vollwertige Ernährung während des ganzen Jahres bei möglichst geringen Kosten, Verringerung des Aufwandes

an Zeit und Mühe für Einkauf und Zubereiten der Mahlzeiten geboten ist.

Die Vorteile des Vorrats liegen auf der Hand: Zum einen beruhigt ein gewisses Depot an Lebensmitteln und gibt auch Sicherheit bei überraschendem Besuch, bei Zeitnot und am Monatsende, zum anderen spart die Hausfrau Geld, wenn sie Sonderangebote nutzt und zur Erntezeit einkauft. Das ärgerliche Schleppen von Einkaufstaschen und auch die überhasteten Schnellkäufe fallen aus, so daß mehr Zeit für Familie und Hobby übrigbleibt.

Weiter sind auch das Haltbarkeitsdatum auf den Lebensmitteln und die Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den Lagerräumen zu beachten.

Diese und andere Tips gibt das Bundesministerium in seiner Broschüre, die beim Beratungsdienst für Vorratshaltung, Hochstraße 43, 6000 Frankfurt am Main, gegen 0,50 DM Rückporto in Briefmarken angefordert werden kann.

## Fisch fürs Fest

Heilbuttschnitten in Orangensaft  
4 dicke Scheiben Heilbutt, 2 Knoblauchzehen, 1 Tasse gehackte Petersilie, Salz und Pfeffer, 4 EL Öl, 1 Tasse Paniermehl, 100 g Butter und 2 Tassen frisch gepressten Orangensaft.  
Die Heilbuttschnitten werden von Haut und Gräten befreit und mit



Die garen Heilbuttschnitten auf einer vorgewärmten Platte mit Orangensaft verzieren.

zerrückter Knoblauchzehe eingegeben. Dann bepinselt man das weiße Fleisch mit Öl, streut gehackte Petersilie, Salz und Pfeffer darauf und dreht die Schnitten in Panierbröseln, bis sie trocken sind. Eine feuerfeste Form buttern und die Fischstücke hineinlegen. Darüber gießen Sie den Orangensaft und setzen Butterflöckchen darauf. Dann kommt der Deckel auf das Gefäß und das Gefäß in den Ofen; bei 180 Grad 40 Minuten lang. Die garen Heilbuttschnitten portionsweise auf vorgewärmte Teller legen und mit Pommes frites oder Weißbrot servieren. Dazu ein leichter Rotwein.

## Die großen Feste stehen vor der Tür



Das große Abendkleid steht im Mittelpunkt wintertlicher Mode, die unübersehbar der weiblichen Schönheit mit Tendenz zur „Lady“ ein Comeback bereiten möchte. Man schwelgt wieder in Form und Figur, begeistert sich für heutige Modellierung. Noch sind die losen Gewänder nicht von der Szene verbannt, aber Busen, Taille und Hüften werden beachtet, „naturgetreu“ nachgezeichnet.

Der schmale Rock taucht auf, zur besseren Bewegung und zum Tanz meist durch raffinierte Drapierungen und keineswegs zierliche Schlitz mehr oder minder merkbar beinfrei gemacht.

Kühn sind auch wieder die Dekolletösungen, viel bloße Haut ist zu sehen. Renaissance der trügerischen Roben, die Corsage als Unterbau verankert das.

- 1. Trügerisches Spitzenoberteil zum überlappenden schließenden Rock mit seltlicher Volantkaskade und breitem Miedergrütel.
- 2. Schmales Samtkleid mit freiem Rücken und üppiger Schleißen-garnitur aus Taft über den Kniekehlen.
- 3. Filzbestickter Chiffon für das tiefdekolletierte Kleid mit geknöpftem Miederleil. Der Rock ist einseitig gefasst und läuft vorn übereinander.
- 4. Asymmetrisch drapiertes Oberteil über einer Pailetten-corsage. Seitlich bis zur oberen Wade offener Rock aus Atlas oder Crêpe.

## Bei empfindlicher Haut muß die Tagespflege enthalten Feuchtigkeit

Foto: Elizabeth Arden

flüsse von Wind, Kälte, Sonne, Aufregung, Sträß, Strapazen, Heizungs-luft, Klimaanlage, hartem, chlorhaltigem Wasser, Seife, Medikamenten, Zigaretten, scharfen Drinks und Speisen, stark alkoholhaltigem Gesichtswasser. Ausreichender Hautschutz und zusätzliche Pflege müssen jetzt an erster Stelle stehen, damit die Haut nicht spröde und rissig wird. Reizen Sie Ihr Gesicht mild und ohne die Haut zu reizen und auszutrocknen. Danach benutzen Sie ein reizlinderndes, beruhigendes Gesichtswasser, wenn möglich mit rückfetzender Wirkung.

Schützen Sie Ihre Haut am Tage vor Witterungs- und Umwelteinflüssen mit einem hochwertigen Tagespflegeprodukt. Es muß bei Ihrer empfindlichen Haut Fett und Feuchtigkeit enthalten. Wählen Sie ein besonders pflegendes Aufmerksamkeits-Make-up und für die Nacht eine reizlindernde, ausgleichende Spezial-Nachtpflege. Schenken Sie der dünnhäutigen und fettarmen Augenpartie Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit. Tragen Sie regelmäßig jeden Abend nach der Reinigung und vor der Nachtpflege sparsam eine spezielle Augenereme auf; mit dem Ringfinger leicht sanft klopfen. Auch am Tage unter der Tagespflege, die Augenereme nicht vergessen!

(2. Fortsetzung)

Die Zeitungen aller Himmelsrichtungen hatten über den mysteriösen Todesfall spaltenlange Artikel geschrieben. Soweit man sich hinterher hatte den Vorgang erklären können, mußte Albrecht Ender, ein Mitglied des Radarlabors, längere Zeit vor der großen Antenne des neuen Radarsenders im gebündelten Radarstrahl gestanden haben. Der Mann merkte zunächst nichts davon, denn die Radarstrahlen sind unsichtbar und unfühlerbar. Nach kurzer Zeit mußte ein starkes Hitzegefühl in seinem Leib aufsteigen sein. Minuten später wühlte er sich mit fürchterlichen Schmerzen am Boden. Als man ihm am nächsten Morgen fand, war er tot. Er wurde ins nächste Krankenhaus gebracht. Äußere Verletzungen waren nicht zu erkennen. Man dachte zunächst an einen Blinddarmpfropf. Doch die Obduktion ergab, daß seine Eingeweide im wahren Sinne des Wortes gekocht worden waren. In den Dünndarm war ein Loch von der Größe eines Zweimarkstückes gebrannt. Albrecht Ender war der erste Radartotgestorbene.

Der Sender im Meßfeld war damals im Dauerversuch Tag und Nacht gelaufen. Die angeschlossene Antenne auf der Terrasse sandte zwar Impulse aus, drehte sich aber nicht. Der Meßkäfig war von außen verschlossen, niemand hörte Albrecht Enders Hilferufe, da die Laboratorien zu dieser Zeit leer standen. Dr. Engelmann, der Entwickler des neuen Senders, hatte am nächsten Morgen als erster die Tür zum Sender geöffnet und hatte den Toten gefunden.

Die Zeitungen hatten sich sehr ausführlich dieses Vorfalles angenommen. Der Tote gehörte dem Radarlabor an, er war ein allseits beliebter und hoffnungsvoller junger Ingenieur gewesen, der keine Feinde gehabt hatte.

Die Umstände seines Todes interessierten nicht nur die Polizei und den Staatsanwalt. Sie gaben Anlaß zu heftigen Debatten in allen technisch interessierten Kreisen. Der Bundestag beschäftigte sich mit dem Vorfalle. Ein medizinischer Kongreß referierte über den Radartot. Die Radarmechaniker bei Audion bedrängten den Betriebsrat und forderten die Gefahrenzulage. Eine Bauernpetition aus Schweigmannshausen, wo Audion ihr Antennensversuchsgelände hatte, verlangte, daß umgehend alle zukünftigen Antennensversuche in die Wüste eines anderen Erdteils zu verlegen seien.

Glücklicherweise mißglückte bald darauf der Versuch der Amerikaner, eine Rakete nach dem Mond abzuschließen. Die Presse und ihre Leser hatten eine neue Sensation. Direktor Mohr lehnte die Gefahrenzulage für die Radarmechaniker auf Grund seiner ausführlichen Sachverständigengutachten ab. Nur die Schweigmannshäuser Bauern prozessierten wegen des Antennengeländes weiter. Sie ernährten damit drei Karistädter Rechtsanwälte, und diese hatten infolgedessen allen Grund, diesen Prozeß für die nächsten zwanzig Jahre am Leben zu erhalten.

„Lieber Herr Kuhn!“, unterbrach Alexander Feldberg den noch immer begeistert strömenden Redefluß des jungen Mannes, „ich danke Ihnen für Ihre wahrhaft erleuchteten Ausführungen. Darf ich Sie vielleicht bitten, sich auch weiterhin meiner ein bißchen anzunehmen?“

Sie sehen, ich bin nicht sehr intelligent, und ich konnte deshalb auch noch nicht erraten, was ich jetzt zu tun habe. Ist irgendwo eine Ecke mit einem Sofa für mich vorgesehen, oder schläft man hier im Stehen?“

### Generaldirektor Blum läßt bitten

Dr. Blum nickte dabei energisch mit dem Kopf. Seine Füße drückte er nicht gekrümmt auf den Boden. „Ich verlange nicht nur technische Können, sondern auch charakterliche und moralische Integrität.“ Dr. Blum betrachtete nachdenklich Alexander Feldbergs Nase, grinst ein bißchen und kratzte sich hinterm Ohr.

„Ich hoffe, es schadet nicht der Moral unserer Leute, wenn Sie nicht gekrümmt, wenn der Ton am Anfang ihnen vielleicht ungebührlich vorkommen sollte. Es arbeiten hier fast ausschließlich junge Leute, sehr, sehr intelligente junge Leute, übrigens sie haben vor nichts Respekt, fürchte ich!“ Dr. Blum hob resigniert die Schultern.

„Ihre Informationsfähigkeit bei uns wird nicht lange dauern, denke ich. Ich habe vorgeschlagen, daß Sie den Platz des kürzlich verstorbenen Ender einnehmen, im Zimmer der Herren Kuhn und Theiss, direkt hier gegenüber. Lassen Sie sich die Bibliothek zeigen, und fragen Sie ruhig, wenn Sie etwas interessieren sollte.“ Dr. Blum kam plötzlich ein sorgenvoller Gedanke. Er senkte die Stirn und blickte Alexander Feldberg von unten her beschwörend an. „Aber nicht wahr, Sie stören die Entwickler nicht zu sehr bei ihrer Arbeit. Wenn Sie Wünsche haben hinsichtlich Notpapier und Bleistiften und so weiter, wenden Sie sich bitte an die Damen in der Spinn... äh in der Schreibstube.“

Dr. Blum stand auf. Er war gut zwei Köpfe kleiner als Alexander Feldberg. Er streckte eine mollige, warme Hand aus. „Auf Wiedersehen, auf Wiedersehen, junger Mann. Ich freue mich, daß Sie bei uns sind. Alles Gute und viel Erfolg!“

Er schob Alexander Feldberg aus der Tür und kehrte in sein Zimmer zurück. Dort ließ er sich aufatmend in seinen Stuhl nieder. Er war froh, den Gast los zu sein und sich seiner eigentlichen Arbeit widmen zu können. Generaldirektoren waren eine lästige, doch notwendige Einrichtung. Aber Familie brauchten sie nach Dr. Blums Meinung nun wirklich nicht zu haben.

Ulla Schilling war mit dem Telefon beschäftigt. „Yes, yes“, sprach sie mit perfektem Ton in die Hörmuschel. „Hold the line please!“ Alexander Feldberg verbeugte sich

# Tod im Radar-Labor

ROMAN VON CLAUDIA HORN

Copyright by Verlag M. Bözle, Durlingen, durch Verlag v. Gröberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt

Kuhn grinst und schlug Alexander Feldberg herzhaft auf die Schulter. „Ihr Sofa steht vorn im ersten Labor, direkt gegenüber dem Zimmer von Dr. Blum und Fräulein Schilling, und Ihr Schreibtisch steht am linken Schreibtisch von Jürgen Theiss. Kommen Sie mit, ich zeige Sie über die Sitten und Gebräuche dieser höchst ehrenwerten Vereinigung genialer Geister unterrichten und hoffe, daß Sie sich als würdiges Mitglied unserer Zukunft erweisen werden.“

Monna Berndt und Dr. Engelmann hoben nicht einmal den Kopf, als Alexander Feldberg mit seinem geschwätzigen Begleiter durch das Labor ging. Karoly und Jürgen Theiss hatten den Raum schon verlassen. Alexander Feldberg war sich in seinem ganzen Leben noch nicht so unbedeutend und kümmerlich vorgekommen. Es tat ihm deshalb geradezu gut, als im Gang Ulla Schilling angefahren kam und mit wühendem Wuschelkopf schrie, er möchte sofort zu Dr. Blum kommen. Er folgte dankbar dem Mädchen, dem einzigen dieser Antennensversuche in die Wüste eines anderen Erdteils für einen Mann gehalten hatte.

Dr. Blum, bei Audion liebevoll und respektvoll Blümchen genannt, thronte wie ein lebendig gewordener Gumball hinter seinem Schreibtisch und raufte sich verzweifelnd die dunkle Mähne. „Was mache ich bloß mit Ihnen?“ rief er und betrachtete mit anklagendem Froschaugen seinen Besucher. „Sie sind Jurist, nicht wahr? Was wollen Sie denn hier bei uns, ausgerechnet bei uns? Na ja, der Herr Generaldirektor, Ihr Onkel, nicht wahr? Was verspricht er sich davon? Na ja, ja! „Blümchen“, was soll ich mit dem Zeuschwinder?“ Dies galt Ulla Schilling, die mit einer Medizinflasche und einem Löffel neben ihm stand.

„Ihre Medizin, Herr Dr. Blum“, sagte sie ernsthaft und kulterte mit den grünen Augen. „Bitte, nehmen Sie Ihre Medizin, ja!“ „Blümchen“, sagte Dr. Blum und griff nach dem Löffel, in den Ulla Schilling graziös fünfzehn Tropfen aus der Flasche abgezählt hatte, „verschwenden Sie nicht Ihren Sex-Appel an mich! Sie wissen, ich habe mir das verboten!“

„Nur an Ihre Leber, Herr Dr. Blum“, beteuerte das Mädchen sanft. „Ich meine ja nur Ihre Leber!“ Dr. Blum wandte sich an Alexander Feldberg. „Haben Sie auch eine Leber, Herr Feldberg? Nicht? Das ist schade, jammerschade!“ Er ließ sich nicht näher darüber aus, warum er das jammerschade fand.

Alexander Feldberg hatte das unabehagliche Gefühl, er wäre für Dr. Blum inebriertes gewesen, hätte er wenigstens mit einem kleinen Leberleiden aufwarten können. „Wissen Sie“, fuhr Dr. Blum betäubt fort, nachdem Ulla Schilling das Zimmer verlassen, aber vergessen hatte, die Tür hinter sich zu schließen. „Wir sind hier nämlich eine Eliteabteilung, schmeichele ich mir. Jeder, der zu uns kommt, wird sechsfach geprüft.“

und ging zur Tür hinaus. Sie hatte ihn nicht einmal bemerkt.“ Alexander Feldberg, der stets die teuersten Schneider beschäftigte, wäre jetzt gern in Lumpen gelaufen, hätte er dafür das Hirn Albert Einsteins gehabt. Er hätte dann jetzt sofort mit einer Handbewegung eine Radartube produziert, die die genialsten Geister bei Audion hätte vor Ehrfurcht erstarren lassen.

Aber Alexander Feldberg besaß eben nur einen guten Schneider und nicht das Gehirn Albert Einsteins. Bloß mit einem Onkel Generaldirektor ließen sich die Leute hier offensichtlich nicht imponieren.

Freddy Kuhn und Jürgen Theiss empfingen ihn in ihrem Zimmer mit lautm Heilo und einigen vollen Bierflaschen. „Wir pflegen in unserem Verein althergebrachtes Brauchtum besonders intensiv“, dozierte Freddy Kuhn. Jürgen Theiss öffnete mit lautm

tem Knall eine Bierflasche und stellte sie vor Alexander Feldberg hin. „Für einen Neuling ist dabei empfehlenswert das Studium unserer verschiedenen Lagen. Jürgen, erkläre unsere Lagen!“

Es war zweifellos so, daß bei den Zwillingen Freddy Kuhn der Wortführer war und Jürgen Theiss immer der Ausführende. „Tja“, begann Jürgen Theiss, wiegte übermäßig den blonden Vogelkopf und öffnete zwei weitere Flaschen für sich und Kuhn. „Also, da haben wir hier zum Beispiel Einstands-lagen, Stuben-lagen, Geburtstags-, Urlaubs- und Reiselagen und Gehaltszulagenlagen!“

„Jürgen, vergiß nicht die Nettigkeits-lagen“, rief Freddy, für Sie wäre dies also zunächst die Einstands-lage!“

Alexander Feldberg sah zwei erwartungsvolle junge Gesichter auf sich zurecht mit dem treuhändig verschmitzten Blick zweier Lausbuben, die einen dritten Lausbuben zum Freund machen wollen. Er wogte sich dieser Ehre würdig erweisen und zog die Gelbabwe. Die beiden erwartungsvollen Gesichter röteten sich erfreut. „Ich werde mich selbst in den nächsten Augenblicken Sitten und Gebräuchen anpassen“, erklärte Alexander Feldberg und schob einen Schein über den Tisch.

„Das ist gut, das ist gut“, rief Freddy Kuhn. „Jürgen, wo ist die Bierkatze?“

### Eine Schwäche für schöne Männer

Dr. Schilling machte bei Freddy Kuhns Tiranen ein Gesicht, als hätte er Zahnschmerzen. Er war ein auffallend schöner Mann mit kümmelndem, was soll ich mit dem Zeuschwinder? Dies galt Ulla Schilling, die mit einer Medizinflasche und einem Löffel neben ihm stand.

„Bitte, überlassen Sie es mir für ein paar Stunden.“

„Ich hab es zu Hause, Herr Dr. Schilling“, mischte sich Jürgen Theiss ein. „Ich werde es Ihnen morgen mitbringen. Genügt das?“

„Ja, ja, danke!“ Dr. Schilling nickte abwesend und ging wieder aus dem Zimmer.

„Gleich fängt er an zu weinen, das Wunderkind!“ seufzte Freddy. „Oh, Jürgen, wie konntest du ihn so betruben? Wo er nichts auf der Welt so liebt wie seine Bücher?“

Jürgen Theiss holte seine Bierflasche wieder hervor, die er bei Dr. Schillings Eintritt im Schreibtisch hatte verschwinden lassen. „Ach, der soll sich nicht so haben! Ich habe vorher gehört, wie er sich am Telefon mit jemandem für nachher um sechs im Café Künzel verabredet hat. Wetten, daß es ein Mädchen ist?“

Freddy ließ vor Staunen den Mund offen stehen. „Wohin willst du wissen, daß es ein Mädchen ist?“ fragte er nach einer Weile. „Der guckt kein Mädchen an. Es ist bestimmt ein Professor von irgendeinem hochwissenschaftlichen Institut, und sie werden gemeinsam bei Künzel über die letzten Forschungsergebnisse im Zweimillimeterband reden!“

Jürgen Theiss wiegte den langen Schädel und grinste respektlos. „Nix von Zweimillimeterband. Es war bestimmt ein Mädchen mit vierundfünfzig Taillenweite. Wenn du seine Stimme gehört hättest, würdest du das auch glauben. Er war ganz Schmalz und Honig und ganz und gar nicht müde.“

Freddy untersuchte intensiv sein Portemonnaie, seine Brieftasche, seine Hosentasche und streckte sich dann seufzend in seinem Stuhl aus. „Es reicht nicht, es reicht nicht. Jürgen, kannst du mir zehn Mark pumpten? Wollen wir nachher ins Künzel gehen?“

„Ich habe das Gefühl, ich würde schrecklich gern wieder einmal im Künzel Kaffee trinken!“ „Bleib da lieber weg“, empfahl Jürgen Theiss ungerührt, „das gehört sich nicht. Was gehen dich Dr. Schillings Verhältnisse an?“

Alexander Feldberg fand es an der Zeit, das Thema zu wechseln. „Ist Dr. Schilling eigentlich mit Fräulein Schilling verwandt?“ fragte er. „Nicht die Spur, nicht die Spur“, versicherten ihm die beiden. „Aber sie liebt ihn. Können Sie sich das vorstellen, diesen Halbfaffen liebt das Mädchen. Aber es hat nun ein hübsches Mädchen ist.“

„Aha, ich verstehe. Kann ich da vielleicht auch mal eben meine allgemeinerständlichen Radarauführungen einschließen lassen?“

Freddy Kuhn schlug die Arme mit weit-ausgehender Geste übereinander, lehnte sich im Stuhl zurück und sah seinen Nachbarn vorwurfsvoll an. „Mein lieber Herr Kollege“, begann er salbungsvoll. „Die Dame Monna blühte bisher lediglich für unseren leider so früh verstorbenen Freund Albrecht Ender. Sie ist nun in tiefer Trauer, und es wäre empfehlenswert, mit dem Streuen roter Rosen noch eine kurze Weile zu warten.“

„Gott bewahre!“ und Freddy Kuhn grinst. „Die Hälfte aller Unterlagen, die in Monnas Panzerschrank aufgehoben werden, werden da bloß aufgehoben, weil Monna so ein hübsches Mädchen ist.“

Alexander Feldbergs Gedanken liefen neidvoll hinter dem verschwindenden langen Jüngling her. „Arbeitet Herr Theiss an so geheimen Aufgaben, daß er seine Unterlagen im Panzerschrank verschließen muß?“ fragte er ehrfürchtig.

„Gott bewahre!“ und Freddy Kuhn grinst. „Die Hälfte aller Unterlagen, die in Monnas Panzerschrank aufgehoben werden, werden da bloß aufgehoben, weil Monna so ein hübsches Mädchen ist.“

Jürgen Theiss brachte eine leere Zigarrenkiste zum Vorschein. „Herr Feldberg, dies ist unser Geldschrank. Zur Zeit ist, wie Sie sehen, nichts drin. Unseren allezeit großzügigen Spender hat der liebe Gott vor einiger Zeit auch genommen. Das Bier, das sie hier oben trinken, haben wir im Vertrauen auf Ihre gute Kinderstube bereits auf Pump holen lassen. Wenn Sie gelegentlich Bedarf haben, unsere beiden Mechaniker Zloboch und Jachst wissen, wo man Bier auf Pump kriegt! Ihr Wohl, edler Kollege!“

Er klopfte an die Glaswand zum Nachbarlabor. „Zloboch, Jachst, kommen Sie rüber!“ schrie er, ohne sich umzudrehen. Zwei Männer im grauen Kittel der Mechaniker erschienen, wuschen sich die Hände an den Seiten ab und begrüßten Alexander Feldberg mit der ruhigen Zurückhaltung von Leuten, die sich über keinen Narren mehr wundern. „Zloboch, Jachst, dies ist Herr Alexander Feldberg, ein Mensch mit rascher Auffassungsgabe, obwohl er der Sohn des Generaldirektors ist!“

„Neffe“, prästizierte Alexander Feldberg, „nur der Neffe, bitte!“

„So, nur der Neffe?“ Freddy Kuhn runzelte erstaunt die Stirn. „Sie, da sollten Sie aber eigentlich schon ein bißchen mehr von Hochfrequenz verstehen!“ die beiden Mechaniker empfangen den Geldschein und zogen sich grinsend zurück.

Ein Mann kam ins Zimmer. Freddy Kuhn spritzte auf und stellte den Ankömmling als Dr. Schilling vor. „Dr. Schilling ist unser Theoretiker“, erklärte Freddy. „Er ist ein Genie ein veritables Genie. Er schüttelt Kleinigkeiten wie eine neue Navigationstheorie nur so aus dem Ärmel. Demnachst erfindet er einen Flugzeugantrieb, der keine Impulse reflektiert. Dann ist Radar erledigt. Dann können wir einpacken und stempeln gehen.“

Im westlichen Kreisgebiet 30. 12.: Helmut Neuber, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 216, Tel. 0 61 02 / 2 79 30 Privat: 0 61 02 / 82 81

31. 12.: Albert Starke, Gartenstr. 108, Tel. 0 61 03 / 2 22 08

1. u. 3. 1.: Dr. K.-H. Erdmann, Dreieich, Goethering 84, Tel. 0 61 03 / 8 63 60

Im östlichen Kreisgebiet 30. 12.: Dr. Hans Hildebrandt, Mühlheim, Ludwigstr. 33, Tel. 0 61 08 / 25 80

31. 12.: Werner Bodensohn, Hainstadt, Martinstr. 29, Tel. 0 61 82 / 44 36

1. u. 3. 1.: Hans Schaffer, Jügesheim, Gartenstr. 45, Tel. 0 61 06 / 47 00

### Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Samstag, Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde in der Praxis von 11 bis 12 Uhr 30. 12. (von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr)

Frau Dr. B. Dirksen, Bahnstr. 36, Tel. 2 20 10, Wohn.: Vor der Höhe 23, Tel. 2 66 58

31. 12. (Silvester von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr) Dr. Rahmig, Berliner Allee 5, Tel. 7 21 01, Wohn.: Finkenweg 5, Tel. 7 12 12

1. 1. (Neujahr morgens 7 Uhr bis Dienstag 7 Uhr) „Neffe“, prästizierte Alexander Feldberg, „nur der Neffe, bitte!“

Dr. Rosenkranz, Bahnstr. 115, Tel. 2 20 66

3. 1. (Mitwochenabends von 12 bis 7 Uhr am nächsten Morgen) Frau Dr. B. Dirksen, Bahnstr. 36, Tel. 2 20 10, Wohn.: Vor der Höhe 23, Tel. 2 66 58

Zahnärztlicher Notfalldienst für Offenbach-Stadt unter der Telefonnummer 9 / 84 10 94 (ärztliche Notdienstzentrale) vom 30. 12.—3. 1.

Im westlichen Kreisgebiet 30. 12.: Helmut Neuber, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 216, Tel. 0 61 02 / 2 79 30 Privat: 0 61 02 / 82 81

31. 12.: Albert Starke, Gartenstr. 108, Tel. 0 61 03 / 2 22 08

1. u. 3. 1.: Dr. K.-H. Erdmann, Dreieich, Goethering 84, Tel. 0 61 03 / 8 63 60

Im östlichen Kreisgebiet 30. 12.: Dr. Hans Hildebrandt, Mühlheim, Ludwigstr. 33, Tel. 0 61 08 / 25 80

31. 12.: Werner Bodensohn, Hainstadt, Martinstr. 29, Tel. 0 61 82 / 44 36

1. u. 3. 1.: Hans Schaffer, Jügesheim, Gartenstr. 45, Tel. 0 61 06 / 47 00

### Apotheken-Dienst

Der Nachdienst bzw. eventuell auch Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr. Sa., 30. 12.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 12, Tel. 2 52 24

So., 31. 12.: Gart. Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Mo., 1. 1.: Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Di., 2. 1.: Loewen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

Mi., 3. 1.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 23 45

Do., 4. 1.: Brauns'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

Fr., 5. 1.: Münsch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Wichtige Telefon-Nummern Dreieich-Krankenhaus: Ruf 20 01, Ruf 20 30 45, Ruf 20 30 45

Polizei: Süd. Ringstr. 80, Notruf 1 10

Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuerweh) Ruf 2 30 45, Ruf 2 20 07, Notruf 1 12

Krankentransport (DRK): Ruf 2 37 11

Bereitschaftsdienst Stadtwerke Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe - Tel. 2 20 21

Weihnachtsbäume werden abgeholt

Wie bereits bekanntgegeben wurde, werden in der Zeit vom 8. bis 12. Januar im Langener Stadtgebiet alle ausgedienten Weihnachtsbäume kostenlos abgeholt. Allerdings müssen diese Bäume frei von Lametta, Weihnachtsmuck und dergl. sein. Zu beachten ist lediglich, daß die Weihnachtsbäume am Tag der normalen Müllabfuhr (Mülleimerabfuhr) bis 7 Uhr bereitgestellt werden müssen. Bei dieser Gelegenheit sei noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich hier um eine Sonderaktion handelt, die nicht mit der Sperrmüllabfuhr zu verwechseln ist.

Öffentliche Bekanntmachung Im Stadtgebiet von Langen werden in der Zeit vom 8. 1. bis 12. 1. 1979 die ausgedienten Christbäume kostenlos abgeholt. Die Bäume müssen allerdings frei von Fremdstoffen sein; Lametta und anderer Schmuck ist zu entfernen. Die Müllabfuhr (Mülleimerabfuhr) bis 7 Uhr bereitstellen.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß es sich hierbei um eine Sonderaktion handelt, die nicht mit der Sperrmüllabfuhr zu verwechseln ist. Langen, den 30. November 1978 Der Magistrat der Stadt Langen (Kreiling) Bürgermeister

### Silvesterball in der Stadthalle

Für beste musikalische Unterhaltung beim diesjährigen Silvesterball in der Langener Stadthalle sorgt mit dem „Golden-Sound-Quintett“ eine Gesangs-, Tanz- und Showband von Format. Die „Golden Sounds“ haben ein breitgefächertes Repertoire. Bei vielen großen Galas in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Holland haben sie dank des guten musikalischen Einfühlungsvermögens ihres Bandleaders ihr Publikum begeistert.

Zu einem der Höhepunkte des Silvesterballs dürfte die Show der Band geraten, ein buntes Feuerwerk von Musik, Komik und Parade, bei dem die vielseitigen Musiker gemeinsam und solistisch brillieren werden. Aus München kommt Martin Mann zum Silvesterball angereist. Und wenn dann die Ball-Gäste bester Stimmung sind, dann singt er: „Heut' ist mir alles egal“, so der Titel eines erfolgreichen Schlagers von Martin Mann, der als Stargast mit seiner Bühnenshow für einen weiteren Höhepunkt sorgen will. Eintrittskarten gibt es noch ab 18.30 Uhr an der Stadthaltenkasse (Telefon 20 33 84).

### Ärztliche Nachrichten

Sonntag, den 31. Dezember 1978 (Silvester) Stadtkirche Vormittags kein Gottesdienst 18. 00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächtler und Pfr. Borck)

Predigttext: Lk. 12, 35-40 Mitwirkung: Chor der SSG

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46 9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Kades)

Predigttext: Röm. 8, 31-39

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Trösken)

18.00 Uhr Jahreschlussgottesdienst (Pfr. Lauber)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Borck)

18.00 Uhr Jahreschlussgottesdienst (Pfr. Trösken)

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Montag, den 1. Januar 1979 (Neujahrstag) Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächtler)

Predigttext: Lk. 4, 16-21

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kades)

Predigttext: Lk. 4, 16-21

Martin-Luther-Kirche und Johanneskapelle, kein Gottesdienst

Kollekte für 1. Januar: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtmission Langen Mo., 1. 1. 79: Bibelstunde um 17.15 Uhr.

Freie Evangelische Gemeinde Pastor Happel, Telefon 2 41 94

Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

Kath. Gemeinden im Pfarrverband Samstag, 30. 12. 1978

18.30 Uhr Eucharistiefeier St. Albertus-Magnus

18.30 Uhr Eucharistiefeier Hl. Thomas v. Aquin

18.30 Uhr Eucharistiefeier Egelsbach

Sonntag, 31. 12. 1978 (Silvester) 9.30 Uhr Eucharistiefeier Hl. Thomas v. Aquin

10.00 Uhr Eucharistiefeier Liebfrauen

10.30 Uhr Eucharistiefeier St. Albertus-Magnus

17.00 Uhr Eucharistiefeier St. Albertus-Magnus

17.00 Uhr Eucharistiefeier Erzhause

18.00 Uhr Eucharistiefeier Hl. Thomas v. Aquin

18.30 Uhr Eucharistiefeier Egelsbach

19.00 Uhr Eucharistiefeier Liebfrauen

### Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: 2. Nachtragsatzung und Bekanntmachung der 2. Nachtragsatzung 1. 2. Nachtragsatzung Auf Grund des § 98 der Hessischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 1978 folgende 2. Nachtragsatzung beschlossen:

Table with 5 columns: Item description, Erhöht um DM, Vermindert um DM, Gegenüber bisher DM, Auf nummehr DM festgesetzt. Rows include Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt, Gesamtbetrag der Kredite, and Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen.

§ 2 Der Gesamtbetrag der Kredite wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 9.653.300 DM um 3.878.800 DM vermindert und damit auf 5.774.500 DM neu festgesetzt.

§ 3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 600.000 DM vermindert und damit auf — DM neu festgesetzt.

§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5 Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 6 Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 1978 beschlossene Stellenplan.

Langen, den 8. Dezember 1978 Der Magistrat der Stadt Langen gez. Dr. Zenske, Stadtkämmerer

### Weitere Bekanntmachungen auf der letzten Seite

### BHW: Die Bausparkasse für Deutschlands öffentlichen Dienst!

Advertisement for BHW (Bausparkasse für Deutschlands öffentlichen Dienst) featuring a large graphic of a person holding a sign that says 'Auf die Prämie... fertig los!' and text describing benefits and services.

Wichtig für alle im öffentlichen Dienst. Angestellte, Arbeiter, Beamte: Jetzt geht's in den Endspurt um die 78er Prämie. Sie können dabei sein, wenn die Bausparer des Jahres 1978 mit Prämien und Sparzulagen oder Steuervergünstigungen vom Staat belohnt werden. Allerdings müssen Sie dann schnellstens Bausparer werden. Letzter Tag ist diesmal der 30. Dezember.

Also nichts wie hin zum BHW, der Bausparkasse mit den vielen Extras, die für Sie bares Geld bedeuten, ganz gleich, ob Sie bauen, kaufen oder modernisieren wollen. Der BHW-Fachberater kennt sich aus im öffentlichen Dienst. Ihr Problem ist sein Problem. Samstag, den 30. 12. 1978 von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet

### Für Deutschlands öffentlichen Dienst BHW - der Leistungen wegen!

Beratungsstelle: 6050 Offenbach/Main, Berliner Str. 79-81, Fernruf (06 11) 8 72 26, Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr.



Dr. Blum betrachtete nachdenklich Alexander Feldberg. (Zeichnungen: Helga Husmann)

(Fortsetzung folgt)

# Aufstand der literarischen „Dunkelmänner“

Jährlich erscheint eine große Zahl von Büchern auf dem Markt, die als Autoren berühmte Namen tragen und die nicht selten zu Bestsellern werden. In Wirklichkeit stammen diese literarischen Werke aber gar nicht aus der Feder der angegebenen Autoren, sondern sie wurden von „Dunkelmännern“ geschrieben, die in der Öffentlichkeit kein Mensch kennt. In Frankreich bezeichnet man diese „Dunkelmänner“ als „Nègres“. Es hat sie zu allen Epochen gegeben. Es sei nur an Kardinal Richelieu und Alexander Dumas erinnert, die ein ganzes Heer von „Nègres“ beschäftigten. Wenn heute Filmstars Memoiren veröffentlichen, so darf man in neunzig Prozent der Fälle gewiß sein, daß nicht der betreffende Filmstar die Memoiren verfaßte, sondern irgendein Schriftsteller, der nicht genannt wird und unbekannt bleibt. Nicht jeder Prominente verfügt über genügend literarisches Schreibtalent.

Besonders viele „Nègres“ gibt es in Frankreich. Demnächst wird nun ein Buch erscheinen, das den Titel trägt „Le métier de nègre“, was bedeutet „Das Handwerk des Dunkelmannes“. Der Inhalt des Buches sind die Memoiren von Charles Serval, eines Mannes,

der der eigentliche Verfasser der Bücher derjenigen ist, die heute einen berühmten Namen als Schriftsteller haben. Der Grund dafür, warum jetzt viele der „Dunkelmänner“ Frankreichs einen Aufstand unternehmen, ist darin zu suchen, daß sie als literarische Handwerker sehr schlecht bezahlt werden und geradezu für einen Hungerlohn arbeiten, während diejenigen, denen sie zur Berühmtheit verhelfen, zum Teil Riesenhonorare einstecken und ein Luxusleben führen.

Charles Serval will mit seinem demnächst erscheinenden Buch „die Karten aufdecken“. Sein Manuskript beginnt mit den provozierenden Worten: „Ich schreibe. Das ist mein Beruf. Ich habe berühmte Namen, die sehr viel Geld wert sind, und manchmal bringen sie mir etwas ein...“ In dem Buch sollen die Namen aller der „Dunkelmänner“ genannt werden, die für die berühmten Schriftsteller die Werke verfassten.

Man kann sich leicht vorstellen, daß die Ankündigung von dem Erscheinen der Enthüllungen von Charles Serval bei zahlreichen französischen Autoren Angst, ja sogar eine gewisse Panik auslöste. Einige Schriftsteller sollen sogar den Versuch einer Bestechung

gemacht haben, damit ihr Name und der Name ihres „Nègre“ nicht in dem Buch genannt werden.



## Mehr Gefahren auf dem Land

Eine umfassende Studie der Regierung in Washington räumt mit einigen Mythen über die Kriminalität in den USA auf. So werden Jugendliche häufiger Opfer von Verbrechen als Ältere: 59 Prozent aller jungen Menschen zwischen 12 und 24, aber nur 0,76 Prozent der Menschen über 65 Jahren. Männer werden doppelt sooft angegriffen wie Frauen. Die Einwohner größerer Städte sind zwar mehr als alle anderen Diebstählen ausgesetzt, dafür aber liegen die Raten für Vergewaltigungen und Raubüberfälle in kleinen Städten und auf dem Lande viel höher. Am dramatischsten stieg die Zahl der Vergewaltigungen auf dem Lande: sie verdoppelte sich innerhalb eines Jahres.



Nicht jeder „Autor“ schreibt auch seine Bücher selbst.

Nur Arbeit war Dein Leben, nie dachtest Du an Dich, nur für die Deinen streben, war Deine höchste Pflicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Opa, Schwiegervater und Onkel

## Josef Buron

\* 8. 5. 1906 27. 12. 1978

In stiller Trauer:  
**Margarete Buron**  
**Werner Buron u. Frau Anni**  
**Wolfgang Gemandt u. Frau Renate geb. Buron**  
**Enkelkinder Marcel, Oliver und Andrea**  
**und Angehörige**

6070 Langen  
 Im Birkenwäldchen 5

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 3. 1. 1979, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

**Durch Eigenimporte billiger**  
 Riesenauswahl aller Weltspitzenmarken Yamaha, Hammond, Wuritzer, Thomas, Gulbransen, Jen, Farfisa u. viele andere

Hammon-Concorde DM 19.500,-  
 Hammond Aurora DM 10.500,-  
 Farfisa Desirée DM 6.000,-  
 Gulbransen Theatrum DM 9.500,-  
 Viscount M 70 DM 3.500,-  
 Yamaha C 40 DM 5.500,-  
 Import-Export-Organisten-Kundendienst

**ORGEL-MARKT**  
 Groß-/Einzelhandel  
 Import/Export  
 Frankfurt/Main  
 Eschersheimer Landstr. 45  
 Tel. (06 11) 55 73 36  
 Darmstadt, Kaslostr. 19  
 Tel. (0 61 51) 2 36 68

**Fahrräder**  
 In allen Preislagen  
**Schneider**  
 Dorotheenstr. 8-10

Annahmeschluß für  
**Traueranzeigen**  
 in der Langener Zeitung am  
 Erscheinungstag vor 9 Uhr

**AUTO-FELLE**  
 Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch **Folien** und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.  
**Fell-Lager Mürfelden**

**Der Bosch-Dienst ist für jeden da!**  
**Radio + (Zubehör) - Verkauf und -Einbau (Blaupunkt)**  
 Robert Bosch Str. 6, Langen  
 Telefon 0 61 03 / 7 90 37 98

**Damenhüte**  
**Damenmützen**  
**Trauerhüte**  
 in großer Auswahl finden Sie bei  
**HERTHA-MODEN**  
 Wernerplatz 3  
**RODIER-MODEN**  
 Telefon 71058

**Würdevolle Bestattungen**  
 Erd - Feuer - See - Überführungen  
 Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
 Ausführung kompletter Beisetzungen  
 Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

**»Pietät« Karl Daum**  
 Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 06103/22968  
 Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Gott der Herr über Leben und Tod hat heute meinen lieben Mann, unseren treusorgenden Vater, Großvater und Bruder

## Dr. phil. Gunther Glatzel

im Alter von 77 Jahren in die Ewigkeit abberufen.

In Dankbarkeit und Liebe  
**Anneliese Glatzel**  
**Familie Ludwig Glatzel**  
**Familie Gunther-Dietrich Glatzel**  
**Familie Dieter Borck**

6070 Langen,  
 den 28. Dezember 1978

Beisetzung am 4. Januar 1979, 14.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen. Es ist auch im Sinne des Verstorbenen, wenn statt zugedachter Kranz- oder Blumengrüße eine Spende an die Deutsche Krebshilfe, Sparkasse Bonn Konto Nr. 909090 BLZ 380 500 00, überwiesen wird.

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter

## Irma Bohnstedt

sagen wir herzlichsten Dank.

In stiller Trauer:  
**Die Angehörigen**

6070 Langen  
 im Dezember 1978

Für die überaus zahlreiche Anteilnahme und tröstenden Worte beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Katharina Schroth

sprechen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, dem Jahrgang 1899/1900, den Schwestern der Gemeinschaftshilfe für die liebevolle Betreuung sowie Frau Pfarrerin Trösken unseren innigsten Dank aus.

**Simon Schroth**  
**und Angehörige**

Langen, im Dezember 1978  
 Wiesgäßchen 31

Am 22. 12. 1978 verstarb nach einem erfüllten Leben meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

## Olga Hartel

geb. Selig

im Alter von 83 Jahren.

In stiller Trauer:  
**Friedrich Hartel**  
**Viktor Hartel u. Frau Anneliese**  
**Alois Hämel u. Frau Eilfriede geb. Hartel**  
**u. Enkel Walter**  
**sowie alle Angehörigen**

6070 Langen  
 Im Birkenwäldchen 33

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 2. Januar 1979, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

UT-FILMBÜHNE LICHTBURG 1 Das moderne Service-Kino LICHTBURG 2

**Wir wünschen allen Langener Filmfreunden ein gesundes und erfolgreiches 1979**

Ein Großleuchterwerk herrlich-frecher Einfälle  
 Der NEUE dulle Filmspaß –  
 die Lachbombe der Saison!

### Hürra Die Schwedinnen sind da

Fr. 20.30, Sa. 18, 20.30, So. geschl., Mo. 16, 18, 20.30

Di. - Do. 20.30 Erotisches Abendstudio

**BURT REYNOLDS**

### UM KOPF UND KRACH

Do. 20.15 Bertelsmann Der Frosch

Ein Action-Knüller wie Sie ihn schon lange nicht mehr gesehen haben.

tägl. 20.30  
 Sa. 18.15, 20.30  
 So. nur 14, 16  
 Mo. 16, 18.15, 20.30  
 Di. + Mi. auch 15

Der Spaß geht weiter!!!  
**2. Woche**  
**Popcorn und Himbeereis**

tägl. 20.15, Sa. 18, 20.15, So. 14, 16, Mo. 16, 18, 20.15  
 Mo. 16, 18, 20.15, Di. + Mi., 15, 20.15

## AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg, Telefon 0 61 02 / 55 00  
 Angenehm warm durch Spezialheizlüfter!

**Am 31. 12. - Silvester - finden keine Vorstellungen statt!**

Freitag bis Montag, täglich 20 Uhr (außer 31. 12.)  
 Terence Hill, Bud Spencer: **ZWEI HAU'N AUF DEN PUTZ**  
 (Höhe der blutigen Stiefel)  
 Komisch, fauststark, unübertrefflich, Breitwand-Ferbfilm

Täglich 22.30 Uhr (außer 31. 12.)  
**RUF DER BLONDEN GÖTTIN**

Dienstag bis Donnerstag, täglich 20 Uhr  
 Nastassja Kinski: **LEIDENSCHAFTLICHE BLÜMCHEN**  
 Mädchen, die es wissen wollen!  
 Scope-Ferbfilm

Täglich 22.30 Uhr  
**FRAUEN HINTER ZUCHTHAUSMAUERN**

Privater Gebrauchtwagenmarkt nur Samstag, 30. 12., von 10 bis 14 Uhr  
 Autokino-Frühjahrsrest-Verlosung am Freitag, dem 6. April  
 Hauptgewinn: 1 Mitsubishi-Colt 1200  
 Alle ab 1. 1. gesammelten Kartenabschnitte gelten als Lose!

## SILVESTERBALL

Sonntag, 31. 12. - 20.00 Uhr  
 SHOW - UNTERHALTUNG - TANZ  
 Show- und Tenorchester  
**GOLDEN SOUND QUINTETT**  
 und Stages  
**MARTIN MANN**  
 mit Begleitung

Vorverkauf bis 23. 12. 1978  
 Stadt. Infostelle im Reisebüro Lauterbach  
 Telefon 0 61 03 / 20 33 70  
 Abendkasse am 31. 12. ab 18.30 Uhr  
 Telefon 0 61 03 / 20 33 84

Eintritt: 18,- DM

### STADTHALLE LANGEN

## Gut beraten

Sind Sie bestimmt, wenn Sie sich an unsere geschulten Küchenfachleute wenden. Bei Ihnen können Sie sich über alle Fragen rund um die Küche informieren und werden gut beraten. Kommen Sie in unsere moderne Küchenausstellung, - es lohnt sich.

## DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS

Meientalstraße 15 - 6072 Dreieich - Telefon 5 48 20

Meinen verehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich die

## MÜNCH'SCHE APOTHEKE

Darmstädter Str. 1, 6070 Langen  
 Tel. 0 61 03 / 2 23 15

zum 1. Januar 1979 an meinen Nachfolger und langjährigen Mitarbeiter, Herrn Apotheker Adel Dagher übergebe.

Bei Ihnen, meinen Kunden, bedanke ich mich für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Roland Frank, Apotheker

Ich freue mich darauf, Sie weiterhin wie bisher betreuen zu dürfen.

Adel Dagher, Apotheker

PRAXIS  
**Dr. Rainer Block**  
 Facharzt für Innere Krankheiten  
**vom 29. 12. 78 bis 9. 1. 79 geschlossen**

VERTRETUNG:  
 Frau Dr. Mentzel, Tel. 7 34 15  
 Dr. Rauschenbach, Tel. 2 27 75  
 Dr. Lemke ab 2. 1. 79, Tel. 2 33 31  
 Dr. Wilkens ab 4. 1. 79, Tel. 2 28 28

Praxis für physikalische Therapie

## HORST ZIELKE

6070 Langen, Darmstädter Straße 16  
 Telefon 2 28 36

wegen Urlaub bis 3. 1. 1979 geschlossen.

Ein glückliches neues Jahr wünschen wir allen Freunden und Bekannten.

Preisgünstige Umzüge  
 ohne Berechnung der Anfahrt. Wir sind täglich auch samstags, fahrbereit.

**E. AVE MARIA**  
 Tel. 4 93 80

Ihre Sicherheit  
**Schlüsseldienst**  
 Langen, Tel. 2 32 44  
 Alle Schleifarbeiten - Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.

Herren-Hüte - Mützen  
**Pelzmützen**  
**PELZ-MÜLLER**  
 Westendstraße 8  
 Egelsbach  
 Telefon 48 08

3 GLÄCKEN - Nudeln nicht vergessen !!

## Volkman

wäscht - reinigt - pflegt .....

**Spezialreinigung mit Entflecken u. Appretur Teppich- und Polstermöbelreinigung**

**Haushaltswäsche:** schrankfertig  
**Industriewäsche:** Handtücher u. Handtuchrollen  
**Hotelwäsche:** Bett- und Tischwäsche  
**Gaststättenwäsche:** Tischwäsche, Koch- u. Kellnerjacken u. -Hosen  
**Berufskleidung:** Arbeitsanzüge, Latzhosen usw.  
**Oberhemden- und Kitteldienst**  
**Gardinenpflege** auf Wunsch mit Ab- und Aufhängen  
**Mangeln von selbst gewaschener Wäsche**  
**Änderungsdienst und Schuhreparatur**  
**BLITZ-Chemische Reinigung**  
 ein Betrieb der Volkman Wäscherei und Schnellreinigungs-GmbH  
 Rheinstraße 24, 6070 Langen, Tel. 2 97 23

*Holzkopf ist verschwunden  
 Schupo der erste ist erkannt  
 der Wirt hat sich geschunden  
 und gibt den Zinnteller als Pfand  
 wenn der Holzkopf ist wieder am Platze  
 so soll alles vergessen sein  
 ansonsten bekommt der Schupo rasiert die Glatze  
 und Zinnteller + Holzkopf bleibt mein*

**INSERIEREN BRINGT GEWINN!**

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich mein Geschäft ab 1. 1. 1979 schließe.  
 Für das erwiesene Vertrauen danke ich allen recht herzlich und wünsche gleichzeitig ein gesegnetes neues Jahr.

**Blumen- und Samenhaus BURK**  
 Turmgasse 25, Langen

## Fünf vor Zwölf für Ihre Bausparprämie.

**Leonberger BAUSPARKASSE**  
 Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.

Nur wer bis zum 31. 12. seinen Bausparvertrag abgeschlossen hat, kann sich noch die 78er Bausparprämie sichern. Oder hohe Steuervergünstigungen. Sprechen Sie rechtzeitig mit Ihrem Leonberger-Berater.

**AB SOFORT (AUCH 30. 12.) 14 BIS 18 UHR**  
**LUTZ MATTHES**  
 Beratungsbüro der Leonberger Bausparkasse AG  
 Elisabethenstraße 55 - 6070 Langen  
**TELEFON 0 61 03 / 2 72 00**

Montag und Freitag ..... 10-12.00 Uhr  
 Dienstag ..... 10-12.00 Uhr und 14-16.00 Uhr  
 Donnerstag ..... 10-12.00 Uhr und 18-19.30 Uhr

**DIE NATURFREUNDE**  
ORTSGRUPPE LANGEN

Mittwochs 20.00 Uhr:  
Vereinstitren;  
freitags 19.00 Uhr:  
Jugendgruppe;  
14täg. dienstags 14.30:  
Basteln u. Handarbeiten

**Verkäufe**  
Verkäufe sehr gut erhaltenes  
**Herkules-Kleinkreftpad**  
VB. 1.100,- DM.  
Tel. 0 61 03 / 2 32 38

**DIE NEUEN**  
BODENSTAUBSAUGER  
VON MIELE



**SAUGSTARK  
GRÜNDLICH  
LEISE  
SPARSAM**  
**Miele**

— Kundendienst für alle Fabrikate —  
**Elektro WEDEL**  
Karl-Schurz-Straße 16, 6070 Langen/Neurot  
Telefon 0 61 03 / 7 41 26

**STELLENANZEIGEN**

gehören in die  
**LANGENER ZEITUNG**  
TELEFON 2 10 11

**WIR VERLOBEN UNS**  
**Dagmar Schilling** » **Giuseppe Mangiapane**  
31. 12. 1978  
Bachgasse 15 6070 Langen Leukertsweg 92

**IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT**  
**Hans-Peter Hartmann** » **Roswitha Hartmann**  
geb. Freud  
Traminerstraße 34 40 Friedhofstraße 40  
Urberach Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 30. Dezember, um 15 Uhr, in der katholischen Kirche Götzenhain statt.

**Immobilien**  
Eingezäunte **Wiese 500 qm**  
Koberstadt zu vergeben.  
Off.-Nr. 523 a.d.LZ  
**Schöner Walmdach-Bungalow**  
6,5 Zimmer, offenem Kamin, Hanglage, für 1.500,- DM Miete in Messel.  
**Express-Immobilien**  
Tel. 0 60 74 / 9 03 06

Vermiete **2-Fam.-Haus**  
Altbau auch an Ausländer.  
Tel. 0 61 03 / 4 95 68  
**Möbliertes Zimmer**  
mit Küchen- und Badenutzung, separatem Eingang, in Egelsbach sofort zu vermieten.  
Tel. 0 61 03 / 4 20 24

Auch im neuen Jahr stets zu Ihren Diensten  
**Nähstube Wolf**  
die persönliche Mode, für „Sie“ angefertigt  
Mit den besten Wünschen für das neue Jahr 1979  
Langen, Walter-Rietig-Straße 55  
Tel. 0 61 03 / 2 27 62

**PORTAS-Türenmeister**  
**TÜREN**  
nie mehr streichen!  
Wir erneuern alle Türen!  
morgens geholt abends gebracht  
Die PORTAS-Spezial-Kunststoff-Ummantelung (Großwahl in original Holzdekor oder Uni-Farben) macht jede Tür preiswert, wartungslos und dauerhaft. Ihre Türen sind mehr wertvoll!  
Kostenlose Information und Beratung für Langen - Dreieich  
Tel. 0 61 03 - 27871 oder Werkstatt: PORTAS® Deutschland Herdo GmbH Weismüllerstraße 42 Frankfurt/M  
Tel. 0 611 - 4130 01  
PORTAS-Türenmeister Fachbetrieb überall in Deutschland und Österreich

Wir wünschen all unseren lieben Schulkameradinnen und -kameraden ein  
glückliches neues Jahr  
**JAHRGANG 1897/98 Langen**

Suche dringend **Häuser, Wohnungen, Beuplätzte**  
für vorgemerkte Kunden zu mieten und zu kaufen  
**Express-Immobilien**  
Tel. 0 60 74 / 9 03 06

**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit Pizzeria u. Kiosk, für 280.000,- DM Festpreis zu verkaufen.  
**Express-Immobilien**  
Te. 0 60 74 / 9 03 06

**Gewerbesaal 112 qm**  
3,50 m hoch, sehr gut als Lagerhalle geeignet, in Dreieichenhain, 800,- DM Miete.  
**Express-Immobilien**  
Tel. 0 60 74 / 9 03 06

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir  
**ein gesundes erfolgreiches 1979**

**SHELL Heizöl**  
**SPATH** bringt Wärme ins Haus  
**MINERALÖLVERTRIEB GmbH**  
Lobbigstraße 27, Langen, Telefon 2 10 41

**Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen**

2. Bekanntmachung der 2. Nachtragsatzung  
Die vorstehende 2. Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 1978 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.  
Die 2. Nachtragsatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.  
Der 2. Nachtragshaushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 2. Januar bis 10. Januar 1979 während der Dienststunden (montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr) im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, 1. Stock, Zimmer 119, öffentlich aus.  
Langen, 29. Dezember 1978  
Der Magistrat der Stadt Langen  
Dr. Zenske, Stadtkämmerer

**SATZUNG**  
zur Änderung der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages für die Stadt Langen

Aufgrund des § 132 des Bundesbaugesetzes i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2221) in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. 2. 1952 (GVBl. I S. 11) i. d. F. vom 1. 7. 1960 (GVBl. I S. 103, 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. 8. 1976 (GVBl. I S. 325) und des § 3 Absatz 2 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 17. 3. 1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. 12. 1976 (GVBl. I S. 532) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen in ihrer Sitzung am 7. Dezember 1978 folgende Satzung zur Änderung der Erschließungsbeitragsatzung vom 4. 5. 1972 beschlossen.

Art. 1  
§ 3 der Erschließungsbeitragsatzung erhält folgende Fassung:

§ 3  
Geschöflähen und Geschöflähenzahl  
Die anrechenbaren Geschöflähen der einzelnen Grundstücke ergeben sich aus der Grundstücksfläche vervielfältigt mit der Geschöflähenzahl.

II. Hinter § 3 der Erschließungsbeitragsatzung werden die nachfolgenden Regelungen eingefügt:

§ 3 a  
Ermittlung der Geschöflähenzahl in beplanten Gebieten  
(1) In beplanten Gebieten bestimmt sich die Geschöflähenzahl nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Werden in die Festsetzungen des Bebauungsplanes im Einzelfall über-schritten, so ist die Geschöflähenzahl entsprechend der genehmigten oder vorhandenen Bebauung zu ermitteln.  
(2) Ist statt der Geschöflähenzahl eine Baumassenzahl festgesetzt, so ist sie zur Ermittlung der Geschöflähenzahl durch 3,5 zu teilen.  
(3) Ist das Maß der baulichen Ausnutzbarkeit in anderer Weise festgesetzt, so ist die Geschöflähenzahl nach den für das Baugenehmigungsverfahren geltenden Vorschriften umzurechnen.  
(4) Läßt sich die Geschöflähenzahl nicht nach Abs. 3 ermitteln, so ist sie bei bebauten Grundstücken anhand der tatsächlichen Bebauung festzustellen, bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken ist zur Ermittlung der Geschöflähenzahl auf die überwiegende Geschöflähe in der näheren Umgebung abzustellen.  
(5) Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist oder bei denen die zulässige Bebauung im Verhältnis zu dieser Nutzung untergeordnete Bedeutung hat, gilt 1,0 als Geschöflähenzahl, womit auch die Nutzungsart berücksichtigt ist. Das gleiche gilt für Grundstücke, die im Bebauungsplan als Gemeindeflächen ohne Festsetzung

der Geschöflähenzahl oder anderer Werte, anhand deren die Geschöflähenzahl ermittelt werden könnte, ausgewiesen sind; bei tatsächlich höherer Ausnutzung gilt Abs. 1 Satz 2 entsprechend. Läßt diese Ausweisung nur Friedhöfe, Freibäder, Sportplätze sowie sonstige Anlagen zu, die nach ihrer Zweckbestimmung im wesentlichen nur in einer Ebene genutzt werden können, so gilt 0,4 als Geschöflähenzahl.  
(6) Grundstücke, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig sind, werden mit einer Geschöflähenzahl von 0,4 angesetzt.  
(7) Ist eine Geschöflähenzahl wegen der Besonderheit des Bauwerkes nicht feststellbar (z. B. Sporthalle, Lagerschuppen) oder ist die Geschöflähenzahl größer als 3,50 m, so ist zur Ermittlung der Geschöflähenzahl zunächst auf die Baumasse abzustellen.  
(8) Sind auf einem Grundstück unterschiedliche Geschöflähenzahlen, Geschöflähen bzw. Baumassenzahlen zulässig bzw. im Falle des Abs. 4 bei bebauten Grundstücken vorhanden, so ist von dem jeweils höchsten Wert auszugehen.  
(9) In Gewerbe-, Industrie- und Kerngebieten werden die ermittelten Geschöflähen um 10 v. H. erhöht, wenn im Abrechnungsgebiet auch Grundstücke mit anderer zulässiger Nutzungsart erschlossen werden.  
(10) Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend, wenn sich ein Bebauungsplan in der Aufstellung befindet und den Verfahrensstand i. S. d. § 33 BBauG erreicht hat.

§ 3 b  
Ermittlung der Geschöflähenzahl in unbebauten Gebieten  
(1) Ist ein Bebauungsplan nicht vorhanden oder nicht i. S. d. § 6 b Abs. 10 in der Aufstellung begriffen, so ist die nach § 17 BauNVO für das jeweilige Baugebiet zutreffende Höchstgeschöflähenzahl maßgebend, wobei hinsichtlich der zulässigen Vollgeschosse darauf abzustellen ist, was nach § 34 BBauG unter Berücksichtigung der im Abrechnungsgebiet überwiegend vorhandenen Geschöflähen zulässig ist. Wird die hiernach zulässige bauliche Ausnutzung überschritten, so ist die Geschöflähenzahl entsprechend der genehmigten oder vorhandenen Bebauung zu ermitteln.  
(2) Läßt sich ein Baugebiet nicht einer der in der BauNVO genannten Baugebietstypen zuordnen (z. B. wegen mangelnder oder stark unterschiedlicher Bebauung), so wird die Geschöflähenzahl bei bebauten Grundstücken nach der tatsächlichen Bebauung und bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken danach ermittelt, was nach § 34 BBauG bei Berücksichtigung des in der näheren Umge-

**WEIHNACHTSWERBUNG in der**

**Langener Zeitung** **D 4449 B**

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

Langener Einzelhandelsgeschäfte stellen sich vor

Gewinnen Sie eine **FLUGREISE** für 2 Personen in eine europäische Hauptstadt

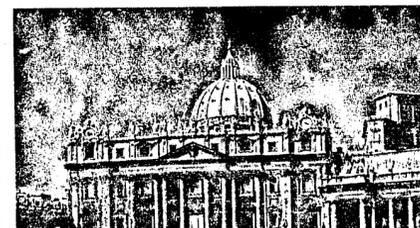
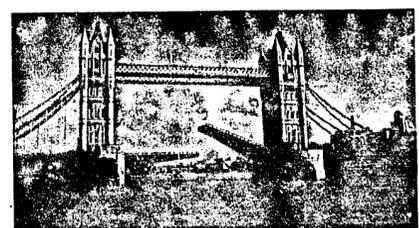
**SCHAUFENSTER LANGEN**

**Sonderaktion 1978**

Wir zeigen Ihnen, daß man in Langen gut und preiswert einkaufen kann!

Machen Sie mit beim großen  
**Schaufenster-Suchwettbewerb**  
und gewinnen Sie eine  
**Flugreise für 2 Personen**  
in eine europäische Hauptstadt

- Wählen Sie aus zwischen
- LONDON
  - PARIS
  - WIEN
  - ROM
  - BUDAPEST
  - ZÜRICH
  - BARCELONA



Unsere Bilder zeigen:  
Tower-Bridge in London, Schloß Schönbrunn in Wien und den Peterdom in Rom

**Metabo  
Dynamic  
Motorgeräte**



Hand-Kreissäge  
**KS 3342 S-automatic**

- Mit Metabo Sicherheitskupplung
- 550 W, 40 mm Schnitttiefe
- Mit Hartmetall-Kreissägeblatt, teifenbeschichtet

**Guter Service nur im Fachgeschäft!**

- Kostenlose Anlieferung durch Eildienst
- Reservierung von Weihnachtsgeschenken
- Metabo u. Black & Decker Bohrmaschinen
- Werkbänke
- Werkzeugschränke
- Laubsägegarnituren
- Rodelschlitten
- Schneeschieber und Streusalz
- Christbaumständer
- Unser Tip: Schenken Sie doch einen Weihnachtsgutschein!

**Neues und Bewährtes**

In Ihrem Fachgeschäft für HEIM • HOBBY • GARTEN

**BAIER & ROTH OHG**



Immer ein passendes Geschenk:

**Ein Foto für Ihre Lieben**

(auch als Weihnachtskarte)

aus dem

**FOTO-STUDIO OPPITZ**

Bahnstraße 73 — Telefon 2 37 98



Das besondere Geschenk für SIE für IHN und für das Kind

modische Pullis, Hemden, Blusen, Hosen, T-Shirts, Rollies

Jean's C-17, CLOU BAGAR, GENTLE KREBS, RIFLE

**TRAIL**  
Wassergasse 4  
Telefon 2 41 25

Jean's LEVIS, WRANGLER DICKIES, STA, MARSHALL

Jetzt aktuell:

**Geld für jeden Zweck von Ihrer Sparkasse**

Bis zu 30 000 DM für jeden privaten Haushalt  
Z. B. kosten 10 000 DM  
— 7,87% effektiver Jahreszins  
und 60 Monate Laufzeit —  
nur 200 Mark im Monat.

Am Mittwoch, dem 27. 12. sind die Schalter bis 17.00 Uhr geöffnet.

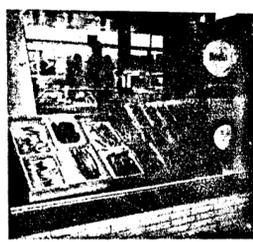


**Bezirkssparkasse Langen**  
Telefon 20 21 — 20 Zweigstellen



LANGEN  
WASSERGASSE 7  
TELEFON 2 21 76

**Für das Weihnachtsfest Vorbestellungen erbeten für:**



- Lebende Fische**  
Karpfen, Forellen, Schleien usw.
- Schlachtfisches Geflügel**  
Gänse, Puten, Enten usw.
- Frischerlegtes Wild**  
Reh, Hasen, Fasan, Wildschwein usw.
- In großer Auswahl vorrätig**  
frischer geräucherter Ostsee-Aal,  
frischer geräucherter Ostsee-Lachs,  
beste Sorten von Salz- und Matjesheringen.

Langersehnte Wünsche können Sie sich bei

**Bach erfüllen!**

Teppiche — Brücken — Bettumrandungen  
Orient-Brücken — Teppichböden  
Gardinen und Dekorationsstoffe  
Bett- und Tischwäsche — Federbetten  
Schlafdecken

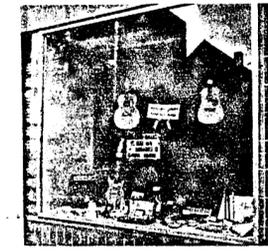
und die vielen persönlichen Kleingeschenke, wie  
Korbwaren, Tiroler Bandmalerei und Webkunst,  
Brokat-Decken und Kissen, Handarbeitsdecken  
in allen Größen und vieles, vieles andere.



**I.K. Bach**

6070 Langen  
Fahrgasse 17  
Telefon 2 35 19  
Parkplatz im Hof

Wenn es um Musik geht . . . .



Klaviere, Akkordeons, Gitarren,  
Blasinstrumente, Mikrofone, Ver-  
stärkeranlagen, Elektr. Heimorgeln  
mit Unterricht im eigenen Studio,  
Noten, Texthefte, Schallplatten,  
Musikkassetten

**MUSIK-NEHMANN**  
Leukertsweg 22 / Ecke Wilhelmstr.  
und Bahnstr. 34  
Telefon 2 19 75



**H. HEINIG**  
MIEDERWAREN UND WASCHE  
BERUFSKLEIDUNG  
Fahrgasse 14, Telefon 2 21 59

**VOGDT** **RUNDFUNK- UND FERNSEHDienst**

*Besuchen Sie uns doch einmal!*

Modern eingerichtetes  
**HIFI — STUDIO  
FERNSEHGERÄTE**

und alles, was dazugehört

Riedstr. 12

TELEFON  
**2 35 26**

und in der  
Bahnstr. 12

Werkstatt Zubehör Ersatzteile

**Der mit dem guten Service**



Bei uns finden Sie alles,  
was Sie in einer richtigen Drogerie suchen!



**Allstadt  
Drogerie**

Nora Freitag  
Wassergasse 1



25 Jahre

**Joksch**  
MODEN

Fachgeschäft für elegante  
Damenoberbekleidung

Eigenes Maßatelier  
Änderungsschneiderei

**BAHNSTRASSE 32 - 6070 LANGEN - TELEFON 22450**

Achtung neu: Kundenparkplätze im Hof

**Schlüsseldienst**

**WALTER KUNZE**  
WIESENSTRASSE 12  
TELEFON 2 32 44



Alle Schleifarbeiten — Messer,  
Scheren, Gartengeräte — werden  
ausgeführt. Auch Wellenschliff.

**Für Ihre Sicherheit!**

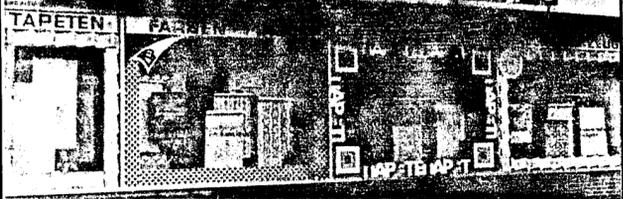
10 und 15 mm starke Sicherheitsschil-  
der — Kein vorstehender Zylinder bei  
Haus- und Korridorüren, Abbrechen  
nicht möglich, Spezialverschraubung  
von innen, auch für runde Zylinder lie-  
ferbar.

Die Polizei empfiehlt:

**MELCHERT** Sicherheits-  
Türbeschläge

FARBEN FACHGESCHÄFT

**Farben LEHR**



Langen — Neckarstraße 19 A — Telefon 2 21 87

ELEKTRO **METZNER** ANGELN

Elektrogeräte  
namhafter  
Firmen

Beratung  
in allen  
Fachfragen



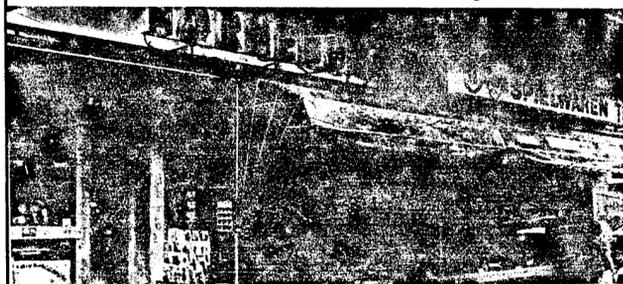
Große Auswahl  
in  
Angelzubehör

Neuheiten  
aus aller Welt

Fachberatung

Langen - Bahnstraße 22 - Telefon 2 49 99

**HORNEBURG — Qualitäts-Spielwaren**



Bahnstraße 51/53 - Tel. 2 19 06 - Bushaltestelle - Parkplätze  
DURCHGEHEND GEÖFFNET



**Einrichtungshaus mit  
EINBAUSTUDIO für**

- ★ Anbauküchen
- ★ Schlafzimmer-Einbauschränke
- ★ Wohnzimmer-Schränkwände
- ★ Bücherwände

**12 Schaufenster  
Großauswahl auf 1200 qm**

LANGENS GRÖSSTES  
MÖBELHAUS

**Möbelhaus  
Sallwey**

Obergasse 1 — Obergasse 21 • 25



## Vor dem Schenken kommt die Wahl

10 Tips für die richtige Bescherung / Auf den Empfänger kommt es an

Die Wahl der richtigen Geschenke kann auch eine Qual sein. Ist sie schon im engsten Familienkreis schwierig, so ist man noch ratloser, wenn man mit dem Empfänger - ob Kind oder Erwachsener - nur selten zusammen ist. Deshalb hier ein paar Tips, wie man „falsche“ Geschenke und damit unnötige Ausgaben zu Weihnachten vermeidet.

1. Scheuen Sie nicht, direkt zu fragen, wenn Sie auf „Umwege“ nicht zum Ziel kommen. Was nützt eine gutgemeinte Überraschung, wenn sie den Beschenkten enttäuscht!

2. Lassen Sie sich möglichst eine kleine Auswahl nennen. Es könnte ja sein, daß der „größte Wunsch“ Ihren Geschenk-Etat sprengt



### Gutes Herz

Immer wieder beobachteten Postbeamte, daß in einem Londoner Telefonamt sehr viele Münzen steckten, als Gespräche geführt wurden. Man glaubte, daß an dem öffentlichen Apparat irgendein technischer Fehler vorliege und wechselte den Apparat aus. Erst durch Zufall kam die Sache auf die Spur. Eine sträuss Grelisa hatte gehört, daß die Telefonistinnen schlecht bezahlt seien, und hatte deswegen immer den Apparat mit Münzen versorgt, damit den Telefonistinnen die Gehälter aufgebessert werden können.



## Wenn der Arbeitsplatz verlorenggeht

Frühzeitig zum Arbeitsamt und Kostenbelastung überprüfen

Sollten die Vorhersagen der Fachleute stimmen, dann werden auch weiter rund eine Million Menschen ohne Arbeit sein und sich einschränken müssen. Wer seinen Arbeitsplatz verliert, muß - um finanzielle Probleme zu vermeiden oder zumindest zu mildern - zweierlei bedenken: Er muß erstens dafür sorgen, daß er möglichst rasch in den Leistungsstand der Bundesanstalt für Arbeit - also vor allem von Arbeitslosengeld - kommt, und er hat zweitens zu überlegen, inwieweit eine Verminderung seiner laufenden finanziellen Belastungen möglich ist.

So sollte, schon wenn der Verlust des Arbeitsplatzes bevorsteht, der erste Weg zum zuständigen Arbeitsamt führen, und nicht erst, wenn man bereits „auf der Straße sitzt“. Beim Arbeitsamt kann man sich auch schon zu diesem Zeitpunkt beraten und hoffentlich wieder vermitteln lassen. Bleiben diese Bemühungen zunächst erfolglos, dann sollte man spätestens in der letzten Woche vor Beginn der Arbeitslosigkeit erneut das Arbeitsamt aufsuchen, um den Antrag auf Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe auszufüllen. Daß man sich rechtzeitig arbeitslos meldet, ist wichtig, denn frühestens vom Tag der Antragstellung an besteht Anspruch auf Zahlungen.

### Das aktuelle Urteil

#### Reiseveranstalter darf Mängel nicht verschweigen

Anbieter von Pauschalreisen dürfen Mängel nicht verschweigen. Tun sie es dennoch, kann der Tourist Schadensersatz verlangen, ohne an die normalerweise vierwöchige Ausschlussfrist gebunden zu sein. Das Landgericht Frankfurt sprach einem Urlauber eine Schadensersatzforderung zu, weil er in seinem Hotel mangelhaft untergebracht und schlecht verpflegt worden war. Diese Mißstände waren von der örtlichen Reiseleitung dem Reiseveranstalter schon vorher mitgeteilt worden. Weil das Unternehmen jedoch fürchtete, der Tourist werde in Kenntnis dieser Umstände seine Reise nicht antreten oder die Unterbringung in einem anderen Hotel verlangen, verschweigte es diese Mängel. Als der Reisende sich hinterher erkundigte, erst nach Ablauf der Vierwöchigenfrist, schriftlich beschwerte und Ersatz verlangte, wies ihn das Unternehmen mit Hinweis auf die Frist ab. Dies wurde vom Gericht jedoch als rechtswidrig bezeichnet. (Az.: 2/24 S 281/77)

### Aus dem Lautsprecher

Manche Leute haben Hemmungen, in einem Restaurant den Kellner zu rufen. In einem Pariser Lokal gibt es jetzt auf jedem Tisch einen kleinen Lautsprecher. Wenn der Gast die Aufmerksamkeit des Kellners erregen will, braucht er nur auf einen Knopf zu drücken, und schon ertönt laut und vernehmlich das Wort „Garçon!“ (Kellner) durch den Raum.

oder aus anderen Gründen nicht in Betracht kommt.

3. Berücksichtigen Sie die häuslichen Verhältnisse. So begehrt das Tretauto auch sein mag - wenn es die Mutter ständig über drei Treppen tragen muß, bringt es mehr Ärger als Freude. Und Hörmerzeugendes Spielzeug ist nur dort willkommen, wo man es auch benutzen kann.

4. Wenn Sie eine mehrköpfige Familie oder mehrere Kinder bedenken möchten, dann ist ein gemeinsames Geschenk häufig sinnvoller und weniger kostspielig als Einzelgaben.

5. Genauso lehnt sich die Orientierung über die vielgestaltige Auswahl an Hobbyartikeln und neuartigen Hobbytechniken - für Jugendliche zur Entwicklung bereits erkennbarer Neigungen, wie für Erwachsene als Ausgleich zum beruflichen Streß. Auch für das „Hobby zu zweit“ gibt es interessante Möglichkeiten!

6. Je eher sie sich informieren, desto größer ist Ihre Chance, mit weniger Geld zum Ziel zu kommen. Lassen Sie sich in den Spielzeuggeschäften Kataloge geben und auch zeigen, was geboten wird. Jetzt haben die geschulten Verkäufer auch noch genügend Zeit, Sie richtig zu beraten.

7. Kaufen Sie möglichst bald. Schon drei Wochen vor Weihnachten sind viele Artikel ausverkauft - damit wird die Wahl noch schwieriger.

8. Sichern Sie sich das Umtauschrecht - zum Beispiel durch einen Vermerk auf dem Kassenzettel. Es könnte ja sein, daß der Empfänger von zwei Seiten das gleiche Geschenk erhält.

9. Achten Sie unbedingt darauf, daß das Geschäft die gekaufte Ware und dazugehörige Artikel ganzjährig führt (wichtig für Ergänzungen, Nachkäufe bei System-Spielzeug - zum Beispiel Auto- und Eisenbahnen, Konstruktionsbaukästen und Hobbysets) und auch ganzjährig Reparaturen dafür annimmt.

10. Und schließlich dringen Sie auch darauf, daß der Garantieschein ordnungsgemäß ausgefüllt und abgestempelt ist.



**modehaus emmy schött**  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR DAMEN-HERRENKLEIDUNG  
damenkleider-streifen-herrenhemden-20701-111-24731

Sie finden eine reiche Auswahl in den aktuellen Modifarben, im richtigen Schnitt und Material Ihrer Wünsche zum günstigen Preis, in den Größen 36-52.



## Eisenwaren am Lutherplatz

- Werkzeuge
- Maschinen
- Drahterzeugnisse
- Sanitär
- Rasenmäher
- Gartengeräte
- Beschläge
- Schlüssel

Langen, Wallstraße 41  
Telefon 2 27 45

Warngutscheine bei uns erhältlich

Beim Kauf eines Elektrowerkzeuges sollten Sie nicht auf fachmännische Beratung verzichten. Bei uns bekommen Sie noch zusätzliche Preisvorteile, die wir durch Großkauf an Sie weitergeben. Aus der Fülle unseres Sortiments können Sie das Gerät auswählen, welches in der Stärke und im Preis auf Ihren Bedarf zugeschnitten ist. Wir beraten Sie dabei.

Aus unserem umfangreichen Angebot bieten wir Ihnen Qualitätserzeugnisse aller Art: Ratschenkästen, Werkbänke, Schweißgeräte, Motorsägen, Tischkreissägen, Handkreissägen, Stichsägen, Hobelmaschinen, Schleifmaschinen, Bohrmaschinen, Winkelschleifer und vieles mehr.

Wir führen alle namhaften Fabrikate der Branche und in jeder Preisklasse.

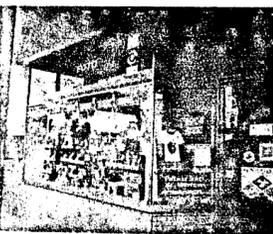
### Preis und Qualität - beides muß stimmen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Kameras Fotozubehör Fotochemikalien

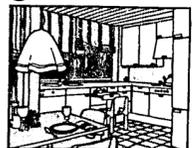
Ausführung sämtlicher Fotoarbeiten auch in Color

Hochzeits-, Gruppen-, Werbe- und Industrieaufnahmen



**Foto-Bokel**  
Walter-Rietig-Straße 8  
Telefon 2 15 08

## Küchen aus gutem Haus



Wir haben den Ehrgeiz, Ihnen nur solche Küchen anzubieten, die ein Maximum an Qualität, Komfort u. Ausstattung bieten. Deshalb führen wir Poggenpohl.

**poggenpohl**

**wohnstudiozimmermann**  
ein Zentrum kultivierten Wohnbedarfs

BAHNSTRASSE 51-53 - TEL. 2 38 36



**Schenken Sie**  
zum schönsten aller Feste  
**gute Damenkleidung**  
aus dem

## DUGENA GESCHENK-IDEEN zur Weihnachts-Zeit



Bald kommt die Zeit, in der man sich mit lieben Geschenken etwas ganz besonderes Liebes sagen möchte. Sagen Sie es mit echtem Schmuck. Bei uns haben Sie eine glänzende Auswahl.

### W. I. HARTEL

Langen, Bahnstraße 7  
Telefon 2 26 81

DUGENA Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren, Schmuck und... gute Ideen.

## Ihr Fachgeschäft für Pelzmoden Damen- und Herren-Hüte und -Mützen



Freizeitmoden Damen-Stoffmäntel (bis Größe 50) Herren-Lodenmäntel

**Erich Keil**  
Bahnstr. 85  
Telefon 2 31 08



## Ihre Weihnachtseinkäufe können Sie in unseren modernen Räumen in aller Ruhe tätigen.

Eine reichhaltige Auswahl an Haushalts-Kleingeräten erwartet Sie.

Reparatur-Service für alle Fernseh- und Radio-Fabrikate, speziell für Farbfernseher



**Radio-Pelz**  
Rheinstr. 17, Tel. 2 23 14  
Parkplatz im Hof



## Freizeit wird zum Vergnügen durch

## Spiele, Spielzeug und Lektüre

### Hobbythek F. Jancar

Stresemannring 5  
6070 Langen  
Telefon 2 69 83

## Orient- u. Berber-Teppiche

aus Direktimporten zu äußersten Direktimport-Preisen



Wer das Besondere will, kommt zu hota.

Als Direktimporteur und führendes Fachgeschäft können wir die großen Einkaufsvorteile, die durch die direkten, günstigen Beziehungen von Herrn Hötta erzielt werden, an Sie weitergeben.

Wir schreiben nicht nur über unsere Vorteile, sondern beweisen sie auch. Bringen Sie Experten, Freunde und Bekannte mit. Um so bessere Orientteppichkäufer diese sind, desto eher werden Sie die enormen Vorteile erkennen. Profitieren Sie voll und ganz davon.

Teppiche aus Persien		Brücken aus Persien	
Bidjar	330 x 227 14.214,-	Nasir	210 x 134 7.346,-
Mey Mey	330 x 229 8.198,-	Täbris	151 x 97 2.480,-
Bidjar	345 x 218 13.700,-	Bidjar	268 x 125 8.846,-
Täbris	336 x 229 8.260,-	Täbris	203 x 144 6.414,-
Sarouk Mir	338 x 231 4.820,-	Bechtlar	205 x 146 3.220,-
Herta	300 x 228 3.980,-	Bechtlar	203 x 156 1.880,-
Shirvanian	340 x 237 6.234,-	Mahul	200 x 130 2.418,-
Kashan	344 x 237 10.828,-	Kollay	227 x 144 1.880,-
Mashkin	333 x 243 8.234,-	Horta	200 x 110 1.884,-
Ahar	340 x 254 6.880,-	Gabbah	200 x 105 1.480,-
Saraband	374 x 258 4.308,-	Zandjan	200 x 105 960,-
Horta	378 x 267 7.798,-	Kashan	227 x 134 2.152,-
Sarouk Mir	375 x 287 7.532,-	Täbris	195 x 145 4.540,-
Ahar	390 x 304 7.234,-	Giron-Seide	160 x 102 3.080,-
Isfahan	380 x 293 11.798,-	Bidjar	183 x 115 2.798,-
Felder-Bechtlar	374 x 257 10.282,-	Bidjar	166 x 120 2.748,-
Mashhad	402 x 304 8.260,-	Verminis	160 x 100 1.977,-
Wood	323 x 214 5.151,-	Bordchalou	162 x 103 878,-
Bilkanbad	307 x 210 3.828,-	Saraband	158 x 108 878,-
Mey Mey	330 x 225 6.218,-	Saghe	310 x 75 1.830,-
Saraband	328 x 224 3.400,-	Mashkin	318 x 100 1.982,-
Täbris	278 x 210 1.872,-	Ahar	354 x 104 2.780,-
Kirmanak	414 x 237 22.400,-	Mashkin	330 x 140 3.184,-
Kashan Kork	375 x 278 28.500,-	Kars Kanak alt	212 x 145 8.128,-
Sarouk fein	380 x 285 22.344,-	Bidjar alt	180 x 120 3.588,-
Bidjar	310 x 220 11.800,-	Ferhan alt	227 x 109 11.850,-

Handgeknüpfte Orientteppiche, Brücken und Gelerion, Ausdruck gepflegter Wohnkultur und wertvollster Goldanlage

**ORIENTTEPPICHAUF IST**

VERTRAUENSACHE Herr Hötta garantiert Ihnen als Fachmann beim Kauf Ihres Orientteppichs eine gute solide Beratung und Sicherheit in Qualität und Preis. Garantieerklärung für jedes Stück durch Echtheitszertifikat.



**Qualitäts-Berber-Brücke**  
gemustert, Gr. 90 x 160 199,50

**Spitzen-Berber**  
rund gemustert, Ø 250 statt DM 2.850,- 1.475,-

**Spitzen-Berber**  
mit schwarze Welle, 290 x 360 6kg per qm 1.380,-

**Qualitäts-Berber**  
gemustert, Gr. 200 x 400 1.780,-

**Qualitäts-Berber**  
gemustert, Gr. 200 x 300 890,-

**Fachgerechte Beratung, auf Wunsch unverbindliche Vorlage bei Ihnen zu Hause.**

**Berber-Teppich**  
gemustert, Gr. 200 x 195 737,-

**Berber-Teppich**  
gemustert, Gr. 200 x 150 495,-

**Schwerer Berber**  
mit Saugperle, Gr. 170 x 240 692,-

**Qualitäts-Berber-Brücke**  
gemustert, Gr. 72 x 140 148,-

**Berber-Bettumrandung**  
Gr. 2 x 140 x 70 und 1 x 340 x 70 528,-

**Berber-Pöschli**  
gemustert 35,-

Samstag langer Einkaufstag bis 18 Uhr geöffnet

**hota**

Langen, Bahnstr. 25  
Telefon 2 10 91

# Weg aus der Einsamkeit

Von Gerhard Oehlmann

In diesen Tagen klagte mir ein Besucher seine Not, unter der er gerade an Weihnachten besonders zu leiden habe: die Einsamkeit. An den anderen Tagen des Jahres, an den Werktagen in der Fabrik, auch an den meisten Sonntagen, da lasse es sich auch als Alleinsteher ganz gut leben. Aber eben an Weihnachten...

Ich glaube es geht vielen so: daß das Alleinsein gerade an diesen Tagen als besonders schmerzhaft empfunden wird. Man fühlt sich spürbarer als sonst an den Rand gedrängt, überflüssig, ausgeschlossen von der allgemeinen Freude und Hochstimmung. Daher ist es kein Zufall, daß an den Weihnachtstagen mehr Menschen als sonst selber ihrem Leben ein Ende machen.

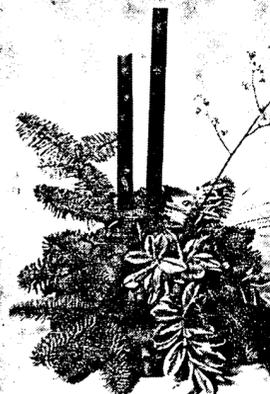
Warum ist das so? Doch wohl aus dem guten und richtigen Gefühl heraus, daß Weihnachten und Einsamkeit einfach nicht zusammenpassen. An Weihnachten sucht und braucht man den Mitmenschen. Deshalb spielt an diesen Tagen die Familie mit Recht eine so große Rolle. Deshalb hat die Post jetzt besonders viel zu tun. Deshalb hat, wer aus irgendeinem Grund Weihnachten allein feiern muß, oft wenigstens ein Bild der Menschen, die er

liebt, vor sich stehen. An Weihnachten will man beieinander sein. Und nun glaube ich, daß gerade dieses tief in uns drin sitzende Empfinden seine eigentliche Wurzel gar nicht in uns selber hat, sondern in jenem Ereignis der Weltgeschichte, an das das Weihnachtsfest uns jedes Jahr neu erinnern will: in der Geburt Jesu von Nazareth. Denn diese Geburt besagt doch: Gott hat der Einsamkeit in unsrer Welt den Kampf angesagt. Der Einsamkeit des Menschen, der sich allein ohne Gott durchs Leben schlägt, genauso wie der Einsamkeit dessen, der allein ohne den Mitmenschen seinen Weg geht. Beiden - und das heißt doch uns allen! - ruft er durch Jesus zu: Du bist nicht mehr allein! Du bist nicht mehr allein, denn ich, dein Gott, der alles trägt und hält, komme zu dir und trage und halte auch dich. Du bist nicht mehr allein, denn der Mitmensch, dein Bruder, geht mit dir den gleichen Weg, ist unterwegs zum gleichen Ziel.

Gott selber will also unsere Einsamkeit überwinden, will uns in Güte nahe sein, uns Mut und Kraft zum Leben geben. An Weihnachten - da hat er ja einst damit angefangen - und an jedem anderen Tag des Jahres. Und noch etwas: Lassen Sie sich in diese Bewegung zum Menschen, zum Mitmenschen, die mit Jesus begonnen hat, hineinnehmen. Nutzen Sie diesen Advent, um Gemeinschaft zu suchen und zu schaffen. Gehen Sie in einen Weihnachtsgottesdienst und singen Sie die alten Lieder mit. Laden Sie an den Feiertagen einen Menschen ein, der allein ist. Sagen Sie einander - nicht nur an den Feiertagen! - ein gutes, mutmachendes Wort.

## Aus Zweigen, Zapfen, Kerzen

Was wäre diese graue Zeit ohne Kerzen! Sie schimmern im Adventskranz oder im Siebenstern, sie leuchten im Kerzenhalter oder im weihnachtlichen Gesteck. Es gibt sehr schöne, sehr aufwendige Gestecke mit kostbaren Kerzen und es gibt schlichte, nicht minder schöne aus einigen Zweigen und Zapfen, die man in einer stillen Stunde im Advent selbst gebastelt hat. Wollen Sie es auch einmal versuchen? Hier einige Anregungen: Ein kleines, hübsches Schälchen mit Gips füllen, eine Kerze hineinstellen, zwei oder drei kahle Zweige hineindrücken. Nach dem Festwerden die Zweige mit Schnee-Spray besprühen und mit kleinen Glaskugeln behängen. Oder: Zerkrümeltes, saugfähiges Papier mit Gips vermischen, bis man eine knetfähige Masse hat. Diese auf einem runden Brett zu einem kleinen „Berg“ anhäufen, der mit Zapfen, Eichein, Bucheckern, kleinen Zweigen und Beeren besteckt wird. Auf die Spitze kommt ein Kerzenhalter.



Spartes Adventsgesteck mit Blautanne

## Wie alt ist der Christbaum?

Von Günter Zeutzschel

Wenn wir recht unterrichtet sind, so ist unser Christbaum immerhin 135 Jahre alt. Denn es ist urkundlich festgelegt, daß der Weihnachtsbaum im Jahre 1539 in Straßburg erstmalig aufgestellt wurde.

In einer Chronik aus dem Jahre 1605 lesen wir weiter: „... auff weihenachten richtet man dannenbäume zu Straßburg in den Stuben auf, daran herket man rosen aus vielfarbigem papier geschnitten, äpfel, obliaten, zischgold, zucker etc.“

Obwohl kirchliche und staatliche Stellen gerade im 17. Jahrhundert das Aufstellen eines Lichterbaumes gäulichen verboten zu müssen - die Kirche, weil sie darin eine abgeänderte Form heidnisch-germanischen Lichtkultes sah; die Polizei, weil sie neben einer Brandgefahr in den Häusern auch den Forstbestand „angegriffen“ sah -, war der Siegeszug des Weihnachtsbaumes nicht mehr aufzuhalten.

Von „Weihnachtskerzen wird erstmalig aus dem Jahre 1611 berichtet, daß Dorothea Sybilla, Herzogin von Schleswig, einen Saal herrichtete mit grünen Tannen, auf denen viel hundert Wachslichtlein brannten.“

Und Lieselotte von der Pfalz schrieb im Jahre 1708: „An Weihnachten richtet man die Tische wie Altäre her und stattet sie für jedes Kind mit allerlei Dingen aus - wie neue Kleider, Silberzeug, Puppen, Zuckerwerk und alles mögliche. Auf diese Tische stellt man dann Buchsbäumchen und befestigt an jedem Zweig ein Kerzchen...“ Offenbar war der Weihnachtsbaum auch in der Pfalz früher ein Buchsbaum, denn er heißt noch heute in manchen Gegenden „Bobbaum“.

Der Arzt Heinrich Jung-Stilling (1740 bis 1817) erzählt, daß er in seiner Jugend „... beim Erwachen einen hell erleuchteten Lebensbaum mit vergoldeten Nüssen und

\*\*\*\*\*

### Sentimentalität gehört dazu

Man könnte sich natürlich auch beschämen lassen, ohne ein Geheimnis daraus zu machen. Man könnte alles vorher auf das genaueste miteinander absprechen, und brauchte sein Geschenk hinterher nicht wieder umzutauschen. Unter Erwachsenen, die sich ja sonst so viel auf ihre Vernunft zugute tun, wäre diese Art des Schenkens eigentlich empfehlenswert. Man könnte den Überraschungseffekt den Kindern vorbehalten und ihn später abstreifen, wie man ja auch sonst im späteren Leben manches abstreift. Aber an Weihnachten sind selbst Wirtschaftsmanager und Industrielle für nüchternere Erwägungen nicht zu haben. Sie wollen sich bewußt wieder in die Weihnachtsromantik ihrer Kindheit zurückversetzen. Eine wenig Sentimentalität, ein wenig Rührung gehört nun einmal zu unserer Weihnachtstradition.



Geschenke mit Phantasie

**Aktuelle Mode für die moderne Frau**

**Steffi MODEN**  
Langen - Wassergasse 12

## Radio-oechsner

Langen  
Südliche Ringstraße 69  
Telefon 2 11 58  
Meisterbetrieb  
Verkauf und  
Reparatur-Service

Video-Aufzeichnungsgeräte: Akai, Saba, Nordmende, Philips  
Farbfemsehgeräte - HiFi-Stereo-Studio - Antennenbau

## Eine Brille kann man schenken



natürlich vom Fachmann  
er berät Sie gut!

- besser sehen
- besser aussehen
- sicherer auftreten

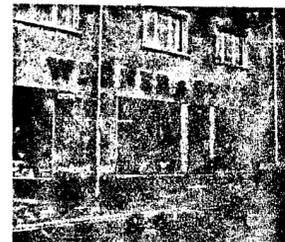
**JÖRG THERFELDER**

Bahnstraße 85 - Tel. 2 33 60

## Werner & Dutiné Frankfurter Str. 9 - Tel. 2 35 48

Ihr Fachgeschäft seit 1897 bietet eine Riesenauswahl

- ca. 500 Fahrräder, vom kleinsten Kinderfahrrad bis zur Luxusausführung
- Mofas und Mopeds
- Kinderwagen und Puppenwagen
- Nähmaschinen und Zubehör
- Wasch- und Spülmaschinen
- Trockner, Kühl- u. Gefriergeräte
- Öfen und Herde - Staubsauger



# Schenken Freude bereiten!

Machen Sie Ihren Einkaufsbummel durch unser festlich geschmücktes Haus. Sie finden eine Fülle der hübschesten Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben, Freunde und Bekannten. Denn das richtige Geschenk aus gutem Haus kommt von

moden wallenfels

In unserer Kleiderabteilung finden Sie ausgesuchte Modelle von:



# moden wallenfels

Langen, Bahnstraße 120

### Die größte Freude

„Nach dem Krieg wohnten in unserem Haus in München ein paar Amerikaner. Die kredenzt mir zum Christfest eine Tafel Schokolade und ein paar Orangen. Etwas Schöneres hatte ich noch nie bekommen.“ Marianne Koch

„Als ich zwölf Jahre alt war, lagen zu Weihnachten unter dem Christbaum ein paar richtige Fußballschuhe, meine ersten. Da hab' ich mich riesig gefreut. Ich hab sie gleich angezogen und bin die ganzen Weihnachtstage damit herumgelaufen.“ Franz Beckenbauer

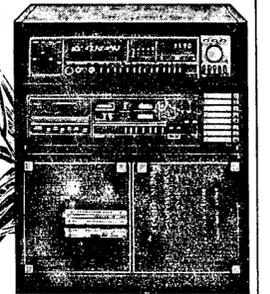
„Als ganz kleines Mädchen habe ich mir einmal zu Weihnachten einen Weidenkorb gewünscht, weil ich so gerne Rotkäppchen spielte. Unter dem Christbaum lag dann nur Wäsche für mich und ich war ganz enttäuscht. Aber als ich dann doch noch ein Körbchen bekam, war ich unvorstellbar selig.“ Ruth Lewurick



# Die neue Art mit HiFi zu leben:

## Das BASF HiFi-Stereoboard

Wählen Sie HiFi nach Ihren Ansprüchen, z.B. das HiFi-Stereoboard in Schwarz mit dem BASF D 5050 HiFi-Digital-Receiver (Musikleistung 2x95 Watt) und dem BASF D 3035 HiFi-Frontloader-Stereodeck (Frequenzgang 25-17000 Hz bei FeCr)



Wir laden Sie ein zur unverbindlichen Beratung

**DREIEICH-RADIO** Inh. V. Voigt  
BAHNSTRASSE 16 TEL. 2 37 84

**BASF hifi**  
Geräte



Am langen Samstag, 2. Dezember, durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.

## GEHEN SIE WARM

Stiefel und herrlich mollige Winterschuhe. Jetzt bei uns.

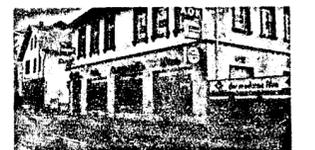
**klepper schuhe**  
Langen, Bahnstr. 115

## Moderne Augenoptik - Foto



Ihr Fachmann für gutes Sehen (alle Krankenkassen)

Langen  
Bahnstr. 6 und  
Friedrichstr. 20  
Telefon 2 38 77



## Wir helfen schenken

Anfertigung von **Feder-, Rheuma- und Synthetik-Betten** individuell in jeder Größe Farbe und Qualität

**Kopfkissen, Nackenrollen, Kuschelkissen, Bezüge**

**BETTWÄSCHE** für Babys, Kinder und Jugendliche

**Schlaf- und Heimdecken Reform-Unterbetten Tagesdecken und Bettüberwürfe Matratzen und Lattenroste**

**Teppiche, Brücken und Felle**

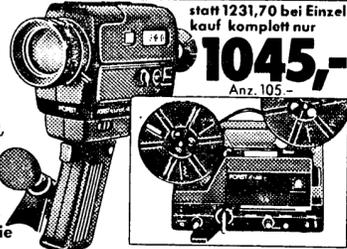
**Couchdecken, Kissen, Sesselschoner**

**Sitzkissen, Tischläufer, Tischdecken, Badegarnituren Gardinen und Zubehör**

Raumausstattung - Bettfedernreinigung  
**Karl L. Becker**  
RHEINSTRASSE 15 - TELEFON 2 23 73

**Vielleicht die beste  
Tonfilm-Gelegenheit  
vor Weihnachten**

**PORST Tonfilm-Set**  
mit Kamera PORST sound F 40  
4-fach-Motorzoom, 220° Um-  
laufblende und Magnetton-  
Projektor PORST sound MT 2 +  
Halogenlampe +  
Kamerabatterien.



statt 1231,70 bei Einzel-  
kauf komplett nur  
**1045,-**  
Anz. 105,-

3 Jahre  
Garantie

**PHOTO PORST**

BAHNSTRASSE 3

**LANGEN**

TELEFON 2 95 95

**Set zum Preis  
einer Kamera:  
nur 695,-**

Kamera PORST reflex C-TL 1.8  
mit Normalobjektiv 1,8/50 mm  
+ Tele + Weitwinkel + Com-  
puterblitz BS 31 C + Tasche +  
Umhängegurt + Batterien.  
Statt 864,25 bei Einzelkauf  
komplett nur 695,- Anz. 70,-



Gut zu wissen:  
3 JAHRE GARANTIE

**PHOTO PORST**



**Mode muß  
nicht teuer sein!**

Wir bieten gute Schuhe  
in der bekannt großen  
Auswahl

**SCHUH-DISCOUNT**

Friedrichstraße 1 (am Bahnhof)

**SANITÄTSHAUS  
JAKOBS**

Orthopädische Werkstatt



Gesundheit  
die man  
schenken  
kann  
ANGORA-  
Gesundheits-  
Wäsche

Bahnstraße 20  
Telefon 25690

UNSER GESCHENKTIP FÜR WEIHNACHTEN

**REISEGUTSCHEIN**

WIR INFORMIEREN SIE GERN!

**Reisebüro Langen**  
Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank  
607 Langen, Bahnstraße 11-15. Telefon (06103) 2 12 38  
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30, Mo. + Do. 14-18,  
Di. + Fr. 14-16.30, Mittw. nachm. geschl.  
Flug-, Bahn-, Schiffstouristik, IT-Flugreisen, Kreuzfahrten,  
Flugscheine-Fahrkarten-Hotelreservierungen

Touropa - Scharnow  
Hummel - Dr. Tigges  
Transseuropa  
Airtours - Seetours

DB  
Verkaufsagentur  
Deutsche Bundesbahn

**Sonderflugreise**

mit Lufthansa in die UdSSR

**für die Leser der  
LANGENER ZEITUNG**

Leningrad - Nowgorod  
Moskau

vom 24. Juni - 1. Juli 1979

Neben den Metropolen Leningrad und Moskau erleben Sie das sehenswerte Nowgorod, einst Residenz des Bjären- und Kaufmann-Freistaates. Baukunst und altrussische Kultur sind hier in erstaunlichem Maße erhalten geblieben.

**Reiseprogramm:**

1. Tag Abflug nach Leningrad. Anschließend Transfer zum Hotel.
2. Tag Leningrad: Stadtrundfahrt durch das „Venedig des Nordens“, am Newa-Ufer entlang zum Panzerkreuzer Aurora, über den Newski-Prospekt zur Isaak-Kathedrale, Winterpalais, Admiralgat und zum Smolnyipalast. Ausflug nach Peterhof mit seinen herrlichen Schlössern und Gärten.
3. Tag Besuch der weltberühmten Eremitage, nachmittags Busfahrt von Leningrad nach Nowgorod
4. Tag Nowgorod: Stadtrundfahrt und Besichtigung des Nowgoroder Kremls, der beherrschenden Festungsanlage aus dem 11. Jahrhundert, Besuch des Freilichtmuseums für Holzarchitektur. Abends Abfahrt nach Moskau im Schlafwagen
5. Tag Morgens Ankunft in Moskau, Transfer zum Hotel; Moskau: Stadtrundfahrt mit Rotem Platz, Basilius-Kathedrale, Bolschoi-Theater, Lomonossow-Universität und Neu-Jungfrauen-Kloster. Am Nachmittag besichtigen Sie den Kreml mit seinen vielen Kathedralen.
6. Tag Ausflug nach Sagorsk mit dem Dreifaltigkeits-Kloster des heiligen Sergius, Zentrum der russisch-orthodoxen Kirche. DM 60,-
7. Tag Besuch der Allunions-Ausstellung mit Kosmonauten-Pavillon und Rundpanorama-Kino. Fahrt mit der Metro. Anschließend Zeit zur freien Verfügung.
8. Tag Nachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Leistungen: Transfer ab/bis Langen. Flug ab Frankfurt. Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche und WC. Vollpension. Alle im Programm aufgeführten Fahrten (außer Sagorsk) mit deutschsprachiger Führung, Transfer, Reiseleitung, Reisebüchertitelskostenversicherung, 20 kg Freigegepack

Hinweise: Benötigt wird ein gültiger Reisepaß sowie ein Visum, welches für Sie eingeholt wird  
Reisepreis: DM 1 130,- pro Person

Da die Anzahl der Plätze beschränkt ist, erbiten wir Ihre baldige Anmeldung  
bei: **REISEBÜRO LANGEN in der Langener Volksbank**  
Bahnstraße 11-15, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 12 38  
hierbei ist eine Anzahlung von DM 200,- pro Person zu leisten.

*Das Weihnachtsgeschenk für Damen und Herren*



**WÖLFERT**

BAHNSTRASSE 85  
TELEFON 2 38 82

**Farben - Tapeten - Bodenbeläge**



**Farbenhaus  
Sörle**

Bahnstraße 71 - Tel. 2 38 49

Weihnachtsschmuck und Kerzen in großer Auswahl

HELENA RUBINSTEIN LANCOME  
DROGERIE  
am  
Lutherplatz  
WEIHNACHTSVERLOSUNG  
1. Preis: ein tragbares Fernsehgerät  
2. Preis: ein Hairstyling-Set  
3. Preis: eine Luftkissen-Trockenhaube  
Viele weitere Preise können Sie in der Zeit vom 1. bis 24. Dezember bei uns gewinnen. Preise sind im Schaufenster zu besichtigen. Gewinnaussgabe: 27. 12. bis 15. 1.  
Geschenkartikel sowie exklusive Kosmetik- und Parfümarten finden Sie bei uns in reichhaltiger Auswahl  
NEU  
Parfum  
- ein Blumenstrauß  
JÜVENA REVLO

STEFF - LEGO - BRIO - FISCHER PRICE - KIDDICRAFT - PLAYMOBIL - MATTEL  
**Spielwaren KIRCHER**  
Ihr DHS-Fachgeschäft hält viele Angebote bereit  
DARDA-DROH-BAHNEN  
statt 24,50 nur 22,- DM  
MALEN NACH ZAHLEN  
IN VERSCHIEDENEN Preislagen  
10 Prozent billiger  
PINOCHIO PUPPEN  
Plüsch  
statt 24,55 nur 20,- DM  
RAVENSBURG - SPEAR - INVEKTA  
MINITRIX - FLEISCHMANN - NOCH - VOLLWER  
REVELL - TAMVA - KOSMOS - FISCHER TECHNIK - WILESCO - CARRERA

WIR EMPFEHLEN:  
**Weihnachtseinkäufe**  
ohne Rummel, Hektik und Gedränge mit solider  
Beratung und Bedienung tätigt man im  
**FACHGESCHÄFT B. DÖRFEL**  
Wäsche und Mode  
Langen, Rheinstraße 30  
„Beim Kauf bei uns ist drin,  
für Sie auch ein Gewinn!“

*Wenn's ums Auto geht...*  
dann natürlich zum Fachmann mit der guten  
Beratung und der großen Auswahl  
**PETER  
BONK**  
Fachgeschäft für  
Autozubehör  
August-Bebel-Str. 22  
Telefon 2 15 66

*Das Farbportrait*  
ein ansprechendes Weihnachtsgeschenk!  
... und es ist viel preiswerter als Sie denken!  
Wer bei uns bis zum 20. Dezember  
Studioaufnahmen machen läßt, kann  
diese Bilder an Weihnachten verschenken  
an den Samstagen 2.12., 9.12., 16.12. und 23.12.  
sind unsere Geschäfte von 10 - 17 Uhr geöffnet.  
**Rotostudio Hahn**  
August-Bebel-Str. 8-10  
6070 Langen  
Telefon 2 52 55

Exklusive Modelle  
Hochwertige Qualitäten  
Führende Markenfabrikate  
Individuelle Beratung  
Mode... auch ab Größe 44  
Zwischengrößen - eigenes Atelier  
Fachgerechte Änderungen  
Mode... bis Größe 50/52  
» Wir freuen uns auf Ihren Besuch «  
Dreieich-Sprendlingen  
Frankfurter Straße 34 sowie Rhein-Main-Hotel  
(ab Größe 44)  
**Köhler**  
moden  
Langen  
Bahnstraße 17 sowie Bahnstraße 14  
(ab Größe 44)  
Übrigens: Pierre Cardin Kombi-Strick-Sets haben wir bereits 20% reduziert

# Die schönsten Geschenkideen für Ihren Gabentisch.

## Angebote zu 1. langen Weihnachtssamstag!

Durchgehend von 9.00 – 18.00 Uhr geöffnet

<b>Super 8 Film</b> Kodac <b>10.50</b>	<b>Bettbezug</b> 100% Baumwolle, bedruckt 135 x 200 <b>11.90</b>	<b>Steppdecken</b> schöne Muster, 150 x 200 cm, voll waschbar <b>20.-</b>
<b>Fotoalbum</b> Großformat 27 x 30 cm <b>10.-</b>	<b>Damen-Velour-Wildlederjacken</b> Gr. 38 – 44, lange Form <b>149.-</b>	<b>Herren-Bademäntel</b> Kurz- u. Langform, gute Qualität, schöne Farben <b>98.-</b>
<b>Trainingsschuhe</b> Leder, versch. Farben, Gr. 36 – 46 <b>20.-</b>	<b>Herren-Hemden</b> schöne Designs, viele Farben, erstklassige Qualität <b>15.90</b>	<b>Apfelkorn</b> spätiger Apfel, 0,7-Liter-Flasche <b>5.95</b>
<b>Melitta-Kaffeautomat</b> 1 – 8 Tassen, 1 Jahr Garantie <b>45.-</b>	<b>Herren-Blazer</b> Marine, Gr. 48 – 56, Diolen-Schurwolle, beste Qualität, Sonderangebot <b>98.-</b>	<b>Kreppel</b> Jeden Tag bis Weihnachten, 4 Stück <b>1.10</b>
<b>WMF-Schnellkochtopf</b> 4,5 Liter <b>79.-</b>	<b>Kinder-Bomberjacken</b> ganz mit Webpelz gefüttert <b>29.50</b>	<b>Tannenbäume</b> große Auswahl Blautannen, Weißtannen, Fichten, schon ab <b>5.-</b>

### Neu eingetroffen! Eine große Sendung Orientteppiche

<b>Original Pakistanis</b> Schöne Muster, hochwertige Qualität, 274 x 184 cm <b>1998,-</b>	<b>Original Indiens</b> Kleine Brücke 125 x 65 cm <b>39,-</b>	<b>Echter Perser-Teppich</b> Schiras 180/190 cm einmaliger Sonderpreis Einzelstück <b>898,-</b>
<b>erlesenes Stück, 355 x 248 cm, einmaliger Preis <b>3698,-</b></b>	<b>Indo Gharadj</b> schöne Muster, 160/90 cm <b>398,-</b>	



### AM MITTWOCH 6. DEZEMBER NIKOLAUSTAG

WIR BIETEN DIE GRÖSSTE AUSWAHL . IN LANGEN!

<b>Nikolaus-Stiefel</b> gefüllt mit feinen Bonbons <b>1.98</b>	<b>Nikolaus-Ruten</b> für Kinder, mit vielen süßen Sachen <b>1.95</b>
<b>Nikolaus groß</b> in Staniol 175 g, gute Schokolade <b>2.75</b>	<b>Nikolaus-Ruten</b> für Erwachsene, mit Schnapsfläschchen und Süßigkeiten <b>6.95</b>

# KAUFHAUS BRAUN



LANGEN - BAHNSTRASSE 101-105



### Heiliger Abend

Leise, leise laß es schnei'n,  
Hast und Lärmen dieser Erden  
Schnei in deine Stille ein,  
Laß das Haus zur Insel werden,  
Fromm darin versammelt sind  
Eltern, Kind und Ingesind.  
Schnei die Welt da draußen zu,  
Unser Licht erglüh von innen,  
Und das Herz beginnt in Ruh  
Jener Botschaft nachzusinnen,  
Die aus Worten wundersam  
Von den Engeln zu uns kam.

Maria Kahle

### Ideen muß man haben

Geschenke kaufen oder basteln? / Erfahrungen einer Mutter

Bastelzeit wird's alle Jahre wieder so sicher wie Weihnachtszeit. Und alle Jahre verwandeln sich irgendwo die Wohnzimmer zum erstenmal in ein wüstes Durcheinander von Kleister, gummiertem Papier, Plastilin, Unterlagszeitungen, Malfarben, Scheren, Papierschere, Schweiß und Tränen. Dann kommt der Augenblick – ehrlich währt am längsten – der Augenblick, in dem man sich schwört, dieses erste Mal sei das letzte Mal gewesen.

Manche überwinden die Krise und werden ganz passable Bastelkünstler. Sie wachen über den eifrigen Kinderhänden wie Schutzengel. Und siehe da! Aus Pfeifenputzern werden Hündlein, aus Stoffresten und Fäden wird ein Wandbehang, aus einem Holzbrett und Farbe ein Briefbeschwerer.

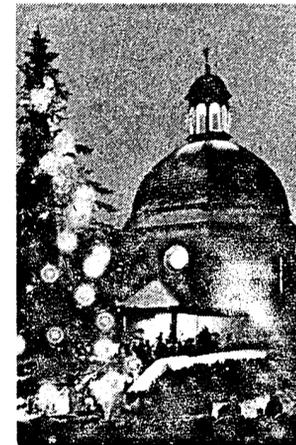
Aber es gibt auch uns. Die Anti-Talente. Das muß man endlich zugeben. Und es gibt Kinder, die nicht gern basteln. Die schon im Kindergarten weder Käseschichtchen übermalen noch Kasperköpfe formen wollten, sondern vielleicht singen oder eine Geschichte hören oder einfach aus dem Fenster schauen. Daran ist nichts Böses. Auch wenn es nicht in die Do-it-yourself-Weil paßt.

So weit, so gut, sagen Sie. Was dann? Sollen wir den Kindern vielleicht Geld geben, um Geschenke zu kaufen, damit sie gleich lernen, was wir so verdammen: Weihnachtsfreude kostet bare Münze! Sollen wir die Kinder mit der üblichen Gute-Nachtschokolade lassen und ihnen so fürs nächste Jahr Ämtlein zuschanzen – Kinder hüten, Keller aufräumen? Was sollen wir? Uns anstrengen! Man kann es bei den Antibastelkindern lernen. Ein Erstklädler ist Augenblicks dran, seinen Eltern zuliebe, die Fingerhüte wachsen zu lassen. Das ist eine Festgabe, die den Nägelbeißer und Dranherumreißer sehr viel mehr kostet als das biblische Malfarbe.

Ein Kind in der Nachbarschaft ist auf der Jagd in allen Antiquariaten, weil ein Taschenbuch, das Vater dringend haben möchte, von wegen vergriffen, nur noch „antig“ zu haben ist. Ein viertes Kind schreibt heimlich der Großmutter Adressenbuch ab, Druckschrift groß, leserlich, weil sie nicht mehr gut sieht. Sie verstehen mich richtig: kein Wort gegen glückliche Bastelarbeiten. Aber viel gegen

schiefgeratene Vasen, verschmierte Zeichnungen, gestickte Schauerdeckelein, Pulswärmer, kindlich angemalte Sirupgläser; alles gegen Greuelgeschenke, die nur guten Willen, aber nicht guten Geschmack spiegeln.

Kinder haben feine Fühler. Sie spüren, daß man sich über manches, das sie zu geben haben, nicht freuen kann. Weil sie sich selber darüber nicht freuen würden. Diese Beschämung sollten wir ihnen ersparen. Dem Christkind zuliebe. Heidi Roth



Die Gedächtniskapelle in Oberndorf im Salzburger Land: Hier erklang im Jahr 1818 zum ersten Mal das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“.

### Fest für Gaumen und Magen

Kulinarische Tips in letzter Minute

Weihnachten ist die große Zeit der Köstlichkeiten für Gaumen und Magen. Schon Wochen vorher duftet's aus den Küchen nach Weihnachtsgebäck, und nun freut sich die ganze Familie auf das Festessen.

Damit es aber auch für die Hausfrau ein Festessen wird, sollte man es nach Möglichkeit in ein gutes Restaurant verlegen und dort ein typisches Weihnachtsgericht bestellen. Sei es aus unseren Ländern, sei es aus dem Ausland.

Beginnen wir unsere kleine Menü-Reise mit Weihnachtsgerichten aus aller Welt in Frankreich. Unser westlicher Nachbar ist berühmt für seine Vorspeisen. Eine besonders leckere ist die „Soupe au Pistou“, eine Spezialität aus der Provence. Sie wird aus vielen verschiedenen Gemüsesorten, Tomatenmark und Olivenöl gekocht und kräftig mit Knoblauch und Basilikum gewürzt. Wer Fisch mag, sollte dann den polnischen Karpfen essen. Der besondere Clou ist die Soße aus Fischsud, Bier, Zucker- und Rübensirup, Essig und geriebenem Lebkuchen.

Ein taillenfrendliches Weihnachtsgericht kommt aus Amerika: der Truthahn. Dieser Riesenvogel wird mit einer Semmelbrösel mit viel Petersilie und gehacktem Selleriekraut gefüllt und mit einem dünnen Tuch bedeckt gebraten, damit er einheitlich bräunt.

Man kann es auch unseren Schweizer Nachbarn nachmachen und eine Fondue essen aus verschiedenen Käsesorten; ein Hauch Knoblauch und Weißwein vereinen die Spezialität, die mit Weißbrotwürfeln gegessen wird.

Aus dem Osten, genauer gesagt vom Balkan, kommt ein ganz anderes Weihnachtsgericht: Der Hammelpilaw, eine deftige Angelegenheit aus Fleisch, Bohnen, Tomaten, Reis, Knoblauch und Rosmarin. Früher formte man daraus mit den Händen kleine Kügelchen und steckte sie so in den Mund. Noch ein kleiner Blick über den großen

Tisch: In heißen Südamerika ißt man an Weihnachten gerne Schinken, im Ganzen gebraten und mit Nelken gespickt. Gegen Ende der Bratzzeit wird das Fleisch mit braunem Zucker und Ananasstückchen bestrichen und weiter gebacken, bis der Zucker kandiert.

Jetzt fehlt auf unserer Weihnachtsmenü-Reise nur noch der Nachtisch. Er kommt aus England. Dort wäre Weihnachten ohne Plum-pudding völlig undenkbar: Der Pudding, der in einer Form im Wasserbad gekocht wird, besteht aus Sultaninen, Weintrauben, Äpfeln, Zitronat, Semmelbrösel, Eiern und Rum. Er schmeckt köstlich, ist aber ziemlich schwer. Dazu gibt es in England einen speziellen Brauch: Jede der Frauen, die beim Zubereiten helfen, wirft ein Six-Pence-Stück in den Teig. Wer in seiner Portion am Weihnachtsabend eine Münze findet, der soll im neuen Jahr Glück und viel Geld haben. Also dann – guten Appetit!



### Geschenke, die Freude bereiten!

- UHREN** die neuesten Modelle von Omega, Tissot, Seiko, Mido, Junghans, Zentra, Citizen u. a.
- SCHMUCK** in Gold und Silber, Juwelen und Zuchtperlketten, Armbänder nach Ihren Wünschen
- BESTECKE** das große Geschenk für die ganze Familie von führenden Herstellern: Rolbe u. Berking, WMF, BSF und Wilkens



Mit unserem bekannt guten Service, unserer eigenen Werkstatt und mit fachgerechter Beratung freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Ihr  
Uhren Heydegger  
Langen, Friedrichstraße 21  
Telefon: 2 21 93

### Beachten Sie bei Ihrem Weihnachtseinkauf

unsere Übergrößen in  
**Herren-Hosen**  
**Herren-Hemden**  
**Herren-Pullover**  
bis Größe 60



**Modeshaus FREISENS**  
für die Dame für den Herrn  
Ruf. 06 103/23269 Bahnstr. 8 607 Langen

### LEDER KAUFMANN

Darmstädter Straße 1 (Krone-Hochhaus) - Telefon: 2 46 12

 Auch Schirme haben Liebesleben, sonst würd' es keine Knirpse geben	 LEDERWAREN - SCHUHE - HÄHNCHEN	 Neu Handschuh trägt man nie allein, es müßte schon ein Pärchen sein
--	------------------------------------	---

<b>Schuhmode mit dem richtigen Maß an Vernunft</b>	 Wir kümmern uns um alle, die mit der Mode gehen wollen, ohne zu leiden. Wir führen Schuhmode mit dem richtigen Maß an Vernunft, die Ihren Füßen das Gehen leichter macht: außen modisch, innen bequem.
 FORMA Schuhwerkstatt	<b>Schuh-köbler</b> LANGEN - BAHNSTRASSE 27

# Und so wird's gemacht:

In den Schaufenstern der nachstehend aufgeführten Firmen entdecken Sie bei einem Schaufensterbummel nicht nur ein umfangreiches Angebot qualitativ und preislich hervorragender Ware, sondern auch jeweils im nummerierten Schaufenster einen Gegenstand, der nicht zum Angebot des betreffenden Geschäfts gehört.

Finden Sie diesen „Fremdkörper“ und tragen Sie seinen Anfangsbuchstaben hinter die angegebene Nummer ein. Fortlaufend gelesen, ergeben diese Buchstaben den gesuchten Lösungsspruch.

Diesen tragen Sie bitte auf untenstehenden Abschnitt ein, vergessen bitte nicht Name und Anschrift, und senden oder bringen diesen Abschnitt bis zum **Mittwoch, dem 20. Dezember 1978** an: **Langener Zeitung, Darmstädter Str. 26, 607 Langen.**

Das ist alles, und schon können Sie unter dem Weihnachtsbaum Ihren Gewinn haben:

eine Flugreise für 2 Personen in eine europäische Großstadt.

Sie haben die Auswahl zwischen **London, Paris, Rom, Wien, Budapest und Barcelona**

Machen Sie mit, es lohnt sich!

Einen schönen Schaufensterbummel mit vielen guten Eindrücken und Anregungen, und selbstverständlich viel Glück, wünscht

Ihre *Langener Zeitung*

PS: Wir haben uns bemüht, solche Gegenstände zu verstecken, deren Namen eindeutig auf die Anfangsbuchstaben schließen lassen. Beachten Sie aber bitte, daß z. B. nicht „Käse“, sondern „Edamer“, und nicht ein „Schlauch“, sondern ein „Gartenschlauch“ gemeint sein kann.

Die Auslosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Herausgeber und Druck: Verlag der Langener Zeitung – Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 607 Langen.

## Die folgenden Firmen nehmen an dem Suchwettbewerb teil:

Nr.	Buchstabe	Firma	Straße
1		Reisebüro Langen	Bahnstr. 11-15
2		Fernseh-Vogdt	Riedstr. 12
3		Baier & Roth	Rheinstr. 23
4		Möbel-Sallwey	Obergasse 21-25
5		Fisch-Rath	Wassergasse 7
6		I. K. Bach	Fahrgasse 17
7		Altstadt-Drogerie	Wassergasse 1
8		Photo-Porst	Bahnstr. 3
9		Modehaus Freisens	Bahnstr. 8
10		Leder-Kaufmann	Darmstädter Str. 1
11		Schuh-Köbler	Bahnstr. 27
12		Schlüsseldienst	Wiesenstr. 12
13		Farben-Lehr	Neckarstr. 19a
14		Musik-Nehmann	Bahnstr. 34
15		Uhren-Heydegger	Friedrichstr. 21
16		Köhler-Moden	Bahnstr. 14 und 17
17		Pelzhaus Keil	Bahnstr. 85
18		Dreieich-Radio	Bahnstr. 16
19		Uhren-Hartel	Bahnstr. 7
20		Foto-Oppitz	Bahnstr. 73
21		Drogerie am Lutherplatz	Lutherplatz
22		Eisenwaren am Lutherplatz	Wallstr. 41
23		Fernseh-Oechsner	Südl. Ringstr. 69
24		Hobbythek Jancar	Stresemannring 5
25		Jeans-Trail	Wassergasse 4
26		Foto-Bokel	Walter-Rietig-Str. 8

Nr.	Buchstabe	Firma	Straße
27		Schuh-Klepper	Bahnstr. 115
28		Textil Heinig	Fahrgasse 14
29		Schuh-Discount	Friedrichstr. 1
30		Modehaus Schött	Darmstädter Str. 1
31		Sanitätshaus Jacobs	Bahnstr. 20
32		Spielwaren Horneburg	Bahnstr. 51
33		Augenoptiker Oeder	Bahnstr. 6
34		Radio-Pelz	Rheinstr. 17
35		Werner & Dutiné	Frankfurter Str. 9
36		Raumausstatter Becker	Rheinstr. 15
37		Modehaus Goksch	Bahnstr. 32
38		Farben-Hörle	Bahnstr. 71
39		Wohnstudio-Zimmermann	Bahnstr. 51-53
40		Elektro-Metzner	Bahnstr. 22
41		Augenoptiker Thierfelder	Bahnstr. 85
42		Teppichhaus Höta	Bahnstr. 25
43		Spielwaren Kircher	Darmstädter Str.
44		Textil-Wölfert	Bahnstr. 85
45		Fotostudio Hahn	August-Bebel-Str. 8-10
46		Bonk-Autozubehör	August-Bebel-Str. 22
47		Kaufhaus Braun	Bahnstr. 101-103
48		Modehaus Wallenfels	Bahnstr. 120
49		Textilhaus-Schroth	Friedrichstr.
50		Kaufhaus Hill	Lutherplatz
51		Elfi-Moden	Wassergasse
52		B. Dörfel	Rheinstr. 20

## Teilnahmeschein „Schaufenster Langen“

Der Lösungsspruch heißt: .....

Name .....

Straße .....

Ort .....